

Kommunalwahlen 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters - Wahl des Rates

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Kommunalwahlen 2026
in der Landeshauptstadt Hannover

An diesem Wahlbericht haben mitgewirkt:

Landeshauptstadt Hannover

Esther Behrens (Analysen und Texte)
Janine Budde (Analysen und Texte)
Anna-Maria Hess (Datenverarbeitung, Layout und Redaktion)
Kirsti Hogan (Analysen und Texte)
Andreas Martin (Konzept und Datenverarbeitung)
Saskia Ritter-Brandl (Analysen und Texte)
Sascha Timme (Datenverarbeitung, Analysen und Texte)

Dieser Wahlbericht ist im Internet abrufbar unter
www.wahlbericht-hannover.de

Kommunalwahlen 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Inhaltsverzeichnis

3.1 Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 3-3

Legende: Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover 3-4

Lange Reihe: Die Ergebnisse der OB-Wahlen seit 2001 3-7

Analyse: Die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Hannover 3-9

3.1.1 Das Ergebnis in den Stadtteilen 3-11

Analyse: Das Ergebnis in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover 3-13

Karten: Wahlbeteiligung und Ergebnis der Kandidatinnen und Kandidaten (Erster Wahlgang) 3-25

Tabelle: Das Ergebnis des ersten Wahlgangs nach Stadtteilen 3-36

Karten: Wahlbeteiligung und Ergebnis der Kandidat*innen (Erster Wahlgang) 3-45

Tabelle: Das Ergebnis der Stichwahl nach Stadtteilen 3-48

Grafiken: Wahlergebnisse in den sozialräumlichen Schwerpunktgebieten (Erster Wahlgang und Stichwahl sowie Gegenüberstellung zur Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten in der Landeshauptstadt Hannover) 3-52

3.1.2 Wahlbeteiligung und Parteihochburgen 3-61

Analyse: Wahlbeteiligung und Parteihochburgen in der Landeshauptstadt Hannover 3-63

Grafiken: Wahlbeteiligung und Wahlergebnisse in den Parteihochburgen (Erster Wahlgang und Stichwahl sowie Gegenüberstellung zur Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten in der Landeshauptstadt Hannover) 3-70

3.1.3 Stimmenwanderung 3-87

Analyse: Stimmenwanderung in der Landeshauptstadt Hannover 3-89

3.1.4 Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten in der Landeshauptstadt Hannover (nachrichtlich) 3-95

Tabellen: Das Ergebnis des ersten Wahlgangs nach Stadtteilen 3-96
Das Ergebnis der Stichwahl nach Stadtteilen 3-104

3.2 Wahl des Rates 3-109

Legende: Stadtteile und Ratswahlbereiche der Landeshauptstadt Hannover 3-110

Lange Reihe: Ergebnisse der Ratswahlen seit 1974
Ergebnisse der Ratswahlen im zeitlichen Verlauf seit 1974
Ratsmitglieder nach Parteien
und Veränderung der Sitzverteilung im Vergleich zu 2021 3-112

Analyse: Die Wahl des Rates in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover 3-115

3.2.1 Das Ergebnis in den Stadtteilen 3-117

Analyse: Das Ergebnis in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover 3-119

Karten: Wahlbeteiligung und Ergebnisse der Parteien 3-127

Tabellen: Das Wahlergebnis nach Stadtteilen 3-140
Das Wahlergebnis nach Ratswahlbereichen 3-148

Grafiken: Wahlergebnisse in den sozialräumlichen Schwerpunktgebieten 3-151

3.2.2 Wahlbeteiligung und Parteihochburgen 3-153

Analyse: Wahlbeteiligung und Parteihochburgen in der Landeshauptstadt Hannover 3-155

Grafiken: Wahlbeteiligung und Wahlergebnisse in den Parteihochburgen 3-161

3.2.3 Wahl der Regionsversammlung
in der Landeshauptstadt Hannover (nachrichtlich) 3-165

Tabelle: Das Wahlergebnis nach Stadtteilen 3-166

3.3 Wahl der Stadtbezirksräte 3-175

Legende: Stadtteile und Stadtbezirke der Landeshauptstadt Hannover 3-176

Tabelle: Das Wahlergebnis nach Stadtbezirken 3-178

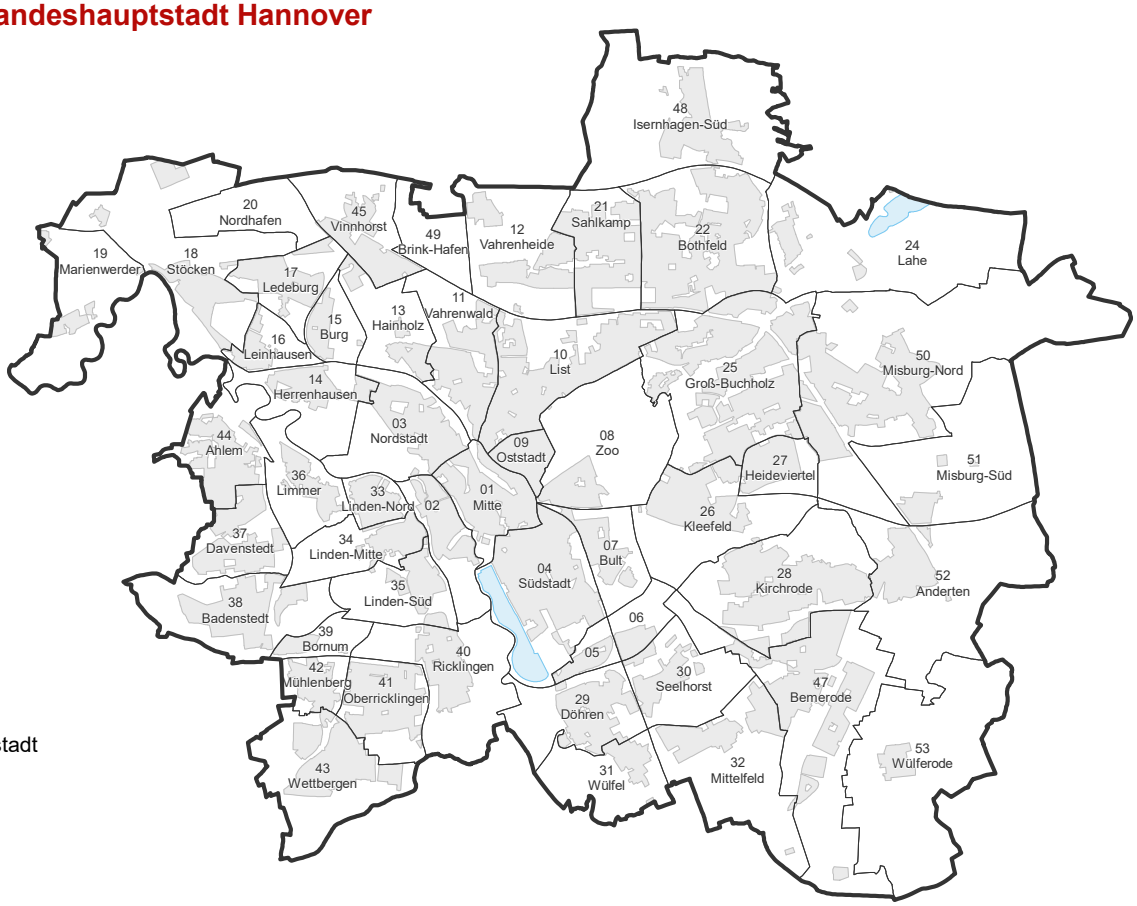
Die Reihenfolge der dargestellten Kandidatinnen, Kandidaten und Parteien richtet sich (soweit möglich) nach der Reihenfolge der jeweiligen Stimmzettel. Dargestellt werden in den Direktwahlen jeweils alle Kandidatinnen und Kandidaten, die zur aktuellen Wahl antreten, sowie zu Vergleichszwecken die Personen, die in den vorhergehenden Wahlen für die entsprechenden Parteien angetreten sind (soweit vorhanden). Für die Wahl des Rates, der Regionsversammlung und der Stadtbezirksräte werden diejenigen Parteien dargestellt, die durch die Kommunalwahlen 2026 beziehungsweise 2021 mindestens einen Sitz im entsprechenden Gremium erhielten.

3.1 Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

in der Landeshauptstadt Hannover

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026

Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover



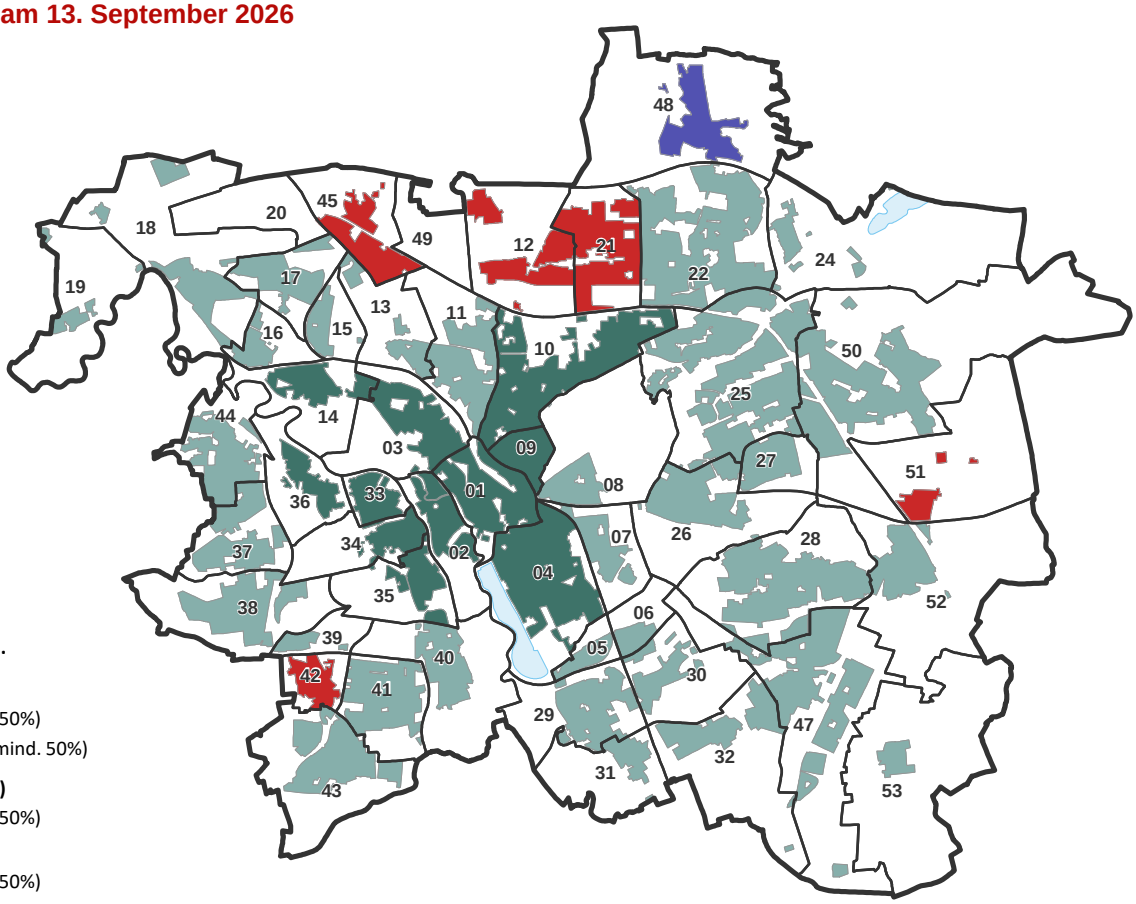
02 Calenberger Neustadt
05 Waldhausen
06 Waldheim

50 Stadtteile

Wohnbebauung

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters - Stimmenmehrheiten in den Stadtteilen

Erster Wahlgang am 13. September 2026



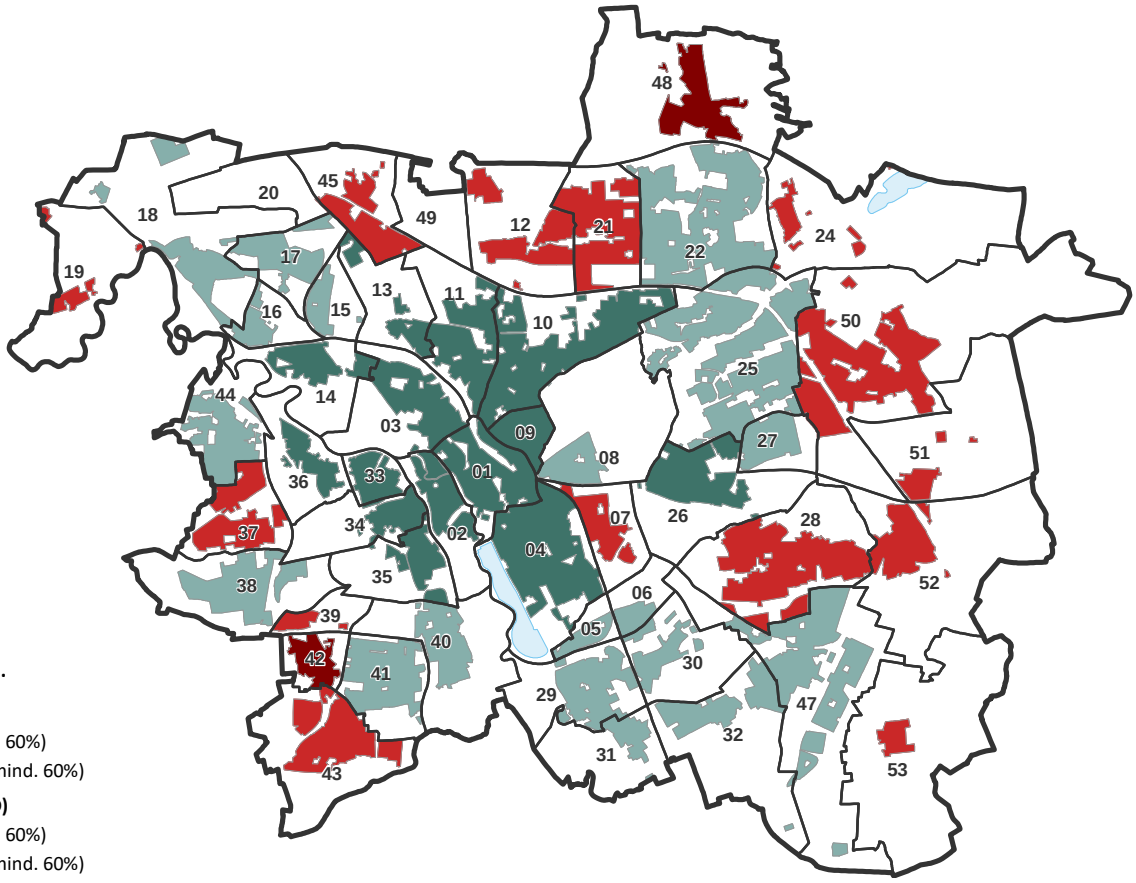
Stimmenmehrheiten für...

Belit Onay (GRÜNE)
- relative Mehrheit (< 50%)
- absolute Mehrheit (mind. 50%)

Dr. Marc Hansmann (SPD)
- relative Mehrheit (< 50%)

Peter Karst (CDU)
- relative Mehrheit (< 50%)

Stichwahl am 27. September 2026



Stimmenmehrheiten für...

Belit Onay (GRÜNE)
- absolute Mehrheit (< 60%)
- absolute Mehrheit (mind. 60%)

Dr. Axel von der Ohe (SPD)
- absolute Mehrheit (< 60%)
- absolute Mehrheit (mind. 60%)

Die Ergebnisse der OB-Wahlen seit 2001

2026		Stimmen abs.	in %
1. Wahlgang	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	250.795	63,3
	Belit Onay (GRÜNE)	113.885	45,6
	Dr. Axel von der Ohe (SPD)	53.705	21,5
	Peter Karst (CDU)	35.290	14,1
	Maren Kaminski (Die Linke)	11.634	4,7
	Jessica Miriam Schülke (AfD)	26.910	10,8
	Larissa Boch (Die PARTEI)	1.829	0,7
	Bruno Adam Wolf (PIRATEN)	1.101	0,4
	Thorsten Meyer (DIE HANNOVERANER)	3.725	1,5
	Muammer Duran (DAVA)	1.479	0,6
Stichwahl	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	178.308	45,0
	Belit Onay (GRÜNE)	108.254	61,5
	Dr. Axel von der Ohe (SPD)	67.701	38,5

2019		Stimmen abs.	in %
1. Wahlgang	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	187.027	46,5
	Dr. Marc Hansmann (SPD)	43.727	23,5
	Dr. Eckhard Scholz (CDU)	60.046	32,2
	Belit Onay (GRÜNE)	60.096	32,2
	Joachim Wundrak (AfD)	8.645	4,6
	Jessica Kaußen (DIE LINKE.)	3.628	1,9
	Bruno Adam Wolf (PIRATEN)	2.382	1,3
	Catharina Gutwerk (Die PARTEI)	2.886	1,5
	Ruth Esther Gilmore (Einzelwahlvorschlag)	841	0,5
	Iyabo Kaczmarek (Einzelwahlvorschlag)	3.593	1,9
	Julian Klippert (Einzelwahlvorschlag)	536	0,3
Stichwahl	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	175.031	43,5
	Dr. Eckhard Scholz (CDU)	82.116	47,1
	Belit Onay (GRÜNE)	92.146	52,9

2013		Stimmen abs.	in %
1. Wahlgang	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	273.363	68,0
	Stefan Schostok (SPD)	131.989	48,9
	Matthias Waldraff (CDU)	91.322	33,8
	Lothar Schlieckau (GRÜNE)	29.705	11,0
	Maren Kaminski (DIE LINKE.)	17.163	6,4
Stichwahl	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	154.296	38,2
	Stefan Schostok (SPD)	101.801	66,3
	Matthias Waldraff (CDU)	51.702	33,7

2006		Stimmen abs.	in %
1. Wahlgang	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	166.340	42,8
	Stephan Weil (SPD)	85.958	52,3
	Dirk Toepffer (CDU)	58.397	35,5
	Ingrid Wagemann (GRÜNE)	11.000	6,7
	Pierre Rodriguez (BSG)	1.860	1,1
	Michael Hans Höntsch (DAS LINKSBÜNDNIS)	5.542	3,4
	Karl-Heinz Siemer (Einzelwahlvorschlag)	1.551	0,9

2001		Stimmen abs.	in %
1. Wahlgang	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	185.120	48,1
	Herbert Schmalstieg (SPD)	93.596	51,0
	Rita Pawelski (CDU)	73.010	39,8
	Silke Stokar (GRÜNE)	9.155	5,0
	Dr. Claudia Winterstein (F.D.P.)	5.102	2,8
	Rolf Köhne (PDS)	2.530	1,4

Die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Hannover

Themen, Kandidat*innen und politische Ausgangslage

Zur Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters traten im ersten Wahlgang insgesamt neun Kandidat*innen an: Belit Onay (GRÜNE), Dr. Axel v. d. Ohe (SPD), Peter Karst (CDU), Maren Kaminski (Die Linke), Jessica Miriam Schülke (AfD), Larissa Boch (Die PARTEI), Bruno Adam Wolf (PIRATEN), Thorsten Meyer (DIE HANNOVERANER) und Muammer Duran (DAVA). Onay (2019), Wolf (2019) und Kaminski (2013) waren bereits in der Vergangenheit als OB-Kandidat*innen angetreten.

„Erst Kollegen, dann Konkurrenten“, so titelte der NDR am 18.8.2026

Die Oberbürgermeisterwahl in Hannover war von der besonderen Konstellation geprägt, dass mit Belit Onay (GRÜNE) und Axel von der Ohe (SPD) zwei Politiker gegeneinander antraten, die jahrelang gemeinsam Verantwortung für die Stadt getragen haben. Der eine als amtierender Oberbürgermeister, der andere als Stadtkämmerer und Erster Stadtrat. Während Onay als Amtsinhaber auf die Fortsetzung seiner bisherigen Politik setzte, versuchte die SPD mit von der Ohe einen Führungswechsel zu vermitteln, obwohl es selbst als Stadtkämmerer Teil der Verwaltungsspitze war. Bis 2019 stellte die SPD 73 Jahre lang die Oberbürgermeister in Hannover, bis ihr die sogenannte „Rathausaffäre“ um unzulässige Zulagen, die der damalige Oberbürgermeister Stefan Schostok für zwei seiner Spitzenbeamten genehmigt hatte, als entscheidender Belastungsfaktor erwies und die Grundlage für das spätere Scheitern bei der OB-Neuwahl legte. Und so trugen unter anderem eine Mischung aus Frustration über die langjährig etablierten personellen und politischen Strukturen der SPD sowie der außergewöhnliche Zuspruch für die GRÜNEN während der Fridays-for-Future-Ära dazu bei, dass Belit Onay 2019 ins Amt gewählt wurde.

Die Auflösung der rot-grünen Zusammenarbeit im Rathaus 2023 hatte darüber hinaus sichtbar Spuren hinterlassen, denn eigentlich hätten viele kommunalpolitische Streitthemen zwischen GRÜNEN und SPD verhandelt werden können, die seitdem liegen geblieben sind und nun den politischen Hintergrund dieser Auseinandersetzung bildeten.

Themen im Wahlkampf

Im Wahlkampf standen unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte im Mittelpunkt: Belit Onay warb für die Fortsetzung seiner Politik in den Bereichen Klima, autofreie Innenstadt, Digitalisierung der Verwaltung, Familie und Mobilität, während Axel von der Ohe mehr bezahlbaren Wohnraum, Stadtentwicklung, Vereine und Sport, eine starke Wirtschaft sowie den Erhalt von Industriearbeitsplätzen in den Fokus rückte. Gleichzeitig wurde die SPD durch die Affäre um die ehemalige Kommunalpolitikerin Hülya Iri belastet, die erneut Diskussionen über parteipolitische Netzwerke und Fördermittelvergaben auslöste. Peter Karst brachte als Geschäftsführer der Handwerkskammer Hannover zwar Führungs- und Verwaltungskenntnisse mit, verfügte jedoch über keine direkte Erfahrung in der Stadtpolitik. Inhaltlich setzte er auf die Themen Sicherheit und Ordnung, mehr Präsenz des Ordnungsdienstes, stärkere Videoüberwachung in der Innenstadt sowie konsequenteres Vorgehen bei Ordnungswidrigkeiten. Kurz vor der Wahl folgte die Staatsanwaltschaft einem Anfangsverdacht und leitete gegen den CDU-Kandidaten ein Ermittlungsverfahren in seiner Funktion als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer wegen möglicher nicht gezahlter Sozialversicherungsbeiträge für Honorardozenten ein. Die AfD-Kandidatin konnte - nicht zuletzt wegen der Wahlergebnisse für die AfD in Sachsen-Anhalt - auf zusätzliche Wählerpotenziale in sozialstrukturell schwächer aufgestellten Quartieren hoffen, da sie plakativ Themen wie Arbeitsplatzabbau und Sicherheit im öffentlichen Raum ansprach, was ihre Wahrnehmung als Konkurrenz für die etablierten Parteien und ihre Kandidat*innen stärkte.

Auffällig war, dass die zuvor stark umstrittene Verkehrspolitik im Wahlkampf eine deutlich geringere Rolle spielte. Die Positionen von Grünen, SPD und CDU lagen hier vielfach näher beieinander,

als die öffentliche Debatte vermuten ließ. Insgesamt standen daher stärker die Themen Wohnen, soziale Gerechtigkeit, Digitalisierung der Verwaltung, Wirtschaft und die persönliche Glaubwürdigkeit der Kandidat*innen im Vordergrund.

Ergebnis des ersten Wahlgangs

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs fiel letztlich ausgesprochen deutlich aus: Bei einer Wahlbeteiligung von 63,3 Prozent erhielt Onay stadtweit 45,6 Prozent und damit die meisten Stimmen. Weit abgeschlagen folgten von der Ohe mit 21,5 Prozent, Karst mit 14,1 Prozent und Schülke mit 10,8 Prozent. Der amtierende Oberbürgermeister Hannovers holte mehr als doppelt so viele Stimmen (113.885 Stimmen) wie sein stärkster Herausforderer von der Ohe (53.705 Stimmen). Die übrigen fünf Kandidat*innen spielten für den weiteren Verlauf des Wahlverfahrens keine entscheidende Rolle; die Stichwahlkonstellation stand damit fest.

Wohin gehen die Stimmen in der Stichwahl?

Im Vorfeld der Stichwahl wurde nun vor allem darüber diskutiert, wie sich die Wähler*innen der ausgeschiedenen Bewerber*innen entscheiden würden. Dabei wurde angenommen, dass CDU-Wähler*innen eher den SPD-Kandidaten unterstützen würden, da die politische Distanz zur SPD in kommunalen Sachfragen als geringer eingeschätzt wurde als zu den GRÜNEN. Allerdings lancierte der CDU-Landtagsabgeordnete und EX-Chef der CDU Hannover Dirk Toepffer fast unmittelbar nach dem ersten Wahlgang eine persönliche Wahlempfehlung zugunsten des GRÜNEN-Kandidaten im Fahrgastfernsehen der ÜSTRA Hannover: „Menschlich ist er der Richtige“, das war ein starkes, äußerst öffentliches Statement. Daher blieben noch die Fragen offen, wie sich die Wähler*innen von AfD und Linke entscheiden würden. Und ob die ehemaligen Nichtwähler*innen, die im ersten Wahlgang die Wahlbeteiligung so deutlich nach oben katapultiert haben, auch zur Stichwahl mobilisiert werden können.

Onay geht als klarer Sieger aus der Stichwahl hervor

Onay profitierte von den für Amtsinhaber typischen Vorteilen hoher Bekanntheit und administrativer Sichtbarkeit sowie von seiner vergleichsweise positiven Bewertung in der Öffentlichkeit. Am Ende setzte er sich in der zweiten Wahlrunde mit einem eindeutigen Stimmenvorsprung (61,5 Prozent) gegenüber von der Ohe (38,5 Prozent) durch. Beide Kandidaten verbesserten ihr Ergebnis im Vergleich zum ersten Wahlgang merklich und konnten ihren Stimmenanteil jeweils deutlich erhöhen. Onay legte um 15,9 Prozentpunkte zu, von der Ohe um 17,0 Prozentpunkte. Onay erhielt trotz seines deutlichen Sieges weniger Stimmen als im ersten Wahlgang (108.254; minus 5.631 Stimmen). Von der Ohe konnte hingegen zusätzliche Wähler*innen für sich mobilisieren (67.701; plus 13.996 Stimmen).

Sinkende Wahlbeteiligung in der Stichwahl

Mit 45,0 Prozent lag die Wahlbeteiligung in der Stichwahl um 18,3 Prozentpunkte beziehungsweise rund 72.487 Stimmen unter dem Niveau des ersten Wahlgangs. Dies verdeutlicht, dass kommunalpolitische Wahlen trotz ihrer unmittelbaren Bedeutung für die Bürger*innen weiterhin vor der Herausforderung stehen, breite Teile der Bevölkerung zur aktiven Teilnahme zu motivieren.

SPD als Alternative etabliert, Onay mit Rückenwind für die zweite Amtszeit

Während sich die SPD nach ihrer Niederlage bei der Oberbürgermeisterwahl 2019 wieder als relevante kommunalpolitische Alternative etablieren konnte, gelang es Belit Onay zugleich, seine starke Stellung in Hannover zu bestätigen und sich eine solide Ausgangsposition für seine zweite Amtszeit zu sichern.

3.1.1 Das Ergebnis in den Stadtteilen

der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

- **Wahlbeteiligung steigt deutlich an**: Die Wahlbeteiligung erreichte mit 63,3 Prozent den höchsten Wert einer hannoverschen Oberbürgermeisterwahl seit Jahren. Am stärksten davon profitierte der amtierende Oberbürgermeister Belit Onay (GRÜNE).
- **Sozialräumliche Unterschiede bleiben bestehen**: Während in privilegierten Wohnquartieren Beteiligungswerte von über 70 Prozent erreicht wurden, blieb die Beteiligung in sozial benachteiligten Stadtteilen teilweise unter 50 Prozent.
- **Onay dominierte das Stadtgebiet:** Mit 45,6 Prozent der Stimmen und Mehrheiten in 43 Stadtteilen zog Onay als stärkster Kandidat in die Stichwahl ein. Einen großen Vorsprung erzielte er in den innenstadtnahen, jungen und links-progressiv geprägten Quartieren.
- **CDU verlor massiv an Zustimmung**: Der CDU-Kandidat Peter Karst verzeichnete gegenüber 2019 in allen Stadtteilen deutliche Verluste. Selbst in den traditionellen Hochburgen der CDU wie Kirchrode oder Isernhagen-Süd konnte die frühere Dominanz nicht verteidigt werden.
- **AfD erreichte Rekordergebnis bei einer OB-Wahl**: Jessica Miriam Schülke erzielte mit 10,8 Prozent das bislang beste AfD-Ergebnis bei einer hannoverschen Oberbürgermeisterwahl. Besonders hohe Stimmenanteile erreichte sie in sozial benachteiligten Stadtteilen wie Vahrenheide und Sahlkamp.
- **Sinkende Wahlbeteiligung:** Die Stichwahl ist von einem deutlichen Rückgang der Wahlbeteiligung geprägt. Besonders stark fällt sie in Bornum (-23,4 Prozentpunkte), Wettbergen, Bemerode und Isernhagen-Süd (jeweils -21,7 Prozentpunkte) zurück.
- **Onay baut seine Führung aus**: Belit Onay gewinnt die Stichwahl mit 61,5 Prozent der Stimmen deutlich. Besonders in den innenstadtnahen Stadtteilen kann er seine Unterstützung nochmals steigern.

Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang allgemein

Die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2026 lag stadtweit bei 63,3 Prozent und damit deutlich über dem Niveau der OB-Wahl 2019. Zwischen den einzelnen Stadtteilen bestanden jedoch weiterhin erhebliche Unterschiede. Die Spannweite reichte von 39,0 Prozent in Mühlenberg bis zu 76,7 Prozent in Seelhorst.

In sämtlichen Stadtteilen stieg die Wahlbeteiligung gegenüber der OB-Wahl 2019 an. Die größten Zuwächse verzeichneten Leinhausen und Vahrenwald mit jeweils 19,1 Prozentpunkten. Beide Stadtteile gehören zu den überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im westlichen Stadtgebiet. Während Vahrenwald durch eine heterogene und innenstadtnahe Bevölkerungsstruktur charakterisiert wird, weist Leinhausen traditionell eine stärker arbeitnehmer- und migrationsgeprägte Sozialstruktur auf. Der deutliche Anstieg der Wahlbeteiligung deutet auf eine erfolgreiche Mobilisierung von Wähler*innen in Stadtteilen hin, die bei früheren Wahlen vielfach nur unterdurchschnittliche oder durchschnittliche Beteiligungswerte aufwiesen.

Demgegenüber fielen die Zuwächse in Stadtteilen mit bereits hoher Wahlbeteiligung geringer aus. So stieg die Wahlbeteiligung in Waldheim, wo bereits bei der OB-Wahl 2019 ein Wert von 63,9 Prozent erreicht worden war, lediglich um 10,4 Prozentpunkte an. Ein ähnliches Bild zeigte sich in Isernhagen-Süd. Dort erhöhte sich die Wahlbeteiligung um 11,7 Prozentpunkte auf 72,1 Prozent. Die vergleichsweise geringen Zuwächse in Stadtteilen mit bereits hoher Wahlbeteiligung könnten darauf hindeuten, dass dort schon bei früheren Wahlen ein großer Teil der wahlberechtigten Bevölkerung mobilisiert worden war. Entsprechend sind die Mobilisierungspotenziale geringer, da zusätzliche Zugewinne von einem bereits hohen Niveau aus schwieriger zu erzielen sind.

Besonders hohe Wahlbeteiligungswerte von über 73,0 Prozent wurden in der Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Seelhorst, dem Zooviertel und Wülferode erreicht. Diese Stadtteile lagen damit

zwischen 10 und 14 Prozentpunkten über dem städtischen Durchschnitt von 63,3 Prozent. Über mehrere Wahlperioden hinweg zeigt sich in Hannover, dass die Wahlbeteiligung insbesondere in sozial privilegierten Stadtteilen überdurchschnittlich hoch ausfällt. Diese zeichnen sich unter anderem durch großzügige Wohnflächen, einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern und Stadtvillen, geringe Arbeitslosigkeit sowie niedrige Transferleistungsquoten aus.

Neben diesen privilegierten Wohnquartieren verzeichneten auch weitere überwiegend bürgerlich geprägte Stadtteile hohe Beteiligungswerte. Hierzu gehörten Kirchrode (73,0 Prozent), Isernhagen-Süd (72,1 Prozent), die Bult (71,6 Prozent), Linden-Mitte (71,7 Prozent), die Oststadt (70,7 Prozent) sowie die List (70,4 Prozent). Auffällig ist, dass sich viele dieser Stadtteile entweder innenstadtnah, im östlichen Stadtgebiet oder in Randlagen mit vergleichsweise günstigen sozioökonomischen Rahmenbedingungen befinden.

Die niedrigsten Wahlbeteiligungen wurden hingegen in Mühlenberg (39,0 Prozent), Hainholz (40,3 Prozent), Vahrenheide (41,0 Prozent), Stöcken (46,5 Prozent), Marienwerder (47,2 Prozent) und Bornum (51,7 Prozent) festgestellt. Diese Stadtteile zählen teilweise seit Jahren zu den Gebieten mit unterdurchschnittlicher Wahlbeteiligung. Gleichwohl konnten auch sie ihre Beteiligungswerte gegenüber der OB-Wahl 2019 deutlich steigern. Die Zuwächse lagen hier überwiegend zwischen 12 und 18 Prozentpunkten.

Mit Ausnahme von Marienwerder gehören diese Stadtteile zu den benachteiligten Sozialräumen der Landeshauptstadt Hannover. Charakteristisch sind eine hohe Dichte an Geschosswohnungsbau, ein hoher Anteil kleiner Wohnungen, vergleichsweise geringe Wohnflächen sowie überdurchschnittliche Anteile von Arbeitslosen, Alleinerziehenden und Einwohner*innen mit Migrationshintergrund. Die Ergebnisse zeigen, dass sozialräumliche Unterschiede in der Wahlbeteiligung weiterhin bestehen. Gleichzeitig deutet der teilweise starke Anstieg der Beteiligung in traditionell beteiligungsschwachen Stadtteilen darauf hin, dass sich die Unterschiede gegenüber früheren Wahlen zumindest etwas verringert haben.

GRÜNEN-Kandidat Belit Onay kann in 43 Stadtteilen die Stimmenmehrheit erringen

Der GRÜNE-Kandidat Belit Onay konnte im ersten Wahlgang 45,6 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Gegenüber der OB-Wahl 2019 entsprach dies einem Zugewinn von 13,4 Prozentpunkten. Mit Blick auf die Stadtteile zeigte sich, ähnlich wie bereits bei der OB-Wahl 2019, eine deutlich erkennbare grüne Stadtmitte. Onay erzielte seine stärksten Ergebnisse in den innenstadtnahen Stadtteilen Nordstadt (66,1 Prozent), Mitte (56,1 Prozent), Linden-Nord (69,0 Prozent), Linden-Süd (63,1 Prozent) und der Calenberger Neustadt (67,3 Prozent). Diese Quartiere zeichnen sich durch eine junge, urbane und vergleichsweise studentisch geprägte Bevölkerungsstruktur aus. Zudem gelten sie traditionell als Zentren links-progressiver und grün-alternativer Milieus. Dass Onay hier die Stimmenmehrheit erreichte, korrespondiert mit den Ergebnissen der Linken-Kandidatin Maren Kaminski, die in diesen Stadtteilen ebenfalls ihre stärksten Ergebnisse erzielte. Die Unterstützung Onays konzentrierte sich damit auf zentrale, kulturell vielfältige und politisch eher progressiv orientierte Stadtteile Hannovers.

Darüber hinaus konnte Onay erneut in den ehemals bürgerlich und kleinbürgerlich geprägten Stadtteilen List (54,4 Prozent), Südstadt (56,2 Prozent) und Oststadt (58,0 Prozent) sowie in den traditionell sozialdemokratisch geprägten Stadtteilen Limmer (58,3 Prozent), Linden-Mitte (67,9 Prozent) und Herrenhausen (53,8 Prozent) überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen. Auffällig war zudem die Entwicklung in der Bult (49,7 Prozent). Während Onay bei der OB-Wahl 2019 dort noch ein Ergebnis im mittleren Bereich erreichte, konnte er seinen Stimmenanteil bis 2026 um 16,4 Prozentpunkte steigern. Die Bult gehörte damit zwar nicht zu seinen stärksten Stadtteilen, jedoch zu jenen Quartieren, in denen er seine Unterstützung besonders deutlich ausbauen konnte.

Seine schwächsten Ergebnisse erzielte Onay erneut in Mühlenberg (21,3 Prozent), Misburg-Süd (24,8 Prozent) und Isernhagen-Süd. Dennoch gelang es ihm, in insgesamt 43 Stadtteilen die Stimmenmehrheit zu erringen und sein Ergebnis gegenüber 2019 in nahezu allen Teilen des Stadtgebiets deutlich auszubauen.

Mit diesem Ergebnis zog Onay als klar stärkster Kandidat in die Stichwahl ein. Die breite räumliche Verankerung seiner Wählerschaft, die von den innenstadtnahen links-progressiven Quartieren bis in Teile der bürgerlichen und ehemals sozialdemokratisch geprägten Stadtteile reichte, bildete dabei eine wichtige Grundlage für seine erfolgreiche Qualifikation für den zweiten Wahlgang.

SPD-Kandidat Dr. Axel von der Ohe holt in 4 Stadtteilen die Stimmenmehrheit

SPD-Kandidat Dr. Axel von der Ohe kam stadtweit auf 21,5 Prozent der Stimmen. Dies waren 2,0 Prozentpunkte weniger als der damalige SPD-Kandidat Marc Hansmann bei der OB-Wahl 2019. Trotz dieses leichten Rückgangs gelang von der Ohe der Einzug in die Stichwahl gegen Belit Onay.

Seine stärksten Ergebnisse erzielte von der Ohe in Wettbergen (26,7 Prozent), Anderten (25,9 Prozent), Misburg-Nord (26,9 Prozent), Misburg-Süd (28,4 Prozent) und Wülferode (27,0 Prozent). Stimmenmehrheiten erreichte er darüber hinaus in Mühlenberg (29,4 Prozent), Vinnhorst-Brink-Hafen (30,1 Prozent), Vahrenheide (21,5 Prozent) und Sahlkamp (28,1 Prozent).

Obwohl von der Ohe in einzelnen Stadtteilen, insbesondere in Isernhagen-Süd (+10,0 Prozentpunkte), Waldhausen (+6,0 Prozentpunkte), Kirchrode (+5,2 Prozentpunkte) und Waldheim (+5,3 Prozentpunkte), gegenüber Marc Hansmann 2019 Stimmen hinzugewinnen konnte, überwogen im übrigen Stadtgebiet die Verluste. Die Zugewinne blieben damit räumlich auf wenige Stadtteile beschränkt und konnten die Stimmenrückgänge in weiten Teilen der Stadt nicht ausgleichen.

Besonders bemerkenswert ist, dass die SPD auch 2026 hinter Belit Onay in jenen Stadtteilen zurückblieb, die über viele Jahre als klassische sozialdemokratische Schwerpunktgebiete galten. Bereits 2019 hatte Onay in zahlreichen traditionell von der SPD geprägten Stadtteilen die Stimmenmehrheit errungen. Dieser Trend setzte sich 2026 fort und verfestigte die starke Stellung der GRÜNEN insbesondere in den sozial gesicherten Stadtteilen des westlichen Stadtgebiets.

Insgesamt erzielte von der Ohe zwar ein etwas schwächeres Ergebnis als die SPD bei der OB-Wahl 2019, dennoch gelang ihm der Einzug in die Stichwahl gegen Onay. Seine Zugewinne beschränkten sich auf wenige Stadtteile, während die Verluste in vielen anderen Stadtteilen überwiegend moderat ausfielen. Dadurch blieb die SPD im gesamten Stadtgebiet ausreichend präsent, um den zweiten Platz und damit die Teilnahme an der Stichwahl zu sichern. Die Ergebnisse verdeutlichen zugleich, dass die SPD weiterhin über eine breite Wähler*innenbasis verfügt, ihre frühere Dominanz in traditionellen Arbeiter- und Angestelltenmilieus jedoch zunehmend durch die GRÜNEN herausgefordert wird.

CDU-Kandidat Peter Karst verliert im Vergleich zu 2019 in allen Stadtteilen an Zuspruch

Mit 14,1 Prozent erzielte Peter Karst ein deutlich schwächeres Ergebnis als der CDU-Kandidat Dr. Eckhard Scholz bei der OB-Wahl 2019. Gegenüber der OB-Wahl 2019 verlor die CDU im gesamten Stadtgebiet erheblich an Zustimmung. In insgesamt 24 Stadtteilen fielen die Verluste gegenüber 2019 auf mindestens 20 Prozentpunkte. Besonders deutlich waren die Rückgänge in Anderten (-26,6 Prozentpunkte), Misburg-Süd (-25,1 Prozentpunkte), Wettbergen (-24,8 Prozentpunkte), Ledeburg/Nordhafen (-24,5 Prozentpunkte) und Vinnhorst/Brink-Hafen (-24,2 Prozentpunkte).

Die Verluste beschränkten sich dabei nicht auf einzelne Teilräume der Stadt, sondern zeigten sich in nahezu allen Stadtteilen. Die geringsten Rückgänge verzeichnete Karst in der Nordstadt (-9,5 Prozentpunkte), Linden-Mitte (-6,6 Prozentpunkte) und Linden-Nord (-5,5 Prozentpunkte). Diese Stadtteile gehörten jedoch bereits 2019 nicht zu den stärkeren CDU-Gebieten, sodass die Verluste dort auf einem vergleichsweise niedrigen Ausgangsniveau erfolgten.

Trotz der deutlichen Stimmenrückgänge erzielte Karst seine besten Ergebnisse in Isernhagen-Süd (40,7 Prozent) und Kirchrode (33,3 Prozent). In Isernhagen-Süd erreichte er eine Stimmenmehrheit vor Belit Onay und Axel von der Ohe. Die stärksten CDU-Ergebnisse konzentrierten sich damit weiterhin auf sozialstrukturell privilegierte und eher bürgerlich geprägte Wohngebiete. Die Wahl verdeutlichte jedoch, dass selbst in diesen Stadtteilen die Bindungskraft der CDU gegenüber 2019 deutlich nachgelassen hatte.

AfD-Kandidatin Jessica Miriam Schülke erzielt erstmals ein zweistelliges Ergebnis

Mit 10,8 Prozent erzielte Jessica-Miriam Schülke das beste Ergebnis einer AfD-Kandidatur bei einer hannoverschen OB-Wahl. Gegenüber dem Ergebnis von Joachim Wundrak bei der OB-Wahl 2019 steigerte sie ihren Stimmenanteil um 6,2 Prozentpunkte. Damit gehörte Schülke neben Belit Onay zu den Kandidierenden mit den größten Zugewinnen gegenüber der Vorwahl.

Besonders bemerkenswert war, dass Schülke in allen Stadtteilen Hannovers Zugewinne verzeichnete. Die stärksten Anstiege entfielen auf Vahrenheide (+13,8 Prozentpunkte) und Misburg-Süd (+13,6 Prozentpunkte). Insgesamt konnte die AfD-Kandidatin in 15 Stadtteilen zweistellige Zugewinne erzielen. Die geringsten Zuwächse verzeichnete sie dagegen in der Calenberger Neustadt (+2,0 Prozentpunkte), Linden-Nord (+2,1 Prozentpunkte) und Linden-Mitte (+2,3 Prozentpunkte).

Ihre stärksten Ergebnisse erzielte Schülke in Vahrenheide (23,1 Prozent), Marienwerder (22,1 Prozent), Sahlkamp (20,8 Prozent) und Misburg-Süd (20,3 Prozent), wo sie jeweils mehr als 20 Prozent der Stimmen erreichte. Demgegenüber blieb ihr Stimmenanteil in Linden-Mitte, der Calenberger Neustadt (je 4,3 Prozent) und Linden-Nord (4,0 Prozent) unter fünf Prozent. Auffällig war, dass dies zugleich die Stadtteile waren, in denen die AfD die geringsten Zugewinne gegenüber 2019 verzeichnete.

Die sozialräumliche Verteilung der Stimmen zeigte dabei ein erkennbares Muster. Hohe Stimmenanteile erzielte die AfD vor allem in sozial benachteiligten Stadtteilen wie Vahrenheide und Sahlkamp sowie in einzelnen sozial gesicherten Stadtteilen wie Marienwerder und Misburg-Süd. Demgegenüber fiel die Unterstützung in den innenstadtnahen Stadtteilen Linden-Nord, Linden-Mitte und Calenberger Neustadt besonders gering aus.

Auffällig war zudem, dass die schwächsten Ergebnisse der AfD in denselben Stadtteilen auftraten, in denen Onay zu seinen stärksten Ergebnissen kam. Insbesondere Linden-Nord, Linden-Mitte und die Calenberger Neustadt werden durch ein links-progressives und grün-alternatives Milieu geprägt. Die räumlichen Schwerpunkte beider Kandidaturen standen damit in einem deutlichen Gegensatz zueinander.

Ein eindeutiger Zusammenhang zwischen sozialer Lage und dem Wahlergebnis von Schülke ließ sich jedoch nicht feststellen. Zwar konzentrierten sich die höchsten Stimmenanteile überwiegend auf sozial benachteiligte oder sozialstrukturell weniger privilegierte Stadtteile, gleichzeitig erzielte die Partei auch in einzelnen sozial gesicherten Quartieren überdurchschnittliche Ergebnisse. Die sozialräumliche Verteilung der AfD-Stimmen deutete somit auf eine sozial und kulturell polarisierte Wählerschaft hin. Während die AfD insbesondere in benachteiligten und teilweise peripher gelegenen Stadtteilen Zustimmung gewann, blieb ihre Unterstützung in den urbanen, akademisch geprägten und links-progressiven Stadtteilen deutlich unterdurchschnittlich.

Die übrigen vier Kandidaten erreichen 7,9 Prozent der Stimmen

Die Linke-Kandidatin Maren Kaminski erzielte stadtweit 4,7 Prozent der Stimmen und lag damit 2,8 Prozentpunkte vor dem Ergebnis der linken Kandidatin Jessica Kaußen bei der OB-Wahl 2019. Ihre stärksten Ergebnisse erreichte Kaminski in Linden-Nord (9,8 Prozent), Limmer (8,7 Prozent), Mitte (8,1 Prozent) sowie in Hainholz und Linden-Süd (jeweils 8,0 Prozent). Die geringsten Stimmenanteile erzielte sie dagegen in Isernhagen-Süd (1,1 Prozent), Waldhausen, Kirchrode (je

1,7 Prozent) und im Zooviertel (1,8 Prozent). Gegenüber 2019 konnte Kaminski insbesondere in Limmer (+6,1 Prozentpunkte), Linden-Nord (+5,9 Prozentpunkte) und Linden-Mitte (+5,1 Prozentpunkte) deutlich zulegen. Die räumliche Verteilung ihrer Ergebnisse zeigt, dass die Linke vor allem in den innenstadtnahen und links-progressiv geprägten Stadtteilen überdurchschnittliche Unterstützung erhielt.

Die Kandidatin von Die PARTEI, Larissa Boch, erzielte stadtweit 0,7 Prozent der Stimmen. Gegenüber dem Ergebnis von Catharina Gutwerk bei der OB-Wahl 2019 entsprach dies einem Rückgang um 0,8 Prozentpunkte. In zehn Stadtteilen erreichte Boch Stimmenanteile von rund einem Prozent. Ihre besten Ergebnisse erzielte sie in Leinhausen und Ahlem mit jeweils 1,2 Prozent. Die geringsten Stimmenanteile entfielen mit jeweils 0,4 Prozent auf Waldhausen, Kirchrode, Waldheim und Wettbergen.

Für die PIRATEN-Partei trat Bruno Adam Wolf an. Er erreichte stadtweit 0,4 Prozent der Stimmen und blieb damit 0,9 Prozentpunkte hinter seinem Ergebnis aus dem Jahr 2019 zurück. Sein bestes Ergebnis erzielte er in Ahlem mit 1,6 Prozent. In Waldhausen erhielt er hingegen keine Stimme.

Erstmals nahmen DIE HANNOVERANER an einer OB-Wahl in Hannover teil. Ihr Kandidat Thorsten Meyer erreichte stadtweit 1,5 Prozent der Stimmen. Die höchsten Stimmenanteile erzielte er im Zooviertel mit 3,0 Prozent sowie in Burg und der Nordstadt mit jeweils 2,9 Prozent. Sein niedrigstes Ergebnis verzeichnete er in Groß-Buchholz mit 0,4 Prozent.

Ebenfalls erstmals trat mit Muammer Duran ein Kandidat der Partei DAVA bei einer hannoverschen OB-Wahl an. Duran erreichte im ersten Wahlgang 0,6 Prozent der Stimmen. Seine besten Ergebnisse erzielte er in Burg und Stöcken mit jeweils 2,5 Prozent. In Davenstedt erhielt er hingegen keine Stimme.

Zusammen erreichten diese vier Kandidaturen 7,9 Prozent der Stimmen. Während Die Linke insbesondere in den innenstadtnahen und links geprägten Stadtteilen überdurchschnittliche Ergebnisse erzielte, blieben die übrigen Kandidaturen auf einzelne räumliche Schwerpunkte beschränkt und spielten für den Ausgang der Wahl lediglich eine untergeordnete Rolle.

Wahlbeteiligung in der Stichwahl allgemein

Im zweiten Wahlgang der OB-Wahl ging die Wahlbeteiligung gegenüber dem ersten Wahlgang erwartungsgemäß zurück. Lediglich 178.308 der 396.026 Wahlberechtigten in der Landeshauptstadt Hannover gaben ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 45,0 Prozent. Gegenüber dem ersten Wahlgang vor zwei Wochen bedeutet dies einen Rückgang um 18,3 Prozentpunkte.

Mit 60,3 Prozent in Waldheim sowie Werten zwischen 57,0 und 57,9 Prozent in Südstadt (57,8 Prozent), Waldhausen (57,4 Prozent), Seelhorst (57,9 Prozent) und Linden-Mitte (57,0 Prozent) bleibt die Wahlbeteiligung auch in der Stichwahl auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die genannten Stadtteile liegen damit ebenso wie weitere 14 Stadtteile oberhalb des stadtweiten Durchschnitts von 45,0 Prozent.

Besonders stark sinkt die Wahlbeteiligung in Bornum (-23,4 Prozentpunkte), Wettbergen, Bemerode und Isernhagen-Süd (jeweils -21,7 Prozentpunkte), Stöcken (-21,1 Prozentpunkte) sowie Wülferode (-21,0 Prozentpunkte). Die spürbar niedrigere Wahlbeteiligung in diesen Stadtteilen legt die Vermutung nahe, dass ein Teil der Wählerinnen, deren bevorzugte Kandidatinnen nach dem ersten Wahlgang nicht mehr zur Wahl standen, im zweiten Wahlgang nicht erneut mobilisiert werden konnte. Über die konkreten Beweggründe der Nichtwähler*innen können jedoch keine belastbaren Aussagen getroffen werden.

Der starke Rückgang der Wahlbeteiligung zeigt, dass die Stichwahl deutlich weniger Wähler*innen mobilisieren konnte als der erste Wahlgang. Mit dem Ausscheiden mehrerer Kandidat*innen entfiel vermutlich für einen Teil der Wählerschaft die bevorzugte Wahloption, sodass zahlreiche

Wähler*innen auf eine erneute Stimmabgabe verzichteten. Damit bestätigt sich ein häufig zu beobachtendes Muster bei Stichwahlen, bei denen die Beteiligung gegenüber dem ersten Wahlgang regelmäßig sinkt.

Belit Onay gewinnt die Stichwahl

Mit seinem Sieg in der Stichwahl konnte Belit Onay seine bereits im ersten Wahlgang bestehende Führungsposition behaupten. Mit 61,5 Prozent der Stimmen setzt er sich deutlich gegen seinen Herausforderer durch. Trotz des klaren prozentualen Zugewinns erhielt Onay aufgrund der deutlich niedrigeren Wahlbeteiligung 5.631 Stimmen weniger als noch zwei Wochen zuvor im ersten Wahlgang.

Mit über 80 Prozent der Stimmen erzielt Onay seine besten Ergebnisse in der Calenberger Neustadt (80,4 Prozent), Linden-Nord (85,1 Prozent), Linden-Mitte (82,0 Prozent), Linden-Süd (80,5 Prozent) und der Nordstadt (82,0 Prozent). Auch in Limmer (76,3 Prozent), Herrenhausen (70,9 Prozent), Mitte (70,7 Prozent) und der Oststadt (70,2 Prozent) erreicht er deutliche Mehrheiten. Damit knüpft Onay in der Stichwahl an seine bereits im ersten Wahlgang bestehenden Stärken an. Besonders in den innenstadtnahen sowie den links-grün geprägten Stadtteilen des Stadtgebiets kann er seine Unterstützung weiter ausbauen und zahlreiche Wähler*innen der im ersten Wahlgang ausgeschiedenen Kanditat*innen für sich gewinnen.

Die höchsten Zugewinne verzeichnet Onay vor allem in Stadtteilen, die im ersten Wahlgang noch nicht zu seinen stärksten Gebieten zählen. Dies spricht für eine erfolgreiche Mobilisierung zusätzlicher Wähler*innen sowie eine hohe Übernahme von Stimmen ausgeschiedenen Kandidat*innen in der Stichwahl. Dazu gehören Vahrenheide (22,0 Prozentpunkte), Hainholz (22,4 Prozentpunkte), Stöcken (20,5 Prozentpunkte) sowie Marienwerder (19,5 Prozentpunkte) und Bornum (19,7 Prozentpunkte).

Seine schwächsten Ergebnisse erzielt Onay hingegen in Mühlenberg (36,4 Prozent), Isernhagen-Süd (38,1 Prozent) und Misburg-Süd (40,4 Prozent). Bereits im ersten Wahlgang gehörten diese Stadtteile nicht zu seinen stärkeren Bezirken. Die Stichwahl bestätigt damit die bereits zuvor erkennbaren sozialräumlichen und politischen Unterschiede innerhalb des Stadtgebiets. Während Onay insbesondere in den zentrumsnahen und eher progressiv geprägten Stadtteilen dominierte, fiel seine Zustimmung in den eher bürgerlich-konservativen Randlagen deutlich geringer aus. Dennoch konnte er auch dort gegenüber dem ersten Wahlgang teilweise zusätzliche Wähler*innen gewinnen und sein Ergebnis verbessern.

Überraschend ist das Ergebnis im Stadtteil Bult (47,7 Prozent), dem einzigen Stadtteil, in dem Onay gegenüber dem ersten Wahlgang leichte Verluste (-2,0 Prozentpunkte) verzeichnet. Während die Bult im ersten Wahlgang im Vergleich zur OB-Wahl 2019 neue Wähler*innen mobilisierte, gelingt es ihm in der Stichwahl nicht, zusätzliche Stimmen zu gewinnen. Hier könnte man annehmen, dass sein Wähler*innenpotenzial dort bereits im ersten Wahlgang weitgehend ausgeschöpft ist und ihm kaum zusätzliche Stimmen aus dem Lager der ausgeschiedenen Kandidatinnen zufließen.

Dr. Axel von der Ohe unterliegt in der Stichwahl

Trotz Zugewinne gegenüber dem ersten Wahlgang gelingt es Dr. Axel von der Ohe nicht, den Rückstand auf Onay aufzuholen. Zwar kann er 13.996 zusätzliche Stimmen im Vergleich zur Hauptwahl auf sich vereinen, am Ende reicht dies mit 38,5 Prozent jedoch nicht für einen Wahlsieg aus. In insgesamt 16 Stadtteilen erzielt von der Ohe eine Stimmenmehrheit. Seine besten Ergebnisse erreicht er weiterhin in den eher bürgerlich-konservativ geprägten Stadtteilen, darunter Misburg-Süd (59,6 Prozent), Mühlenberg (63,6 Prozent), Sahlkamp (57,6 Prozent) sowie Isernhagen-Süd (61,9 Prozent). Dort verzeichnet er mit einem Plus von 41,1 Prozentpunkten zugleich seinen größten Zugewinn gegenüber dem ersten Wahlgang. Im Mühlenberg erzielt von der Ohe gegenüber dem

ersten Wahlgang einen Zugewinn von 34,2 Prozentpunkten und kann dort offenbar besonders stark von den Stimmen der ausgeschiedenen Kandidat*innen profitieren.

Im Gegensatz zu Onay gelingt es von der Ohe jedoch nicht, seine Unterstützung auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten. Seine Stimmanteile bleiben insbesondere in den innenstadtnahen und links-grün geprägten Stadtteilen gering. Die niedrigsten Ergebnisse erzielt er in Linden-Nord (14,9 Prozent), Linden-Mitte (18,0 Prozent) und Linden-Süd (19,5 Prozent). Die räumlichen Muster des ersten Wahlgangs bleiben damit auch in der Stichwahl weitgehend bestehen.

Wahlverhalten und Sozialstruktur – Analyse nach Sozialraumtypen

Die Wahlergebnisse der OB-Wahl 2026 zeigen deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Stadtteilen Hannovers. Zur besseren Einordnung werden die Stadtteile im Folgenden zu vier Sozialraumtypen zusammengefasst. Die Analyse ermöglicht es, das Wahlverhalten vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialer und räumlicher Rahmenbedingungen zu betrachten und Besonderheiten einzelner Sozialräume herauszuarbeiten. Dabei wird untersucht, wie sich die Stimmenanteile der Kandidierenden in den verschiedenen Sozialräumen verteilen und welche sozialräumlichen Muster sich erkennen lassen.

Wahlergebnisse in privilegierten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

Die privilegierten Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover umfassen Waldhausen, Waldheim, die Bult, Zoo, das Heideviertel, Kirchrode, Seelhorst, Isernhagen-Süd und Wülferode. Sie zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern und Stadtvillen, überdurchschnittlich große Wohnflächen sowie eine geringe Arbeitslosigkeit und eine niedrige Abhängigkeit von Transferleistungen aus. Zudem gelten diese Stadtteile traditionell als bürgerlich geprägte Wohnquartiere und erzielten bei vergangenen Wahlen regelmäßig überdurchschnittliche Ergebnisse für CDU und FDP. Im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2026 wiesen die privilegierten Stadtteile mit 73,1 Prozent die höchste Wahlbeteiligung aller Sozialräume auf. Gegenüber dem ersten Wahlgang der OB-Wahl 2019 stieg die Wahlbeteiligung damit um 12,9 Prozentpunkte von 60,2 auf 73,1 Prozent. Die Zahl der abgegebenen Stimmen erhöhte sich von 17.365 auf 21.172.

Mit 38,4 Prozent wurde Onay im ersten Wahlgang stärkster Kandidat in den privilegierten Stadtteilen. Gegenüber dem ersten Wahlgang der OB-Wahl 2019 konnte er seinen Stimmenanteil um 13,8 Prozentpunkte steigern und seine Unterstützung in diesem Sozialraum deutlich ausbauen. Auch von der Ohe verbesserte das Ergebnis seines SPD-Vorgängers und erreichte 21,8 Prozent der Stimmen gegenüber 17,9 Prozent im Jahr 2019.

Die auffälligste Entwicklung zeigte sich jedoch bei der CDU. Während Scholz im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2019 in den privilegierten Stadtteilen noch 49,4 Prozent der Stimmen erzielt hatte, erreichte Karst 2026 lediglich 28,1 Prozent. Damit verlor die CDU in ihrem traditionell starken sozialräumlichen Umfeld 21,3 Prozentpunkte und büßte ihre zuvor dominierende Stellung deutlich ein.

Auch die AfD konnte im ersten Wahlgang in den privilegierten Stadtteilen zulegen. Schülke erreichte 7,5 Prozent und verbesserte damit das Ergebnis von Joachim Wundrak aus dem Jahr 2019 um 3,6 Prozentpunkte. Die Linke steigerte ihren Stimmenanteil ebenfalls von 0,9 auf 2,1 Prozent. Die übrigen Kandidaturen blieben hingegen ohne größere Bedeutung und erzielten jeweils nur geringe Stimmenanteile.

Insgesamt zeigte der erste Wahlgang eine deutliche Veränderung der Kräfteverhältnisse in den privilegierten Stadtteilen. Während die CDU hier 2019 noch nahezu die Hälfte aller Stimmen auf sich vereint hatte, verteilte sich die Zustimmung 2026 deutlich breiter auf mehrere Kandidaten. Insbesondere Onay konnte seine Unterstützung in diesem Sozialraum erheblich ausbauen, während die CDU deutliche Verluste hinnehmen musste. Die privilegierten Stadtteile blieben zwar weiterhin ein

vergleichsweise starkes Gebiet für CDU und SPD, wurden im ersten Wahlgang 2026 jedoch erstmals deutlich von Onay geprägt.

In der **Stichwahl** kann Onay den privilegierten Stadtteilen seine Stellung gegenüber dem ersten Wahlgang weiter ausbauen. Anders als im Jahr 2019, als die damaligen CDU-Hochburgen den Ausschlag für den Sieg von Scholz in den privilegierten Stadtteilen ausmachte, erzielt Onay nun auch in diesen sozialstrukturell begünstigten und durch hohe Bildungs- und Einkommensniveaus geprägten Stadtteilen Mehrheiten (51,0 Prozent) gegenüber von der Ohe (49,0 Prozent).

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im westlichen Stadtgebiet

Die überwiegend sozial gesicherten Stadtteile im westlichen Stadtgebiet zeichnen sich durch eine hohe städtebauliche und soziale Heterogenität aus. Neben innenstadtnahen Quartieren wie Mitte, Calenberger Neustadt und Nordstadt umfasst dieser Sozialraum auch ehemalige Industrie- und Arbeiterviertel sowie durch Facharbeiter- und Angestelltenmilieus geprägte Stadtteile. Traditionell galten diese Quartiere als Schwerpunktgebiete der SPD. Insgesamt leben hier rund 33 Prozent der hannoverschen Bevölkerung.

Im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2026 lag die Wahlbeteiligung in diesen Stadtteilen bei 60,7 Prozent und damit deutlich über dem Wert der OB-Wahl 2019 von 43,7 Prozent. Die Zahl der abgegebenen Stimmen stieg von 58.001 auf 78.347 Stimmen.

Mit 47,3 Prozent erzielte Onay das mit Abstand stärkste Ergebnis aller Kandidierenden. Gegenüber der OB-Wahl 2019 konnte er seinen Stimmenanteil um 14,1 Prozentpunkte steigern. Bereits 2019 hatte Onay in diesen Stadtteilen mit 33,2 Prozent vor dem CDU-Kandidaten Scholz gelegen. Das Ergebnis von 2026 unterstreicht somit die anhaltende Dominanz des GRÜNEN Kandidaten in diesem Sozialraum.

Von der Ohe erreichte 21,0 Prozent der Stimmen und blieb damit hinter dem SPD-Ergebnis von 24,7 Prozent bei der OB-Wahl 2019 zurück. Besonders bemerkenswert ist, dass die traditionell als SPD-Hochburgen geltenden Stadtteile bereits bei der Wahl 2019 mehrheitlich von Onay gewonnen wurden. Auch 2026 gelang es der SPD nicht, diese Wählerschichten zurückzugewinnen, sodass der Abstand zwischen GRÜNEN und SPD in diesen Quartieren bestehen blieb.

Karst erzielte für die CDU 11,2 Prozent der Stimmen. Gegenüber den 28,1 Prozent von Scholz bei der Wahl 2019 verlor die CDU damit erheblich an Zustimmung. Die christdemokratische Wählerschaft spielte in diesem Sozialraum bereits 2019 eine deutlich geringere Rolle als in den privilegierten Stadtteilen, 2026 fiel ihr Stimmenanteil jedoch nochmals deutlich geringer aus.

Kaminski erreichte 5,7 Prozent und übertraf damit das Ergebnis der Linken von 2019 (2,3 Prozent) deutlich. Auch Schülke konnte ihr Ergebnis erheblich steigern und erreichte 11,5 Prozent der Stimmen, nachdem Wundrak 2019 noch auf 5,0 Prozent gekommen war. Die Zugewinne von Linken und AfD deuten darauf hin, dass sich die Wählerschaft in diesem Sozialraum stärker ausdifferenziert hat und Stimmen nicht mehr ausschließlich an die etablierten Parteien gebunden sind.

Die übrigen Kandidaturen spielten für das Wahlergebnis nur eine untergeordnete Rolle. Boch (Die PARTEI) erzielte 0,8 Prozent, Wolf (PIRATEN) 0,5 Prozent, Meyer (Die HANNOVERANER 1,3 Prozent) und Duran (DAVA) 0,8 Prozent.

Insgesamt zeigte der erste Wahlgang, dass die überwiegend sozial gesicherten Stadtteile im westlichen Stadtgebiet ihren Charakter als klassische SPD-Schwerpunktgebiete weitgehend verloren hatten. Stattdessen dominierten die GRÜNEN diesen Sozialraum bereits zum zweiten Mal in Folge deutlich. Während die SPD gegenüber 2019 sogar leichte Verluste hinnehmen musste, konnten insbesondere Onay, die AfD und die Linke ihre Stimmenanteile spürbar ausbauen. Der Sozialraum entwickelte sich damit zunehmend von einem traditionellen SPD-Milieu zu einem politisch deutlich breiter aufgestellten Wählergebiet.

In der Stichwahl kann Onay seine Ergebnisse gegenüber dem ersten Wahlgang deutlich ausbauen. Mit 64,0 Prozent der Stimmen erzielt er in diesen Sozialräumen gegenüber von der Ohe (36 Prozent) eine klare Mehrheit und verbessert sich gegenüber der Stichwahl 2019 erheblich. Dies deutet darauf hin, dass es ihm gelingt, über seine klassischen Kernmilieus hinaus zusätzliche Wähler*innen für sich zu gewinnen und auch in weniger privilegierten Stadtteilen breite Unterstützung zu erhalten.

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im östlichen Stadtgebiet

Die überwiegend sozial gesicherten Stadtteile im östlichen Stadtgebiet zeichnen sich durch eine städtebauliche und sozialstrukturelle Heterogenität aus. Prägend sind vor allem einst bürgerliche und kleinbürgerliche Quartiere sowie Milieus der modernen bürgerlichen Mitte, die überwiegend von Angestellten und Beamtinnen und Beamten geprägt werden. Zu diesem Sozialraum zählen unter anderem die Südstadt, die Oststadt, die List, Bothfeld, Kleefeld, Groß-Buchholz, Döhren, Bemerode sowie Misburg-Nord und Misburg-Süd. Insgesamt leben hier rund 43 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover.

Im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2026 lag die Wahlbeteiligung bei 67,0 Prozent und damit deutlich über dem Wert der OB-Wahl 2019 von 50,1 Prozent. Die Zahl der abgegebenen Stimmen stieg von 89.645 auf 120.009 deutlich an.

Mit 46,0 Prozent erzielte Onay das mit Abstand stärkste Ergebnis aller Kandidierenden. Gegenüber der OB-Wahl 2019 konnte er seinen Stimmenanteil um 13,6 Prozentpunkte steigern. Besonders bemerkenswert ist dieses Ergebnis vor dem Hintergrund, dass zu diesem Sozialraum Stadtteile wie die Südstadt, Oststadt und die List zählen, die bereits 2019 zu den stärkeren Stadtteilen Onays gehörten. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs 2026 verdeutlicht, dass die GRÜNEN ihre Stellung in den von der modernen bürgerlichen Mitte geprägten Quartieren weiter ausbauen konnten.

Von der Ohe erreichte 22,1 Prozent der Stimmen und blieb damit leicht hinter dem Ergebnis von Hansmann 2019 mit 23,5 Prozent zurück. Die SPD konnte in diesem Sozialraum trotz der gestiegenen Wahlbeteiligung somit keine zusätzlichen Stimmenanteile gewinnen und blieb deutlich hinter Onay zurück.

Besonders deutlich fielen die Verluste der CDU aus. Karst erreichte lediglich 14,9 Prozent der Stimmen, während Scholz 2019 noch auf 33,6 Prozent gekommen war. Die CDU verlor damit in einem traditionell eher bürgerlich geprägten Sozialraum mehr als die Hälfte ihres früheren Stimmenanteils. Dies deutet darauf hin, dass insbesondere die GRÜNEN von Verschiebungen innerhalb der politischen Mitte profitierten.

Kaminski erzielte für Die Linke 3,8 Prozent der Stimmen und konnte das Ergebnis von Kaußen aus dem Jahr 2019 (1,7 Prozent) mehr als verdoppeln. Auch Schülke verzeichnete für die AfD deutliche Zugewinne und erreichte 10,3 Prozent der Stimmen gegenüber 4,3 Prozent für Wundrak im Jahr 2019. Damit überschritt die AfD auch in diesem Sozialraum erstmals die Zehn-Prozent-Marke.

Die übrigen Kandidaturen spielten für das Wahlergebnis eine untergeordnete Rolle. Boch (Die PARTEI) erreichte 0,7 Prozent, Wolf (PIRATEN) 0,4 Prozent, Meyer (Die HANNOVERANER) 1,7 Prozent sowie Duran (DAVA) 0,4 Prozent der Stimmen.

Insgesamt zeigte der erste Wahlgang, dass die überwiegend sozial gesicherten Stadtteile im östlichen Stadtgebiet zu den stärksten Sozialräumen Onays zählten. Insbesondere in den von der modernen bürgerlichen Mitte geprägten Stadtteilen konnte er seine Unterstützung gegenüber 2019 deutlich ausbauen. Während SPD und CDU gegenüber der Vorwahl Stimmenanteile verloren, legten neben den GRÜNEN auch AfD und Linke spürbar zu. Die Ergebnisse deuten damit auf eine zunehmende politische Ausdifferenzierung dieses traditionell bürgerlich geprägten Sozialraums hin.

Auch **in der Stichwahl** setzt sich Onay in den sozial gesicherten Stadtteilen des östlichen Stadtgebiets Onay mit 61,2 Prozent der Stimmen deutlich gegen von der Ohe (38,8 Prozent) durch.

Gegenüber der Stichwahl 2019 kann Onay seinen Stimmenanteil nochmals ausbauen. Damit zeigen sich auch in diesen überwiegend durch höhere Einkommen, hohe Wohneigentumsquoten und eine vergleichsweise stabile Sozialstruktur geprägten Stadtteilen deutliche Verschiebungen zugunsten des Amtsinhabers.

Wahlergebnisse in benachteiligten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

Die benachteiligten Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover zeichnen sich durch geringe Wohnflächen und Wohnungsgrößen, einen hohen Anteil an Geschosswohnungsbau, Hochhaussiedlungen sowie Wohnquartiere der 1950er- und 1960er-Jahre aus. Charakteristisch sind zudem überdurchschnittliche Anteile von Arbeitslosen, Alleinerziehenden sowie Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund. Zu diesem Sozialraum zählen Vahrenheide, Hainholz, Stöcken, Sahlkamp, Wülfel, Mittelfeld, Linden-Nord, Linden-Süd, Bornum und Mühlenberg. Insgesamt leben hier rund 17 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover.

Im ersten Wahlgang der OB-Wahl 2026 lag die Wahlbeteiligung in den benachteiligten Stadtteilen bei 52,8 Prozent und damit deutlich unter den Werten der übrigen Sozialräume. Dennoch verzeichnete dieser Sozialraum gegenüber der OB-Wahl 2019 mit damals 35,9 Prozent einen erheblichen Anstieg um 16,9 Prozentpunkte. Damit fiel die Mobilisierung der Wählerschaft in den benachteiligten Stadtteilen besonders deutlich aus.

Mit 44,8 Prozent erzielte Onay auch in diesem Sozialraum das stärkste Ergebnis aller Kandidierenden. Gegenüber 2019 konnte er seinen Stimmenanteil um 9,7 Prozentpunkte steigern. Damit gelang es ihm erneut, in einem Sozialraum mit traditionell niedrigerer Wahlbeteiligung die meisten Wähler*innen an sich zu binden.

Von der Ohe erreichte 20,6 Prozent der Stimmen und blieb damit hinter dem SPD-Ergebnis von 24,1 Prozent bei der OB-Wahl 2019 zurück. Auch in den benachteiligten Stadtteilen setzte sich damit der bereits in den übrigen Sozialräumen erkennbare Trend einer sinkenden Unterstützung für die SPD fort.

Besonders deutlich fielen die Verluste der CDU aus. Karst kam lediglich auf 9,7 Prozent der Stimmen, nachdem die CDU bei der OB-Wahl 2019 noch 24,2 Prozent erzielt hatte. Damit erreichte die CDU in den benachteiligten Stadtteilen ihr mit Abstand schwächstes Ergebnis unter allen vier Sozialräumen.

Kaminski erzielte für Die Linke 7,2 Prozent der Stimmen und verbesserte das Ergebnis von Kaußen aus dem Jahr 2019 deutlich, die damals 2,9 Prozent erreicht hatte. Die besten Ergebnisse der Linken fanden sich damit erneut in jenen Stadtteilen, die traditionell durch eine stärkere soziale Benachteiligung und eine vergleichsweise hohe Bedeutung linker Milieus geprägt sind.

Auch Schülke konnte für die AfD deutlich zulegen. Mit 13,6 Prozent erreichte sie ihren höchsten Stimmenanteil unter allen vier Sozialräumen. Gegenüber dem Ergebnis von Wundrak aus dem Jahr 2019 mit 5,6 Prozent konnte die AfD ihren Stimmenanteil mehr als verdoppeln. Das Ergebnis verdeutlicht, dass die Partei insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen auf überdurchschnittliche Zustimmung traf.

Die übrigen Kandidaturen spielten für den Wahlausgang nur eine untergeordnete Rolle. Boch (Die PARTEI) erreichte 0,9 Prozent, Wolf (PIRATEN) 0,6 Prozent, Meyer (Die HANNOVERANER) 1,5 Prozent sowie Duran (DAVA) 1,2 Prozent der Stimmen.

Insgesamt zeigte der erste Wahlgang, dass die benachteiligten Stadtteile eine deutlich andere politische Struktur aufwiesen als die privilegierten und sozial gesicherten Sozialräume. Während Belit Onay auch hier klar stärkster Kandidat wurde, erzielten sowohl Die Linke als auch die AfD ihre jeweils besten Ergebnisse. Die SPD verlor gegenüber 2019 an Zustimmung, während die CDU besonders starke Einbußen hinnehmen musste. Die Ergebnisse deuten somit auf eine zunehmende

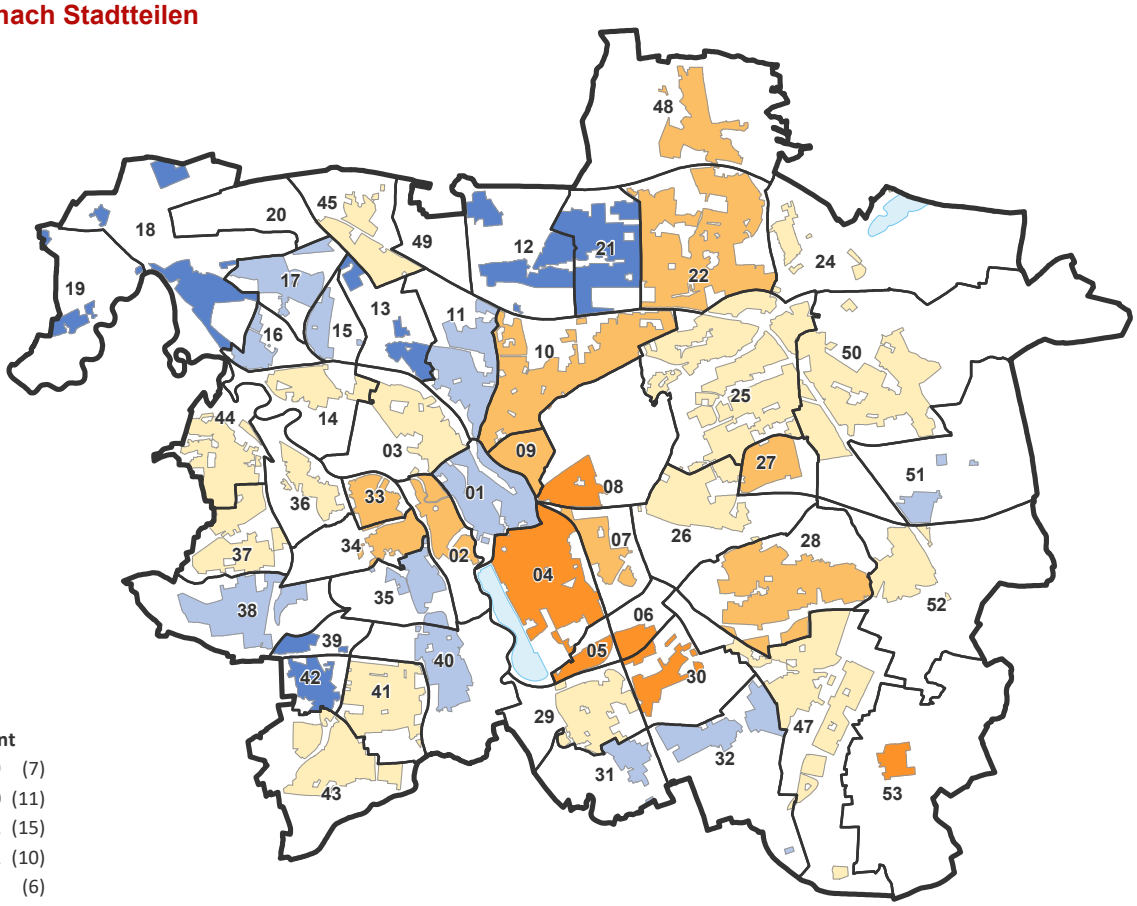
politische Polarisierung in den sozial benachteiligten Stadtteilen hin, in denen neben den GRÜNEN insbesondere Parteien an den politischen Rändern an Zustimmung gewinnen konnten.

Besonders deutlich fällt der Vorsprung Onays **in der Stichwahl** in den benachteiligten Stadtteilen aus. Mit 64,7 Prozent der Stimmen erzielt er hier ein Ergebnis, das deutlich über seinem stadtweiten Durchschnitt liegt, während von der Ohe auf 35,3 Prozent kommt.

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Wahlbeteiligung nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
63,3 Prozent

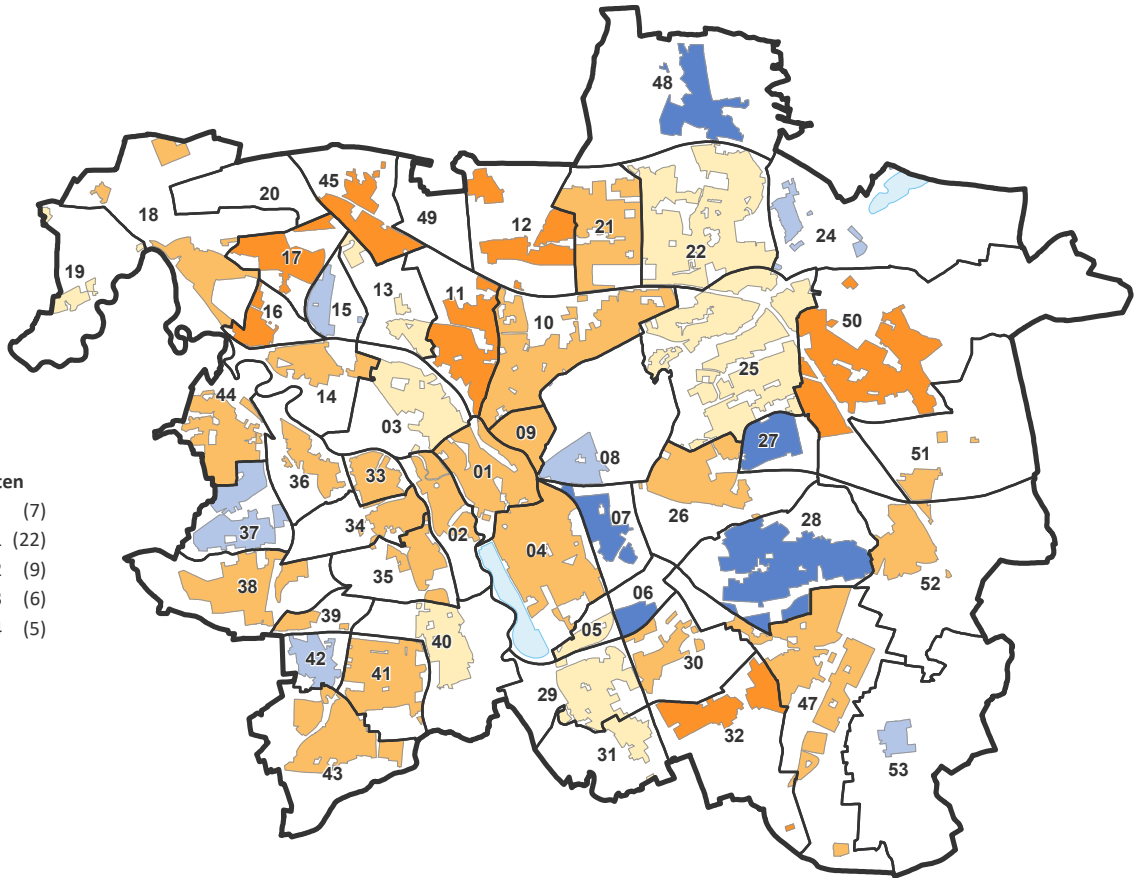


Wahlbeteiligung in Prozent

	unter	51,9	(7)
51,9	bis unter	59,0	(11)
59,0	bis unter	66,1	(15)
66,1	bis unter	73,2	(10)
73,2	und mehr		(6)

Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

Gesamtgewinn:
16,8 Prozentpunkte

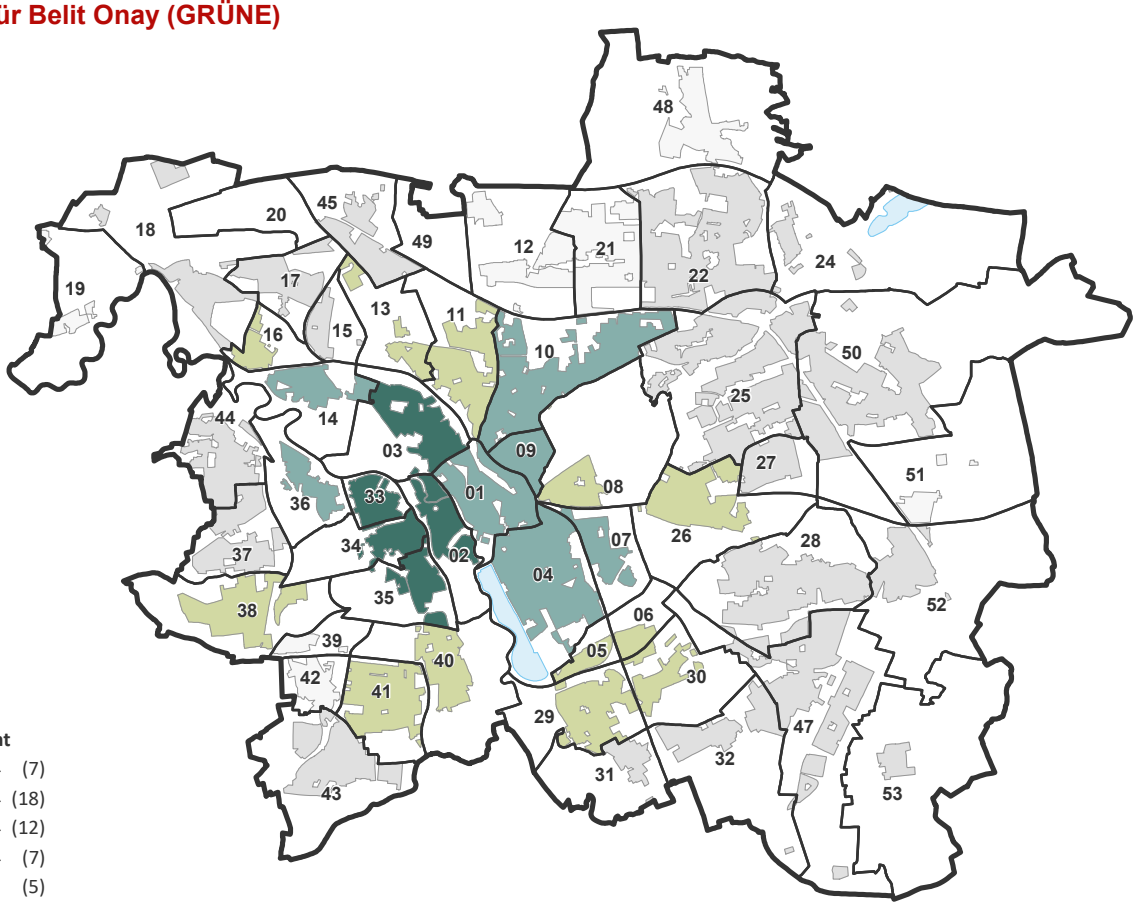


Gewinne in Prozentpunkten

18,1	und mehr		(7)
16,2	bis unter	18,1	(22)
14,3	bis unter	16,2	(9)
12,4	bis unter	14,3	(6)
	unter	12,4	(5)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Belit Onay (GRÜNE) nach Stadtteilen



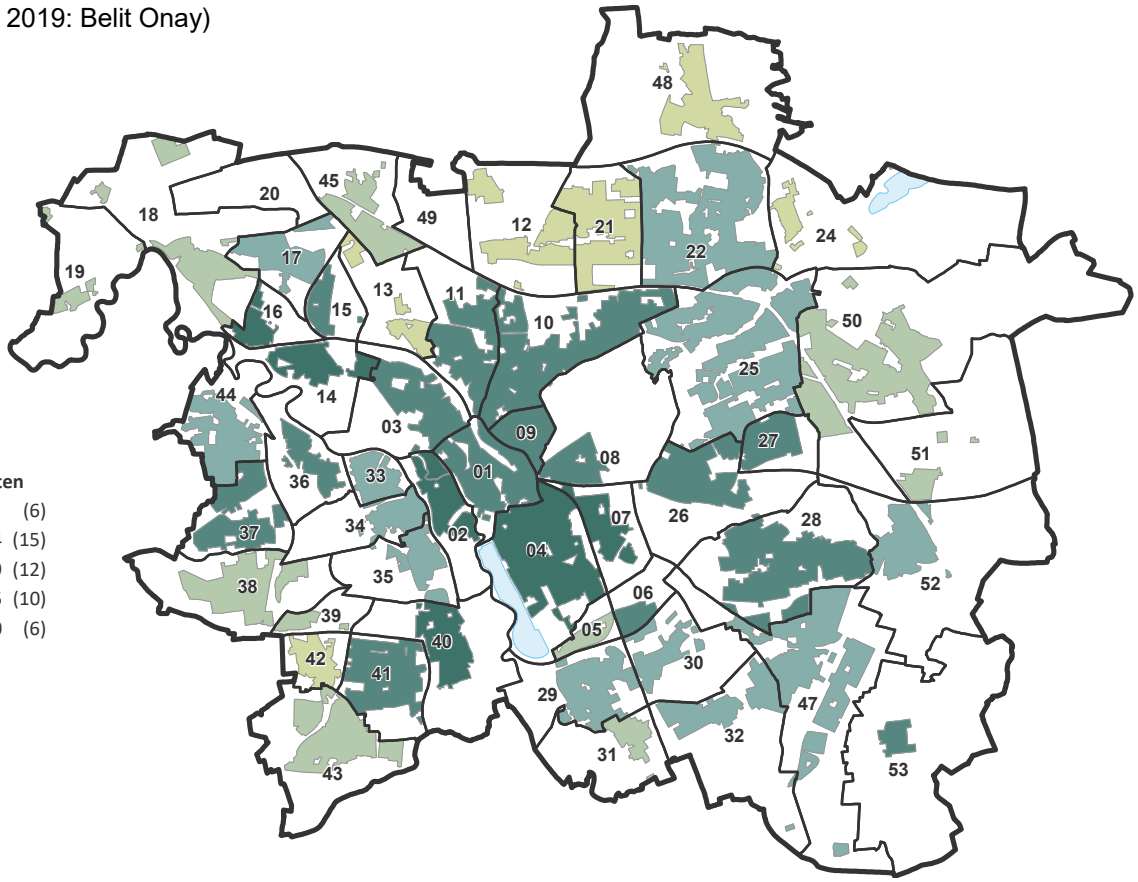
Gesamtergebnis:
45,6 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	28,4	(7)
28,4	bis unter	38,4	(18)
38,4	bis unter	48,4	(12)
48,4	bis unter	58,4	(7)
58,4	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(GRÜNE Kandidat 2019: Belit Onay)



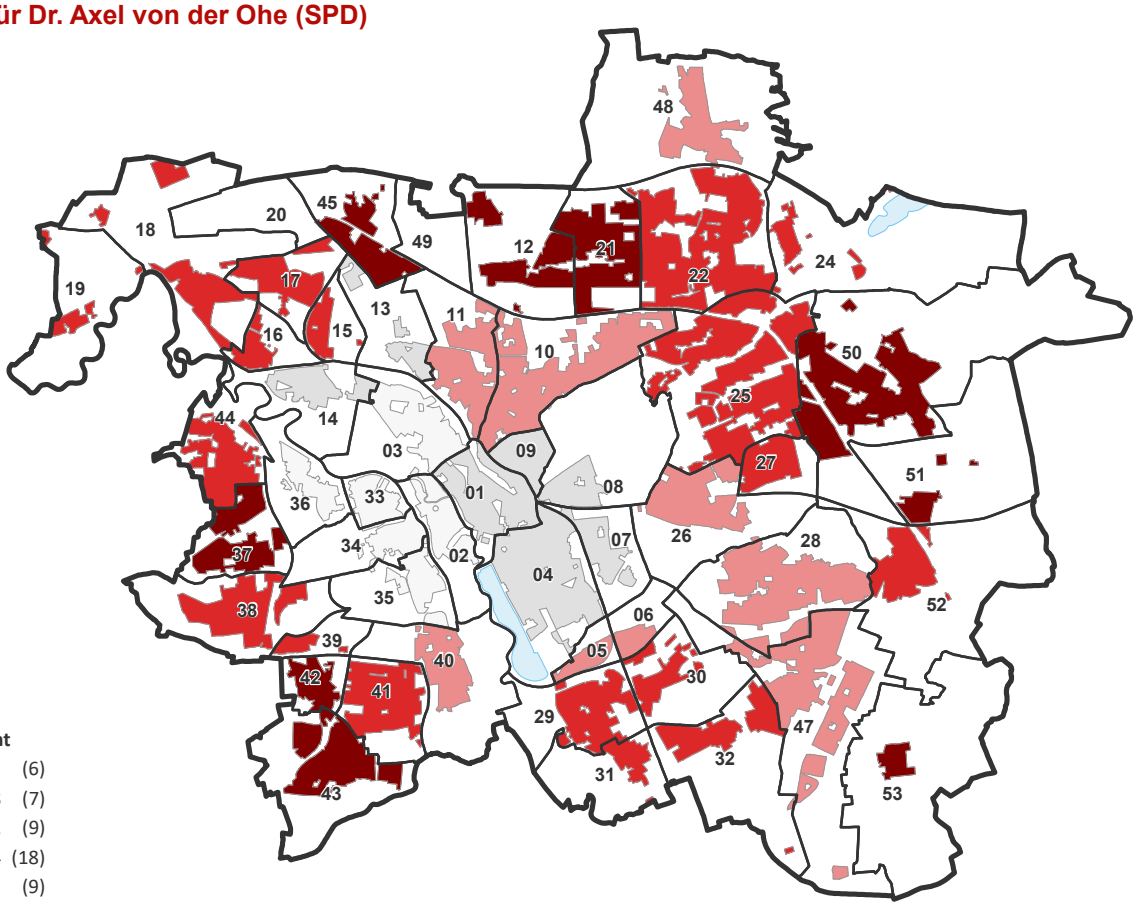
Gesamtgewinn:
13,4 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

16,4	und mehr		(6)
13,9	bis unter	16,4	(15)
11,5	bis unter	13,9	(12)
9,0	bis unter	11,5	(10)
	unter	9,0	(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Dr. Axel von der Ohe (SPD) nach Stadtteilen



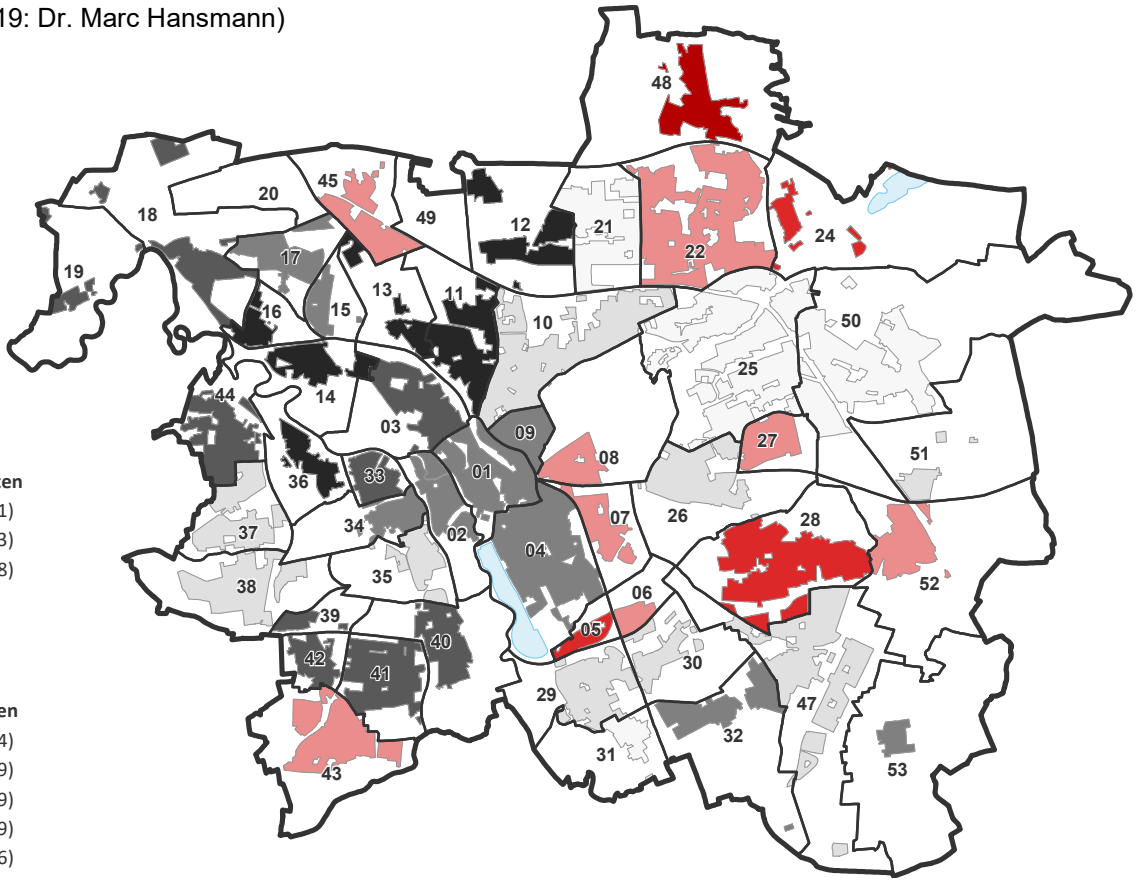
Gesamtergebnis:
21,5 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	16,5	(6)
16,5	bis unter	19,8	(7)
19,8	bis unter	23,1	(9)
23,1	bis unter	26,4	(18)
26,4	und mehr		(9)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(SPD Kandidat 2019: Dr. Marc Hansmann)



Gesamtverlust:
2,0 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

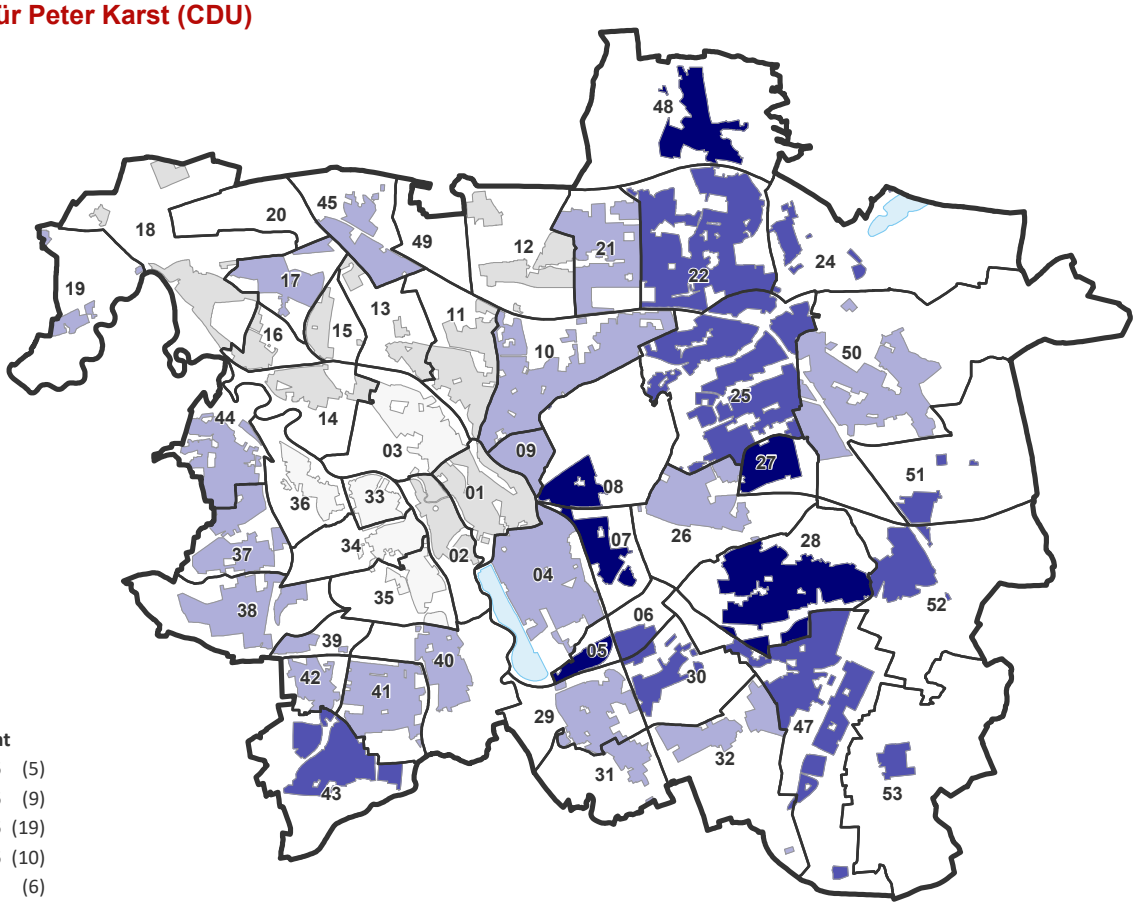
8,7	und mehr		(1)
4,4	bis unter	8,7	(3)
0,1	bis unter	4,4	(8)

Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,9	(4)
0,9	bis unter	2,5	(9)
2,5	bis unter	4,1	(9)
4,1	bis unter	5,7	(9)
5,7	und mehr		(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Peter Karst (CDU) nach Stadtteilen



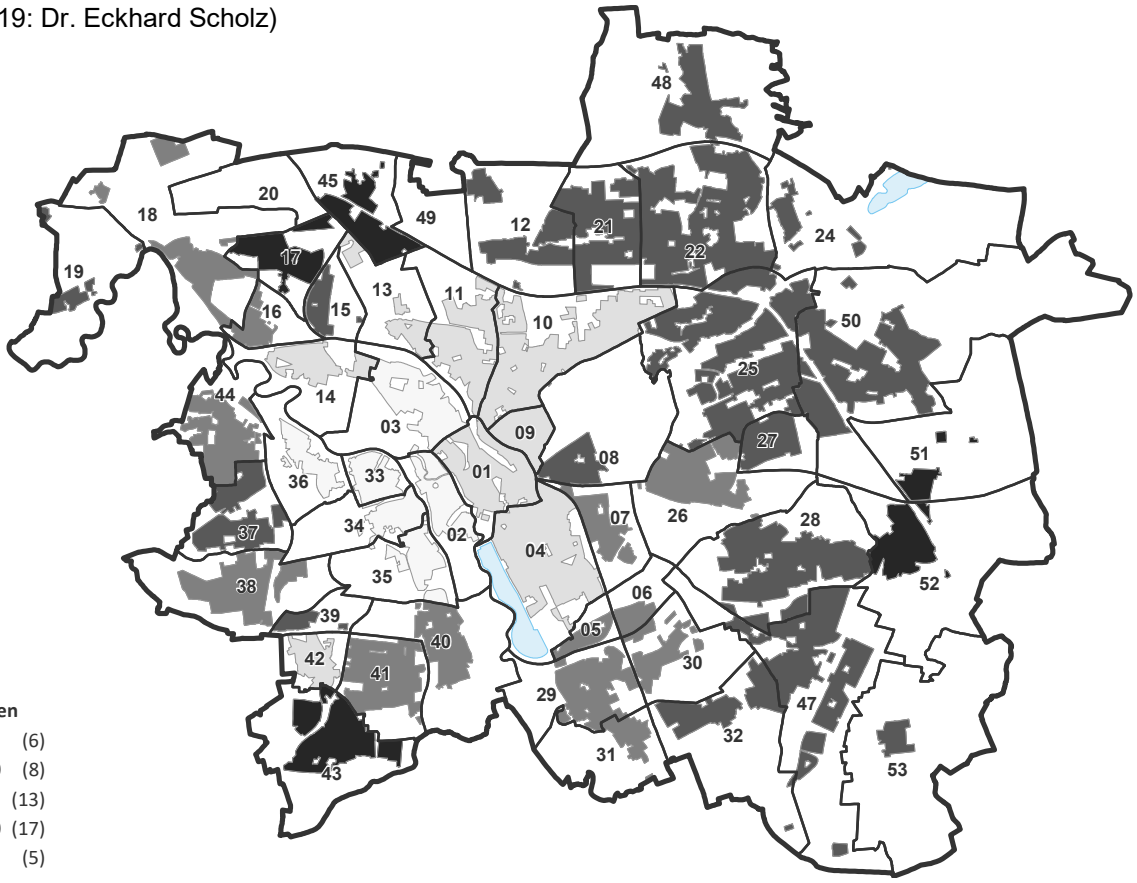
Gesamtergebnis:
14,1 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	6,6	(5)
6,6	bis unter	11,6	(9)
11,6	bis unter	16,6	(19)
16,6	bis unter	21,6	(10)
21,6	und mehr		(6)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(CDU Kandidat 2019: Dr. Eckhard Scholz)



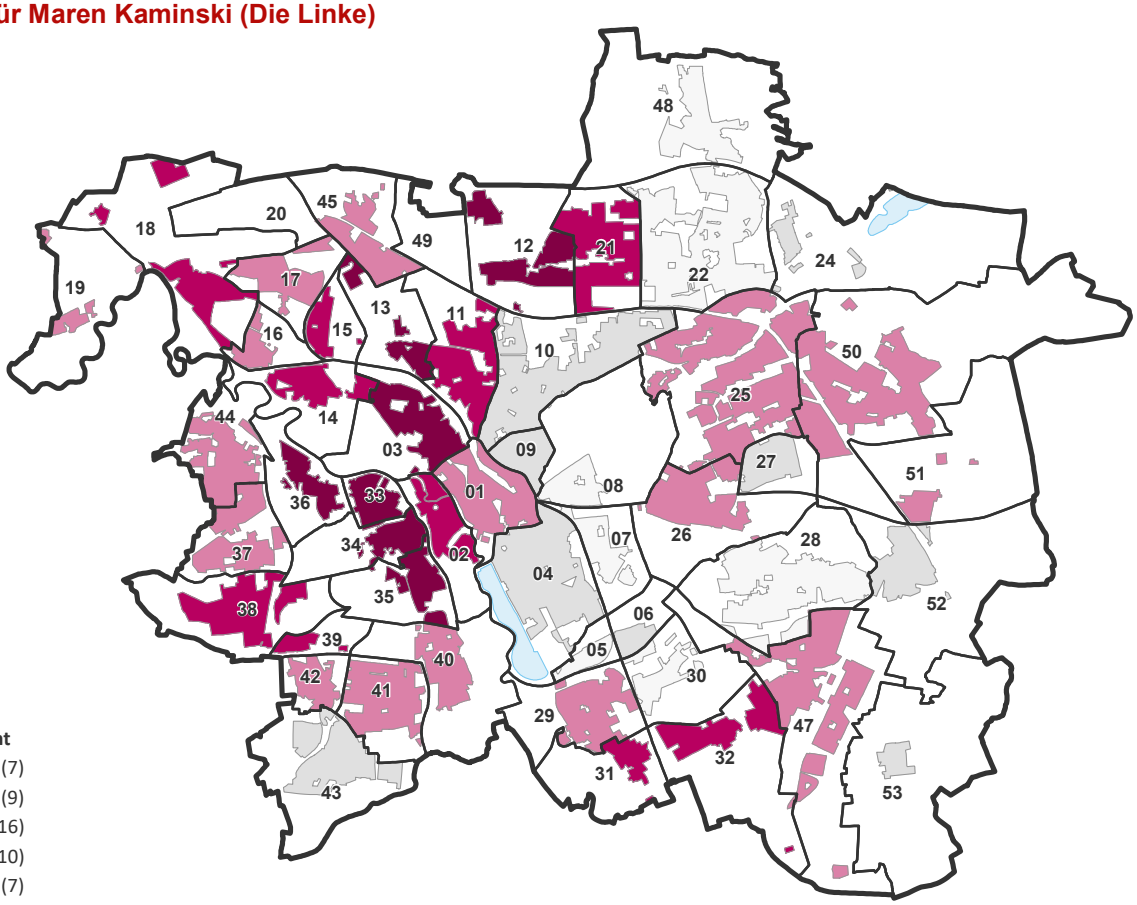
Gesamtverlust:
18,1 Prozentpunkte

Verluste in Prozentpunkten

	unter	13,5	(6)
13,5	bis unter	17,0	(8)
17,0	bis unter	20,5	(13)
20,5	bis unter	24,0	(17)
24,0	und mehr		(5)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Maren Kaminski (Die Linke) nach Stadtteilen



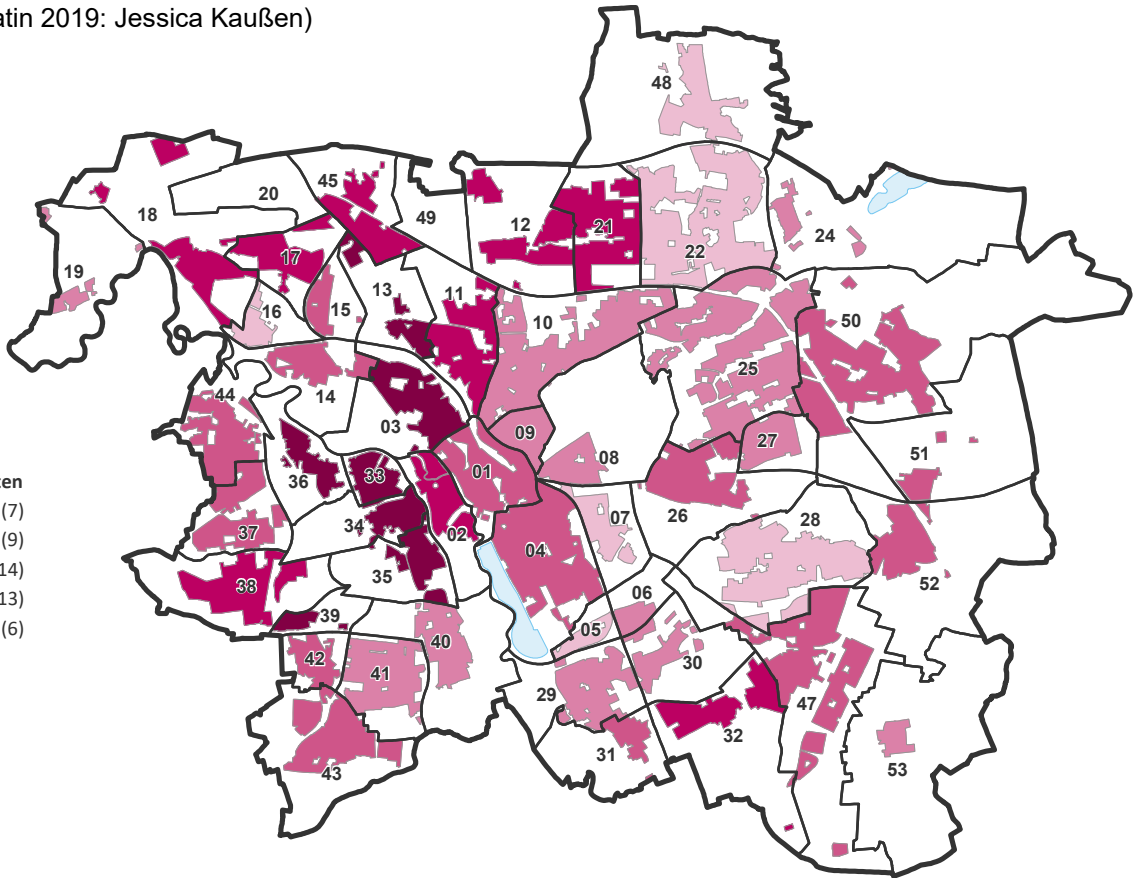
Gesamtergebnis:
4,7 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	2,5	(7)
2,5	bis unter	3,9	(9)
3,9	bis unter	5,3	(16)
5,3	bis unter	6,7	(10)
6,7	und mehr		(7)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(Die Linke Kandidatin 2019: Jessica Kaußen)



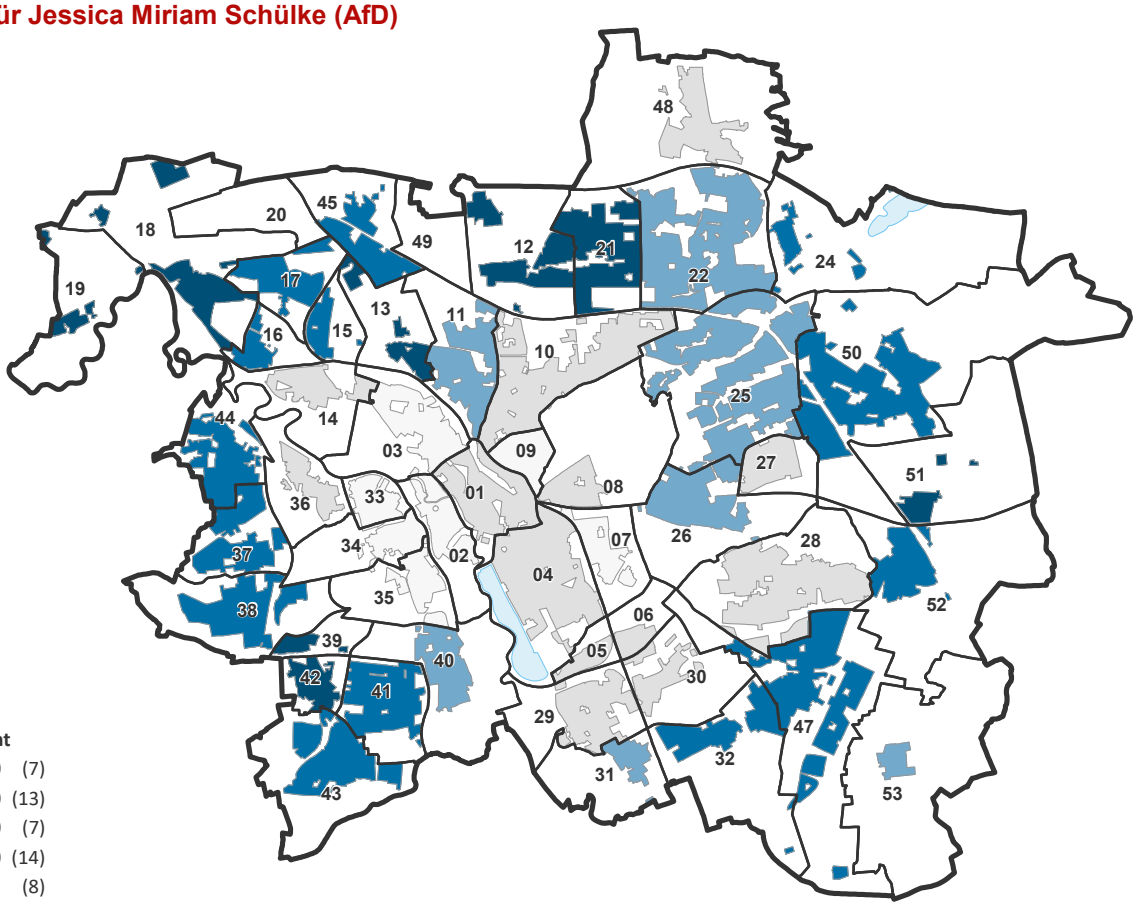
Gesamtgewinn:
2,8 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

4,1	und mehr		(7)
3,2	bis unter	4,1	(9)
2,3	bis unter	3,2	(14)
1,4	bis unter	2,3	(13)
	unter	1,4	(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Jessica Miriam Schülke (AfD) nach Stadtteilen



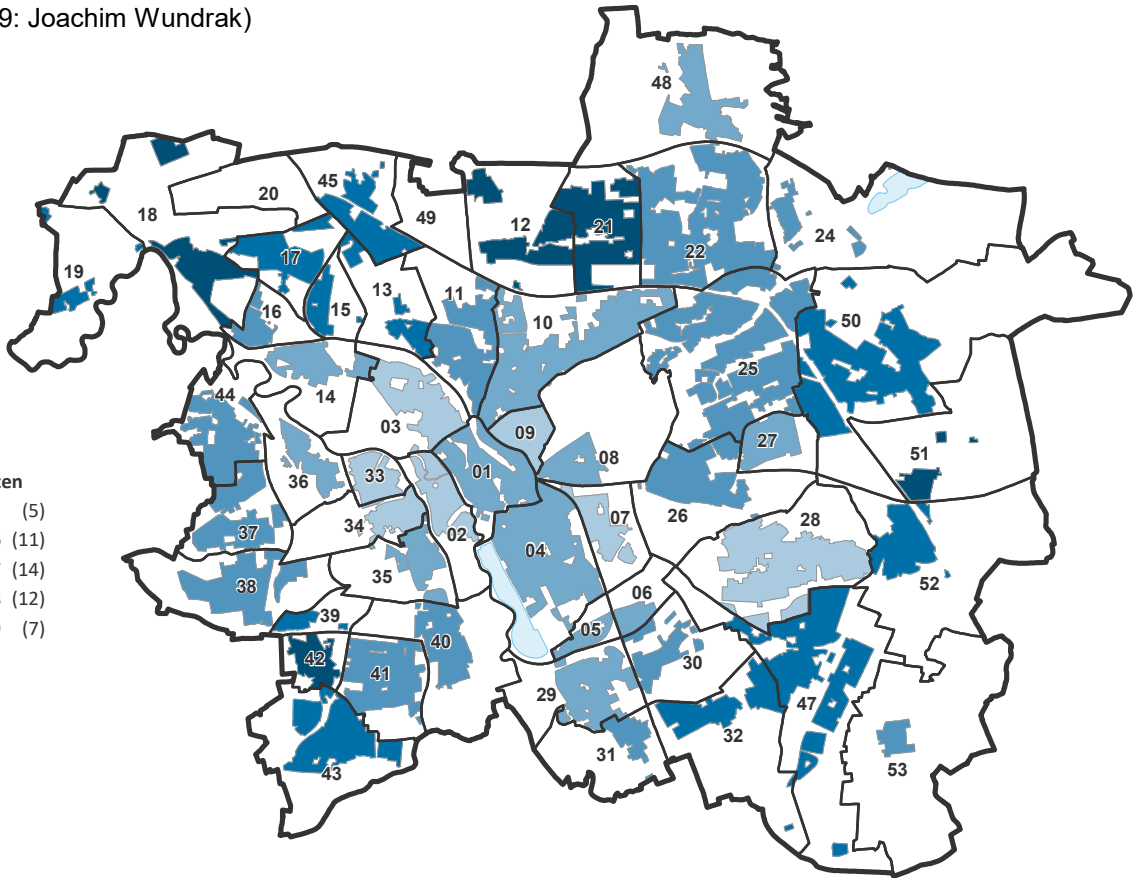
Gesamtergebnis:
10,8 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	6,0	(7)
6,0	bis unter	10,0	(13)
10,0	bis unter	14,0	(7)
14,0	bis unter	18,0	(14)
18,0	und mehr		(8)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(AfD Kandidat 2019: Joachim Wundrak)



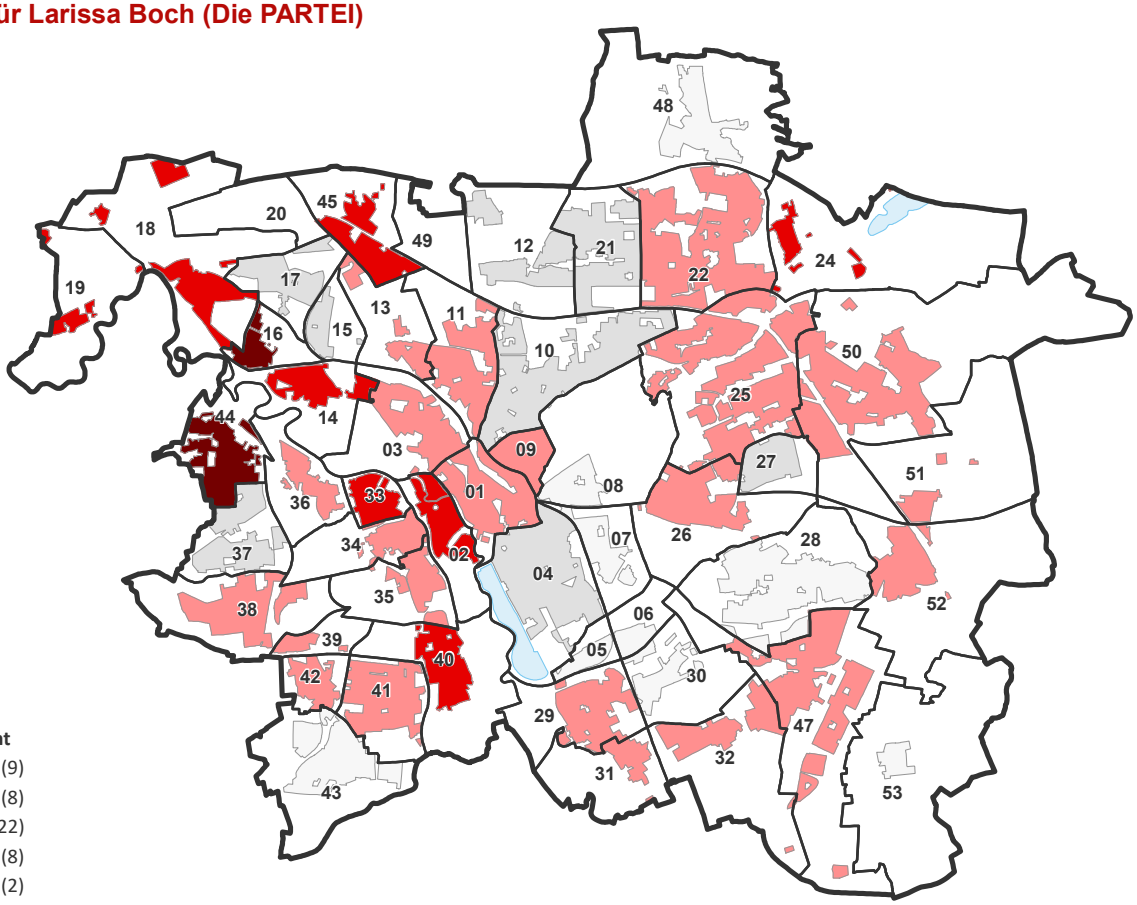
Gesamtgewinn:
6,2 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

11,6	und mehr		(5)
8,7	bis unter	11,6	(11)
5,8	bis unter	8,7	(14)
2,9	bis unter	5,8	(12)
	unter	2,9	(7)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Larissa Boch (Die PARTEI) nach Stadtteilen



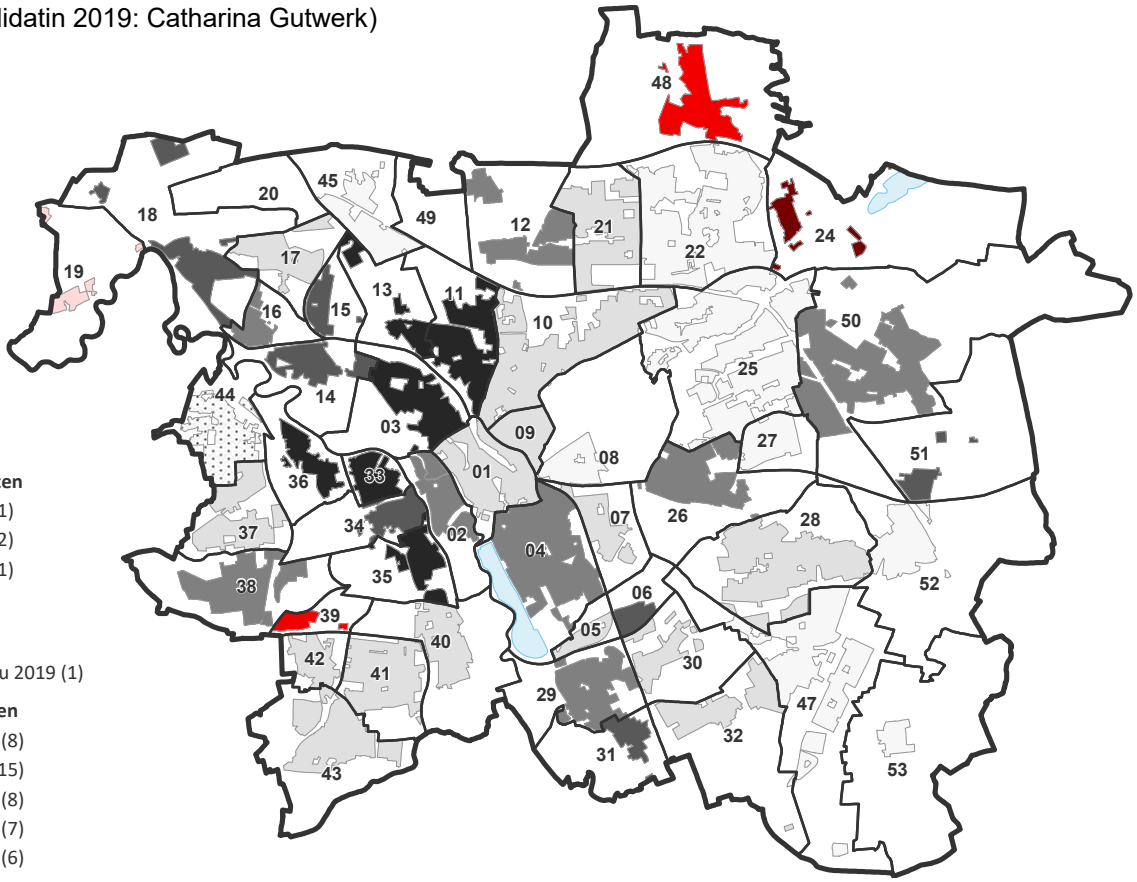
Gesamtergebnis:
0,7 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,5	(9)
0,5	bis unter	0,7	(8)
0,7	bis unter	1,0	(22)
1,0	bis unter	1,2	(8)
1,2	und mehr		(2)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(Die PARTEI Kandidatin 2019: Catharina Gutwerk)



Gesamtverlust:
0,8 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

0,5	und mehr		(1)
0,3	bis unter	0,4	(2)
	unter	0,2	(1)

keine Veränderung zu 2019 (1)

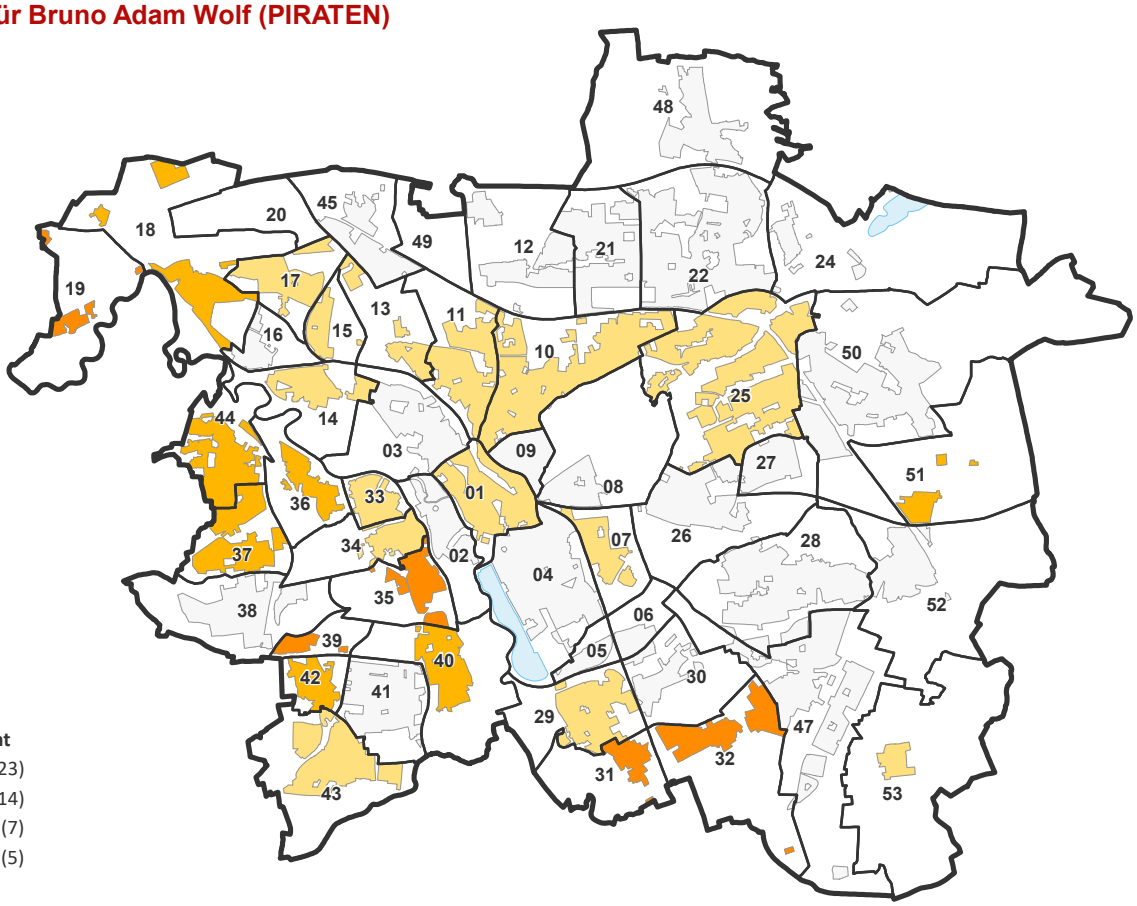
Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,5	(8)
0,5	bis unter	0,8	(15)
0,8	bis unter	1,2	(8)
1,2	bis unter	1,5	(7)
1,5	und mehr		(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Bruno Adam Wolf (PIRATEN) nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
0,4 Prozent



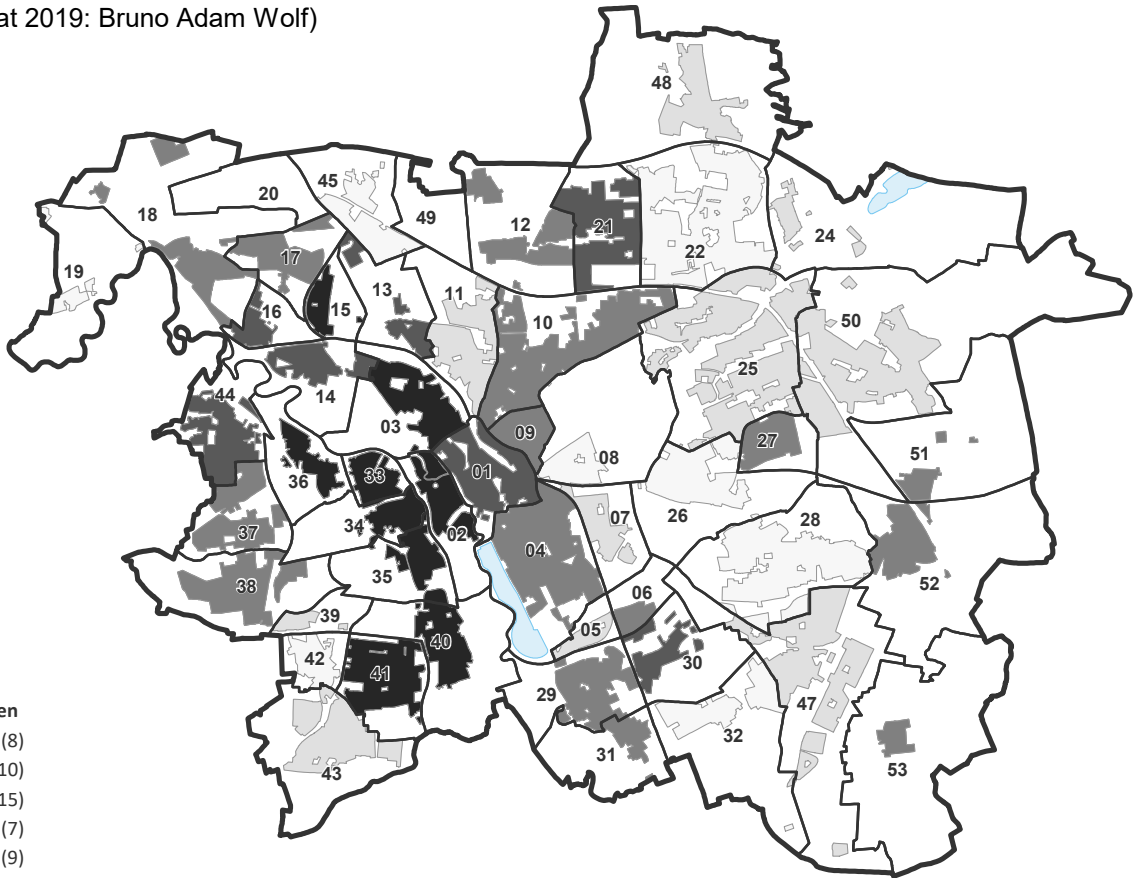
Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,4	(23)
0,5	bis unter	0,6	(14)
0,6	bis unter	0,7	(7)
0,7	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2019

(PIRATEN Kandidat 2019: Bruno Adam Wolf)

Gesamtverlust:
0,9 Prozentpunkte



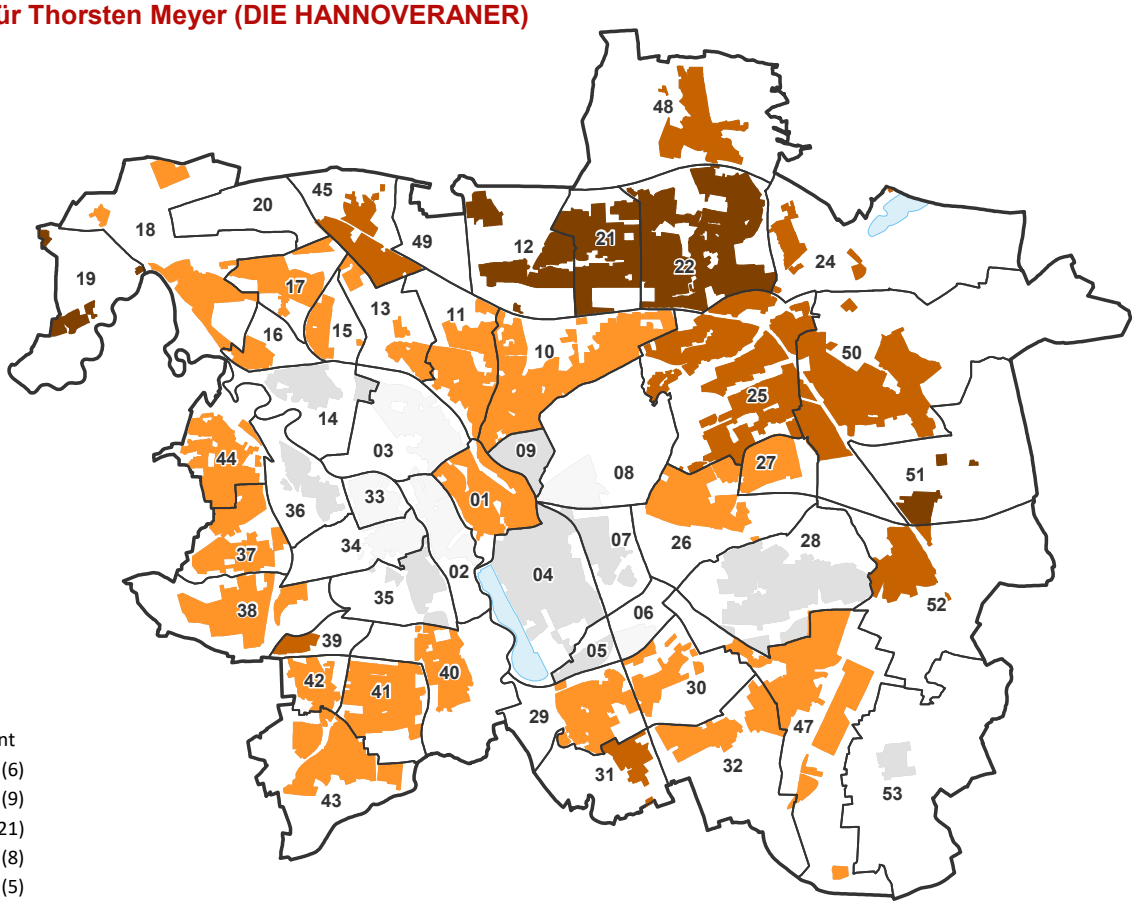
Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,5	(8)
0,5	bis unter	0,7	(10)
0,7	bis unter	0,9	(15)
0,9	bis unter	1,1	(7)
1,1	und mehr		(9)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Thorsten Meyer (DIE HANNOVERANER) nach Stadtteilen

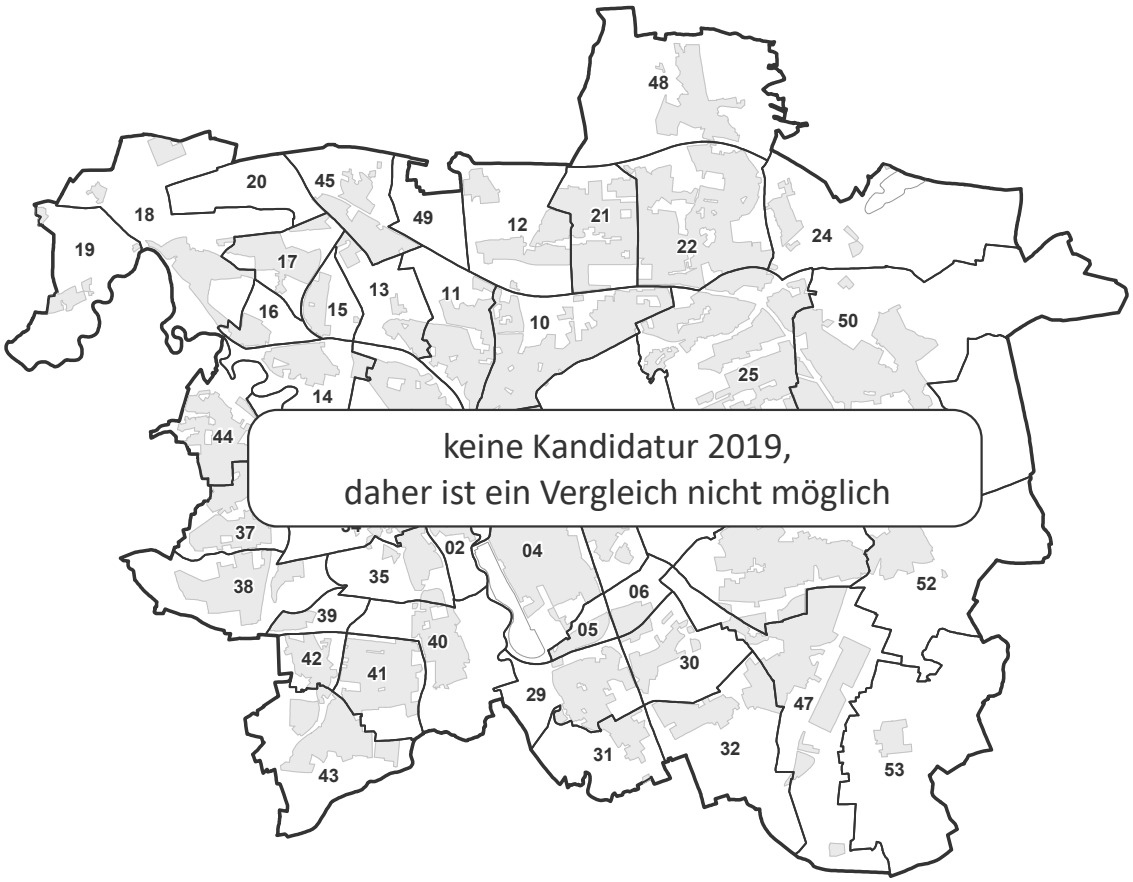
Gesamtergebnis:
1,5 Prozent



Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,7	(6)
0,7	bis unter	1,3	(9)
1,3	bis unter	1,9	(21)
1,9	bis unter	2,5	(8)
2,5	und mehr		(5)

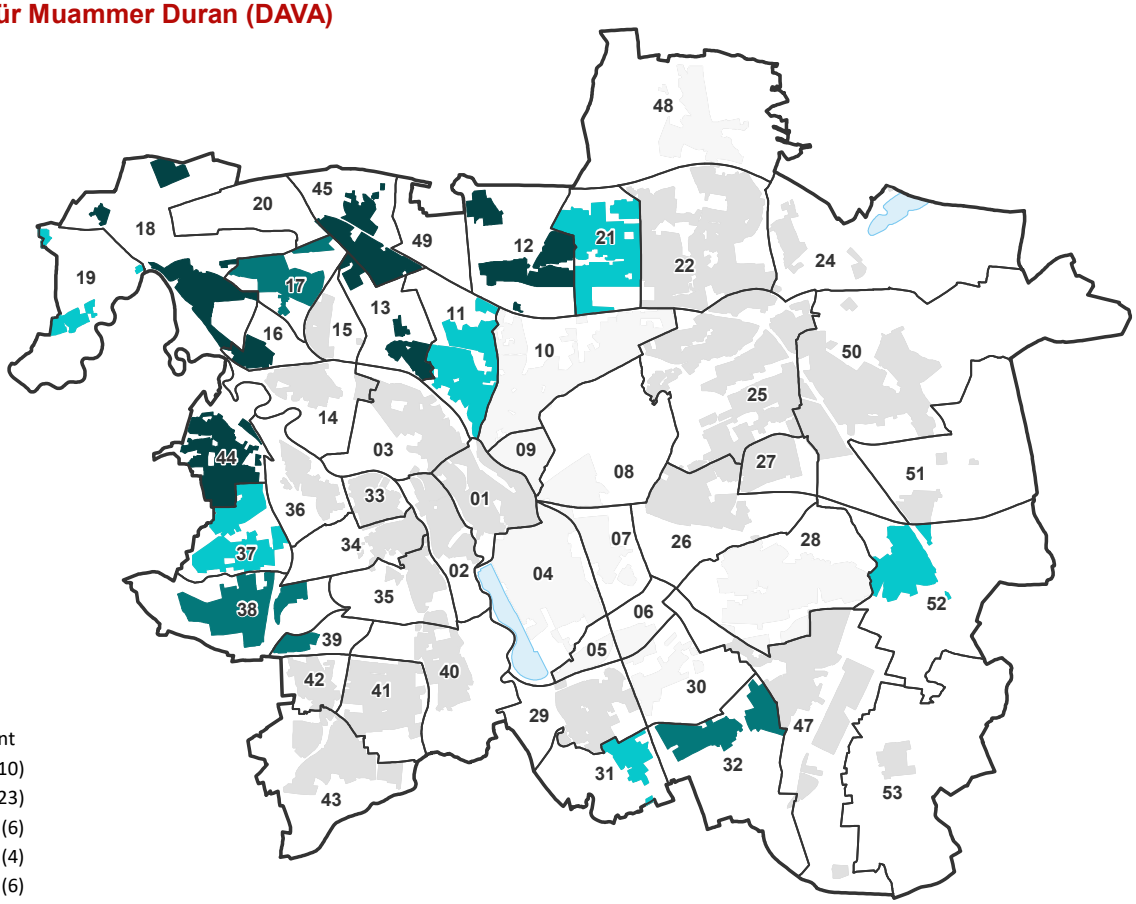
Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2019



Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Erster Wahlgang am 13. September)

Stimmenanteile für Muammer Duran (DAVA) nach Stadtteilen

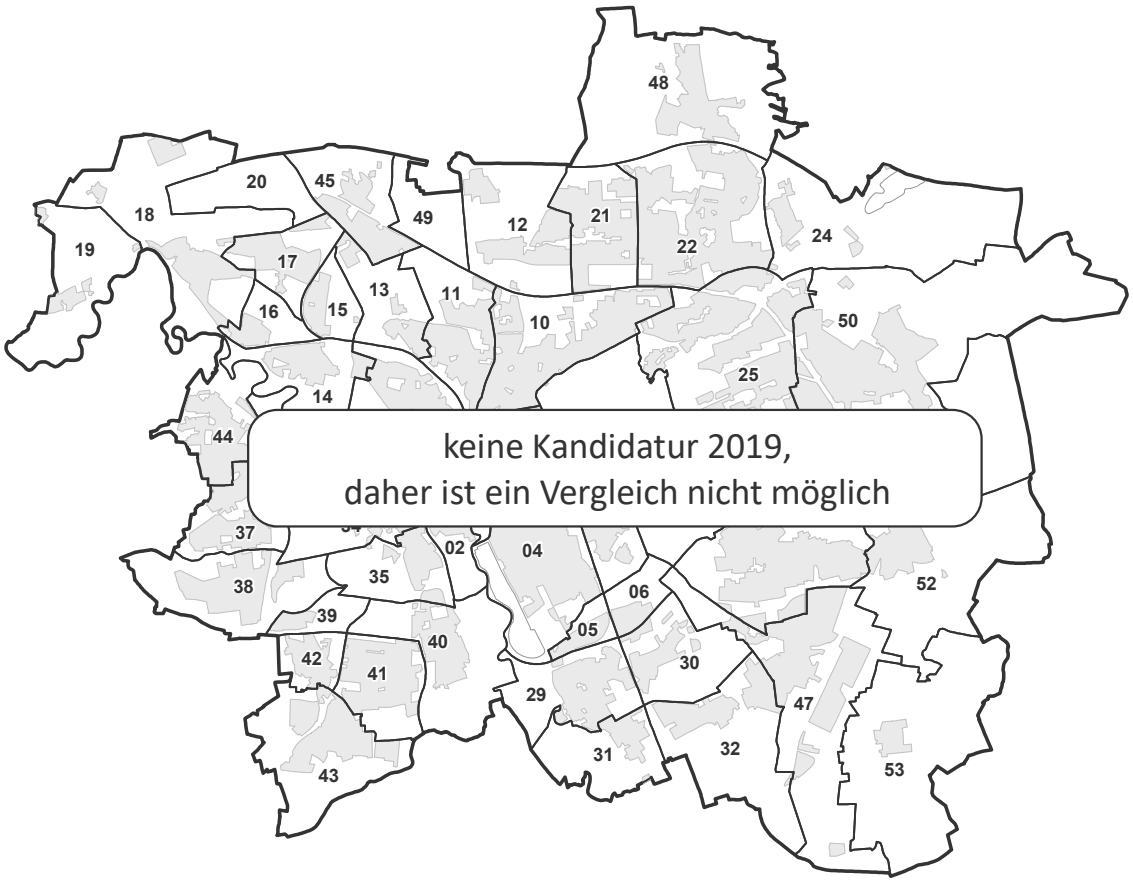
Gesamtergebnis:
0,6 Prozent



Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,3	(10)
0,3	bis unter	0,8	(23)
0,8	bis unter	1,3	(6)
1,3	bis unter	1,8	(4)
1,8	und mehr		(6)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2019



Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	GRÜNE	SPD
						2026: Onay 2019: Onay	2026: Dr. v. d. Ohe 2019: Dr. Hansmann
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**7.742**	**4.402**	**4.375**	**2.455**	**739**
		in %		**56,9**		**56,1**	**16,9**
	+/- 2019	abs.	0	1.338	1.323	1.238	125
		in %-Pkten		17,3		16,2	-3,2
02 Calenberger Neustadt	**2026**	**abs.**	**5.531**	**3.772**	**3.764**	**2.533**	**496**
		in %		**68,2**		**67,3**	**13,2**
	+/- 2019	abs.	250	1.024	1.023	1.148	33
		in %-Pkten		16,2		16,8	-3,7
03 Nordstadt	**2026**	**abs.**	**12.688**	**8.214**	**8.187**	**5.412**	**995**
		in %		**64,7**		**66,1**	**12,2**
	+/- 2019	abs.	-401	1.835	1.830	2.107	-58
		in %-Pkten		16,0		14,1	-4,4
04 Südstadt	**2026**	**abs.**	**32.960**	**24.444**	**24.346**	**13.671**	**4.563**
		in %		**74,2**		**56,2**	**18,7**
	+/- 2019	abs.	-313	5.668	5.612	6.255	541
		in %-Pkten		17,8		16,6	-2,8
05 Waldhausen	**2026**	**abs.**	**1.730**	**1.285**	**1.280**	**525**	**264**
		in %		**74,3**		**41,0**	**20,6**
	+/- 2019	abs.	-12	245	242	211	105
		in %-Pkten		14,6		10,7	5,3
06 Waldheim	**2026**	**abs.**	**1.517**	**1.127**	**1.124**	**515**	**247**
		in %		**74,3**		**45,8**	**22,0**
	+/- 2019	abs.	51	190	192	230	68
		in %-Pkten		10,4		15,2	2,8
07 Bult	**2026**	**abs.**	**2.236**	**1.602**	**1.598**	**794**	**305**
		in %		**71,6**		**49,7**	**19,1**
	+/- 2019	abs.	63	313	311	365	88
		in %-Pkten		12,3		16,4	2,2
08 Zoo	**2026**	**abs.**	**4.041**	**2.988**	**2.975**	**1.338**	**551**
		in %		**73,9**		**45,0**	**18,5**
	+/- 2019	abs.	87	577	587	622	204
		in %-Pkten		12,9		15,0	4,0
09 Oststadt	**2026**	**abs.**	**10.975**	**7.764**	**7.731**	**4.482**	**1.419**
		in %		**70,7**		**58,0**	**18,4**
	+/- 2019	abs.	-358	1.777	1.757	1.942	165
		in %-Pkten		17,9		15,5	-2,6
10 List	**2026**	**abs.**	**35.847**	**25.247**	**25.147**	**13.692**	**5.201**
		in %		**70,4**		**54,4**	**20,7**
	+/- 2019	abs.	-301	6.160	6.103	6.005	795
		in %-Pkten		17,6		14,0	-2,4
11 Vahrenwald	**2026**	**abs.**	**18.072**	**10.139**	**10.093**	**4.770**	**2.175**
		in %		**56,1**		**47,3**	**21,5**
	+/- 2019	abs.	-338	3.334	3.316	2.569	216
		in %-Pkten		19,1		14,8	-7,4
12 Vahrenheide	**2026**	**abs.**	**5.320**	**2.179**	**2.162**	**552**	**580**
		in %		**41,0**		**25,5**	**26,8**
	+/- 2019	abs.	-422	862	850	316	135
		in %-Pkten		18,1		7,5	-7,1
13 Hainholz	**2026**	**abs.**	**4.725**	**1.903**	**1.890**	**778**	**356**
		in %		**40,3**		**41,2**	**18,8**
	+/- 2019	abs.	165	794	789	405	74
		in %-Pkten		16,0		7,3	-6,8

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …								Stadt-teile
CDU	Die Linke	AfD	Die PARTEI	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	DAVA	sonstige 2019	
2026: Karst 2019: Dr. Scholz	2026: Kaminski 2019: Kaußen	2026: Schülke 2019: Wundrak	2026: Boch 2019: Gutwerk	2026: Wolf 2019: Wolf	2026: Meyer	2026: Duran		
502	**219**	**319**	**33**	**22**	**68**	**18**	**-**	01
11,5	**5,0**	**7,3**	**0,8**	**0,5**	**1,6**	**0,4**	**-**	
-355	156	201	-14	-23	-	-	-91	
-16,6	2,9	3,4	-0,7	-1,0	-	-	-3,0	
255	**229**	**162**	**42**	**15**	**20**	**12**	**-**	02
6,8	**6,1**	**4,3**	**1,1**	**0,4**	**0,5**	**0,3**	**-**	
-269	166	98	-15	-32	-	-	-138	
-12,3	3,8	2,0	-1,0	-1,3	-	-	-5,0	
521	**647**	**409**	**74**	**29**	**48**	**52**	**-**	03
6,4	**7,9**	**5,0**	**0,9**	**0,4**	**0,6**	**0,6**	**-**	
-492	456	267	-123	-87	-	-	-340	
-9,5	4,9	2,8	-2,2	-1,4	-	-	-5,3	
3.140	**908**	**1.520**	**139**	**101**	**257**	**47**	**-**	04
12,9	**3,7**	**6,2**	**0,6**	**0,4**	**1,1**	**0,2**	**-**	
-2.375	637	976	-144	-117	-	-	-465	
-16,5	2,3	3,3	-0,9	-0,8	-	-	-2,5	
366	**22**	**78**	**5**	**5**	**12**	**3**	**-**	05
28,6	**1,7**	**6,1**	**0,4**	**0,4**	**0,9**	**0,2**	**-**	
-116	12	45	-6	-5	-	-	-19	
-17,8	0,7	2,9	-0,7	-0,6	-	-	-1,8	
239	**29**	**77**	**4**	**5**	**7**	**1**	**-**	06
21,3	**2,6**	**6,9**	**0,4**	**0,4**	**0,6**	**0,1**	**-**	
-147	20	47	-13	-5	-	-	-16	
-20,1	1,6	3,7	-1,4	-0,7	-	-	-1,7	
350	**38**	**81**	**8**	**8**	**13**	**1**	**-**	07
21,9	**2,4**	**5,1**	**0,5**	**0,5**	**0,8**	**0,1**	**-**	
-183	13	47	-5	-6	-	-	-22	
-19,5	0,5	2,5	-0,5	-0,6	-	-	-1,7	
800	**54**	**189**	**16**	**9**	**16**	**2**	**-**	08
26,9	**1,8**	**6,4**	**0,5**	**0,3**	**0,5**	**0,1**	**-**	
-377	44	116	-5	-3	-	-	-32	
-22,4	1,4	3,3	-0,4	-0,2	-	-	-1,3	
974	**275**	**409**	**60**	**21**	**82**	**9**	**-**	09
12,6	**3,6**	**5,3**	**0,8**	**0,3**	**1,1**	**0,1**	**-**	
-607	167	246	-29	-46	-	-	-172	
-13,9	1,8	2,6	-0,7	-0,8	-	-	-2,9	
2.954	**935**	**1.742**	**145**	**114**	**316**	**48**	**-**	10
11,7	**3,7**	**6,9**	**0,6**	**0,5**	**1,3**	**0,2**	**-**	
-2.145	606	1.134	-71	-108	-	-	-477	
-15,1	2,0	3,7	-0,5	-0,7	-	-	-2,5	
900	**596**	**1.270**	**81**	**51**	**169**	**81**	**-**	11
8,9	**5,9**	**12,6**	**0,8**	**0,5**	**1,7**	**0,8**	**-**	
-767	434	910	-84	-25	-	-	-187	
-15,7	3,5	7,3	-1,6	-0,6	-	-	-2,8	
242	**152**	**499**	**14**	**8**	**62**	**53**	**-**	12
11,2	**7,0**	**23,1**	**0,6**	**0,4**	**2,9**	**2,5**	**-**	
-177	112	377	-5	-6	-	-	-17	
-20,7	4,0	13,8	-0,8	-0,7	-	-	-1,3	
160	**151**	**347**	**15**	**10**	**30**	**43**	**-**	13
8,5	**8,0**	**18,4**	**0,8**	**0,5**	**1,6**	**2,3**	**-**	
-109	115	271	-18	-5	-	-	-17	
-15,9	4,7	11,5	-2,2	-0,9	-	-	-1,5	

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	GRÜNE	SPD
						2026: Onay 2019: Onay	2026: Dr. v. d. Ohe 2019: Dr. Hansmann
14 Herrenhausen	**2026**	**abs.**	**5.260**	**3.216**	**3.201**	**1.722**	**572**
		in %		**61,1**		**53,8**	**17,9**
	+/- 2019	abs.	-399	703	701	848	-54
		in %-Pkten		16,7		18,8	-7,1
15 Burg	**2026**	**abs.**	**2.977**	**1.738**	**1.727**	**659**	**432**
		in %		**58,4**		**38,2**	**25,0**
	+/- 2019	abs.	49	424	417	362	64
		in %-Pkten		13,5		15,5	-3,1
16 Leinhausen	**2026**	**abs.**	**2.125**	**1.207**	**1.203**	**475**	**292**
		in %		**56,8**		**39,5**	**24,3**
	+/- 2019	abs.	-114	364	362	294	27
		in %-Pkten		19,1		18,0	-7,2
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**2026**	**abs.**	**4.196**	**2.343**	**2.329**	**772**	**608**
		in %		**55,8**		**33,1**	**26,1**
	+/- 2019	abs.	-154	719	711	437	146
		in %-Pkten		18,5		12,4	-2,5
18 Stöcken	**2026**	**abs.**	**8.139**	**3.786**	**3.764**	**1.261**	**896**
		in %		**46,5**		**33,5**	**23,8**
	+/- 2019	abs.	-427	1.270	1.260	651	183
		in %-Pkten		17,1		9,1	-4,7
19 Marienwerder	**2026**	**abs.**	**1.638**	**773**	**766**	**217**	**197**
		in %		**47,2**		**28,3**	**25,7**
	+/- 2019	abs.	-144	205	203	117	22
		in %-Pkten		15,3		10,5	-5,4
21 Sahlkamp	**2026**	**abs.**	**8.720**	**4.518**	**4.472**	**1.159**	**1.257**
		in %		**51,8**		**25,9**	**28,1**
	+/- 2019	abs.	-558	1.325	1.293	615	350
		in %-Pkten		17,4		8,8	-0,4
22 Bothfeld	**2026**	**abs.**	**16.389**	**11.281**	**11.237**	**4.269**	**2.879**
		in %		**68,8**		**38,0**	**25,6**
	+/- 2019	abs.	-43	2.376	2.367	2.081	730
		in %-Pkten		14,6		13,3	1,4
24 Lahe	**2026**	**abs.**	**1.680**	**1.075**	**1.068**	**337**	**259**
		in %		**64,0**		**31,6**	**24,3**
	+/- 2019	abs.	253	338	334	150	125
		in %-Pkten		12,4		6,1	6,0
25 Groß-Buchholz	**2026**	**abs.**	**19.677**	**11.713**	**11.645**	**4.209**	**2.943**
		in %		**59,5**		**36,1**	**25,3**
	+/- 2019	abs.	-107	3.092	3.052	2.179	715
		in %-Pkten		15,9		12,5	-0,6
26 Kleefeld	**2026**	**abs.**	**9.624**	**6.196**	**6.168**	**2.809**	**1.274**
		in %		**64,4**		**45,5**	**20,7**
	+/- 2019	abs.	259	1.765	1.756	1.483	271
		in %-Pkten		17,1		15,4	-2,0
27 Heideviertel	**2026**	**abs.**	**3.937**	**2.751**	**2.740**	**1.036**	**672**
		in %		**69,9**		**37,8**	**24,5**
	+/- 2019	abs.	-111	418	415	492	163
		in %-Pkten		12,3		14,4	2,6
28 Kirchrode	**2026**	**abs.**	**9.511**	**6.941**	**6.905**	**2.410**	**1.509**
		in %		**73,0**		**34,9**	**21,9**
	+/- 2019	abs.	92	1.218	1.199	1.230	554
		in %-Pkten		12,2		14,2	5,2

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …								Stadt-teile
CDU	Die Linke	AfD	Die PARTEI	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	DAVA	sonstige 2019	
2026: Karst 2019: Dr. Scholz	2026: Kaminski 2019: Kaußen	2026: Schülke 2019: Wundrak	2026: Boch 2019: Gutwerk	2026: Wolf 2019: Wolf	2026: Meyer	2026: Duran		
316	**188**	**304**	**36**	**16**	**37**	**10**	**-**	14
9,9	**5,9**	**9,5**	**1,1**	**0,5**	**1,2**	**0,3**	**-**	
-315	118	185	-24	-19	-	-	-85	
-15,3	3,1	4,7	-1,3	-0,9	-	-	-3,4	
198	**94**	**283**	**10**	**9**	**30**	**12**	**-**	15
11,5	**5,4**	**16,4**	**0,6**	**0,5**	**1,7**	**0,7**	**-**	
-263	60	207	-13	-16	-	-	-26	
-23,7	2,8	10,6	-1,2	-1,4	-	-	-2,0	
128	**53**	**193**	**15**	**2**	**18**	**27**	**-**	16
10,6	**4,4**	**16,0**	**1,2**	**0,2**	**1,5**	**2,2**	**-**	
-125	27	123	-2	-7	-	-	-20	
-19,5	1,3	7,7	-0,8	-0,9	-	-	-2,4	
320	**120**	**413**	**15**	**11**	**35**	**35**	**-**	17/20
13,7	**5,2**	**17,7**	**0,6**	**0,5**	**1,5**	**1,5**	**-**	
-298	90	312	-6	-8	-	-	-32	
-24,5	3,3	11,5	-0,7	-0,7	-	-	-2,0	
425	**242**	**721**	**36**	**24**	**65**	**94**	**-**	18
11,3	**6,4**	**19,2**	**1,0**	**0,6**	**1,7**	**2,5**	**-**	
-343	177	537	-25	-12	-	-	-67	
-19,4	3,8	11,9	-1,4	-0,8	-	-	-2,7	
103	**32**	**169**	**8**	**12**	**19**	**9**	**-**	19
13,4	**4,2**	**22,1**	**1,0**	**1,6**	**2,5**	**1,2**	**-**	
-88	21	109	3	2	-	-	-11	
-20,5	2,2	11,4	0,1	-0,2	-	-	-2,0	
680	**239**	**930**	**28**	**18**	**124**	**37**	**-**	21
15,2	**5,3**	**20,8**	**0,6**	**0,4**	**2,8**	**0,8**	**-**	
-558	182	638	-12	-23	-	-	-60	
-23,7	3,5	11,6	-0,7	-0,9	-	-	-1,9	
2.041	**260**	**1.311**	**74**	**31**	**334**	**38**	**-**	22
18,2	**2,3**	**11,7**	**0,7**	**0,3**	**3,0**	**0,3**	**-**	
-1.623	132	872	-20	-33	-	-	-144	
-23,1	0,9	6,8	-0,4	-0,4	-	-	-1,6	
213	**37**	**177**	**12**	**3**	**26**	**4**	**-**	24
19,9	**3,5**	**16,6**	**1,1**	**0,3**	**2,4**	**0,4**	**-**	
-94	23	114	9	-3	-	-	-20	
-21,9	1,6	8,0	0,7	-0,5	-	-	-2,7	
2.001	**472**	**1.529**	**101**	**57**	**255**	**78**	**-**	25
17,2	**4,1**	**13,1**	**0,9**	**0,5**	**2,2**	**0,7**	**-**	
-1.323	310	1.035	2	-31	-	-	-168	
-21,5	2,2	7,4	-0,3	-0,5	-	-	-2,0	
936	**305**	**658**	**51**	**22**	**87**	**26**	**-**	26
15,2	**4,9**	**10,7**	**0,8**	**0,4**	**1,4**	**0,4**	**-**	
-624	198	457	-24	-14	-	-	-104	
-20,2	2,5	6,1	-0,9	-0,4	-	-	-2,4	
607	**94**	**252**	**17**	**5**	**47**	**10**	**-**	27
22,2	**3,4**	**9,2**	**0,6**	**0,2**	**1,7**	**0,4**	**-**	
-440	61	140	-7	-16	-	-	-35	
-22,8	2,0	4,4	-0,4	-0,7	-	-	-1,5	
2.298	**114**	**460**	**28**	**20**	**58**	**8**	**-**	28
33,3	**1,7**	**6,7**	**0,4**	**0,3**	**0,8**	**0,1**	**-**	
-847	77	230	-23	-22	-	-	-66	
-21,8	1,1	2,7	-0,5	-0,4	-	-	-1,2	

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	GRÜNE	SPD
						2026: Onay 2019: Onay	2026: Dr. v. d. Ohe 2019: Dr. Hansmann
29 Döhren	**2026**	**abs.**	**10.651**	**7.012**	**6.978**	**3.115**	**1.688**
		in %		**65,8**		**44,6**	**24,2**
	+/- 2019	abs.	-378	1.520	1.514	1.416	273
		in %-Pkten		16,0		13,5	-1,7
30 Seelhorst	**2026**	**abs.**	**2.778**	**2.130**	**2.120**	**856**	**523**
		in %		**76,7**		**40,4**	**24,7**
	+/- 2019	abs.	-113	424	417	391	86
		in %-Pkten		17,7		13,1	-1,0
31 Wülfel	**2026**	**abs.**	**3.150**	**1.757**	**1.746**	**665**	**443**
		in %		**55,8**		**38,1**	**25,4**
	+/- 2019	abs.	-104	442	434	300	101
		in %-Pkten		15,4		10,3	-0,7
32 Mittelfeld	**2026**	**abs.**	**6.214**	**3.313**	**3.280**	**1.085**	**855**
		in %		**53,3**		**33,1**	**26,1**
	+/- 2019	abs.	332	1.261	1.238	647	256
		in %-Pkten		18,4		11,7	-3,2
33 Linden-Nord	**2026**	**abs.**	**11.978**	**8.317**	**8.288**	**5.720**	**940**
		in %		**69,4**		**69,0**	**11,3**
	+/- 2019	abs.	-590	1.756	1.754	2.084	-163
		in %-Pkten		17,2		13,4	-5,6
34 Linden-Mitte	**2026**	**abs.**	**8.740**	**6.267**	**6.250**	**4.242**	**843**
		in %		**71,7**		**67,9**	**13,5**
	+/- 2019	abs.	-403	1.238	1.229	1.439	-6
		in %-Pkten		16,7		12,1	-3,4
35 Linden-Süd	**2026**	**abs.**	**6.355**	**3.586**	**3.559**	**2.247**	**531**
		in %		**56,4**		**63,1**	**14,9**
	+/- 2019	abs.	-174	999	976	954	86
		in %-Pkten		16,8		13,0	-2,3
36 Limmer	**2026**	**abs.**	**5.109**	**3.196**	**3.181**	**1.853**	**498**
		in %		**62,6**		**58,3**	**15,7**
	+/- 2019	abs.	506	1.093	1.086	946	37
		in %-Pkten		16,9		15,0	-6,3
37 Davenstedt	**2026**	**abs.**	**7.658**	**4.706**	**4.670**	**1.529**	**1.319**
		in %		**61,5**		**32,7**	**28,2**
	+/- 2019	abs.	-403	827	813	818	170
		in %-Pkten		13,4		14,3	-1,6
38 Badenstedt	**2026**	**abs.**	**8.372**	**4.848**	**4.817**	**1.856**	**1.183**
		in %		**57,9**		**38,5**	**24,6**
	+/- 2019	abs.	-401	1.217	1.198	868	224
		in %-Pkten		16,5		11,2	-1,9
39 Bornum	**2026**	**abs.**	**895**	**463**	**459**	**130**	**117**
		in %		**51,7**		**28,3**	**25,5**
	+/- 2019	abs.	-38	142	138	71	22
		in %-Pkten		17,3		9,9	-4,1
40 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**9.002**	**4.935**	**4.917**	**2.179**	**1.077**
		in %		**54,8**		**44,3**	**21,9**
	+/- 2019	abs.	-528	1.180	1.175	1.152	89
		in %-Pkten		15,4		16,9	-4,5
41 Oberricklingen	**2026**	**abs.**	**7.711**	**4.747**	**4.727**	**1.924**	**1.173**
		in %		**61,6**		**40,7**	**24,8**
	+/- 2019	abs.	-165	1.253	1.254	1.047	159
		in %-Pkten		17,2		15,4	-4,4

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …								Stadt-teile
CDU	Die Linke	AfD	Die PARTEI	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	DAVA	sonstige 2019	
2026: Karst 2019: Dr. Scholz	2026: Kaminski 2019: Kaußen	2026: Schülke 2019: Wundrak	2026: Boch 2019: Gutwerk	2026: Wolf 2019: Wolf	2026: Meyer	2026: Duran		
1.007	**310**	**644**	**50**	**36**	**103**	**25**	**-**	29
14,4	**4,4**	**9,2**	**0,7**	**0,5**	**1,5**	**0,4**	**-**	
-720	184	414	-31	-37	-	-	-113	
-17,2	2,1	5,0	-0,8	-0,8	-	-	-2,1	
432	**54**	**207**	**11**	**8**	**28**	**1**	**-**	30
20,4	**2,5**	**9,8**	**0,5**	**0,4**	**1,3**	**0,0**	**-**	
-224	41	147	-9	-14	-	-	-30	
-18,1	1,7	6,3	-0,7	-0,9	-	-	-1,8	
277	**95**	**195**	**12**	**12**	**33**	**14**	**-**	31
15,9	**5,4**	**11,2**	**0,7**	**0,7**	**1,9**	**0,8**	**-**	
-160	63	128	-13	-8	-	-	-24	
-17,4	3,0	6,1	-1,2	-0,8	-	-	-1,8	
481	**175**	**533**	**31**	**22**	**57**	**41**	**-**	32
14,7	**5,3**	**16,3**	**0,9**	**0,7**	**1,7**	**1,3**	**-**	
-252	132	406	-1	-1	-	-	-47	
-21,2	3,2	10,1	-0,7	-0,4	-	-	-2,3	
262	**812**	**334**	**87**	**42**	**35**	**56**	**-**	33
3,2	**9,8**	**4,0**	**1,0**	**0,5**	**0,4**	**0,7**	**-**	
-304	559	210	-112	-122	-	-	-489	
-5,5	5,9	2,1	-2,0	-2,0	-	-	-7,5	
268	**505**	**266**	**42**	**30**	**38**	**16**	**-**	34
4,3	**8,1**	**4,3**	**0,7**	**0,5**	**0,6**	**0,3**	**-**	
-279	352	168	-64	-72	-	-	-363	
-6,6	5,1	2,3	-1,4	-1,5	-	-	-7,2	
190	**286**	**198**	**25**	**27**	**35**	**20**	**-**	35
5,3	**8,0**	**5,6**	**0,7**	**0,8**	**1,0**	**0,6**	**-**	
-222	195	130	-34	-35	-	-	-153	
-10,7	4,5	3,0	-1,6	-1,6	-	-	-5,9	
200	**277**	**255**	**27**	**20**	**30**	**21**	**-**	36
6,3	**8,7**	**8,0**	**0,8**	**0,6**	**0,9**	**0,7**	**-**	
-158	222	179	-32	-74	-	-	-85	
-10,8	6,1	4,4	-2,0	-3,9	-	-	-4,1	
764	**210**	**663**	**26**	**29**	**75**	**55**	**-**	37
16,4	**4,5**	**14,2**	**0,6**	**0,6**	**1,6**	**1,2**	**-**	
-738	131	409	-17	-22	-	-	-68	
-22,5	2,5	7,6	-0,5	-0,7	-	-	-1,8	
600	**263**	**706**	**40**	**21**	**67**	**81**	**-**	38
12,5	**5,5**	**14,7**	**0,8**	**0,4**	**1,4**	**1,7**	**-**	
-547	184	451	-18	-22	-	-	-90	
-19,2	3,3	7,7	-0,8	-0,8	-	-	-2,5	
74	**28**	**84**	**4**	**3**	**11**	**8**	**-**	39
16,1	**6,1**	**18,3**	**0,9**	**0,7**	**2,4**	**1,7**	**-**	
-54	25	60	2	-1	-	-	-6	
-23,8	5,2	10,8	0,3	-0,5	-	-	-1,9	
652	**224**	**590**	**51**	**28**	**83**	**33**	**-**	40
13,3	**4,6**	**12,0**	**1,0**	**0,6**	**1,7**	**0,7**	**-**	
-563	133	388	-5	-45	-	-	-90	
-19,2	2,2	6,6	-0,5	-1,4	-	-	-2,4	
628	**191**	**668**	**33**	**18**	**66**	**26**	**-**	41
13,3	**4,0**	**14,1**	**0,7**	**0,4**	**1,4**	**0,6**	**-**	
-509	127	463	-10	-37	-	-	-78	
-19,4	2,2	8,2	-0,5	-1,2	-	-	-2,2	

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	GRÜNE	SPD
						2026: Onay 2019: Onay	2026: Dr. v. d. Ohe 2019: Dr. Hansmann
42 Mühlenberg	**2026**	**abs.**	**3.678**	**1.435**	**1.420**	**302**	**417**
		in %		**39,0**		**21,3**	**29,4**
	+/- 2019	abs.	-283	390	382	163	54
		in %-Pkten		12,6		7,9	-5,6
43 Wettbergen	**2026**	**abs.**	**10.005**	**6.546**	**6.507**	**1.918**	**1.739**
		in %		**65,4**		**29,5**	**26,7**
	+/- 2019	abs.	-453	1.579	1.555	1.021	472
		in %-Pkten		17,9		11,4	1,1
44 Ahlem	**2026**	**abs.**	**7.522**	**4.444**	**4.412**	**1.565**	**1.157**
		in %		**59,1**		**35,5**	**26,2**
	+/- 2019	abs.	-341	1.215	1.196	865	136
		in %-Pkten		18,0		13,7	-5,5
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	**2026**	**abs.**	**4.843**	**2.864**	**2.844**	**831**	**857**
		in %		**59,1**		**29,2**	**30,1**
	+/- 2019	abs.	-169	808	791	433	250
		in %-Pkten		18,1		9,8	0,5
47 Bemerode	**2026**	**abs.**	**15.907**	**9.873**	**9.828**	**3.676**	**2.036**
		in %		**62,1**		**37,4**	**20,7**
	+/- 2019	abs.	1.847	3.522	3.511	2.060	653
		in %-Pkten		16,9		11,8	-1,2
48 Isernhagen-Süd	**2026**	**abs.**	**2.430**	**1.751**	**1.743**	**432**	**362**
		in %		**72,1**		**24,8**	**20,8**
	+/- 2019	abs.	8	289	282	181	204
		in %-Pkten		11,7		7,6	10,0
50 Misburg-Nord	**2026**	**abs.**	**17.435**	**10.528**	**10.470**	**3.212**	**2.821**
		in %		**60,4**		**30,7**	**26,9**
	+/- 2019	abs.	-448	2.967	2.935	1.670	759
		in %-Pkten		18,1		10,2	-0,5
51 Misburg-Süd	**2026**	**abs.**	**2.078**	**1.159**	**1.150**	**285**	**327**
		in %		**55,8**		**24,8**	**28,4**
	+/- 2019	abs.	-58	315	310	152	79
		in %-Pkten		16,3		9,0	-1,1
52 Anderten	**2026**	**abs.**	**5.812**	**3.717**	**3.699**	**1.213**	**957**
		in %		**64,0**		**32,8**	**25,9**
	+/- 2019	abs.	-237	864	851	639	227
		in %-Pkten		16,8		12,6	0,3
53 Wülferode	**2026**	**abs.**	**780**	**597**	**596**	**198**	**161**
		in %		**76,5**		**33,2**	**27,0**
	+/- 2019	abs.	39	133	134	120	23
		in %-Pkten		13,9		16,3	-2,9
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**396.360**	**250.795**	**249.558**	**113.885**	**53.705**
		in %		**63,3**		**45,6**	**21,5**
	+/- 2019	abs.	-5.487	63.768	63.178	53.789	9.978
		in %-Pkten		16,8		13,4	-2,0

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeister 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

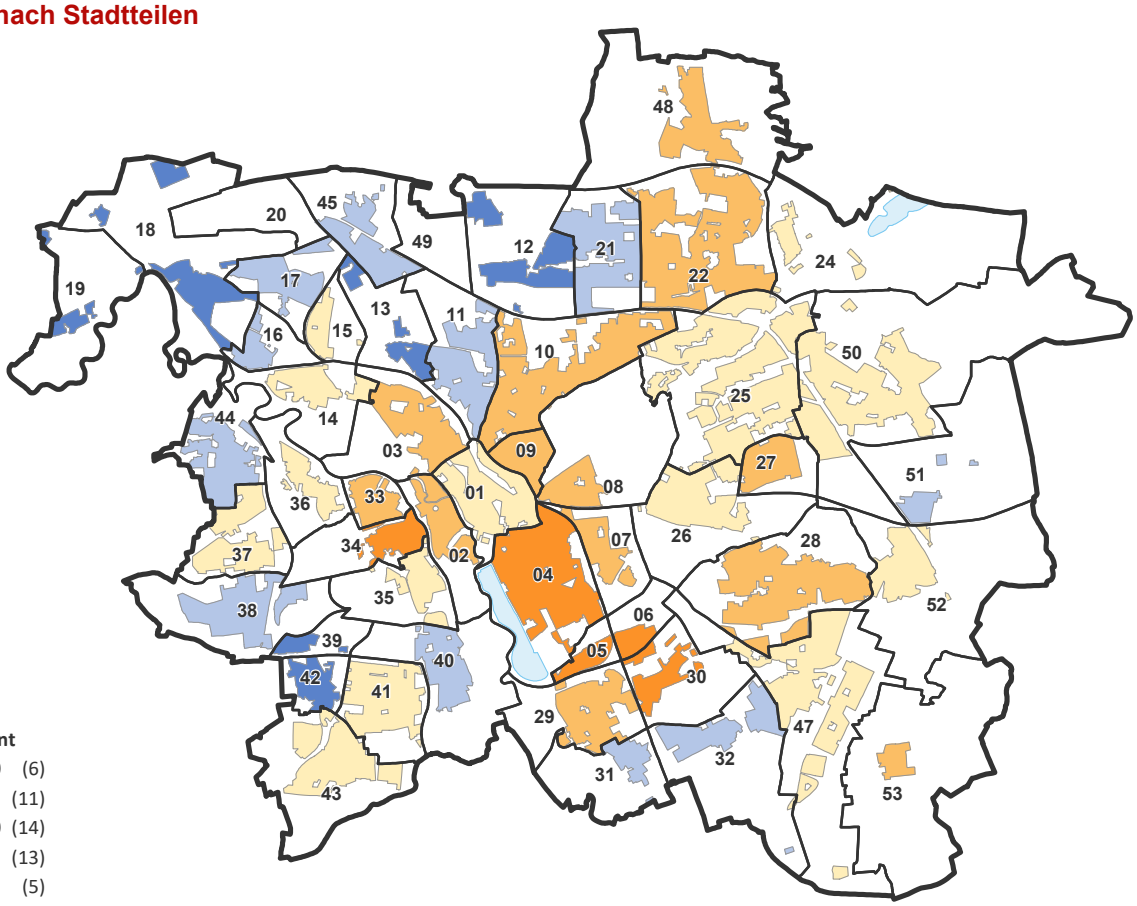
(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …								Stadt-teile
CDU	Die Linke	AfD	Die PARTEI	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	DAVA	sonstige 2019	
2026: Karst 2019: Dr. Scholz	2026: Kaminski 2019: Kaußen	2026: Schülke 2019: Wundrak	2026: Boch 2019: Gutwerk	2026: Wolf 2019: Wolf	2026: Meyer	2026: Duran		
218	**67**	**366**	**12**	**8**	**23**	**7**	**-**	42
15,4	**4,7**	**25,8**	**0,8**	**0,6**	**1,6**	**0,5**	**-**	
-108	44	225	-2	1	-	-	-25	
-16,0	2,5	12,2	-0,5	-0,1	-	-	-2,4	
1.323	**239**	**1.104**	**27**	**31**	**100**	**26**	**-**	43
20,3	**3,7**	**17,0**	**0,4**	**0,5**	**1,5**	**0,4**	**-**	
-908	176	780	-22	-22	-	-	-68	
-24,8	2,4	10,5	-0,6	-0,6	-	-	-1,4	
615	**204**	**641**	**53**	**27**	**68**	**82**	**-**	44
13,9	**4,6**	**14,5**	**1,2**	**0,6**	**1,5**	**1,9**	**-**	
-445	151	408	16	-20	-	-	-65	
-19,1	3,0	7,3	0,0	-0,9	-	-	-2,0	
421	**143**	**445**	**29**	**9**	**55**	**54**	**-**	45/49
14,8	**5,0**	**15,6**	**1,0**	**0,3**	**1,9**	**1,9**	**-**	
-380	113	307	4	-4	-	-	-41	
-24,2	3,5	8,9	-0,2	-0,3	-	-	-2,0	
1.794	**397**	**1.571**	**81**	**39**	**177**	**57**	**-**	47
18,3	**4,0**	**16,0**	**0,8**	**0,4**	**1,8**	**0,6**	**-**	
-814	290	1.201	8	-17	-	-	-104	
-23,0	2,3	10,1	-0,4	-0,5	-	-	-1,6	
709	**19**	**168**	**9**	**0**	**41**	**3**	**-**	48
40,7	**1,1**	**9,6**	**0,5**	**0,0**	**2,4**	**0,2**	**-**	
-221	6	81	6	-8	-	-	-11	
-23,0	0,2	3,6	0,3	-0,5	-	-	-0,8	
1.713	**429**	**1.869**	**73**	**42**	**255**	**56**	**-**	50
16,4	**4,1**	**17,9**	**0,7**	**0,4**	**2,4**	**0,5**	**-**	
-1.257	318	1.327	-43	-24	-	-	-126	
-23,0	2,6	10,7	-0,8	-0,5	-	-	-1,7	
199	**50**	**234**	**8**	**7**	**33**	**7**	**-**	51
17,3	**4,3**	**20,3**	**0,7**	**0,6**	**2,9**	**0,6**	**-**	
-157	38	178	-8	-4	-	-	-8	
-25,1	2,9	13,6	-1,2	-0,7	-	-	-1,0	
667	**132**	**588**	**28**	**11**	**73**	**30**	**-**	52
18,0	**3,6**	**15,9**	**0,8**	**0,3**	**2,0**	**0,8**	**-**	
-604	95	454	2	-20	-	-	-45	
-26,6	2,3	11,2	-0,1	-0,8	-	-	-1,6	
127	**19**	**79**	**3**	**3**	**4**	**2**	**-**	53
21,3	**3,2**	**13,3**	**0,5**	**0,5**	**0,7**	**0,3**	**-**	
-72	13	57	0	-3	-	-	-10	
-21,8	1,9	8,5	-0,1	-0,8	-	-	-2,2	
35.290	**11.634**	**26.910**	**1.829**	**1.101**	**3.725**	**1.479**	**-**	insges.
14,1	**4,7**	**10,8**	**0,7**	**0,4**	**1,5**	**0,6**	**-**	
-24.756	8.006	18.265	-1.057	-1.281	-	-	-4.970	
-18,1	2,8	6,2	-0,8	-0,9	-	-	-2,7	

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Stichwahl am 27. September)

Wahlbeteiligung nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
45,0 Prozent

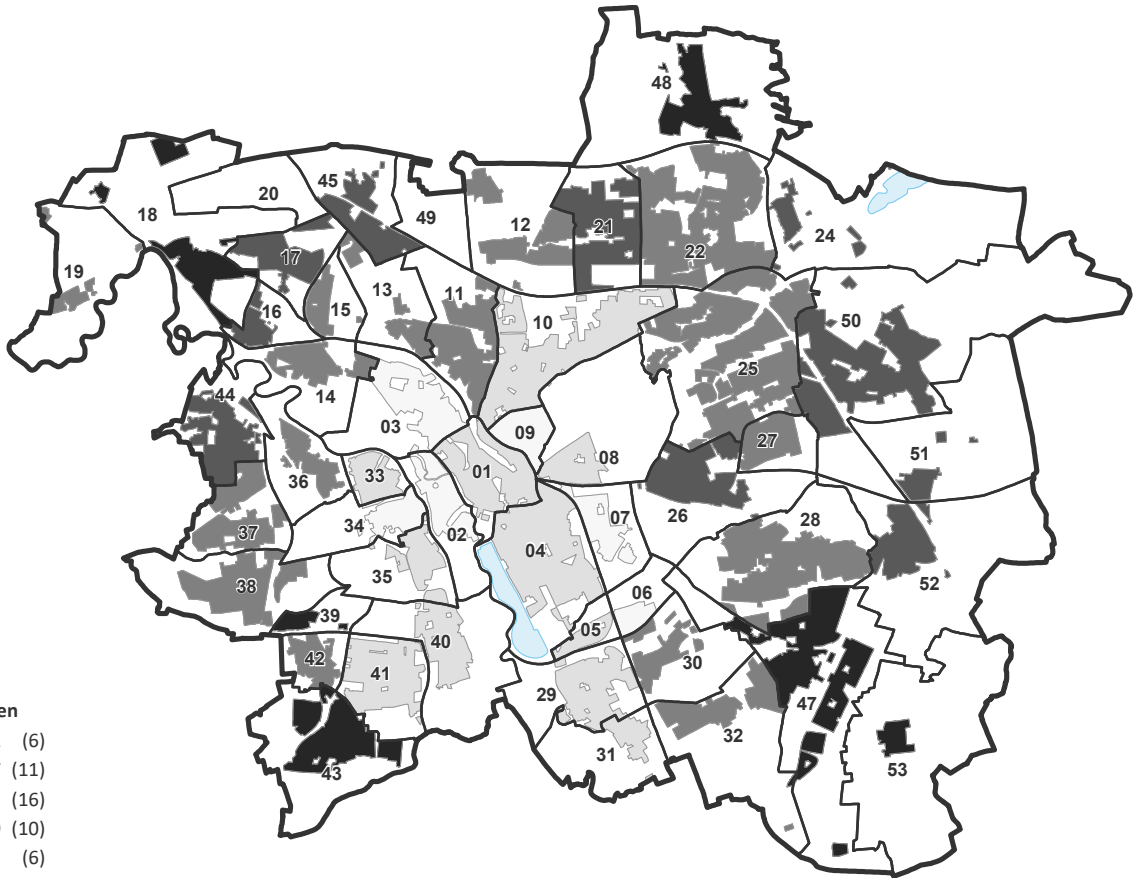


Wahlbeteiligung in Prozent

	unter	31,0	(6)
31,0	bis unter	39,5	(11)
39,5	bis unter	48,0	(14)
48,0	bis unter	56,5	(13)
56,5	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber dem ersten Wahlgang am 13. September 2026

Gesamtverlust:
18,3 Prozentpunkte

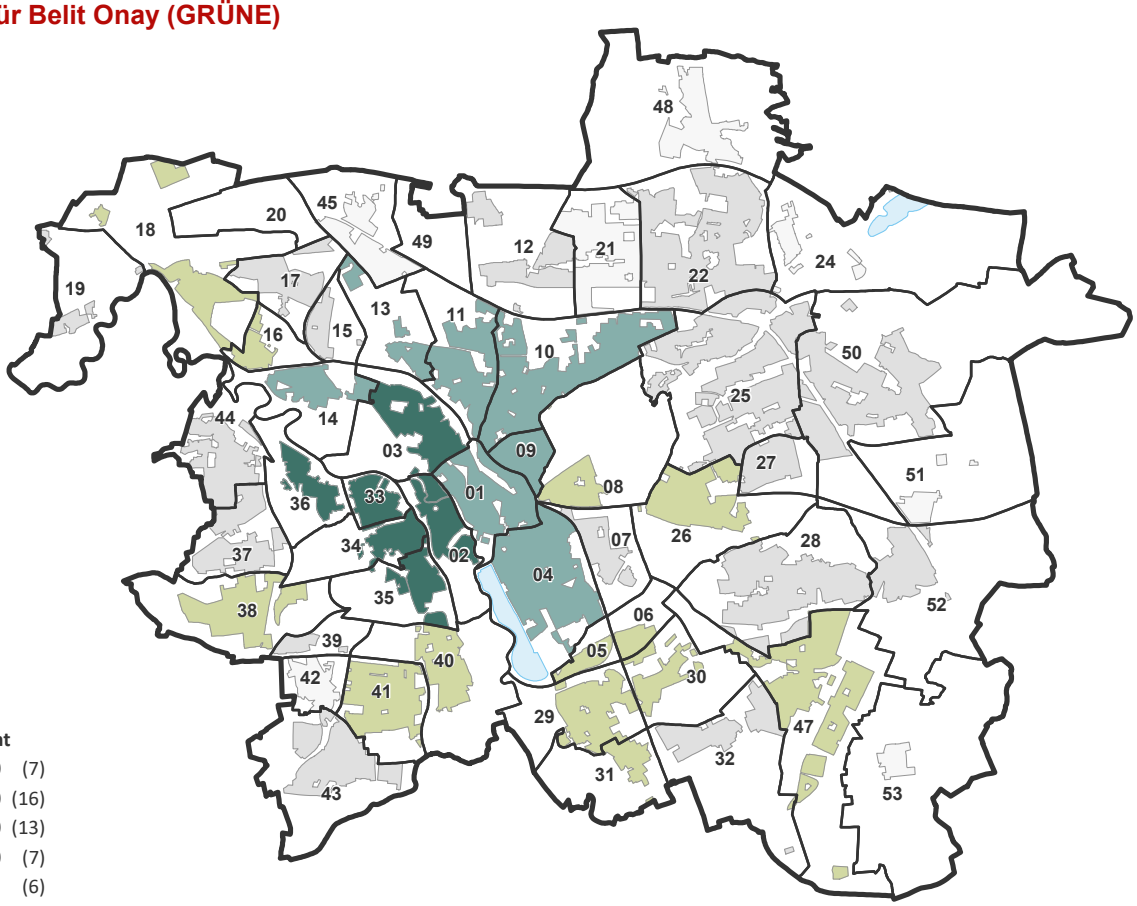


Verluste in Prozentpunkten

	unter	16,1	(6)
16,1	bis unter	17,7	(11)
17,7	bis unter	19,3	(16)
19,3	bis unter	20,9	(10)
20,9	und mehr		(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Stichwahl am 27. September)

Stimmenanteile für Belit Onay (GRÜNE) nach Stadtteilen

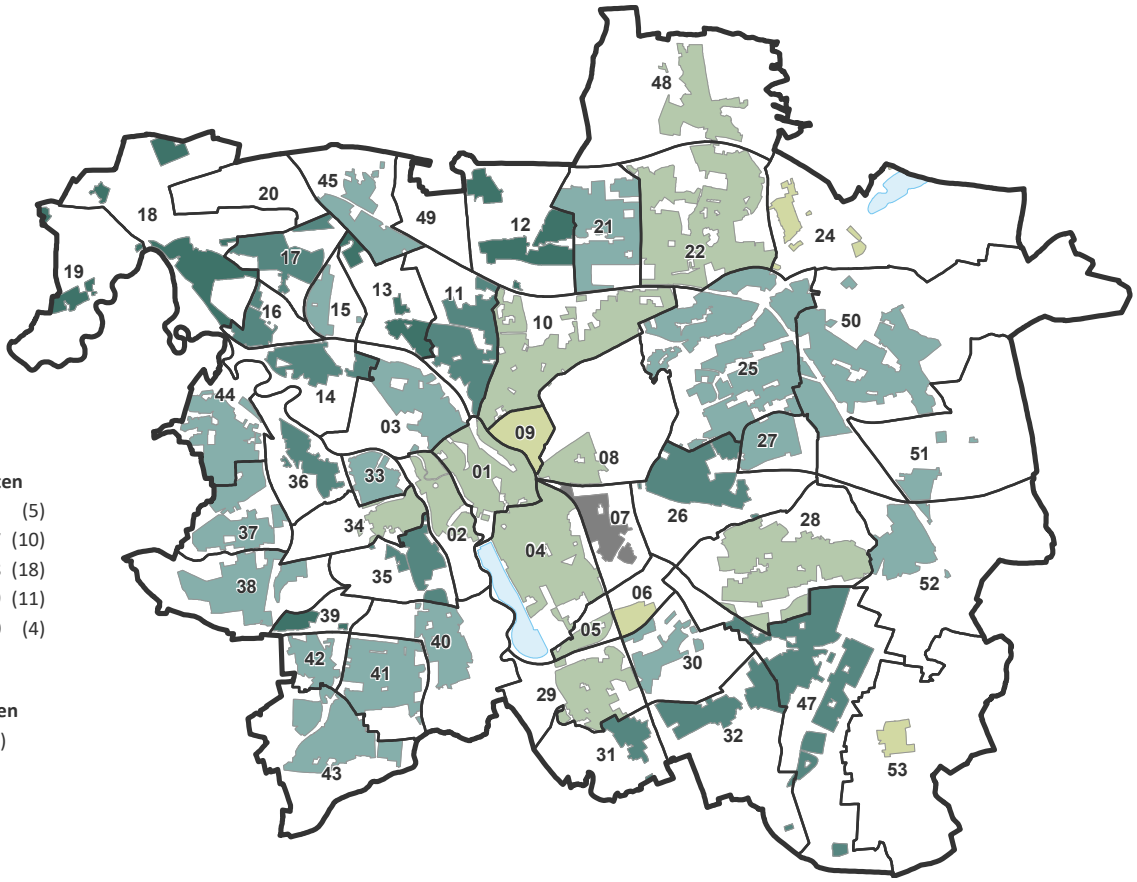


Gesamtergebnis:
61,5 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	45,0	(7)
45,0	bis unter	54,0	(16)
54,0	bis unter	63,0	(13)
63,0	bis unter	72,0	(7)
72,0	und mehr		(6)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber dem ersten Wahlgang am 13. September 2026



Gesamtgewinn:
15,9 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

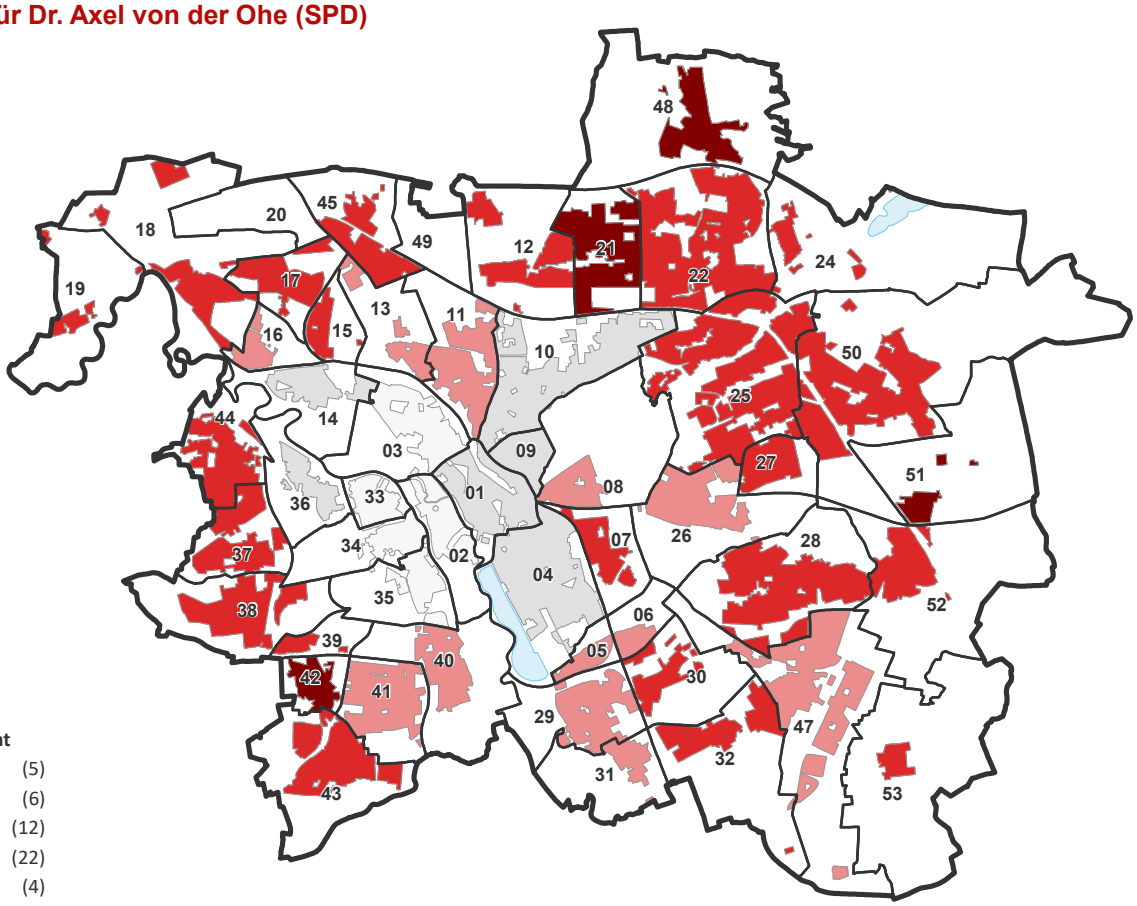
18,7	und mehr		(5)
16,8	bis unter	18,7	(10)
14,9	bis unter	16,8	(18)
13,0	bis unter	14,9	(11)
	unter	13,0	(4)

Verluste in Prozentpunkten

1,5	bis unter	2,5	(1)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 (Stichwahl am 27. September)

Stimmenanteile für Dr. Axel von der Ohe (SPD) nach Stadtteilen

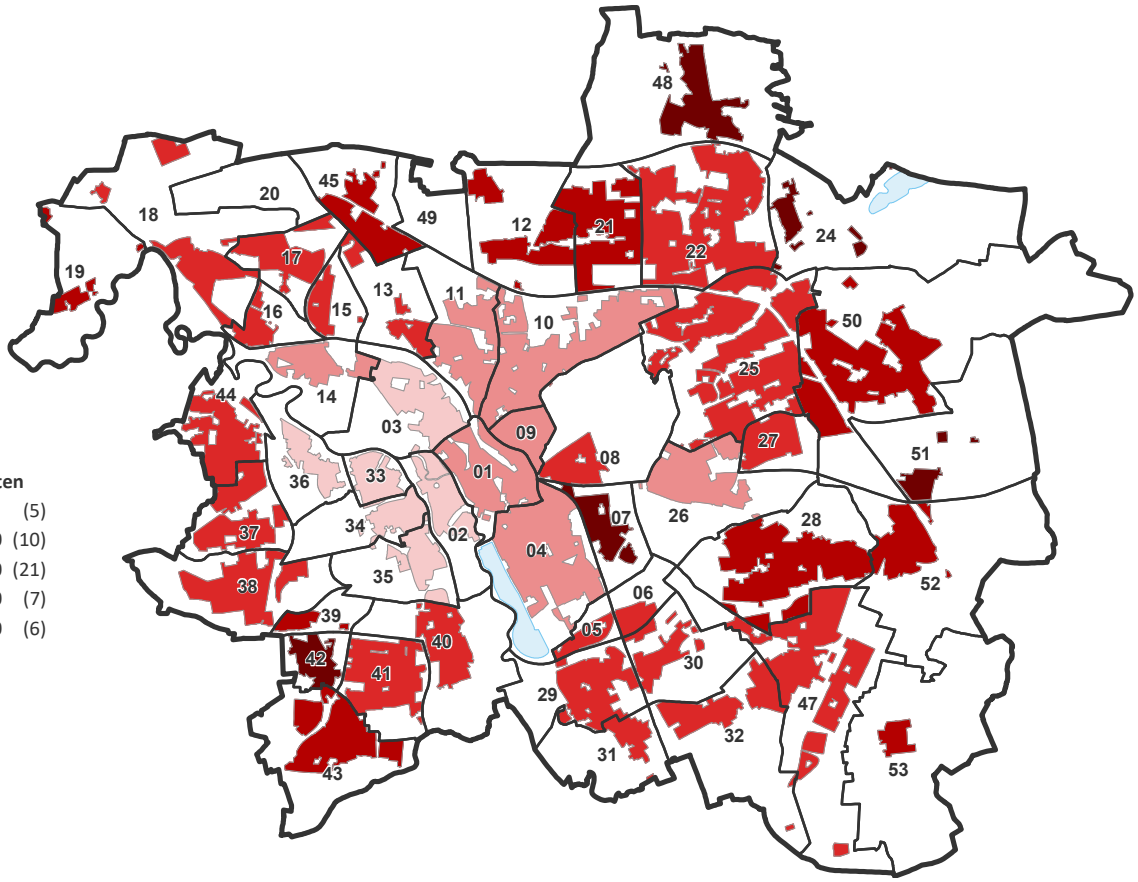


Gesamtergebnis:
38,5 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	20,5	(5)
20,5	bis unter	32,5	(6)
32,5	bis unter	44,5	(12)
44,5	bis unter	56,5	(22)
56,5	und mehr		(4)

Veränderung der Stimmenanteile gegenüber dem ersten Wahlgang am 13. September 2026



Gesamtgewinn:
17,0 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

31,0	und mehr		(5)
24,0	bis unter	31,0	(10)
17,0	bis unter	24,0	(21)
10,0	bis unter	17,0	(7)
	unter	10,0	(6)

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Belit Onay (GRÜNE)	Dr. Axel von der Ohe (SPD)
01 Mitte	**Stichwahl**	**abs.**	**7.723**	**3.113**	**3.078**	**2.175**	**903**
		in %		**40,3**		**70,7**	**29,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-19	-1.289	-1.297	-280	164
		in %-Pkten		-16,6		14,6	12,4
02 Calenberger Neustadt	**Stichwahl**	**abs.**	**5.519**	**2.969**	**2.923**	**2.351**	**572**
		in %		**53,8**		**80,4**	**19,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-12	-803	-841	-182	76
		in %-Pkten		-14,4		13,1	6,4
03 Nordstadt	**Stichwahl**	**abs.**	**12.684**	**6.187**	**6.138**	**5.035**	**1.103**
		in %		**48,8**		**82,0**	**18,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-2.027	-2.049	-377	108
		in %-Pkten		-15,9		15,9	5,8
04 Südstadt	**Stichwahl**	**abs.**	**32.933**	**19.031**	**18.835**	**13.051**	**5.784**
		in %		**57,8**		**69,3**	**30,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-27	-5.413	-5.511	-620	1.221
		in %-Pkten		-16,4		13,1	12,0
05 Waldhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**1.731**	**993**	**978**	**544**	**434**
		in %		**57,4**		**55,6**	**44,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-292	-302	19	170
		in %-Pkten		-16,9		14,6	23,8
06 Waldheim	**Stichwahl**	**abs.**	**1.513**	**912**	**885**	**496**	**389**
		in %		**60,3**		**56,0**	**44,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-215	-239	-19	142
		in %-Pkten		-14,0		10,2	22,0
07 Bult	**Stichwahl**	**abs.**	**2.231**	**1.244**	**1.224**	**584**	**640**
		in %		**55,8**		**47,7**	**52,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-358	-374	-210	335
		in %-Pkten		-15,8		-2,0	33,2
08 Zoo	**Stichwahl**	**abs.**	**4.033**	**2.276**	**2.236**	**1.301**	**935**
		in %		**56,4**		**58,2**	**41,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-8	-712	-739	-37	384
		in %-Pkten		-17,5		13,2	23,3
09 Oststadt	**Stichwahl**	**abs.**	**10.955**	**6.096**	**6.048**	**4.243**	**1.805**
		in %		**55,6**		**70,2**	**29,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-20	-1.668	-1.683	-239	386
		in %-Pkten		-15,1		12,2	11,4
10 List	**Stichwahl**	**abs.**	**35.822**	**19.022**	**18.851**	**13.025**	**5.826**
		in %		**53,1**		**69,1**	**30,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-25	-6.225	-6.296	-667	625
		in %-Pkten		-17,3		14,7	10,2
11 Vahrenwald	**Stichwahl**	**abs.**	**18.065**	**6.700**	**6.627**	**4.258**	**2.369**
		in %		**37,1**		**64,3**	**35,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-7	-3.439	-3.466	-512	194
		in %-Pkten		-19,0		17,0	14,2
12 Vahrenheide	**Stichwahl**	**abs.**	**5.320**	**1.158**	**1.132**	**538**	**594**
		in %		**21,8**		**47,5**	**52,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	0	-1.021	-1.030	-14	14
		in %-Pkten		-19,2		22,0	25,7
13 Hainholz	**Stichwahl**	**abs.**	**4.719**	**1.046**	**1.035**	**658**	**377**
		in %		**22,2**		**63,6**	**36,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-857	-855	-120	21
		in %-Pkten		-18,1		22,4	17,6

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Belit Onay (GRÜNE)	Dr. Axel von der Ohe (SPD)
14 Herrenhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**5.252**	**2.247**	**2.219**	**1.574**	**645**
		in %		**42,8**		**70,9**	**29,1**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-8	-969	-982	-148	73
		in %-Pkten		-18,3		17,1	11,2
15 Burg	**Stichwahl**	**abs.**	**2.969**	**1.204**	**1.192**	**636**	**556**
		in %		**40,6**		**53,4**	**46,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-8	-534	-535	-23	124
		in %-Pkten		-17,8		15,2	21,6
16 Leinhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**2.121**	**771**	**761**	**438**	**323**
		in %		**36,4**		**57,6**	**42,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-436	-442	-37	31
		in %-Pkten		-20,4		18,1	18,1
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**Stichwahl**	**abs.**	**4.196**	**1.469**	**1.449**	**747**	**702**
		in %		**35,0**		**51,6**	**48,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	0	-874	-880	-25	94
		in %-Pkten		-20,8		18,5	22,3
18 Stöcken	**Stichwahl**	**abs.**	**8.126**	**2.060**	**2.018**	**1.090**	**928**
		in %		**25,4**		**54,0**	**46,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-13	-1.726	-1.746	-171	32
		in %-Pkten		-21,1		20,5	22,2
19 Marienwerder	**Stichwahl**	**abs.**	**1.637**	**467**	**460**	**220**	**240**
		in %		**28,5**		**47,8**	**52,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-1	-306	-306	3	43
		in %-Pkten		-18,7		19,5	26,5
21 Sahlkamp	**Stichwahl**	**abs.**	**8.718**	**2.738**	**2.682**	**1.138**	**1.544**
		in %		**31,4**		**42,4**	**57,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-1.780	-1.790	-21	287
		in %-Pkten		-20,4		16,5	29,5
22 Bothfeld	**Stichwahl**	**abs.**	**16.385**	**8.290**	**8.182**	**4.297**	**3.885**
		in %		**50,6**		**52,5**	**47,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-2.991	-3.055	28	1.006
		in %-Pkten		-18,2		14,5	21,9
24 Lahe	**Stichwahl**	**abs.**	**1.675**	**736**	**727**	**319**	**408**
		in %		**43,9**		**43,9**	**56,1**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-339	-341	-18	149
		in %-Pkten		-20,1		12,3	31,8
25 Groß-Buchholz	**Stichwahl**	**abs.**	**19.637**	**8.123**	**7.984**	**4.114**	**3.870**
		in %		**41,4**		**51,5**	**48,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-40	-3.590	-3.661	-95	927
		in %-Pkten		-18,1		15,4	23,2
26 Kleefeld	**Stichwahl**	**abs.**	**9.625**	**4.341**	**4.270**	**2.683**	**1.587**
		in %		**45,1**		**62,8**	**37,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-1.855	-1.898	-126	313
		in %-Pkten		-19,3		17,3	16,5
27 Heideviertel	**Stichwahl**	**abs.**	**3.935**	**2.000**	**1.956**	**1.033**	**923**
		in %		**50,8**		**52,8**	**47,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-751	-784	-3	251
		in %-Pkten		-19,1		15,0	22,7
28 Kirchrode	**Stichwahl**	**abs.**	**9.514**	**5.141**	**5.051**	**2.437**	**2.614**
		in %		**54,0**		**48,2**	**51,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	3	-1.800	-1.854	27	1.105
		in %-Pkten		-19,0		13,3	29,9

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Belit Onay (GRÜNE)	Dr. Axel von der Ohe (SPD)
29 Döhren	**Stichwahl**	**abs.**	**10.625**	**5.175**	**5.110**	**2.978**	**2.132**
		in %		**48,7**		**58,3**	**41,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-26	-1.837	-1.868	-137	444
		in %-Pkten		-17,1		13,7	17,5
30 Seelhorst	**Stichwahl**	**abs.**	**2.782**	**1.610**	**1.589**	**879**	**710**
		in %		**57,9**		**55,3**	**44,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	4	-520	-531	23	187
		in %-Pkten		-18,8		14,9	20,0
31 Wülfel	**Stichwahl**	**abs.**	**3.154**	**1.208**	**1.180**	**656**	**524**
		in %		**38,3**		**55,6**	**44,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	4	-549	-566	-9	81
		in %-Pkten		-17,5		17,5	19,0
32 Mittelfeld	**Stichwahl**	**abs.**	**6.208**	**2.139**	**2.102**	**1.068**	**1.034**
		in %		**34,5**		**50,8**	**49,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-1.174	-1.178	-17	179
		in %-Pkten		-18,8		17,7	23,1
33 Linden-Nord	**Stichwahl**	**abs.**	**11.963**	**6.197**	**6.164**	**5.246**	**918**
		in %		**51,8**		**85,1**	**14,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-15	-2.120	-2.124	-474	-22
		in %-Pkten		-17,6		16,1	3,6
34 Linden-Mitte	**Stichwahl**	**abs.**	**8.738**	**4.978**	**4.948**	**4.055**	**893**
		in %		**57,0**		**82,0**	**18,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-1.289	-1.302	-187	50
		in %-Pkten		-14,7		14,1	4,5
35 Linden-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**6.354**	**2.563**	**2.544**	**2.048**	**496**
		in %		**40,3**		**80,5**	**19,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-1	-1.023	-1.015	-199	-35
		in %-Pkten		-16,1		17,4	4,6
36 Limmer	**Stichwahl**	**abs.**	**5.113**	**2.230**	**2.215**	**1.690**	**525**
		in %		**43,6**		**76,3**	**23,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	4	-966	-966	-163	27
		in %-Pkten		-19,0		18,0	8,0
37 Davenstedt	**Stichwahl**	**abs.**	**7.652**	**3.253**	**3.198**	**1.559**	**1.639**
		in %		**42,5**		**48,7**	**51,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-1.453	-1.472	30	320
		in %-Pkten		-19,0		16,0	23,1
38 Badenstedt	**Stichwahl**	**abs.**	**8.353**	**3.267**	**3.222**	**1.758**	**1.464**
		in %		**39,1**		**54,6**	**45,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-19	-1.581	-1.595	-98	281
		in %-Pkten		-18,8		16,1	20,8
39 Bornum	**Stichwahl**	**abs.**	**896**	**254**	**252**	**121**	**131**
		in %		**28,3**		**48,0**	**52,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-209	-207	-9	14
		in %-Pkten		-23,4		19,7	26,5
40 Ricklingen	**Stichwahl**	**abs.**	**8.984**	**3.400**	**3.363**	**1.995**	**1.368**
		in %		**37,8**		**59,3**	**40,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-18	-1.535	-1.554	-184	291
		in %-Pkten		-17,0		15,0	18,8
41 Oberricklingen	**Stichwahl**	**abs.**	**7.706**	**3.410**	**3.372**	**1.905**	**1.467**
		in %		**44,3**		**56,5**	**43,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-1.337	-1.355	-19	294
		in %-Pkten		-17,3		15,8	18,7

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Belit Onay (GRÜNE)	Dr. Axel von der Ohe (SPD)
42 Mühlenberg	**Stichwahl**	**abs.**	**3.673**	**758**	**729**	**265**	**464**
		in %		**20,6**		**36,4**	**63,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-677	-691	-37	47
		in %-Pkten		-18,4		15,1	34,2
43 Wettbergen	**Stichwahl**	**abs.**	**9.997**	**4.373**	**4.287**	**1.949**	**2.338**
		in %		**43,7**		**45,5**	**54,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-8	-2.173	-2.220	31	599
		in %-Pkten		-21,7		16,0	27,8
44 Ahlem	**Stichwahl**	**abs.**	**7.528**	**2.951**	**2.904**	**1.496**	**1.408**
		in %		**39,2**		**51,5**	**48,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	6	-1.493	-1.508	-69	251
		in %-Pkten		-19,9		16,0	22,3
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	**Stichwahl**	**abs.**	**4.835**	**1.869**	**1.836**	**819**	**1.017**
		in %		**38,7**		**44,6**	**55,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-8	-995	-1.008	-12	160
		in %-Pkten		-20,4		15,4	25,3
47 Bemerode	**Stichwahl**	**abs.**	**15.909**	**6.421**	**6.301**	**3.508**	**2.793**
		in %		**40,4**		**55,7**	**44,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-3.452	-3.527	-168	757
		in %-Pkten		-21,7		18,3	23,6
48 Isernhagen-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**2.428**	**1.223**	**1.182**	**450**	**732**
		in %		**50,4**		**38,1**	**61,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-528	-561	18	370
		in %-Pkten		-21,7		13,3	41,1
50 Misburg-Nord	**Stichwahl**	**abs.**	**17.424**	**7.006**	**6.891**	**3.148**	**3.743**
		in %		**40,2**		**45,7**	**54,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-11	-3.522	-3.579	-64	922
		in %-Pkten		-20,2		15,0	27,4
51 Misburg-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**2.077**	**740**	**727**	**294**	**433**
		in %		**35,6**		**40,4**	**59,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-1	-419	-423	9	106
		in %-Pkten		-20,2		15,6	31,2
52 Anderten	**Stichwahl**	**abs.**	**5.812**	**2.518**	**2.474**	**1.193**	**1.281**
		in %		**43,3**		**48,2**	**51,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	0	-1.199	-1.225	-20	324
		in %-Pkten		-20,7		15,4	25,9
53 Wülferode	**Stichwahl**	**abs.**	**777**	**431**	**424**	**189**	**235**
		in %		**55,5**		**44,6**	**55,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-166	-172	-9	74
		in %-Pkten		-21,0		11,4	28,4
Landeshauptstadt Hannover	**Stichwahl**	**abs.**	**396.026**	**178.308**	**175.955**	**108.254**	**67.701**
		in %		**45,0**		**61,5**	**38,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-334	-72.487	-73.603	-5.631	13.996
		in %-Pkten		-18,3		15,9	17,0

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Wahlergebnisse in privilegierten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- einen hohen Anteil weitläufiger Quartiere mit Einfamilienhäusern und Stadtvillen
- eine überdurchschnittlich große Wohnfläche
- wenig Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Transferleistungen
- traditionelle Hochburgen von CDU und FDP
- hier leben rund 7 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

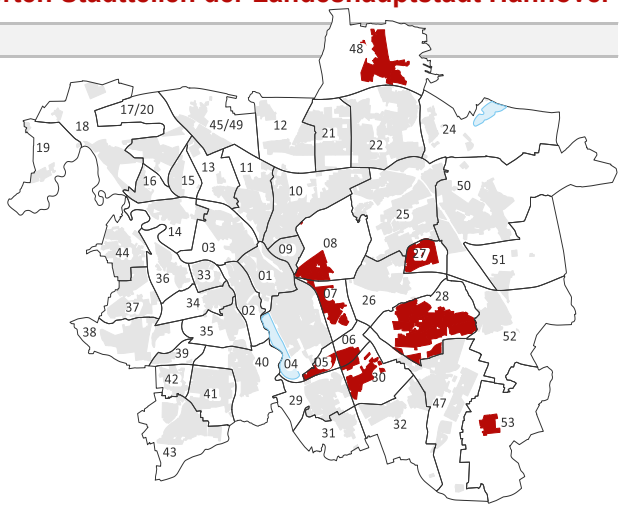
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.172	73,1
	zum Vergleich 2019	17.365	60,2
GRÜNE	Belit Onay	8.104	38,4
	Belit Onay (2019)	4.262	24,6
SPD	Dr. Axel von der Ohe	4.594	21,8
	Dr. Marc Hansmann (2019)	3.099	17,9
CDU	Peter Karst	5.928	28,1
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	8.555	49,4
Die Linke	Maren Kaminski	443	2,1
	Jessica Kaußen (2019)	156	0,9
AfD	Jessica Miriam Schülke	1.591	7,5
	Joachim Wundrak (2019)	681	3,9
Die PARTEI	Larissa Boch	101	0,5
	Catharina Gutwerk (2019)	163	0,9
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	63	0,3
	Bruno Adam Wolf (2019)	145	0,8
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	226	1,1
DAVA	Muammer Duran	31	0,1

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.306	73,4
	zum Vergleich 2021	17.832	61,7
SPD	Eva Bender	5.838	27,6
	Steffen Krach (2021)	5.037	28,5
CDU	Dr. Oliver Junk	6.697	31,6
	Christine Karasch (2021)	7.415	41,9
GRÜNE	Sinja Münzberg	4.410	20,8
	Frauke Patzke (2021)	3.896	22,0
FDP	Robert Reinhardt-Klein	965	4,6
AfD	Nicolas Lehrke	1.730	8,2
	Siegfried Reichert (2021)	531	3,0
Die Linke	Mizgin Çiftçi	854	4,0
PIRATEN	Thomas Ganskow	42	0,2
	Bruno Adam Wolf (2021)	207	1,2
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	114	0,5
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	229	1,3
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	213	1,0
Volt	Erik Breves	232	1,1
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	74	0,3
	Michael Kleen (2021)	198	1,1

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Wahlergebnisse in privilegierten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover



Privilegierte Stadtteile: 05 Waldhausen, 06 Waldheim, 07 Bult, 08 Zoo,
27 Heideviertel, 28 Kirchrode, 30 Seelhorst, 48 Isernhagen-Süd, 53 Wülferode

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	15.830	54,7
GRÜNE	Belit Onay	7.913	51,0
SPD	Dr. Axel von der Ohe	7.612	49,0
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	16.706	57,8
GRÜNE	Belit Onay	6.381	38,3
CDU	Dr. Eckhard Scholz	10.271	61,7

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	15.822	54,6
SPD	Eva Bender	9.357	59,7
CDU	Dr. Oliver Junk	6.310	40,3
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	19.786	68,4
SPD	Steffen Krach	10.122	51,8
CDU	Christine Karasch	9.400	48,2

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im westlichen Stadtgebiet

Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- städtebauliche und sozialstrukturelle Heterogenität
- Nähe ehemaliger Industriebetriebe
- traditionelle und modernisierte Milieus der Facharbeiter*innen und Angestellten
- traditionelle SPD-Hochburgen
- hier leben rund 33 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

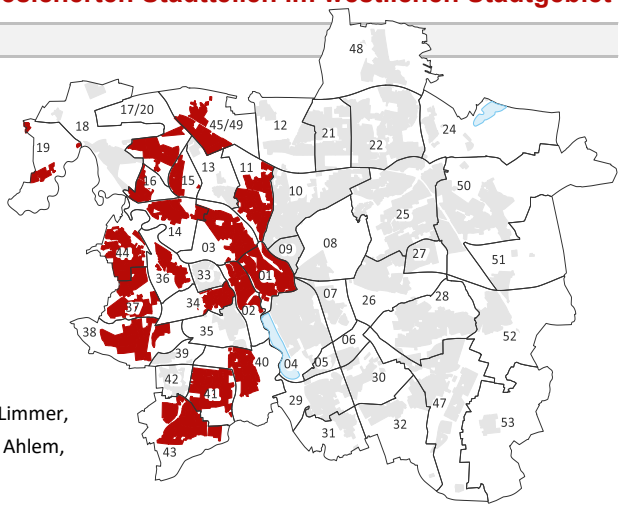
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	78.357	60,7
	zum Vergleich 2019	58.001	43,7
GRÜNE	Belit Onay	36.912	47,3
	Belit Onay (2019)	19.203	33,2
SPD	Dr. Axel von der Ohe	16.352	21,0
	Dr. Marc Hansmann (2019)	14.300	24,7
CDU	Peter Karst	8.714	11,2
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	16.213	28,1
Die Linke	Maren Kaminski	4.434	5,7
	Jessica Kaußen (2019)	1.317	2,3
AfD	Jessica Miriam Schülke	8.860	11,4
	Joachim Wundrak (2019)	2.895	5,0
Die PARTEI	Larissa Boch	642	0,8
	Catharina Gutwerk (2019)	1.068	1,8
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	380	0,5
	Bruno Adam Wolf (2019)	913	1,6
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	1.026	1,3
DAVA	Muammer Duran	650	0,8

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	78.529	60,6
	zum Vergleich 2021	64.324	48,9
SPD	Eva Bender	24.160	31,0
	Steffen Krach (2021)	23.091	36,2
CDU	Dr. Oliver Junk	10.403	13,4
	Christine Karasch (2021)	12.848	20,2
GRÜNE	Sinja Münzberg	19.191	24,6
	Frauke Patzke (2021)	19.307	30,3
FDP	Robert Reinhardt-Klein	1.490	1,9
AfD	Nicolas Lehrke	9.357	12,0
	Siegfried Reichert (2021)	3.141	4,9
Die Linke	Mizgin Çiftçi	9.498	12,2
PIRATEN	Thomas Ganskow	398	0,5
	Bruno Adam Wolf (2021)	1.521	2,4
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	798	1,0
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	1.964	3,1
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	1.058	1,4
Volt	Erik Breves	1.220	1,6
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	347	0,4
	Michael Kleen (2021)	1.014	1,6

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im westlichen Stadtgebiet



Westliche Stadtteile in überwiegend gesicherter sozialer Lage: 01 Mitte, 02 Calenberger Neustadt, 03 Nordstadt, 11 Vahrenwald, 14 Herrenhausen, 15 Burg, 16 Leinhausen, 17/20 Ledeburg/Nordhafen, 19 Marienwerder, 34 Linden-Mitte, 36 Limmer, 37 Davenstedt, 38 Badenstedt, 40 Ricklingen, 41 Oberricklingen, 43 Wettbergen, 44 Ahlem, 45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	54.858	42,5
GRÜNE	Belit Onay	34.660	64,0
SPD	Dr. Axel von der Ohe	19.532	36,0
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	53.821	40,5
GRÜNE	Belit Onay	29.931	55,9
CDU	Dr. Eckhard Scholz	23.617	44,1

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	54.852	42,3
SPD	Eva Bender	43.962	81,4
CDU	Dr. Oliver Junk	10.067	18,6
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	76.056	57,8
SPD	Steffen Krach	54.583	73,5
CDU	Christine Karasch	19.671	26,5

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im östlichen Stadtgebiet

Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- städtebauliche und sozialstrukturelle Heterogenität
- einst bürgerliche und kleinbürgerliche Prägung
- Dominanz der Milieus der modernen bürgerlichen Mitte (modernisierte Angestellte/Beamt*innen)
- hier leben rund 43 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

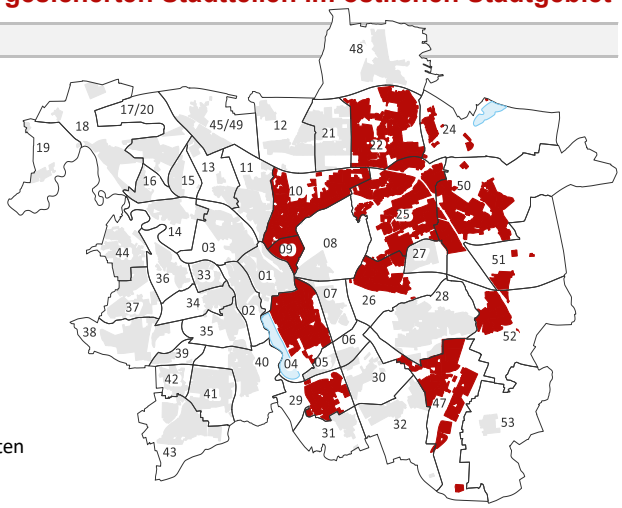
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	120.009	67,0
	zum Vergleich 2019	89.645	50,1
GRÜNE	Belit Onay	54.970	46,0
	Belit Onay (2019)	28.938	32,4
SPD	Dr. Axel von der Ohe	26.367	22,1
	Dr. Marc Hansmann (2019)	21.034	23,5
CDU	Peter Karst	17.639	14,8
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	29.982	33,6
Die Linke	Maren Kaminski	4.510	3,8
	Jessica Kaußen (2019)	1.512	1,7
AfD	Jessica Miriam Schülke	12.252	10,3
	Joachim Wundrak (2019)	3.844	4,3
Die PARTEI	Larissa Boch	822	0,7
	Catharina Gutwerk (2019)	1.171	1,3
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	484	0,4
	Bruno Adam Wolf (2019)	938	1,0
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	1.998	1,7
DAVA	Muammer Duran	425	0,4

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	119.831	66,8
	zum Vergleich 2021	98.028	54,9
SPD	Eva Bender	37.648	31,6
	Steffen Krach (2021)	35.121	36,1
CDU	Dr. Oliver Junk	20.956	17,6
	Christine Karasch (2021)	24.793	25,5
GRÜNE	Sinja Münzberg	29.889	25,1
	Frauke Patzke (2021)	27.110	27,9
FDP	Robert Reinhardt-Klein	3.454	2,9
AfD	Nicolas Lehrke	13.067	11,0
	Siegfried Reichert (2021)	3.977	4,1
Die Linke	Mizgin Çiftçi	8.566	7,2
PIRATEN	Thomas Ganskow	485	0,4
	Bruno Adam Wolf (2021)	1.553	1,6
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	950	0,8
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	1.951	2,0
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	1.897	1,6
Volt	Erik Breves	1.712	1,4
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	467	0,4
	Michael Kleen (2021)	1.525	1,6

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im östlichen Stadtgebiet



Östliche Stadtteile in überwiegend gesicherter sozialer Lage:
04 Südstadt, 09 Oststadt, 10 List, 22 Bothfeld, 24 Lahe, 25 Groß-Buchholz,
26 Kleefeld, 29 Döhren, 47 Bemerode, 50 Misburg-Nord, 51 Misburg-Süd, 52 Anderten

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	87.499	48,9
GRÜNE	Belit Onay	52.853	61,2
SPD	Dr. Axel von der Ohe	33.547	38,8
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	84.399	47,1
GRÜNE	Belit Onay	43.942	52,3
CDU	Dr. Eckhard Scholz	40.122	47,7

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	87.530	48,8
SPD	Eva Bender	65.654	75,9
CDU	Dr. Oliver Junk	20.816	24,1
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	113.860	63,7
SPD	Steffen Krach	75.599	67,7
CDU	Christine Karasch	36.124	32,3

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Wahlergebnisse in benachteiligten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- geringere Wohnflächen und Wohnungsgrößen
- Hochhäuser, Bereiche mit hochverdichtetem Geschosswohnungsbau, Schlichtwohnungen der 1950er und 1960er Jahre, hoher Anteil an Kleinwohnungen und nur vereinzelte Einfamilienhausgebiete
- hoher Anteil an Arbeitslosen, Alleinerziehenden und Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- hier leben rund 17 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

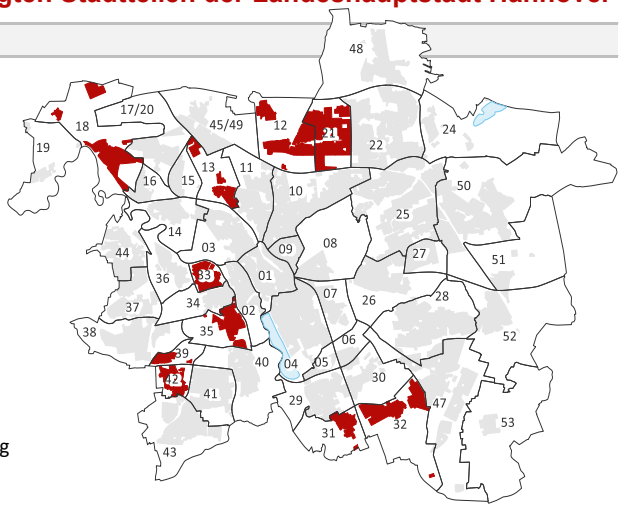
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	31.257	52,8
	zum Vergleich 2019	22.016	35,9
GRÜNE	Belit Onay	13.899	44,8
	Belit Onay (2019)	7.693	35,1
SPD	Dr. Axel von der Ohe	6.392	20,6
	Dr. Marc Hansmann (2019)	5.294	24,1
CDU	Peter Karst	3.009	9,7
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	5.296	24,2
Die Linke	Maren Kaminski	2.247	7,2
	Jessica Kaußen (2019)	643	2,9
AfD	Jessica Miriam Schülke	4.207	13,6
	Joachim Wundrak (2019)	1.225	5,6
Die PARTEI	Larissa Boch	264	0,9
	Catharina Gutwerk (2019)	484	2,2
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	174	0,6
	Bruno Adam Wolf (2019)	386	1,8
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	475	1,5
DAVA	Muammer Duran	373	1,2

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	31.296	52,7
	zum Vergleich 2021	24.302	40,2
SPD	Eva Bender	9.206	29,7
	Steffen Krach (2021)	8.543	35,6
CDU	Dr. Oliver Junk	3.540	11,4
	Christine Karasch (2021)	4.236	17,6
GRÜNE	Sinja Münzberg	6.902	22,3
	Frauke Patzke (2021)	7.560	31,5
FDP	Robert Reinhardt-Klein	524	1,7
AfD	Nicolas Lehrke	4.385	14,1
	Siegfried Reichert (2021)	1.436	6,0
Die Linke	Mizgin Çiftçi	4.883	15,8
PIRATEN	Thomas Ganskow	194	0,6
	Bruno Adam Wolf (2021)	711	3,0
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	346	1,1
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	873	3,6
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	491	1,6
Volt	Erik Breves	395	1,3
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	134	0,4
	Michael Kleen (2021)	345	1,4

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Wahlergebnisse in benachteiligten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover



Benachteiligte Stadtteile: 12 Vahrenheide, 13 Hainholz, 18 Stöcken, 21 Sahlkamp,
31 Wülfel, 32 Mittelfeld, 33 Linden-Nord, 35 Linden-Süd, 39 Bornum, 42 Mühlenberg

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.121	34,0
GRÜNE	Belit Onay	12.828	64,7
SPD	Dr. Axel von der Ohe	7.010	35,3
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.105	32,8
GRÜNE	Belit Onay	11.892	59,5
CDU	Dr. Eckhard Scholz	8.106	40,5

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.134	33,9
SPD	Eva Bender	16.470	83,3
CDU	Dr. Oliver Junk	3.312	16,7
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	30.022	49,7
SPD	Steffen Krach	22.036	75,5
CDU	Christine Karasch	7.137	24,5

3.1.2 Wahlbeteiligung und Parteihochburgen

in der Landeshauptstadt Hannover

Wahlbeteiligung und Parteihochburgen in der Landeshauptstadt Hannover

- Der Kandidat der GRÜNEN Belit Onay erzielte bereits im ersten Wahlgang für das Amt des Oberbürgermeisters in allen betrachteten Gebieten den höchsten Stimmenanteil von allen Kandidat*innen. Seine besten Ergebnisse und die absolute Mehrheit erreichte er in den Hochburgen der GRÜNEN und den Schwerpunktgebieten der Linken mit jeweils 67,5 Prozent. Er gewann damit weit über die eigenen Hochburgen hinaus: Auch in den SPD-Hochburgen lag er mit 34,3 Prozent vor dem SPD-Kandidaten Dr. Axel von der Ohe (26,2 Prozent) und in den CDU-Hochburgen mit 37,2 Prozent vor dem CDU-Kandidaten Peter Karst (27,7 Prozent).
- Der SPD-Kandidat Dr. Axel von der Ohe erzielte im ersten Wahlgang sein bestes Ergebnis in den SPD-Hochburgen mit 26,2 Prozent. Er konnte damit die eigenen Hochburgen nicht für sich entscheiden. Gegenüber dem Ergebnis des SPD-Kandidaten Dr. Marc Hansmann 2019 ging der Stimmenanteil in den SPD-Hochburgen um 4,4 Prozentpunkte zurück.
- Die Hochburgen der CDU erwiesen sich 2026 nicht mehr als Hochburgen ihres OB-Kandidaten. Karst erreichte dort 27,7 Prozent gegenüber 50,6 Prozent für Dr. Eckhard Scholz 2019 und verlor damit 22,9 Prozentpunkte. Sein bestes Ergebnis erzielte Peter Karst mit 31,1 Prozent in den Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP und damit 3,4 Prozentpunkte mehr als in den eigenen CDU-Hochburgen. Aber auch dort ging der Stimmenanteil des CDU-Kandidaten um 22,1 Prozentpunkte zurück.
- Der Stimmenanteil des CDU-Kandidaten sank gegenüber 2019 in fünf der acht betrachteten Gebiete sogar um mehr als die Hälfte (SPD- und GRÜNEN-Hochburgen, AfD- und Linken-Schwerpunktgebiete sowie Gebiete mit geringer Wahlbeteiligung) - in den CDU-Hochburgen und den Gebieten mit hoher Wahlbeteiligung hatte sich der Stimmenanteil nahezu halbiert.
- Die AfD-Kandidatin Jessica Miriam Schülke holte insbesondere dort deutlich höhere Stimmenanteile als der AfD-Kandidat 2019, wo die AfD bereits bei früheren Wahlen die besten Ergebnisse erzielt hatte, sowie in Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung. In den AfD-Schwerpunktgebieten stieg der Stimmenanteil um 12,6 Prozentpunkte auf 21,4 Prozent, in den Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung um 10,8 Prozentpunkte auf 18,6 Prozent. Dort lag Schülke damit vor dem CDU-Kandidaten (11,9 Prozent). Deutliche Zugewinne erzielte sie zudem in den SPD-Hochburgen, wo der Stimmenanteil von 7,3 Prozent 2019 auf 16,9 Prozent stieg.
- Die Kandidatin der Linken Maren Kaminski erzielte ihr bestes Ergebnis in den Schwerpunktgebieten der Linken mit 8,7 Prozent. Gegenüber dem Ergebnis von Jessica Kaußen 2019 gewann sie hier 5,4 Prozentpunkte hinzu. Auch in den GRÜNEN-Hochburgen erreichte sie mit 7,0 Prozent ein deutlich höheres Ergebnis als die Kandidatin der Linken 2019 (2,7 Prozent).
- **I**n der Stichwahl gewann von der Ohe trotz der deutlich gesunkenen Wahlbeteiligung in allen acht betrachteten Gebietstypen absolut Stimmen hinzu, während Onay überall Stimmen verlor**.** Besonders stark waren die Zugewinne von der Ohes in den CDU-Hochburgen (+3.173 Stimmen) und den Gebieten mit höherem FDP-Stimmenanteil (+2.135 Stimmen).
- Onay entschied dennoch sieben der acht betrachteten Gebietstypen für sich. Seine höchsten Stimmenanteile in der Stichwahl erzielte er in den Linken-Schwerpunktgebieten (83,3 Prozent) und den GRÜNEN-Hochburgen (81,6 Prozent), lediglich in den AfD-Schwerpunktgebieten lag von der Ohe knapp vorne (51,0 Prozent).

Als Hochburgen werden diejenigen Wahlbezirke bezeichnet, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Parteien über dem Durchschnitt liegende Stimmenanteile erringen konnten. Anhand des Wahlausgangs in den Parteihochburgen und in den Gebieten mit hoher und niedriger Wahlbeteiligung wird sichtbar, in welchen Wahlbezirken die Kandidat*innen besonders hohe beziehungsweise niedrige Stimmenergebnisse erzielten und wie sich die Stimmergebnisse in den Hochburgen im Vergleich zur OB-Wahl 2019 verändert haben. Die zugrunde liegenden Hochburgenberechnungen berücksichtigen 2026 im Unterschied zum Bericht 2019 auch die Briefwahl.

Wahlverhalten in Gebieten mit niedriger oder hoher Wahlbeteiligung

An der OB-Wahl 2026 beteiligten sich im ersten Wahlgang stadtweit 63,3 Prozent der Wahlberechtigten. Bei der OB-Wahl 2019 lag die Wahlbeteiligung mit 46,5 Prozent deutlich niedriger. Ein unmittelbarer Vergleich der Wahlbeteiligung zwischen den beiden Wahlen ist jedoch nur eingeschränkt möglich, da der erste Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl 2026 zeitgleich mit der Kommunalwahl stattfand, während die OB-Wahl im Jahr 2019 als einzige Wahl durchgeführt wurde.

In den Gebieten mit hoher Wahlbeteiligung lag die Beteiligung 2026 mit 77,9 Prozent um 14,6 Prozentpunkte über dem stadtweiten Ergebnis, in den Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung mit 47,5 Prozent um 15,8 Prozentpunkte darunter. Zwischen beiden Gebietstypen bestand damit ein Unterschied von 30,4 Prozentpunkten. Gegenüber 2019 fiel die Wahlbeteiligung sowohl in den Gebieten mit hoher Wahlbeteiligung (63,4 Prozent) als auch in den Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung (30,9 Prozent) deutlich höher aus.

Die Wahlbezirke mit hoher Wahlbeteiligung haben ihren räumlichen Schwerpunkt im Osten der Stadt und liegen insbesondere in besser situierten Stadtteilen (z. B. Isernhagen-Süd, Waldhausen, Wülferode und Zoo sowie in Teilen von Bothfeld, Kirchrode, List und Südstadt). Als Gebiete mit hoher Wahlbeteiligung werden Wahlbezirke bezeichnet, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Wahlbeteiligung durchschnittlich mindestens 81,4 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).

Der Kandidat der GRÜNEN Belit Onay erhielt 49,9 Prozent der Stimmen und damit den mit Abstand höchsten Stimmenanteil von allen Kandidaten in den Gebieten mit hoher Wahlbeteiligung. Gegenüber seinem Ergebnis von 2019 (35,6 Prozent) gewann er 14,3 Prozentpunkte hinzu. Mit 12.001 Stimmen erhielt er 5.070 Stimmen mehr als 2019. Während Onay damit nahezu jede zweite abgegebene Stimme auf sich vereinigte, lagen der SPD-Kandidat Dr. Axel von der Ohe (19,6 Prozent) und der CDU-Kandidat Peter Karst (19,1 Prozent) nahezu gleichauf. Von der Ohe konnte das Ergebnis des SPD-Kandidaten Dr. Marc Hansmann von 2019 (18,9 Prozent) mit einem Plus von 0,7 Prozentpunkten leicht übertreffen. Karst verlor hingegen gegenüber dem Ergebnis des CDU-Kandidaten Dr. Eckhard Scholz von 2019 (36,3 Prozent) erhebliche 17,2 Prozentpunkte. Während Scholz 2019 hier noch knapp vor Onay lag, erreichte Karst 2026 weniger als die Hälfte von Onays Stimmenanteil. Trotz der deutlich höheren Wahlbeteiligung ging auch die absolute Zahl der CDU-Stimmen von 7.069 auf 4.595 zurück, während die Zahl der SPD-Stimmen von 3.682 auf 4.705 stieg.

Zur Stichwahl sank die Wahlbeteiligung um 17,3 Prozentpunkte auf 60,6 Prozent, lag aber weiterhin deutlich über dem städtischen Wert (45,0 Prozent). Onay erreichte 63,4 Prozent (+13,5 Prozentpunkte) und hielt trotz des Beteiligungsrückgangs nahezu seine Stimmenzahl aus dem ersten Wahlgang (11.753 gegenüber 12.001). Von der Ohe gewann dagegen 2.083 Stimmen hinzu und erreichte 36,6 Prozent.

Die Wahlbezirke mit geringer Wahlbeteiligung liegen überwiegend in den Stadtrandgebieten und überschneiden sich vielfach mit sozial benachteiligten Quartieren, unter anderem in Teilen von Hainholz, Sahlkamp, Vahrenheide, Stöcken, Mühlenberg, Wülfel und Mittelfeld. Als Gebiete mit geringer Wahlbeteiligung gelten Wahlbezirke, in denen die Wahlbeteiligung bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 durchschnittlich höchstens 62,2 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).

Auch in den Kellerbezirken der Wahlbeteiligung erhielt Onay mit 35,1 Prozent die meisten Stimmen. Gegenüber seinem Ergebnis von 2019 (24,9 Prozent) gewann er 10,2 Prozentpunkte hinzu und konnte seine absolute Stimmenzahl von 4.927 auf 10.644 mehr als verdoppeln. Der SPD-Kandidat von der Ohe folgte mit 23,4 Prozent vor der AfD-Kandidatin Jessica Miriam Schülke (18,6 Prozent) und dem CDU-Kandidaten Karst (11,9 Prozent). Gegenüber dem Ergebnis des SPD-Kandidaten Hansmann von 2019 (29,0 Prozent) verlor von der Ohe 5,6 Prozentpunkte, konnte aufgrund der höheren Wahlbeteiligung seine absolute Stimmenzahl jedoch von 5.744 auf 7.083 steigern.

Deutlichere Verschiebungen zeigten sich bei CDU und AfD. Karst verlor gegenüber dem Ergebnis von Scholz 2019 (30,7 Prozent) 18,8 Prozentpunkte und erreichte nicht einmal mehr die Hälfte des damaligen Stimmenanteils. Trotz der erheblich höheren Wahlbeteiligung ging auch die absolute Zahl der CDU-Stimmen von 6.077 auf 3.599 zurück. Die AfD-Kandidatin Schülke konnte dagegen gegenüber dem Ergebnis des AfD-Kandidaten Joachim Wundrak 2019 (7,8 Prozent) 10,8 Prozentpunkte hinzugewinnen. Ihre absolute Stimmenzahl stieg von 1.534 auf 5.621. Damit lag Schülke in den Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung 2026 vor dem CDU-Kandidaten.

Zur Stichwahl sank die Wahlbeteiligung um 19,2 Prozentpunkte auf nur noch 28,3 Prozent. Onay steigerte sich auf 54,8 Prozent, blieb aber deutlich unter seinem Stadtergebnis (61,5 Prozent), während von der Ohe mit 45,2 Prozent besser abschnitt als stadtweit (38,5 Prozent). Trotz des starken Beteiligungsrückgangs gewann von der Ohe 961 Stimmen hinzu, während Onay 891 Stimmen verlor.

Wahlverhalten in Parteihochburgen

GRÜNEN-Hochburgen

Die GRÜNEN-Hochburgen konzentrieren sich auf die modernisierten innenstadtnahen Altbauviertel von Linden-Nord, Linden-Mitte, der Calenberger Neustadt, der Nordstadt, der Oststadt und der List. Als GRÜNEN-Hochburgen gelten Wahlbezirke, in denen die GRÜNEN bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 26,7 Prozent erzielten (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung lag bei 72,6 Prozent und damit 16,2 Prozentpunkte über dem Vergleichswert von 2019 (56,4 Prozent).

Mit einem Ergebnis von 67,5 Prozent erhielt der GRÜNEN-Kandidat Onay in den eigenen Hochburgen die absolute Mehrheit der Stimmen. Gegenüber seinem Ergebnis von 2019 (53,3 Prozent) gewann er 14,2 Prozentpunkte hinzu und baute damit seine bereits 2019 erreichte absolute Mehrheit weiter aus. Auch die absolute Stimmenzahl stieg deutlich von 12.539 auf 19.768 Stimmen.

Der SPD-Kandidat von der Ohe erreichte 13,4 Prozent und damit 4,5 Prozentpunkte weniger als Hansmann 2019 (17,9 Prozent). Auch die absolute Stimmenzahl lag mit 3.932 Stimmen um 280 unter dem Vergleichswert von 2019 (4.212 Stimmen). Der CDU-Kandidat Karst erreichte 5,9 Prozent und damit 8,7 Prozentpunkte weniger als Scholz 2019 (14,6 Prozent). Die Kandidatin der Linken Kaminski erzielte 7,0 Prozent und verbesserte das Ergebnis der Linken gegenüber 2019 (2,7 Prozent) um 4,3 Prozentpunkte.

Onay baute sein bereits hohes Ergebnis in den eigenen Hochburgen auf 81,6 Prozent aus (+14,1 Prozentpunkte), verlor gegenüber dem ersten Wahlgang aber 1.221 Stimmen. Anders als bei der Stichwahl 2019, als Onay trotz sinkender Wahlbeteiligung in den GRÜNEN-Hochburgen noch 3.446 Stimmen hinzugewonnen hatte, gelang ihm 2026 damit keine zusätzliche Mobilisierung. Von der Ohe gewann dagegen leicht Stimmen hinzu (+ 247) und erreichte 18,4 Prozent.

SPD-Hochburgen

Die SPD-Hochburgen erstrecken sich auf die ehemaligen Arbeiterquartiere im Westen und Nordwesten der Stadt. Sie umfassen die Stadtteile Vahrenwald, Vahrenheide, Burg, Leinhausen, Ledeburg, Marienwerder, Badenstedt, Mühlenberg und Vinnhorst sowie u.a. Teile von Stöcken, Ricklingen, Oberricklingen und Ahlem. Als SPD-Hochburgen gelten Wahlbezirke, in denen die SPD bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 34,0 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung lag hier 2026 bei 53,2 Prozent und damit 16,7 Prozentpunkte über dem Vergleichswert von 2019 (36,5 Prozent).

Mit einem Stimmenanteil von 34,3 Prozent erhielt der GRÜNEN-Kandidat Onay in den SPD-Hochburgen die meisten Stimmen. Gegenüber 2019 gewann er 12,3 Prozentpunkte hinzu. Der SPD-Kandidat von der Ohe erreichte 26,2 Prozent und lag damit 4,4 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von Hansmann 2019. Aufgrund der höheren Wahlbeteiligung stieg seine absolute Stimmenzahl allerdings um 1.368 auf 8.679 Stimmen. Der CDU-Kandidat Karst erreichte 12,7 Prozent und damit 20,5 Prozentpunkte weniger als Scholz 2019. Die AfD-Kandidatin Schülke erzielte mit 16,9 Prozent einen um 9,6 Prozentpunkte höheren Stimmenanteil als Wundrak 2019. Damit fielen ihre Zugewinne in den SPD-Hochburgen mehr als doppelt so hoch aus wie in den anderen Parteihochburgen.

Zur Stichwahl sank die Wahlbeteiligung um 19,2 Prozentpunkte auf 34,0 Prozent und lag damit unter dem städtischen Wert (45,0 Prozent). Von der Ohe steigerte sich in den eigenen Hochburgen von 26,2 auf 48,5 Prozent und gewann trotz des Beteiligungsrückgangs 1.484 Stimmen hinzu. Dennoch entschied Onay die SPD-Hochburgen mit 51,5 Prozent knapp für sich.

CDU-Hochburgen

Die CDU-Hochburgen liegen in den überwiegend gut situierten Quartieren des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Heideviertel, Kirchrode, Waldhausen, Bult und Zoo sowie Teile von Bemerode, Kleefeld, Bothfeld und Anderten. Als CDU-Hochburgen galten Wahlbezirke, in denen die CDU bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 29,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung betrug hier 70,8 Prozent gegenüber 57,5 Prozent 2019 und lag damit 13,3 Prozentpunkte höher.

Onay erreichte mit 37,2 Prozent in den CDU-Hochburgen den höchsten Stimmenanteil aller Kandidaten und verbesserte sein Ergebnis gegenüber 2019 (23,1 Prozent) um 14,1 Prozentpunkte. Damit löste er den CDU-Kandidaten an der Spitze ab: Während Scholz 2019 mit 50,6 Prozent noch die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen konnte, erreichte Karst 2026 nur noch 27,7 Prozent. Dies entsprach einem Rückgang um 22,9 Prozentpunkte. Auch absolut verlor der CDU-Kandidat trotz der höheren Wahlbeteiligung deutlich und erhielt mit 6.484 Stimmen 3.141 Stimmen weniger als Scholz 2019 (9.625 Stimmen). Von der Ohe erzielte 21,8 Prozent und verbesserte das Ergebnis des SPD-Kandidaten Hansmann von 2019 (18,0 Prozent) um 3,8 Prozent-punkte.

Damit erwiesen sich die CDU-Hochburgen 2026 nicht mehr als Hochburgen ihres OB-Kandidaten. Karst erzielte hier zwar sein zweithöchstes Ergebnis unter den betrachteten Gebietstypen, lag jedoch 9,5 Prozentpunkte hinter Onay. Neben den Verlusten der CDU und den Zugewinnen der GRÜNEN legte auch die AfD-Kandidatin Schülke zu. Sie erreichte 8,8 Prozent und damit 4,5 Prozentpunkte mehr als der AfD-Kandidat Wundrak 2019 (4,3 Prozent).

Von der Ohe verzeichnete hier mit einem Plus von 3.173 Stimmen einen starken Zugewinn gegenüber dem ersten Wahlgang und steigerte sich von 21,8 auf 49,2 Prozent, während Onay 159 Stimmen verlor. Mit 50,8 zu 49,2 Prozent fiel die Stichwahl hier wesentlich knapper aus als stadtweit (61,5 zu 38,5 Prozent).

Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP

Die FDP verzichtete wie bereits 2019 auf eine eigene Kandidatur bei der OB-Wahl und trat 2026 lediglich mit einem eigenen Kandidaten bei der Wahl der Regionspräsident*in an.

Die Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP konzentrieren sich noch stärker als die CDU-Hochburgen auf Wahlbezirke in privilegierter Soziallage des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Kirchrode, Waldhausen und Zoo sowie Teile von Kleefeld. Als Gebiete mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP gelten Wahlbezirke, in denen die FDP bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 10,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung lag mit 72,6 Prozent um 12,7 Prozentpunkte über dem Vergleichswert von 2019 (59,9 Prozent).

Der GRÜNEN-Kandidat Onay erzielte mit 37,5 Prozent auch hier den höchsten Stimmenanteil und verbesserte sein Ergebnis gegenüber 2019 (23,8 Prozent) um 13,7 Prozentpunkte. Der CDU-Kandidat Karst erreichte 31,1 Prozent und damit sein bestes Ergebnis in den acht betrachteten Gebieten. Er blieb jedoch 22,1 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von Scholz 2019 (53,2 Prozent), der hier noch die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten hatte. Trotz der deutlich höheren Wahlbeteiligung ging auch die absolute Zahl der CDU-Stimmen von 6.235 auf 4.459 zurück. Der SPD-Kandidat von der Ohe erhielt 20,6 Prozent und damit 5,1 Prozentpunkte mehr als Hansmann 2019 (15,5 Prozent).

Von der Ohe steigerte sich gegenüber dem ersten Wahlgang (20,6 Prozent) um 28,1 Prozentpunkte auf 48,7 Prozent und gewann 2.135 Stimmen hinzu, während Onay seine Stimmenzahl nahezu vollständig hielt. Mit 51,3 Prozent entschied Onay die Gebiete dennoch knapp für sich.

Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für die AfD

Die AfD-Schwerpunktgebiete decken sich zum großen Teil mit den Kellerbezirken der Wahlbeteiligung und damit oftmals auch mit den sozial benachteiligten Quartieren in peripheren Lagen. Sie liegen u.a. in den Stadtteilen Sahlkamp, Vahrenheide, Stöcken, Bornum, Mühlenberg und Mittelfeld. Als AfD-Schwerpunktgebiete gelten Wahlbezirke, in denen die AfD bei Bundestagswahlen seit 2013 und Landtagswahlen seit 2017 ein durchschnittliches Ergebnis von mindestens 10,1 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung betrug hier 48,7 Prozent und lag damit um 17,4 Prozentpunkte höher als 2019 (31,3 Prozent).

Auch in den AfD-Schwerpunktgebieten erhielt Onay mit 29,7 Prozent den höchsten Stimmenanteil. Gegenüber seinem Ergebnis von 2019 (20,4 Prozent) gewann er 9,3 Prozentpunkte hinzu. Der SPD-Kandidat von der Ohe erreichte 24,6 Prozent und damit 4,6 Prozentpunkte weniger als Hansmann 2019 (29,2 Prozent). Die AfD-Kandidatin Schülke erzielte 21,4 Prozent und verbesserte das Ergebnis des AfD-Kandidaten Wundrak von 2019 (8,8 Prozent) um 12,6 Prozentpunkte. Ihre absolute Stimmenzahl stieg von 1.193 auf 4.481 und hatte sich damit mehr als verdreifacht. Der CDU-Kandidat Karst erreichte 13,6 Prozent und verlor gegenüber Scholz 2019 (34,9 Prozent) 21,3 Prozentpunkte. Damit zog die AfD-Kandidatin in den AfD-Schwerpunktgebieten am CDU-Kandidaten vorbei.

Zur Stichwahl traten besonders deutlich weniger Wähler*innen an die Urnen. Die Beteiligung sank hier mit 20,6 Prozentpunkten am stärksten unter den acht betrachteten Gebietstypen auf 28,1 Prozent. Von der Ohe gewann dennoch 926 Stimmen hinzu und steigerte sich von 24,6 auf 51,0 Prozent. Damit waren die AfD-Schwerpunktgebiete der einzige Gebietstyp, den von der Ohe vor Onay (49,0 Prozent) für sich entschied.

Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke

Die Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke überschneiden sich weitgehend mit den Hochburgen der GRÜNEN. Ihr räumlicher Schwerpunkt liegt in den innenstadtnahen Stadtteilen Linden-Nord, Linden-Mitte und Linden-Süd sowie in weiten Teilen von Limmer, der Nordstadt und der Calenberger Neustadt. Als Gebiete mit einem höheren Stimmenanteil gelten Wahlbezirke, in denen Die Linke bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 13,5 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Wahlbeteiligung betrug hier 66,1 Prozent und lag damit 16,7 Prozentpunkte über dem Vergleichswert von 2019 (49,4 Prozent).

Mit einem Ergebnis von 67,5 Prozent erhielt Onay auch in den Schwerpunktgebieten der Linken die absolute Mehrheit der Stimmen. Gegenüber seinem Ergebnis von 2019 (54,5 Prozent) gewann er 13,0 Prozentpunkte hinzu. Damit erzielte Onay hier den gleichen Stimmenanteil wie in den GRÜNEN-Hochburgen. Seine absolute Stimmenzahl stieg von 11.405 auf 18.458.

Die Kandidatin der Linken Kaminski erreichte in den eigenen Schwerpunktgebieten 8,7 Prozent und verbesserte das Ergebnis der Linken gegenüber 2019 (3,3 Prozent) um 5,4 Prozentpunkte. Der SPD-Kandidat von der Ohe erreichte 12,3 Prozent und damit 4,5 Prozentpunkte weniger als Hansmann 2019 (16,8 Prozent). Seine absolute Stimmenzahl lag mit 3.356 geringfügig unter dem Vergleichswert von 2019 (3.517 Stimmen). Der CDU-Kandidat Karst erhielt 4,3 Prozent und damit 7,4 Prozentpunkte weniger als Scholz 2019 (11,7 Prozent).

Bei der Stichwahl sank die Wahlbeteiligung in den Linken-Schwerpunktgebieten um 16,4 Prozentpunkte auf 49,7 Prozent. Onay baute sein bereits starkes Ergebnis auf 83,3 Prozent aus und erzielte damit seinen höchsten Stimmenanteil unter den acht betrachteten Gebietstypen. Damit lag er annähernd auf dem Niveau der Stichwahl 2019 (81,3 Prozent). Gegenüber dem ersten Wahlgang verlor er allerdings 1.396 Stimmen, während von der Ohe 62 Stimmen hinzugewann und sich von 12,3 auf 16,7 Prozent steigerte.

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Wahlbeteiligung durchschnittlich mindestens 81,4 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

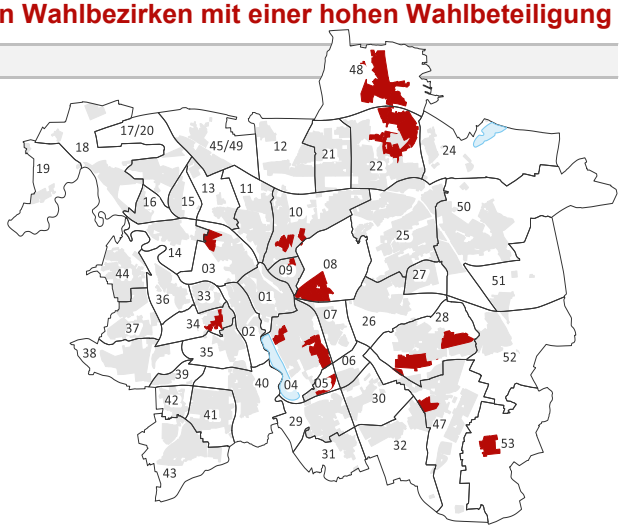
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	24.132	77,9
	zum Vergleich 2019	19.531	63,4
GRÜNE	Belit Onay	12.001	49,9
	Belit Onay (2019)	6.931	35,6
SPD	Dr. Axel von der Ohe	4.705	19,6
	Dr. Marc Hansmann (2019)	3.682	18,9
CDU	Peter Karst	4.595	19,1
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	7.069	36,3
Die Linke	Maren Kaminski	695	2,9
	Jessica Kaußen (2019)	263	1,4
AfD	Jessica Miriam Schülke	1.535	6,4
	Joachim Wundrak (2019)	594	3,0
Die PARTEI	Larissa Boch	114	0,5
	Catharina Gutwerk (2019)	231	1,2
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	74	0,3
	Bruno Adam Wolf (2019)	185	0,9
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	287	1,2
DAVA	Muammer Duran	32	0,1

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	24.090	77,6
	zum Vergleich 2021	20.285	65,9
SPD	Eva Bender	7.134	29,8
	Steffen Krach (2021)	6.141	30,5
CDU	Dr. Oliver Junk	5.259	22,0
	Christine Karasch (2021)	5.963	29,6
GRÜNE	Sinja Münzberg	6.657	27,8
	Frauke Patzke (2021)	6.407	31,8
FDP	Robert Reinhardt-Klein	824	3,4
AfD	Nicolas Lehrke	1.669	7,0
	Siegfried Reichert (2021)	523	2,6
Die Linke	Mizgin Çiftçi	1.525	6,4
PIRATEN	Thomas Ganskow	71	0,3
	Bruno Adam Wolf (2021)	296	1,5
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	154	0,6
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	370	1,8
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	281	1,2
Volt	Erik Breves	325	1,4
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	55	0,2
	Michael Kleen (2021)	222	1,1

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung



Die Wahlbezirke mit hoher Wahlbeteiligung haben ihren räumlichen Schwerpunkt im Osten der Stadt und liegen insbesondere in besser situierten Stadtteilen (z.B. Isernhagen-Süd, Zoo und Wülferode sowie in Teilen von Bothfeld, Kirchrode, List, Südstadt und Waldhausen).

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.774	60,6
GRÜNE	Belit Onay	11.753	63,4
SPD	Dr. Axel von der Ohe	6.788	36,6
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.883	61,2
GRÜNE	Belit Onay	9.988	53,1
CDU	Dr. Eckhard Scholz	8.820	46,9

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.773	60,5
SPD	Eva Bender	13.364	71,8
CDU	Dr. Oliver Junk	5.236	28,2
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	22.224	72,2
SPD	Steffen Krach	13.982	63,8
CDU	Christine Karasch	7.925	36,2

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer geringen Wahlbeteiligung

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Wahlbeteiligung durchschnittlich höchstens 62,2 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

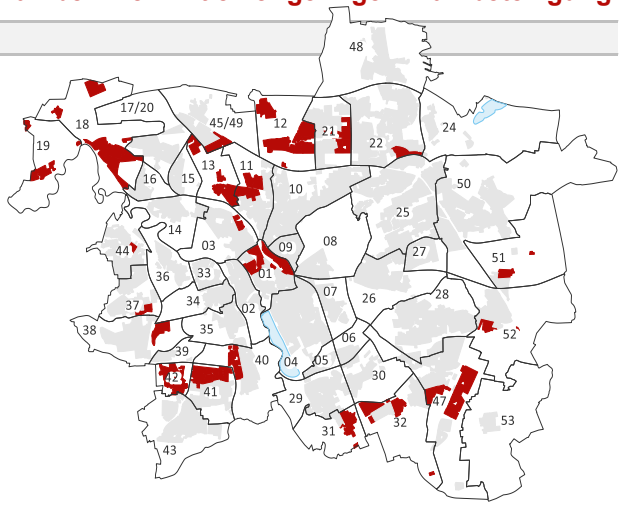
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	30.500	47,5
	zum Vergleich 2019	19.872	30,9
GRÜNE	Belit Onay	10.644	35,1
	Belit Onay (2019)	4.927	24,9
SPD	Dr. Axel von der Ohe	7.083	23,4
	Dr. Marc Hansmann (2019)	5.744	29,0
CDU	Peter Karst	3.599	11,9
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	6.077	30,7
Die Linke	Maren Kaminski	1.875	6,2
	Jessica Kaußen (2019)	478	2,4
AfD	Jessica Miriam Schülke	5.621	18,6
	Joachim Wundrak (2019)	1.534	7,8
Die PARTEI	Larissa Boch	285	0,9
	Catharina Gutwerk (2019)	347	1,8
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	159	0,5
	Bruno Adam Wolf (2019)	259	1,3
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	594	2,0
DAVA	Muammer Duran	430	1,4

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	30.574	47,5
	zum Vergleich 2021	22.886	36,0
SPD	Eva Bender	9.203	30,4
	Steffen Krach (2021)	9.016	39,9
CDU	Dr. Oliver Junk	4.127	13,6
	Christine Karasch (2021)	5.064	22,4
GRÜNE	Sinja Münzberg	5.261	17,4
	Frauke Patzke (2021)	4.850	21,5
FDP	Robert Reinhardt-Klein	651	2,1
AfD	Nicolas Lehrke	5.872	19,4
	Siegfried Reichert (2021)	1.826	8,1
Die Linke	Mizgin Çiftçi	3.499	11,6
PIRATEN	Thomas Ganskow	183	0,6
	Bruno Adam Wolf (2021)	491	2,2
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	298	1,0
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	590	2,6
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	620	2,0
Volt	Erik Breves	406	1,3
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	170	0,6
	Michael Kleen (2021)	437	1,9

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer geringen Wahlbeteiligung



Die Wahlbezirke mit geringer Wahlbeteiligung liegen überwiegend in den Stadtrandgebieten und überschneiden sich vielfach mit sozial benachteiligten Quartieren, u.a. in Teilen von Sahlkamp, Vahrenheide, Hainholz, Stöcken, Mühlenberg, Wülfel und Mittelfeld.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.126	28,3
GRÜNE	Belit Onay	9.753	54,8
SPD	Dr. Axel von der Ohe	8.044	45,2
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	17.636	27,4
GRÜNE	Belit Onay	8.366	47,7
CDU	Dr. Eckhard Scholz	9.164	52,3

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.140	28,2
SPD	Eva Bender	13.941	78,3
CDU	Dr. Oliver Junk	3.856	21,7
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	29.613	46,6
SPD	Steffen Krach	20.318	70,7
CDU	Christine Karasch	8.423	29,3

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in GRÜNEN-Hochburgen

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die GRÜNEN bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 26,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

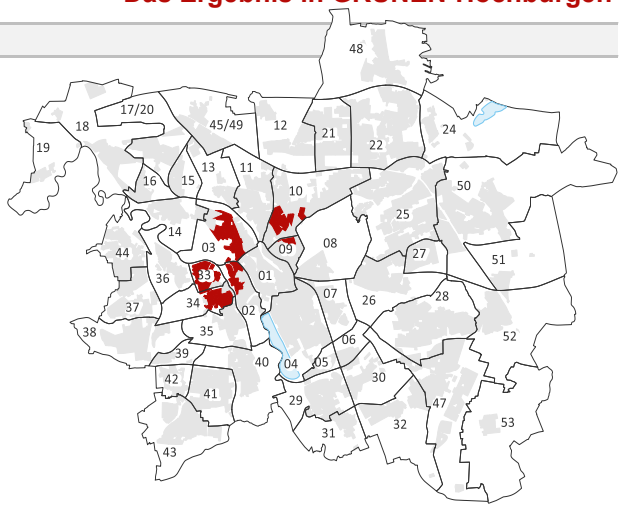
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	29.357	72,6
	zum Vergleich 2019	23.594	56,4
GRÜNE	Belit Onay	19.768	67,5
	Belit Onay (2019)	12.539	53,3
SPD	Dr. Axel von der Ohe	3.932	13,4
	Dr. Marc Hansmann (2019)	4.212	17,9
CDU	Peter Karst	1.719	5,9
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	3.435	14,6
Die Linke	Maren Kaminski	2.040	7,0
	Jessica Kaußen (2019)	639	2,7
AfD	Jessica Miriam Schülke	1.203	4,1
	Joachim Wundrak (2019)	433	1,8
Die PARTEI	Larissa Boch	217	0,7
	Catharina Gutwerk (2019)	544	2,3
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	126	0,4
	Bruno Adam Wolf (2019)	420	1,8
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	186	0,6
DAVA	Muammer Duran	80	0,3

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	29.401	72,6
	zum Vergleich 2021	24.502	59,6
SPD	Eva Bender	8.496	29,1
	Steffen Krach (2021)	6.990	28,7
CDU	Dr. Oliver Junk	2.141	7,3
	Christine Karasch (2021)	2.613	10,7
GRÜNE	Sinja Münzberg	10.609	36,3
	Frauke Patzke (2021)	12.022	49,4
FDP	Robert Reinhardt-Klein	483	1,7
AfD	Nicolas Lehrke	1.273	4,4
	Siegfried Reichert (2021)	403	1,7
Die Linke	Mizgin Çiftçi	5.109	17,5
PIRATEN	Thomas Ganskow	158	0,5
	Bruno Adam Wolf (2021)	706	2,9
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	294	1,0
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	1.109	4,6
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	183	0,6
Volt	Erik Breves	438	1,5
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	57	0,2
	Michael Kleen (2021)	190	0,8

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in GRÜNEN-Hochburgen



Die GRÜNEN-Hochburgen konzentrieren sich auf die modernisierten innenstadtnahen Altbauviertel von Linden-Nord, Linden-Mitte, der Calenberger Neustadt, der Nordstadt, der Oststadt und der List.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	22.880	56,6
GRÜNE	Belit Onay	18.547	81,6
SPD	Dr. Axel von der Ohe	4.179	18,4
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	22.400	53,4
GRÜNE	Belit Onay	17.460	78,3
CDU	Dr. Eckhard Scholz	4.843	21,7

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	22.887	56,5
SPD	Eva Bender	20.191	89,3
CDU	Dr. Oliver Junk	2.414	10,7
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	27.343	66,5
SPD	Steffen Krach	22.512	84,1
CDU	Christine Karasch	4.247	15,9

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in SPD-Hochburgen

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die SPD bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 34,0 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

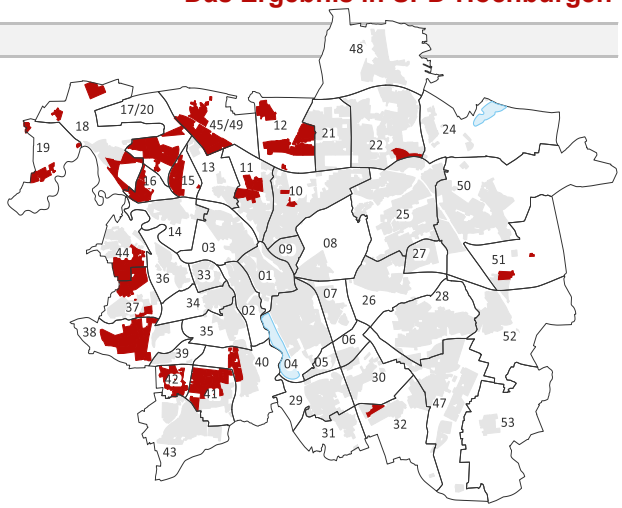
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	33.348	53,2
	zum Vergleich 2019	24.036	36,5
GRÜNE	Belit Onay	11.350	34,3
	Belit Onay (2019)	5.257	22,0
SPD	Dr. Axel von der Ohe	8.679	26,2
	Dr. Marc Hansmann (2019)	7.311	30,6
CDU	Peter Karst	4.194	12,7
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	7.935	33,2
Die Linke	Maren Kaminski	1.738	5,2
	Jessica Kaußen (2019)	530	2,2
AfD	Jessica Miriam Schülke	5.609	16,9
	Joachim Wundrak (2019)	1.747	7,3
Die PARTEI	Larissa Boch	291	0,9
	Catharina Gutwerk (2019)	352	1,5
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	173	0,5
	Bruno Adam Wolf (2019)	310	1,3
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	592	1,8
DAVA	Muammer Duran	503	1,5

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	33.446	53,2
	zum Vergleich 2021	26.943	41,5
SPD	Eva Bender	11.214	33,9
	Steffen Krach (2021)	11.131	41,8
CDU	Dr. Oliver Junk	4.951	15,0
	Christine Karasch (2021)	6.339	23,8
GRÜNE	Sinja Münzberg	5.481	16,6
	Frauke Patzke (2021)	5.123	19,2
FDP	Robert Reinhardt-Klein	659	2,0
AfD	Nicolas Lehrke	5.864	17,7
	Siegfried Reichert (2021)	2.019	7,6
Die Linke	Mizgin Çiftçi	3.216	9,7
PIRATEN	Thomas Ganskow	190	0,6
	Bruno Adam Wolf (2021)	516	1,9
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	328	1,0
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	573	2,2
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	605	1,8
Volt	Erik Breves	413	1,2
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	183	0,6
	Michael Kleen (2021)	542	2,0

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in SPD-Hochburgen



Die SPD-Hochburgen erstrecken sich auf die ehemaligen Arbeiterquartiere im Westen und Nordwesten der Stadt. Sie umfassen die Stadtteile Vahrenheide, Vinnhorst, Burg, Ledeburg, Leinhausen, Marienwerder und Mühlenberg sowie u.a. Teile von Vahrenwald, Stöcken, Ahlem, Davenstedt, Badenstedt, Ricklingen und Oberricklingen.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.302	34,0
GRÜNE	Belit Onay	10.805	51,5
SPD	Dr. Axel von der Ohe	10.163	48,5
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.723	33,0
GRÜNE	Belit Onay	9.399	43,6
CDU	Dr. Eckhard Scholz	12.182	56,4

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.302	33,9
SPD	Eva Bender	16.272	77,7
CDU	Dr. Oliver Junk	4.660	22,3
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	33.709	51,9
SPD	Steffen Krach	22.778	69,5
CDU	Christine Karasch	10.004	30,5

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in CDU-Hochburgen

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die CDU bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 29,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

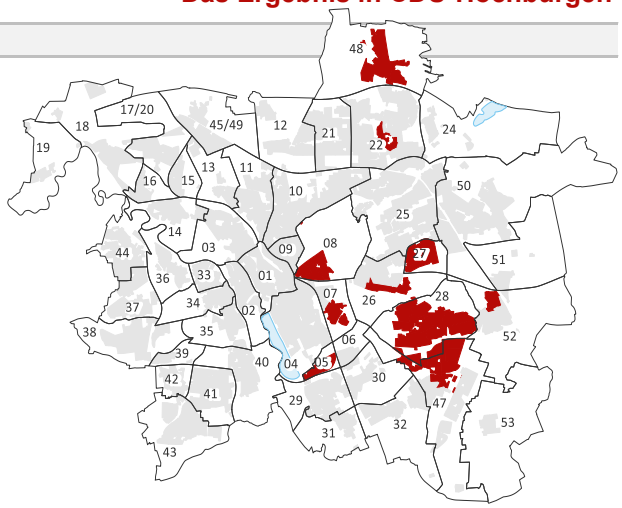
Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	23.475	70,8
	zum Vergleich 2019	19.093	57,5
GRÜNE	Belit Onay	8.690	37,2
	Belit Onay (2019)	4.397	23,1
SPD	Dr. Axel von der Ohe	5.090	21,8
	Dr. Marc Hansmann (2019)	3.413	18,0
CDU	Peter Karst	6.484	27,7
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	9.625	50,6
Die Linke	Maren Kaminski	524	2,2
	Jessica Kaußen (2019)	187	1,0
AfD	Jessica Miriam Schülke	2.061	8,8
	Joachim Wundrak (2019)	812	4,3
Die PARTEI	Larissa Boch	124	0,5
	Catharina Gutwerk (2019)	164	0,9
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	64	0,3
	Bruno Adam Wolf (2019)	142	0,7
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	281	1,2
DAVA	Muammer Duran	51	0,2

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	23.617	71,1
	zum Vergleich 2021	19.890	59,8
SPD	Eva Bender	6.362	27,1
	Steffen Krach (2021)	5.720	29,0
CDU	Dr. Oliver Junk	7.395	31,5
	Christine Karasch (2021)	8.387	42,5
GRÜNE	Sinja Münzberg	4.727	20,2
	Frauke Patzke (2021)	4.084	20,7
FDP	Robert Reinhardt-Klein	1.007	4,3
AfD	Nicolas Lehrke	2.203	9,4
	Siegfried Reichert (2021)	665	3,4
Die Linke	Mizgin Çiftçi	975	4,2
PIRATEN	Thomas Ganskow	56	0,2
	Bruno Adam Wolf (2021)	216	1,1
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	136	0,6
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	229	1,2
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	256	1,1
Volt	Erik Breves	252	1,1
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	88	0,4
	Michael Kleen (2021)	234	1,2

Das Ergebnis in CDU-Hochburgen



Die CDU-Hochburgen liegen in den überwiegend gut situierten Quartieren des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Heideviertel, Kirchrode, Waldhausen und Zoo sowie Teile von Bemerode, Bult, Kleefeld, Bothfeld und Anderten.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	17.120	51,7
GRÜNE	Belit Onay	8.531	50,8
SPD	Dr. Axel von der Ohe	8.263	49,2
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	18.330	55,2
GRÜNE	Belit Onay	6.668	36,5
CDU	Dr. Eckhard Scholz	11.600	63,5

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	17.110	51,5
SPD	Eva Bender	10.109	59,7
CDU	Dr. Oliver Junk	6.823	40,3
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	22.237	66,8
SPD	Steffen Krach	11.282	51,5
CDU	Christine Karasch	10.643	48,5

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die FDP bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 10,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

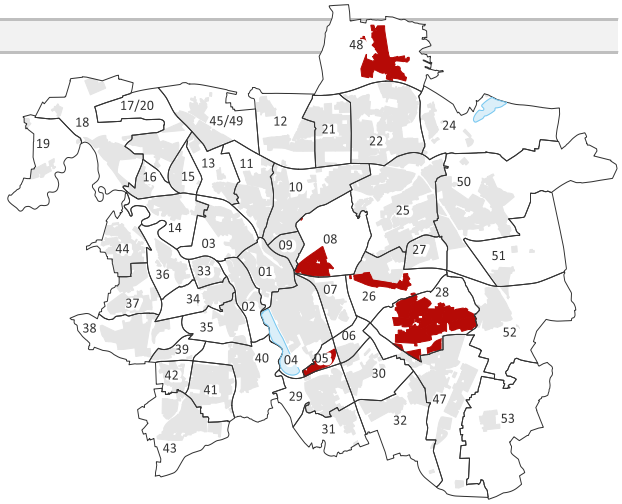
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	14.384	72,6
	zum Vergleich 2019	11.763	59,9
GRÜNE	Belit Onay	5.375	37,5
	Belit Onay (2019)	2.784	23,8
SPD	Dr. Axel von der Ohe	2.954	20,6
	Dr. Marc Hansmann (2019)	1.814	15,5
CDU	Peter Karst	4.459	31,1
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	6.235	53,2
Die Linke	Maren Kaminski	262	1,8
	Jessica Kaußen (2019)	87	0,7
AfD	Jessica Miriam Schülke	999	7,0
	Joachim Wundrak (2019)	464	4,0
Die PARTEI	Larissa Boch	67	0,5
	Catharina Gutwerk (2019)	97	0,8
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	38	0,3
	Bruno Adam Wolf (2019)	81	0,7
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	142	1,0
DAVA	Muammer Duran	19	0,1

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	14.520	73,2
	zum Vergleich 2021	12.212	61,8
SPD	Eva Bender	3.649	25,3
	Steffen Krach (2021)	3.133	25,8
CDU	Dr. Oliver Junk	4.995	34,6
	Christine Karasch (2021)	5.563	45,9
GRÜNE	Sinja Münzberg	2.975	20,6
	Frauke Patzke (2021)	2.580	21,3
FDP	Robert Reinhardt-Klein	716	5,0
AfD	Nicolas Lehrke	1.094	7,6
	Siegfried Reichert (2021)	323	2,7
Die Linke	Mizgin Çiftçi	550	3,8
PIRATEN	Thomas Ganskow	23	0,2
	Bruno Adam Wolf (2021)	130	1,1
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	78	0,5
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	141	1,2
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	138	1,0
Volt	Erik Breves	173	1,2
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	45	0,3
	Michael Kleen (2021)	137	1,1

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP



Die FDP-Schwerpunktgebiete konzentrieren sind noch stärker als die CDU-Hochburgen auf Wahlbezirke in privilegierter Soziallage des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Kirchrode, Waldhausen und Zoo sowie Teile von Kleefeld.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	10.659	53,8
GRÜNE	Belit Onay	5.366	51,3
SPD	Dr. Axel von der Ohe	5.089	48,7
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	11.408	58,1
GRÜNE	Belit Onay	4.046	35,6
CDU	Dr. Eckhard Scholz	7.320	64,4

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	10.656	53,7
SPD	Eva Bender	5.864	55,5
CDU	Dr. Oliver Junk	4.705	44,5
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	13.383	67,7
SPD	Steffen Krach	6.332	47,8
CDU	Christine Karasch	6.917	52,2

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die AfD

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die AfD bei Bundestagswahlen seit 2013 und Landtagswahlen seit 2017 ein durchschnittliches Ergebnis von mindestens 10,1 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

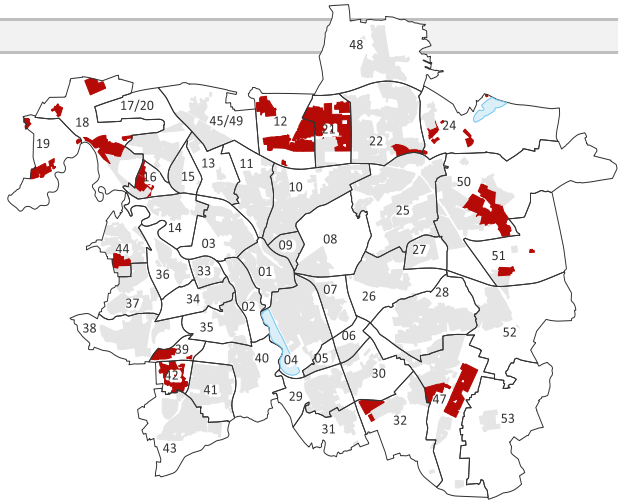
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.076	48,7
	zum Vergleich 2019	13.542	31,3
GRÜNE	Belit Onay	6.221	29,7
	Belit Onay (2019)	2.745	20,4
SPD	Dr. Axel von der Ohe	5.154	24,6
	Dr. Marc Hansmann (2019)	3.938	29,2
CDU	Peter Karst	2.838	13,6
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	4.702	34,9
Die Linke	Maren Kaminski	1.157	5,5
	Jessica Kaußen (2019)	280	2,1
AfD	Jessica Miriam Schülke	4.481	21,4
	Joachim Wundrak (2019)	1.193	8,8
Die PARTEI	Larissa Boch	182	0,9
	Catharina Gutwerk (2019)	206	1,5
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	99	0,5
	Bruno Adam Wolf (2019)	153	1,1
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	515	2,5
DAVA	Muammer Duran	275	1,3

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	21.112	48,6
	zum Vergleich 2021	15.501	36,3
SPD	Eva Bender	6.359	30,4
	Steffen Krach (2021)	6.210	40,5
CDU	Dr. Oliver Junk	3.307	15,8
	Christine Karasch (2021)	3.978	26,0
GRÜNE	Sinja Münzberg	2.977	14,2
	Frauke Patzke (2021)	2.562	16,7
FDP	Robert Reinhardt-Klein	448	2,1
AfD	Nicolas Lehrke	4.678	22,4
	Siegfried Reichert (2021)	1.453	9,5
Die Linke	Mizgin Çiftçi	1.945	9,3
PIRATEN	Thomas Ganskow	99	0,5
	Bruno Adam Wolf (2021)	286	1,9
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	192	0,9
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	321	2,1
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	508	2,4
Volt	Erik Breves	258	1,2
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	128	0,6
	Michael Kleen (2021)	294	1,9

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die AfD



Die AfD-Schwerpunktgebiete decken sich zum großen Teil mit den Kellerbezirken der Wahlbeteiligung und damit oftmals auch mit den sozial benachteiligten Quartieren in peripheren Lagen. Sie liegen u.a. in den Stadtteilen Sahlkamp, Vahrenheide, Stöcken, Bornum, Mühlenberg, Mittelfeld, Bemerode, Misburg-Süd und Misburg-Nord.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	12.173	28,1
GRÜNE	Belit Onay	5.835	49,0
SPD	Dr. Axel von der Ohe	6.080	51,0
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	12.229	28,3
GRÜNE	Belit Onay	4.955	40,7
CDU	Dr. Eckhard Scholz	7.210	59,3

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	12.183	28,1
SPD	Eva Bender	8.952	75,0
CDU	Dr. Oliver Junk	2.986	25,0
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.417	47,8
SPD	Steffen Krach	13.133	66,3
CDU	Christine Karasch	6.687	33,7

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Erster Wahlgang

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen Die Linke bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 13,5 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

Die Ergebnisse der Wahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

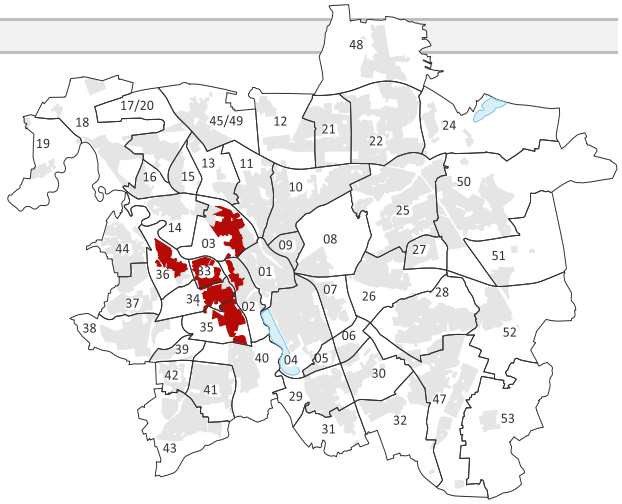
1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	27.450	66,1
	zum Vergleich 2019	21.003	49,4
GRÜNE	Belit Onay	18.458	67,5
	Belit Onay (2019)	11.405	54,5
SPD	Dr. Axel von der Ohe	3.356	12,3
	Dr. Marc Hansmann (2019)	3.517	16,8
CDU	Peter Karst	1.176	4,3
	Dr. Eckhard Scholz (2019)	2.450	11,7
Die Linke	Maren Kaminski	2.380	8,7
	Jessica Kaußen (2019)	694	3,3
AfD	Jessica Miriam Schülke	1.287	4,7
	Joachim Wundrak (2019)	438	2,1
Die PARTEI	Larissa Boch	237	0,9
	Catharina Gutwerk (2019)	584	2,8
PIRATEN	Bruno Adam Wolf	137	0,5
	Bruno Adam Wolf (2019)	502	2,4
DIE HANNOVERANER	Thorsten Meyer	165	0,6
DAVA	Muammer Duran	145	0,5

Die Ergebnisse der Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

1. Wahlgang		Stimmen abs.	in %
	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	27.484	66,0
	zum Vergleich 2021	22.134	53,2
SPD	Eva Bender	7.363	27,0
	Steffen Krach (2021)	6.003	27,3
CDU	Dr. Oliver Junk	1.471	5,4
	Christine Karasch (2021)	1.832	8,3
GRÜNE	Sinja Münzberg	9.702	35,5
	Frauke Patzke (2021)	11.187	51,0
FDP	Robert Reinhardt-Klein	371	1,4
AfD	Nicolas Lehrke	1.347	4,9
	Siegfried Reichert (2021)	407	1,9
Die Linke	Mizgin Çiftçi	5.973	21,9
PIRATEN	Thomas Ganskow	156	0,6
	Bruno Adam Wolf (2021)	861	3,9
Die PARTEI	Elizabeth Hartmann	342	1,3
	Katarina Piens (Pilocka Krach) (2021	1.226	5,6
DIE HANNOVERANER	Jonas Walther	174	0,6
Volt	Erik Breves	359	1,3
FREIE WÄHLER	Oliver Wempe	60	0,2
	Michael Kleen (2021)	177	0,8

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 - Stichwahl

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke



Die Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke überschneiden sich weitgehend mit den Hochburgen der GRÜNEN. Ihr räumlicher Schwerpunkt liegt in den innenstadtnahen Stadtteilen Linden-Nord, Linden-Mitte und Linden-Süd sowie in weiten Teilen von Limmer, der Nordstadt und der Calenberger Neustadt.

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2026 und 2019 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.625	49,7
GRÜNE	Belit Onay	17.062	83,3
SPD	Dr. Axel von der Ohe	3.418	16,7
2019	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	19.798	46,6
GRÜNE	Belit Onay	16.019	81,3
CDU	Dr. Eckhard Scholz	3.692	18,7

Die Ergebnisse der Stichwahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 und 2021 im Vergleich

Stichwahl		Stimmen abs.	in %
2026	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	20.640	49,6
SPD	Eva Bender	18.647	91,7
CDU	Dr. Oliver Junk	1.690	8,3
2021	Wähler*innen/Wahlbeteiligung	25.286	60,7
SPD	Steffen Krach	21.392	86,8
CDU	Christine Karasch	3.266	13,2

3.1.3 Stimmenwanderung

in der Landeshauptstadt Hannover

Stimmenwanderung in der Landeshauptstadt Hannover

Wählerstromanalysen

Wählerstromanalysen schätzen auf Basis von Wahlergebnissen die wahrscheinlichen Wechselbewegungen zwischen Parteien und Kandidierenden. Dadurch kann beispielsweise untersucht werden, in welchem Umfang Wähler*innen ihre bisherige Wahlentscheidung beibehalten oder verändern.

Da Wählerstromanalysen nur zwischen miteinander vergleichbaren Wahlen sinnvoll durchgeführt werden können, lassen sich nicht alle Wahlen der Kommunalwahl 2026 in die Betrachtung einbeziehen. Aufgrund der besonderen Stimmabgabe durch Panaschieren und Kumulieren eignen sich für diese Form der Analyse ausschließlich die Wahlen der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten sowie der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters.

Mithilfe eines statistischen Modells zur Schätzung von Wählerbewegungen lassen sich aus kleinräumig vorliegenden Wahlergebnissen die wahrscheinlichen Veränderungen der Wahlentscheidungen zwischen zwei Wahlen ableiten. Die ausgewiesenen Werte werden zur besseren Interpretierbarkeit gerundet dargestellt. Insbesondere bei Parteien oder Kandidierenden mit geringen Stimmenanteilen sind die Ergebnisse mit größeren Unsicherheiten verbunden. Veränderungen der Wahlbezirkszuschnitte sowie die Briefwahlergebnisse werden in den Berechnungen berücksichtigt. Die Ergebnisse dieser Modellrechnung für die Landeshauptstadt Hannover werden nachfolgend dargestellt.

Die beiden Grafiken stellen jeweils die angenommenen Wanderungen dar. Die Entscheidung zur Nichtwahl wird als Wahlalternative gleichrangig behandelt. Aus methodischen Gründen werden Kandidaten mit niedriger Anzahl an Stimmen unter Sonstige zusammengefasst.

Die Personen, die in beiden Wahlen für die gleiche Partei stimmten, werden als gehaltene Wähler*innen in den farbigen Blöcken dargestellt. Links davon stehen die Parteien von denen Stimmen in der aktuellen Wahl gewonnen werden konnten; die nun als Entscheidung zugunsten der Partei änderten. Rechts von dem farbigen Block stehen die Parteien an die Stimmen verloren wurden.

Stimmenwanderung zur Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters von 2019 zu 2026 (jeweils Erster Wahlgang)

Wie bereits an anderer Stelle dargestellt, war die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl außergewöhnlich hoch. Die Stimmenwanderungsanalyse zeigt, dass insgesamt rund 71.000 bisherige Nichtwähler*innen mobilisiert werden konnten. Davon entschieden sich etwa 42.000 für die GRÜNEN beziehungsweise für Belit Onay. Wie bereits bei vergangenen Wahlen weist die AfD unter ihren Wähler*innen den höchsten Anteil ehemaliger Nichtwähler*innen auf.

Während die GRÜNEN einen Großteil ihrer bisherigen Wählerschaft halten konnten (92 Prozent), gelang dies der SPD (71 Prozent) und insbesondere der CDU (52 Prozent) deutlich schlechter. Absolut betrachtet konnten SPD und CDU dennoch jeweils rund 30.000 beziehungsweise 31.000 Stimmen aus der vorherigen Wahl halten.

m Vergleich zum bundespolitischen Trend nach den Landtagswahlen 2026 und den damaligen Meinungsumfragen ergaben sich einige interessante Beobachtungen. Die CDU verlor als Partei des Bundeskanzlers deutlich an Zustimmung, während die mitregierende SPD Stimmen hinzugewann. Dabei profitierte die SPD insbesondere von Wechselwähler*innen aus dem Lager der CDU. Gemeinsam verloren CDU und SPD jedoch mehr als 10.000 Stimmen an die GRÜNEN. Entgegen der häufig diskutierten These eines allgemeinen Rechtsrucks zeigte sich in der Wählerwanderung eher eine Bewegung nach links (CDU → SPD → Grüne). Diese Entwicklung fiel zumindest stärker aus als die Stimmengewinne der AfD aus diesen Parteien, die sich auf rund 6.400 Stimmen beliefen.

Insgesamt ließ sich die These formulieren, dass sich eine bereits länger beobachtbare Tendenz zur politischen Polarisierung fortsetzte, da auch Die Linke an Stimmen gewann.

Die Annahme, dass die AfD insbesondere von Stimmenverlusten der CDU profitieren würde, ließ sich anhand der Modellrechnung nicht eindeutig bestätigen. Zwar verlor die CDU Stimmen an die AfD, jedoch in deutlich größerem Umfang an die GRÜNEN und die SPD.

Die GRÜNEN konnten sowohl von der SPD als auch von der CDU erhebliche Stimmengewinne erzielen. Gleichzeitig gelang es ihnen, einen großen Teil ihrer bisherigen Wählerschaft zu binden und die meisten Nichtwähler*innen zu mobilisieren. Stimmenverluste traten lediglich in geringerem Umfang gegenüber der Linken auf.

Die SPD gewann rund 16.000 Stimmen von der CDU und verzeichnete damit die stärkste Wanderungsbewegung zwischen zwei Parteien. Möglicherweise profitierte sie dabei vom bundespolitischen Popularitätsverlust der CDU. Darüber hinaus konnten etwa 5.100 Stimmen von bisherigen Nichtwähler*innen gewonnen werden. Gleichzeitig verlor die SPD in Summe rund 6.300 Stimmen an die GRÜNEN.

Die CDU verzeichnete hingegen überwiegend Stimmenverluste. Insgesamt wanderten rund 25.600 Wähler*innen zur SPD, zu den GRÜNEN oder zur AfD ab. Zudem gelang es der CDU nur eingeschränkt, neue Wähler*innen aus dem Lager der bisherigen Nichtwähler*innen zu gewinnen. Die dort erzielten Zugewinne wurden nahezu vollständig durch Abwanderungen in die Gegenrichtung kompensiert.

Die Linke konnte von nahezu allen Parteien Stimmen hinzugewinnen. Besonders häufig wechselten Wähler*innen sonstiger Parteien zur Linken. Allerdings entschied sich nur etwa jede dritte Person, die Die Linke bei der vorherigen Wahl gewählt hatte, auch 2026 erneut für die Partei. Dadurch konnten lediglich rund 1.200 Wähler*innen gehalten werden. Die Anhängerschaft der Linken bestand somit überwiegend aus Wechselwähler*innen. Auffällig ist zudem, dass das Modell keine relevante Wanderung von Wähler*innen zur CDU auswies.

Die AfD mobilisierte, wie bereits bei vergangenen Wahlen, viele bisherige Nichtwähler*innen und erzielte in dieser Gruppe unter allen Parteien das zweitbeste Ergebnis. Gegenüber SPD und GRÜNEN hielten sich Zugewinne und Verluste in etwa die Waage. Den größten Stimmenzuwachs erzielte die AfD aus dem Lager der CDU. Gleichzeitig entschieden sich rund 3.900 frühere AfD-Wähler*innen bei dieser Wahl für sonstige Kandidat*innen.

Stimmenwanderung zur Wahl des Oberbürgermeisters 2026 vom ersten Wahlgang zur Stichwahl

Sowohl theoretisch als auch auf Grundlage empirischer Erfahrungen war bei Stichwahlen mit einer niedrigeren Wahlbeteiligung zu rechnen. Entsprechend zeigten sich in der Wählerwanderung auch Übergänge vom ersten Wahlgang in die Nichtwahl. Vor diesem Hintergrund war insbesondere von Interesse, welchem der beiden verbliebenen Kandidaten beziehungsweise welchem politischen Lager es besser gelang, die eigene Wählerschaft zur erneuten Stimmabgabe zu mobilisieren. Darüber hinaus stellte sich die Frage, in welchem Umfang die SPD und die GRÜNEN Wähler*innen anderer Parteien für die Stichwahl gewinnen konnten.

Besonders viele ehemalige Wähler*innen der AfD, der Linken und sonstiger Parteien beteiligten sich nicht an der Stichwahl. Axel von der Ohe verlor mit rund 19.000 Stimmen nahezu doppelt so viele Wähler*innen an die Nichtwahl wie Belit Onay. Dies könnte auch darauf zurückzuführen sein, dass von der Ohe nach dem ersten Wahlgang bereits einen deutlichen Rückstand aufwies.

Drei Viertel der ehemaligen CDU-Wähler*innen entschieden sich in der Stichwahl für den SPD-Kandidaten. Auch von den Wähler*innen der AfD und der sonstigen Kandidaturen konnte die SPD größere Stimmenanteile gewinnen. Im Saldo wechselten sogar rund 500 Stimmen von Belit Onay zu

Axel von der Ohe. Insgesamt gewann Axel von der Ohe etwa 25.600 Stimmen von Wähler*innen anderer Parteien hinzu. Dies reichte jedoch nicht aus, um den Vorsprung von Belit Onay aus dem ersten Wahlgang aufzuholen.

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Hannover
Stimmenwanderung zwischen den Wahlen 2019 und 2026 - jeweils erster Wahlgang

gewinnt von			verliert an		Salden
SPD	7.000	**B. Onay (GRÜNE)**	700	SPD	6.300
CDU	5.400	gehaltene	600	CDU	4.800
Die Linke	500	Wähler*innen:	900	Die Linke	-400
AfD	500	55.000	600	AfD	-100
sonstige	2.800		600	sonstige	2.200
Nichtwähler*innen	42.000		800	Nichtwähler*innen	41.200

gewinnt von			verliert an		
GRÜNE	700	**Dr. A. v.d. Ohe (SPD)**	7.000	GRÜNE	-6.300
CDU	16.000	gehaltene	800	CDU	15.200
Die Linke	300	Wähler*innen:	1.100	Die Linke	-800
AfD	1.200	30.000	1.600	AfD	-400
sonstige	400		800	sonstige	-400
Nichtwähler*innen	5.100		1.100	Nichtwähler*innen	4.000

gewinnt von			verliert an		
GRÜNE	600	**P. Karst (CDU)**	5.400	GRÜNE	-4.800
SPD	800	gehaltene	16.000	SPD	-15.200
Die Linke	0	Wähler*innen:	600	Die Linke	-600
AfD	600	31.000	4.200	AfD	-3.600
sonstige	200		600	sonstige	-400
Nichtwähler*innen	1.400		1.500	Nichtwähler*innen	-100

gewinnt von			verliert an		
GRÜNE	900	**M. Kaminski (Die Linke)**	500	GRÜNE	400
SPD	1.100	gehaltene	300	SPD	800
CDU	600	Wähler*innen:	0	CDU	600
AfD	600	1.200	200	AfD	400
sonstige	5.300		800	sonstige	4.500
Nichtwähler*innen	2.100		400	Nichtwähler*innen	1.700

gewinnt von			verliert an		
GRÜNE	600	**J. M. Schülke (AfD)**	500	GRÜNE	100
SPD	1.600	gehaltene	1.200	SPD	400
CDU	4.200	Wähler*innen:	600	CDU	3.600
Die Linke	200	1.300	600	Die Linke	-400
sonstige	400		3.900	sonstige	-3.500
Nichtwähler*innen	19.000		500	Nichtwähler*innen	18.500

Sonstige gewinnen von			verlieren an		
GRÜNE	600	**Sonstige**	2.800	GRÜNE	-2.200
SPD	800	gehaltene	400	SPD	400
CDU	600	Wähler*innen:	200	CDU	400
Die Linke	800	500	5.300	Die Linke	-4.500
AfD	3.900		400	AfD	3.500
Nichtwähler*innen	1.000		600	Nichtwähler*innen	400

ehemalige Wähler*innen von			ehemalige Nichtwähler*innen wählten		
GRÜNE	800	**Nicht-wähler*innen**	42.000	GRÜNE	-41.200
SPD	1.100	gebliebene Nicht-wähler*innen	5.100	SPD	-4.000
CDU	1.500		1.400	CDU	100
Die Linke	400	140.000	2.100	Die Linke	-1.700
AfD	500		19.000	AfD	-18.500
Sonstige	600		1.000	Sonstige	-400

Lesehilfe (erste Zeile): 7.000 Wähler*innen, die bei der Wahl der Oberbürgermeister*in 2019 den Kandidaten der SPD wählten, wechselten zur Wahl 2026 zum Kandidaten der GRÜNEN. Gleichsam wechselten 700 Personen vom Kandidaten der GRÜNEN (2019) zum Kandidaten der SPD (2026). Im Saldo gewinnt der Kandidat der GRÜNEN somit 6.300 Stimmen von ehemaligen SPD-Wähler*innen dazu. 55.000 Personen wählten in beiden Wahlen den Kandidaten der GRÜNEN.

Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Hannover
Stimmenwanderung zwischen dem ersten Wahlgang und der Stichwahl 2026

gewinnt von				verliert an	Salden
SPD	800	**B. Onay (GRÜNE)** gehaltene Wähler*innen: 100.000	1.300	SPD	-500
CDU	1.100				
Die Linke	800				
AfD	1.000				
sonstige	700				
Nichtwähler*innen	1.300		10.000	Nichtwähler*innen	-8.700

gewinnt von				verliert an	
GRÜNE	1.300	**Dr. A. v.d. Ohe (SPD)** gehaltene Wähler*innen: 34.000	800	GRÜNE	500
CDU	27.000				
Die Linke	800				
AfD	2.000				
sonstige	1.500				
Nichtwähler*innen	1.400		19.000	Nichtwähler*innen	-17.600

ehemalige Wähler*innen von				ehemalige Nichtwähler*innen wählten	
GRÜNE	10.000	**Nicht-wähler*innen** gebliebene Nicht-wähler*innen 140.000	1.300	GRÜNE	8.700
SPD	19.000		1.400	SPD	17.600
CDU	7.000				
Die Linke	10.000				
AfD	24.000				
Sonstige	6.000				

Lesehilfe (erste Zeile): 800 Wähler*innen, im ersten Wahlgang den Kandidaten der SPD wählten, wechselten zur Stichwahl zum Kandidaten der GRÜNEN. Gleichsam wechselten 1.300 Personen vom Kandidaten der GRÜNEN zum Kandidaten der SPD. Im Saldo verliert der Kandidat der GRÜNEN somit 500 Stimmen an den Kandidaten der SPD. 100.000 Personen wählten in beiden Wahlen den Kandidaten der GRÜNEN.

3.1.4 Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten

in der Landeshauptstadt Hannover

(nachrichtlich)

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE
						2026: Bender 2021: Krach	2026: Dr. Junk 2021: Karasch	2026: Münzberg 2021: Patzke
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**7.770**	**4.410**	**4.376**	**1.233**	**537**	**1.278**
		in %		**56,8**		**28,2**	**12,3**	**29,2**
	+/- 2021	abs.	-20	650	650	38	-216	-38
		in %-Pkten		8,5		-3,9	-7,9	-6,1
02 Calenberger Neustadt	**2026**	**abs.**	**5.547**	**3.776**	**3.758**	**999**	**312**	**1.381**
		in %		**68,1**		**26,6**	**8,3**	**36,7**
	+/- 2021	abs.	172	743	745	173	-92	-71
		in %-Pkten		11,7		-0,8	-5,1	-11,5
03 Nordstadt	**2026**	**abs.**	**12.712**	**8.246**	**8.197**	**2.217**	**630**	**2.853**
		in %		**64,9**		**27,0**	**7,7**	**34,8**
	+/- 2021	abs.	37	1.380	1.371	323	-190	-440
		in %-Pkten		10,7		-0,7	-4,3	-13,4
04 Südstadt	**2026**	**abs.**	**33.047**	**24.132**	**24.014**	**7.393**	**3.663**	**7.568**
		in %		**73,0**		**30,8**	**15,3**	**31,5**
	+/- 2021	abs.	-266	3.308	3.325	136	-972	549
		in %-Pkten		10,5		-4,3	-7,1	-2,4
05 Waldhausen	**2026**	**abs.**	**1.733**	**1.286**	**1.279**	**349**	**415**	**264**
		in %		**74,2**		**27,3**	**32,4**	**20,6**
	+/- 2021	abs.	-34	155	154	44	-37	-33
		in %-Pkten		10,2		0,2	-7,8	-5,8
06 Waldheim	**2026**	**abs.**	**1.518**	**1.126**	**1.121**	**332**	**273**	**298**
		in %		**74,2**		**29,6**	**24,4**	**26,6**
	+/- 2021	abs.	74	227	227	52	-13	38
		in %-Pkten		11,9		-1,7	-7,6	-2,5
07 Bult	**2026**	**abs.**	**2.237**	**1.592**	**1.585**	**442**	**397**	**439**
		in %		**71,2**		**27,9**	**25,0**	**27,7**
	+/- 2021	abs.	25	279	282	73	-44	32
		in %-Pkten		11,8		-0,4	-8,8	-3,5
08 Zoo	**2026**	**abs.**	**4.045**	**2.996**	**2.978**	**682**	**916**	**820**
		in %		**74,1**		**22,9**	**30,8**	**27,5**
	+/- 2021	abs.	86	488	487	62	-85	131
		in %-Pkten		10,8		-2,0	-9,4	-0,2
09 Oststadt	**2026**	**abs.**	**10.994**	**7.772**	**7.735**	**2.435**	**1.142**	**2.495**
		in %		**70,7**		**31,5**	**14,8**	**32,3**
	+/- 2021	abs.	-144	1.494	1.516	348	-134	200
		in %-Pkten		14,3		-2,1	-5,7	-4,6
10 List	**2026**	**abs.**	**35.942**	**25.272**	**25.123**	**8.394**	**3.662**	**7.524**
		in %		**70,3**		**33,4**	**14,6**	**29,9**
	+/- 2021	abs.	-66	4.476	4.490	996	-467	366
		in %-Pkten		12,5		-2,5	-5,4	-4,8
11 Vahrenwald	**2026**	**abs.**	**18.125**	**10.162**	**10.080**	**3.183**	**1.072**	**2.530**
		in %		**56,1**		**31,6**	**10,6**	**25,1**
	+/- 2021	abs.	-302	2.149	2.135	-62	-282	274
		in %-Pkten		12,6		-9,2	-6,4	-3,3
12 Vahrenheide	**2026**	**abs.**	**5.332**	**2.185**	**2.156**	**722**	**300**	**218**
		in %		**41,0**		**33,5**	**13,9**	**10,1**
	+/- 2021	abs.	-346	556	551	-8	-67	-15
		in %-Pkten		12,3		-12,0	-9,0	-4,4
13 Hainholz	**2026**	**abs.**	**4.739**	**1.907**	**1.883**	**493**	**177**	**399**
		in %		**40,2**		**26,2**	**9,4**	**21,2**
	+/- 2021	abs.	179	466	460	-49	-59	-10
		in %-Pkten		8,6		-11,9	-7,2	-7,5

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	Die PARTEI	DIE HANNO-VERANER	Volt	FREIE WÄHLER	dieBasis	
2026: Reinhardt-Klein	2026: Lehrke 2021: Reichert	2026: Çiftçi	2026: Ganskow 2021: Wolf	2026: Hartmann 2021: Piens	2026: Walther	2026: Breves	2026: Wempe 2021: Kleen	2021: Krause	
153	**350**	**571**	**35**	**43**	**56**	**101**	**19**	**-**	01
3,5	**8,0**	**13,0**	**0,8**	**1,0**	**1,3**	**2,3**	**0,4**	**-**	
-	227	-	-59	-101	-	-	-45	-37	
-	4,7	-	-1,7	-2,9	-	-	-1,3	-1,0	
102	**168**	**648**	**16**	**50**	**22**	**53**	**7**	**-**	02
2,7	**4,5**	**17,2**	**0,4**	**1,3**	**0,6**	**1,4**	**0,2**	**-**	
-	108	-	-60	-90	-	-	-19	-29	
-	2,5	-	-2,1	-3,3	-	-	-0,7	-1,0	
142	**426**	**1.604**	**28**	**97**	**59**	**119**	**22**	**-**	03
1,7	**5,2**	**19,6**	**0,3**	**1,2**	**0,7**	**1,5**	**0,3**	**-**	
-	296	-	-168	-251	-	-	-45	-78	
-	3,3	-	-2,6	-3,9	-	-	-0,7	-1,1	
810	**1.635**	**1.931**	**86**	**195**	**272**	**389**	**72**	**-**	04
3,4	**6,8**	**8,0**	**0,4**	**0,8**	**1,1**	**1,6**	**0,3**	**-**	
-	1.112	-	-235	-244	-	-	-198	-225	
-	4,3	-	-1,2	-1,3	-	-	-1,0	-1,1	
58	**85**	**58**	**4**	**8**	**13**	**22**	**3**	**-**	05
4,5	**6,6**	**4,5**	**0,3**	**0,6**	**1,0**	**1,7**	**0,2**	**-**	
-	61	-	-9	-4	-	-	-7	-12	
-	4,5	-	-0,9	-0,5	-	-	-0,7	-1,1	
46	**81**	**54**	**2**	**5**	**13**	**14**	**3**	**-**	06
4,1	**7,2**	**4,8**	**0,2**	**0,4**	**1,2**	**1,2**	**0,3**	**-**	
-	59	-	-11	-17	-	-	-4	-4	
-	4,7	-	-1,3	-2,1	-	-	-0,5	-0,4	
77	**88**	**94**	**5**	**12**	**8**	**16**	**7**	**-**	07
4,9	**5,6**	**5,9**	**0,3**	**0,8**	**0,5**	**1,0**	**0,4**	**-**	
-	63	-	-4	-12	-	-	-2	-19	
-	3,7	-	-0,4	-1,0	-	-	-0,3	-1,5	
183	**201**	**99**	**2**	**16**	**17**	**34**	**8**	**-**	08
6,1	**6,7**	**3,3**	**0,1**	**0,5**	**0,6**	**1,1**	**0,3**	**-**	
-	136	-	-21	-23	-	-	-24	-22	
-	4,1	-	-0,8	-1,1	-	-	-1,0	-0,9	
238	**451**	**625**	**40**	**66**	**72**	**148**	**23**	**-**	09
3,1	**5,8**	**8,1**	**0,5**	**0,9**	**0,9**	**1,9**	**0,3**	**-**	
-	295	-	-69	-92	-	-	-42	-73	
-	3,3	-	-1,3	-1,6	-	-	-0,7	-1,2	
649	**1.865**	**1.924**	**107**	**178**	**307**	**438**	**75**	**-**	10
2,6	**7,4**	**7,7**	**0,4**	**0,7**	**1,2**	**1,7**	**0,3**	**-**	
-	1.264	-	-212	-241	-	-	-276	-258	
-	4,5	-	-1,1	-1,3	-	-	-1,4	-1,3	
176	**1.340**	**1.252**	**37**	**100**	**178**	**156**	**56**	**-**	11
1,7	**13,3**	**12,4**	**0,4**	**1,0**	**1,8**	**1,5**	**0,6**	**-**	
-	897	-	-144	-129	-	-	-77	-104	
-	7,7	-	-1,9	-1,9	-	-	-1,1	-1,3	
34	**512**	**270**	**13**	**12**	**58**	**5**	**12**	**-**	12
1,6	**23,7**	**12,5**	**0,6**	**0,6**	**2,7**	**0,2**	**0,6**	**-**	
-	343	-	-16	-16	-	-	-21	-16	
-	13,2	-	-1,2	-1,1	-	-	-1,5	-1,0	
45	**366**	**320**	**9**	**22**	**19**	**19**	**14**	**-**	13
2,4	**19,4**	**17,0**	**0,5**	**1,2**	**1,0**	**1,0**	**0,7**	**-**	
-	259	-	-31	-34	-	-	-2	-17	
-	11,9	-	-2,3	-2,7	-	-	-0,4	-1,2	

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE
						2026: Bender 2021: Krach	2026: Dr. Junk 2021: Karasch	2026: Münzberg 2021: Patzke
14 Herrenhausen	**2026**	**abs.**	**5.288**	**3.220**	**3.195**	**934**	**383**	**923**
		in %		**60,9**		**29,2**	**12,0**	**28,9**
	+/- 2021	abs.	-335	439	445	8	-94	-24
		in %-Pkten		11,4		-4,5	-5,3	-5,5
15 Burg	**2026**	**abs.**	**2.979**	**1.737**	**1.721**	**593**	**243**	**305**
		in %		**58,3**		**34,5**	**14,1**	**17,7**
	+/- 2021	abs.	119	340	338	15	-88	28
		in %-Pkten		9,5		-7,3	-9,8	-2,3
16 Leinhausen	**2026**	**abs.**	**2.135**	**1.200**	**1.189**	**409**	**152**	**219**
		in %		**56,2**		**34,4**	**12,8**	**18,4**
	+/- 2021	abs.	-114	172	168	16	-68	-13
		in %-Pkten		10,5		-4,1	-8,7	-4,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**2026**	**abs.**	**4.214**	**2.347**	**2.325**	**808**	**370**	**342**
		in %		**55,7**		**34,8**	**15,9**	**14,7**
	+/- 2021	abs.	-176	451	446	28	-97	4
		in %-Pkten		12,5		-6,7	-9,0	-3,3
18 Stöcken	**2026**	**abs.**	**8.175**	**3.805**	**3.765**	**1.187**	**472**	**578**
		in %		**46,5**		**31,5**	**12,5**	**15,4**
	+/- 2021	abs.	-239	827	826	3	-152	-25
		in %-Pkten		11,1		-8,8	-8,7	-5,1
19 Marienwerder	**2026**	**abs.**	**1.652**	**775**	**764**	**249**	**114**	**90**
		in %		**46,9**		**32,6**	**14,9**	**11,8**
	+/- 2021	abs.	-93	89	83	-25	-69	-1
		in %-Pkten		7,6		-7,6	-12,0	-1,6
21 Sahlkamp	**2026**	**abs.**	**8.736**	**4.511**	**4.463**	**1.449**	**804**	**505**
		in %		**51,6**		**32,5**	**18,0**	**11,3**
	+/- 2021	abs.	-429	837	841	-25	-224	-41
		in %-Pkten		11,5		-8,2	-10,4	-3,8
22 Bothfeld	**2026**	**abs.**	**16.419**	**11.284**	**11.207**	**3.752**	**2.401**	**2.264**
		in %		**68,7**		**33,5**	**21,4**	**20,2**
	+/- 2021	abs.	-30	1.971	1.960	356	-543	267
		in %-Pkten		12,1		-3,2	-10,4	-1,4
24 Lahe	**2026**	**abs.**	**1.684**	**1.076**	**1.070**	**291**	**245**	**191**
		in %		**63,9**		**27,2**	**22,9**	**17,9**
	+/- 2021	abs.	175	251	251	11	-23	34
		in %-Pkten		9,2		-7,0	-9,8	-1,3
25 Groß-Buchholz	**2026**	**abs.**	**19.724**	**11.747**	**11.663**	**3.675**	**2.390**	**2.207**
		in %		**59,6**		**31,5**	**20,5**	**18,9**
	+/- 2021	abs.	-61	2.174	2.216	171	-499	266
		in %-Pkten		11,2		-5,6	-10,1	-1,6
26 Kleefeld	**2026**	**abs.**	**9.644**	**6.204**	**6.156**	**1.817**	**1.091**	**1.565**
		in %		**64,3**		**29,5**	**17,7**	**25,4**
	+/- 2021	abs.	154	1.386	1.366	128	-175	275
		in %-Pkten		13,5		-5,8	-8,7	-1,5
27 Heideviertel	**2026**	**abs.**	**3.946**	**2.754**	**2.721**	**908**	**709**	**521**
		in %		**69,8**		**33,4**	**26,1**	**19,1**
	+/- 2021	abs.	-20	441	430	145	-139	31
		in %-Pkten		11,5		0,1	-10,9	-2,3
28 Kirchrode	**2026**	**abs.**	**9.534**	**7.064**	**7.023**	**1.883**	**2.542**	**1.298**
		in %		**74,1**		**26,8**	**36,2**	**18,5**
	+/- 2021	abs.	-20	1.086	1.099	301	-332	232
		in %-Pkten		11,5		0,1	-12,3	0,5

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …									
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	Die PARTEI	DIE HANNO-VERANER	Volt	FREIE WÄHLER	dieBasis	Stadt-teile
2026: Reinhardt-Klein	2026: Lehrke 2021: Reichert	2026: Çiftçi	2026: Ganskow 2021: Wolf	2026: Hartmann 2021: Piens	2026: Walther	2026: Breves	2026: Wempe 2021: Kleen	2021: Krause	
51	**333**	**406**	**17**	**48**	**35**	**53**	**12**	**-**	14
1,6	**10,4**	**12,7**	**0,5**	**1,5**	**1,1**	**1,7**	**0,4**	**-**	
-	210	-	-79	-44	-	-	-36	-41	
-	5,9	-	-3,0	-1,8	-	-	-1,3	-1,5	
51	**292**	**147**	**10**	**15**	**32**	**23**	**10**	**-**	15
3,0	**17,0**	**8,5**	**0,6**	**0,9**	**1,9**	**1,3**	**0,6**	**-**	
-	215	-	-19	-24	-	-	-18	-24	
-	11,4	-	-1,5	-1,9	-	-	-1,4	-1,7	
28	**199**	**128**	**4**	**15**	**18**	**10**	**7**	**-**	16
2,4	**16,7**	**10,8**	**0,3**	**1,3**	**1,5**	**0,8**	**0,6**	**-**	
-	111	-	-29	-9	-	-	-16	-8	
-	8,1	-	-2,9	-1,1	-	-	-1,7	-0,8	
50	**434**	**210**	**14**	**25**	**36**	**28**	**8**	**-**	17/20
2,2	**18,7**	**9,0**	**0,6**	**1,1**	**1,5**	**1,2**	**0,3**	**-**	
-	294	-	-25	-20	-	-	-29	-33	
-	11,2	-	-1,5	-1,3	-	-	-1,7	-1,8	
91	**766**	**465**	**32**	**44**	**70**	**39**	**21**	**-**	18
2,4	**20,3**	**12,4**	**0,8**	**1,2**	**1,9**	**1,0**	**0,6**	**-**	
-	516	-	-45	-51	-	-	-36	-49	
-	11,8	-	-1,8	-2,0	-	-	-1,3	-1,7	
25	**176**	**51**	**8**	**13**	**28**	**6**	**4**	**-**	19
3,3	**23,0**	**6,7**	**1,0**	**1,7**	**3,7**	**0,8**	**0,5**	**-**	
-	96	-	-7	2	-	-	-9	-14	
-	11,3	-	-1,2	0,1	-	-	-1,4	-2,1	
69	**988**	**382**	**17**	**38**	**130**	**58**	**23**	**-**	21
1,5	**22,1**	**8,6**	**0,4**	**0,9**	**2,9**	**1,3**	**0,5**	**-**	
-	639	-	-40	-26	-	-	-37	-44	
-	12,5	-	-1,2	-0,9	-	-	-1,2	-1,2	
326	**1.408**	**477**	**25**	**92**	**306**	**118**	**38**	**-**	22
2,9	**12,6**	**4,3**	**0,2**	**0,8**	**2,7**	**1,1**	**0,3**	**-**	
-	984	-	-81	-36	-	-	-107	-107	
-	8,0	-	-0,9	-0,6	-	-	-1,3	-1,2	
34	**193**	**51**	**5**	**9**	**28**	**15**	**8**	**-**	24
3,2	**18,0**	**4,8**	**0,5**	**0,8**	**2,6**	**1,4**	**0,7**	**-**	
-	133	-	-5	-7	-	-	-6	-14	
-	10,7	-	-0,7	-1,2	-	-	-1,0	-1,7	
343	**1.622**	**842**	**61**	**100**	**235**	**121**	**67**	**-**	25
2,9	**13,9**	**7,2**	**0,5**	**0,9**	**2,0**	**1,0**	**0,6**	**-**	
-	1.114	-	-110	-80	-	-	-58	-129	
-	8,5	-	-1,3	-1,0	-	-	-0,7	-1,4	
166	**693**	**547**	**24**	**58**	**86**	**86**	**23**	**-**	26
2,7	**11,3**	**8,9**	**0,4**	**0,9**	**1,4**	**1,4**	**0,4**	**-**	
-	484	-	-50	-70	-	-	-54	-57	
-	6,9	-	-1,1	-1,8	-	-	-1,2	-1,2	
73	**267**	**135**	**8**	**16**	**42**	**25**	**17**	**-**	27
2,7	**9,8**	**5,0**	**0,3**	**0,6**	**1,5**	**0,9**	**0,6**	**-**	
-	170	-	-13	-12	-	-	-12	-15	
-	5,6	-	-0,6	-0,6	-	-	-0,7	-0,7	
335	**516**	**241**	**13**	**40**	**54**	**79**	**22**	**-**	28
4,8	**7,3**	**3,4**	**0,2**	**0,6**	**0,8**	**1,1**	**0,3**	**-**	
-	363	-	-58	-18	-	-	-50	-48	
-	4,7	-	-1,0	-0,4	-	-	-0,9	-0,8	

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE
						2026: Bender 2021: Krach	2026: Dr. Junk 2021: Karasch	2026: Münzberg 2021: Patzke
29 Döhren	**2026**	**abs.**	**10.688**	**7.031**	**6.994**	**2.356**	**1.209**	**1.648**
		in %		**65,8**		**33,7**	**17,3**	**23,6**
	+/- 2021	abs.	-292	1.085	1.104	169	-131	3
		in %-Pkten		11,6		-3,4	-5,5	-4,3
30 Seelhorst	**2026**	**abs.**	**2.781**	**2.137**	**2.123**	**695**	**510**	**449**
		in %		**76,8**		**32,7**	**24,0**	**21,1**
	+/- 2021	abs.	-81	346	340	32	-37	57
		in %-Pkten		14,2		-4,5	-6,7	-0,9
31 Wülfel	**2026**	**abs.**	**3.167**	**1.766**	**1.752**	**587**	**306**	**346**
		in %		**55,8**		**33,5**	**17,5**	**19,7**
	+/- 2021	abs.	-51	298	295	8	-36	-20
		in %-Pkten		10,2		-6,2	-6,0	-5,4
32 Mittelfeld	**2026**	**abs.**	**6.237**	**3.318**	**3.283**	**1.071**	**594**	**562**
		in %		**53,2**		**32,6**	**18,1**	**17,1**
	+/- 2021	abs.	446	1.040	1.033	135	28	124
		in %-Pkten		13,9		-9,0	-7,1	-2,4
33 Linden-Nord	**2026**	**abs.**	**12.003**	**8.332**	**8.277**	**2.147**	**330**	**2.942**
		in %		**69,4**		**25,9**	**4,0**	**35,5**
	+/- 2021	abs.	-318	1.707	1.714	417	-46	-566
		in %-Pkten		15,6		-0,5	-1,7	-18,0
34 Linden-Mitte	**2026**	**abs.**	**8.762**	**6.268**	**6.234**	**1.802**	**350**	**2.295**
		in %		**71,5**		**28,9**	**5,6**	**36,8**
	+/- 2021	abs.	-171	953	968	350	-70	-449
		in %-Pkten		12,0		1,3	-2,4	-15,3
35 Linden-Süd	**2026**	**abs.**	**6.370**	**3.577**	**3.551**	**953**	**240**	**1.152**
		in %		**56,2**		**26,8**	**6,8**	**32,4**
	+/- 2021	abs.	-122	803	804	167	-48	-153
		in %-Pkten		13,5		-1,8	-3,7	-15,1
36 Limmer	**2026**	**abs.**	**5.124**	**3.198**	**3.179**	**881**	**233**	**1.021**
		in %		**62,4**		**27,7**	**7,3**	**32,1**
	+/- 2021	abs.	555	900	896	87	-11	127
		in %-Pkten		12,1		-7,1	-3,4	-7,1
37 Davenstedt	**2026**	**abs.**	**7.678**	**4.748**	**4.717**	**1.642**	**961**	**735**
		in %		**61,8**		**34,8**	**20,4**	**15,6**
	+/- 2021	abs.	-213	650	665	-74	-182	78
		in %-Pkten		9,9		-7,5	-7,8	-0,6
38 Badenstedt	**2026**	**abs.**	**8.402**	**4.851**	**4.799**	**1.639**	**704**	**924**
		in %		**57,7**		**34,2**	**14,7**	**19,3**
	+/- 2021	abs.	-333	907	900	54	-163	22
		in %-Pkten		12,5		-6,5	-7,5	-3,8
39 Bornum	**2026**	**abs.**	**895**	**462**	**454**	**119**	**81**	**76**
		in %		**51,6**		**26,2**	**17,8**	**16,7**
	+/- 2021	abs.	-17	102	98	-7	-41	22
		in %-Pkten		12,1		-9,2	-16,5	1,5
40 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**9.029**	**4.945**	**4.910**	**1.477**	**775**	**1.128**
		in %		**54,8**		**30,1**	**15,8**	**23,0**
	+/- 2021	abs.	-359	725	742	-65	-191	31
		in %-Pkten		9,8		-6,9	-7,4	-3,3
41 Oberricklingen	**2026**	**abs.**	**7.721**	**4.751**	**4.722**	**1.550**	**723**	**1.051**
		in %		**61,5**		**32,8**	**15,3**	**22,3**
	+/- 2021	abs.	13	979	977	65	-172	150
		in %-Pkten		12,6		-6,9	-8,6	-1,8

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	Die PARTEI	DIE HANNO-VERANER	Volt	FREIE WÄHLER	dieBasis	
2026: Reinhardt-Klein	2026: Lehrke 2021: Reichert	2026: Çiftçi	2026: Ganskow 2021: Wolf	2026: Hartmann 2021: Piens	2026: Walther	2026: Breves	2026: Wempe 2021: Kleen	2021: Krause	
170	**690**	**587**	**39**	**68**	**81**	**115**	**31**	**-**	29
2,4	**9,9**	**8,4**	**0,6**	**1,0**	**1,2**	**1,6**	**0,4**	**-**	
-	466	-	-80	-93	-	-	-77	-106	
-	6,1	-	-1,4	-1,7	-	-	-1,4	-1,8	
81	**223**	**109**	**4**	**7**	**22**	**19**	**4**	**-**	30
3,8	**10,5**	**5,1**	**0,2**	**0,3**	**1,0**	**0,9**	**0,2**	**-**	
-	158	-	-31	-19	-	-	-15	-36	
-	6,9	-	-1,8	-1,2	-	-	-0,9	-2,0	
25	**206**	**165**	**16**	**13**	**43**	**35**	**10**	**-**	31
1,4	**11,8**	**9,4**	**0,9**	**0,7**	**2,5**	**2,0**	**0,6**	**-**	
-	143	-	-6	-22	-	-	-20	-20	
-	7,5	-	-0,6	-1,7	-	-	-1,5	-1,4	
75	**530**	**272**	**16**	**30**	**63**	**49**	**21**	**-**	32
2,3	**16,1**	**8,3**	**0,5**	**0,9**	**1,9**	**1,5**	**0,6**	**-**	
-	380	-	-31	-3	-	-	-30	-29	
-	9,4	-	-1,6	-0,6	-	-	-1,7	-1,3	
90	**344**	**2.071**	**57**	**119**	**42**	**122**	**13**	**-**	33
1,1	**4,2**	**25,0**	**0,7**	**1,4**	**0,5**	**1,5**	**0,2**	**-**	
-	239	-	-238	-286	-	-	-39	-92	
-	2,6	-	-3,8	-4,8	-	-	-0,6	-1,4	
80	**283**	**1.197**	**41**	**69**	**33**	**67**	**17**	**-**	34
1,3	**4,5**	**19,2**	**0,7**	**1,1**	**0,5**	**1,1**	**0,3**	**-**	
-	192	-	-159	-205	-	-	-13	-55	
-	2,8	-	-3,1	-4,1	-	-	-0,3	-1,0	
62	**213**	**782**	**25**	**49**	**32**	**35**	**8**	**-**	35
1,7	**6,0**	**22,0**	**0,7**	**1,4**	**0,9**	**1,0**	**0,2**	**-**	
-	148	-	-98	-74	-	-	-18	-31	
-	3,6	-	-3,8	-3,1	-	-	-0,7	-1,1	
40	**261**	**598**	**18**	**36**	**36**	**44**	**11**	**-**	36
1,3	**8,2**	**18,8**	**0,6**	**1,1**	**1,1**	**1,4**	**0,3**	**-**	
-	188	-	-99	-69	-	-	-13	-32	
-	5,0	-	-4,5	-3,5	-	-	-0,8	-1,4	
80	**706**	**392**	**26**	**25**	**77**	**60**	**13**	**-**	37
1,7	**15,0**	**8,3**	**0,6**	**0,5**	**1,6**	**1,3**	**0,3**	**-**	
-	442	-	-35	-50	-	-	-71	-52	
-	8,5	-	-0,9	-1,4	-	-	-1,8	-1,3	
73	**761**	**467**	**24**	**53**	**63**	**56**	**35**	**-**	38
1,5	**15,9**	**9,7**	**0,5**	**1,1**	**1,3**	**1,2**	**0,7**	**-**	
-	482	-	-39	-11	-	-	-47	-57	
-	8,7	-	-1,1	-0,5	-	-	-1,4	-1,5	
11	**91**	**37**	**2**	**5**	**9**	**15**	**8**	**-**	39
2,4	**20,0**	**8,1**	**0,4**	**1,1**	**2,0**	**3,3**	**1,8**	**-**	
-	59	-	-4	-3	-	-	3	-3	
-	11,0	-	-1,3	-1,1	-	-	0,4	-0,8	
102	**626**	**478**	**32**	**55**	**93**	**129**	**15**	**-**	40
2,1	**12,7**	**9,7**	**0,7**	**1,1**	**1,9**	**2,6**	**0,3**	**-**	
-	408	-	-65	-53	-	-	-62	-63	
-	7,5	-	-1,6	-1,5	-	-	-1,5	-1,5	
86	**696**	**357**	**24**	**31**	**81**	**101**	**22**	**-**	41
1,8	**14,7**	**7,6**	**0,5**	**0,7**	**1,7**	**2,1**	**0,5**	**-**	
-	500	-	-50	-35	-	-	-42	-64	
-	9,5	-	-1,5	-1,1	-	-	-1,2	-1,7	

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE
						2026: Bender 2021: Krach	2026: Dr. Junk 2021: Karasch	2026: Münzberg 2021: Patzke
42 Mühlenberg	**2026**	**abs.**	**3.687**	**1.433**	**1.416**	**478**	**236**	**124**
		in %		**38,9**		**33,8**	**16,7**	**8,8**
	+/- 2021	abs.	-156	358	353	22	-51	26
		in %-Pkten		10,9		-9,1	-10,3	-0,4
43 Wettbergen	**2026**	**abs.**	**10.032**	**6.577**	**6.526**	**2.043**	**1.608**	**938**
		in %		**65,6**		**31,3**	**24,6**	**14,4**
	+/- 2021	abs.	-268	1.226	1.226	51	-207	76
		in %-Pkten		13,6		-6,3	-9,6	-1,9
44 Ahlem	**2026**	**abs.**	**7.545**	**4.448**	**4.394**	**1.494**	**738**	**750**
		in %		**59,0**		**34,0**	**16,8**	**17,1**
	+/- 2021	abs.	-293	915	912	41	-93	82
		in %-Pkten		13,9		-7,7	-7,1	-2,1
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	**2026**	**abs.**	**4.861**	**2.870**	**2.834**	**1.007**	**498**	**428**
		in %		**59,0**		**35,5**	**17,6**	**15,1**
	+/- 2021	abs.	-149	537	535	46	-160	48
		in %-Pkten		12,4		-6,3	-11,0	-1,4
47 Bemerode	**2026**	**abs.**	**15.946**	**9.889**	**9.822**	**2.580**	**2.119**	**2.033**
		in %		**62,0**		**26,3**	**21,6**	**20,7**
	+/- 2021	abs.	1.965	3.005	3.001	313	-119	523
		in %-Pkten		12,8		-6,9	-11,2	-1,4
48 Isernhagen-Süd	**2026**	**abs.**	**2.433**	**1.753**	**1.746**	**351**	**790**	**215**
		in %		**72,1**		**20,1**	**45,2**	**12,3**
	+/- 2021	abs.	53	355	359	75	-16	10
		in %-Pkten		13,4		0,2	-12,9	-2,5
50 Misburg-Nord	**2026**	**abs.**	**17.481**	**10.536**	**10.450**	**3.371**	**2.003**	**1.661**
		in %		**60,3**		**32,3**	**19,2**	**15,9**
	+/- 2021	abs.	-357	1.841	1.822	-59	-458	163
		in %-Pkten		11,6		-7,5	-9,3	-1,5
51 Misburg-Süd	**2026**	**abs.**	**2.084**	**1.165**	**1.153**	**374**	**212**	**145**
		in %		**55,9**		**32,4**	**18,4**	**12,6**
	+/- 2021	abs.	-1	222	218	-15	-70	22
		in %-Pkten		10,7		-9,2	-11,8	-0,6
52 Anderten	**2026**	**abs.**	**5.830**	**3.723**	**3.704**	**1.210**	**819**	**588**
		in %		**63,9**		**32,7**	**22,1**	**15,9**
	+/- 2021	abs.	-166	590	606	-27	-246	111
		in %-Pkten		11,6		-7,2	-12,3	0,5
53 Wülferode	**2026**	**abs.**	**783**	**598**	**593**	**196**	**145**	**106**
		in %		**76,4**		**33,1**	**24,5**	**17,9**
	+/- 2021	abs.	25	97	93	17	-15	16
		in %-Pkten		10,3		-2,7	-7,5	-0,1
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**397.410**	**250.962**	**249.180**	**76.852**	**41.596**	**60.392**
		in %		**63,1**		**30,8**	**16,7**	**24,2**
	+/- 2021	abs.	-1.964	46.476	46.523	5.060	-7.696	2.519
		in %-Pkten		11,9		-4,6	-7,6	-4,4

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs am 13. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielt die Kandidatin/der Kandidat der …									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	Die PARTEI	DIE HANNO-VERANER	Volt	FREIE WÄHLER	dieBasis	
2026: Reinhardt-Klein	2026: Lehrke 2021: Reichert	2026: Çiftçi	2026: Ganskow 2021: Wolf	2026: Hartmann 2021: Piens	2026: Walther	2026: Breves	2026: Wempe 2021: Kleen	2021: Krause	
22	**369**	**119**	**7**	**14**	**25**	**18**	**4**	**-**	42
1,6	**26,1**	**8,4**	**0,5**	**1,0**	**1,8**	**1,3**	**0,3**	**-**	
-	223	-	-8	-12	-	-	-11	-20	
-	12,4	-	-0,9	-1,4	-	-	-1,1	-1,9	
101	**1.170**	**353**	**24**	**49**	**79**	**129**	**32**	**-**	43
1,5	**17,9**	**5,4**	**0,4**	**0,8**	**1,2**	**2,0**	**0,5**	**-**	
-	814	-	-39	-29	-	-	-52	-50	
-	11,2	-	-0,8	-0,7	-	-	-1,1	-0,9	
91	**671**	**398**	**27**	**46**	**72**	**65**	**42**	**-**	44
2,1	**15,3**	**9,1**	**0,6**	**1,0**	**1,6**	**1,5**	**1,0**	**-**	
-	422	-	-35	-26	-	-	-43	-62	
-	8,1	-	-1,2	-1,1	-	-	-1,4	-1,8	
59	**465**	**241**	**13**	**28**	**60**	**20**	**15**	**-**	45/49
2,1	**16,4**	**8,5**	**0,5**	**1,0**	**2,1**	**0,7**	**0,5**	**-**	
-	314	-	-12	-22	-	-	-30	-29	
-	9,8	-	-0,6	-1,2	-	-	-1,5	-1,3	
313	**1.653**	**688**	**35**	**85**	**158**	**109**	**49**	**-**	47
3,2	**16,8**	**7,0**	**0,4**	**0,9**	**1,6**	**1,1**	**0,5**	**-**	
-	1.263	-	-73	-12	-	-	-61	-101	
-	11,1	-	-1,2	-0,5	-	-	-1,1	-1,5	
96	**186**	**39**	**2**	**6**	**36**	**20**	**5**	**-**	48
5,5	**10,7**	**2,2**	**0,1**	**0,3**	**2,1**	**1,1**	**0,3**	**-**	
-	134	-	-10	-4	-	-	-6	-15	
-	7,0	-	-0,8	-0,4	-	-	-0,5	-1,1	
262	**2.001**	**606**	**47**	**70**	**254**	**119**	**56**	**-**	50
2,5	**19,1**	**5,8**	**0,4**	**0,7**	**2,4**	**1,1**	**0,5**	**-**	
-	1.358	-	-113	-92	-	-	-137	-81	
-	11,6	-	-1,5	-1,2	-	-	-1,7	-0,9	
28	**248**	**82**	**4**	**11**	**30**	**12**	**7**	**-**	51
2,4	**21,5**	**7,1**	**0,3**	**1,0**	**2,6**	**1,0**	**0,6**	**-**	
-	167	-	-11	-2	-	-	-14	-11	
-	12,8	-	-1,3	-0,4	-	-	-1,6	-1,2	
115	**608**	**206**	**12**	**18**	**68**	**42**	**18**	**-**	52
3,1	**16,4**	**5,6**	**0,3**	**0,5**	**1,8**	**1,1**	**0,5**	**-**	
-	450	-	-29	-32	-	-	-28	-24	
-	11,3	-	-1,0	-1,1	-	-	-1,0	-0,8	
16	**83**	**25**	**2**	**4**	**8**	**3**	**5**	**-**	53
2,7	**14,0**	**4,2**	**0,3**	**0,7**	**1,3**	**0,5**	**0,8**	**-**	
-	55	-	-8	-6	-	-	-4	-14	
-	8,4	-	-1,7	-1,3	-	-	-1,0	-2,8	
6.433	**28.539**	**23.801**	**1.119**	**2.208**	**3.659**	**3.559**	**1.022**	**-**	**insg.**
2,6	**11,5**	**9,6**	**0,4**	**0,9**	**1,5**	**1,4**	**0,4**	**-**	
-	19.454	-	-2.873	-2.809	-	-	-2.060	-2.524	
-	7,0	-	-1,6	-1,6	-	-	-1,1	-1,2	

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Eva Bender (SPD)	Dr. Oliver Junk (CDU)
01 Mitte	**Stichwahl**	**abs.**	**7.757**	**3.113**	**3.084**	**2.481**	**603**
		in %		**40,1**		**80,4**	**19,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-13	-1.297	-1.292	1.248	66
		in %-Pkten		-16,7		52,2	7,3
02 Calenberger Neustadt	**Stichwahl**	**abs.**	**5.541**	**2.975**	**2.932**	**2.548**	**384**
		in %		**53,7**		**86,9**	**13,1**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-801	-826	1.549	72
		in %-Pkten		-14,4		60,3	4,8
03 Nordstadt	**Stichwahl**	**abs.**	**12.707**	**6.190**	**6.094**	**5.382**	**712**
		in %		**48,7**		**88,3**	**11,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-2.056	-2.103	3.165	82
		in %-Pkten		-16,2		61,3	4,0
04 Südstadt	**Stichwahl**	**abs.**	**33.030**	**19.037**	**18.830**	**14.902**	**3.928**
		in %		**57,6**		**79,1**	**20,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-17	-5.095	-5.184	7.509	265
		in %-Pkten		-15,4		48,3	5,6
05 Waldhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**1.735**	**993**	**988**	**567**	**421**
		in %		**57,2**		**57,4**	**42,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-293	-291	218	6
		in %-Pkten		-17,0		30,1	10,2
06 Waldheim	**Stichwahl**	**abs.**	**1.515**	**912**	**887**	**618**	**269**
		in %		**60,2**		**69,7**	**30,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-214	-234	286	-4
		in %-Pkten		-14,0		40,1	5,9
07 Bult	**Stichwahl**	**abs.**	**2.232**	**1.244**	**1.231**	**839**	**392**
		in %		**55,7**		**68,2**	**31,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-348	-354	397	-5
		in %-Pkten		-15,5		40,3	6,8
08 Zoo	**Stichwahl**	**abs.**	**4.042**	**2.275**	**2.250**	**1.368**	**882**
		in %		**56,3**		**60,8**	**39,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-721	-728	686	-34
		in %-Pkten		-17,8		37,9	8,4
09 Oststadt	**Stichwahl**	**abs.**	**10.979**	**6.095**	**6.043**	**4.836**	**1.207**
		in %		**55,5**		**80,0**	**20,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-15	-1.677	-1.692	2.401	65
		in %-Pkten		-15,2		48,5	5,2
10 List	**Stichwahl**	**abs.**	**35.922**	**19.020**	**18.834**	**15.176**	**3.658**
		in %		**52,9**		**80,6**	**19,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-20	-6.252	-6.289	6.782	-4
		in %-Pkten		-17,4		47,2	4,8
11 Vahrenwald	**Stichwahl**	**abs.**	**18.127**	**6.678**	**6.581**	**5.513**	**1.068**
		in %		**36,8**		**83,8**	**16,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-3.484	-3.499	2.330	-4
		in %-Pkten		-19,3		52,2	5,6
12 Vahrenheide	**Stichwahl**	**abs.**	**5.334**	**1.158**	**1.124**	**862**	**262**
		in %		**21,7**		**76,7**	**23,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-1.027	-1.032	140	-38
		in %-Pkten		-19,3		43,2	9,4
13 Hainholz	**Stichwahl**	**abs.**	**4.734**	**1.045**	**1.026**	**862**	**164**
		in %		**22,1**		**84,0**	**16,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-862	-857	369	-13
		in %-Pkten		-18,1		57,8	6,6

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Eva Bender (SPD)	Dr. Oliver Junk (CDU)
14 Herrenhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**5.283**	**2.248**	**2.211**	**1.848**	**363**
		in %		**42,6**		**83,6**	**16,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-972	-984	914	-20
		in %-Pkten		-18,3		54,4	4,4
15 Burg	**Stichwahl**	**abs.**	**2.973**	**1.204**	**1.191**	**938**	**253**
		in %		**40,5**		**78,8**	**21,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-533	-530	345	10
		in %-Pkten		-17,8		44,3	7,1
16 Leinhausen	**Stichwahl**	**abs.**	**2.134**	**772**	**756**	**623**	**133**
		in %		**36,2**		**82,4**	**17,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-1	-428	-433	214	-19
		in %-Pkten		-20,0		48,0	4,8
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**Stichwahl**	**abs.**	**4.216**	**1.466**	**1.436**	**1.111**	**325**
		in %		**34,8**		**77,4**	**22,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-881	-889	303	-45
		in %-Pkten		-20,9		42,6	6,7
18 Stöcken	**Stichwahl**	**abs.**	**8.170**	**2.064**	**2.022**	**1.604**	**418**
		in %		**25,3**		**79,3**	**20,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-1.741	-1.743	417	-54
		in %-Pkten		-21,2		47,8	8,2
19 Marienwerder	**Stichwahl**	**abs.**	**1.653**	**467**	**460**	**342**	**118**
		in %		**28,3**		**74,3**	**25,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-308	-304	93	4
		in %-Pkten		-18,6		41,7	10,8
21 Sahlkamp	**Stichwahl**	**abs.**	**8.741**	**2.741**	**2.689**	**1.944**	**745**
		in %		**31,4**		**72,3**	**27,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	5	-1.770	-1.774	495	-59
		in %-Pkten		-20,2		39,8	9,7
22 Bothfeld	**Stichwahl**	**abs.**	**16.419**	**8.288**	**8.185**	**5.624**	**2.561**
		in %		**50,5**		**68,7**	**31,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	0	-2.996	-3.022	1.872	160
		in %-Pkten		-18,2		35,2	9,9
24 Lahe	**Stichwahl**	**abs.**	**1.684**	**737**	**727**	**471**	**256**
		in %		**43,8**		**64,8**	**35,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	0	-339	-343	180	11
		in %-Pkten		-20,1		37,6	12,3
25 Groß-Buchholz	**Stichwahl**	**abs.**	**19.697**	**8.132**	**8.013**	**5.747**	**2.266**
		in %		**41,3**		**71,7**	**28,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-27	-3.615	-3.650	2.072	-124
		in %-Pkten		-18,3		40,2	7,8
26 Kleefeld	**Stichwahl**	**abs.**	**9.648**	**4.344**	**4.267**	**3.226**	**1.041**
		in %		**45,0**		**75,6**	**24,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	4	-1.860	-1.889	1.409	-50
		in %-Pkten		-19,3		46,1	6,7
27 Heideviertel	**Stichwahl**	**abs.**	**3.944**	**1.997**	**1.967**	**1.322**	**645**
		in %		**50,6**		**67,2**	**32,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-757	-754	414	-64
		in %-Pkten		-19,2		33,8	6,7
28 Kirchrode	**Stichwahl**	**abs.**	**9.528**	**5.138**	**5.104**	**2.711**	**2.393**
		in %		**53,9**		**53,1**	**46,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-6	-1.926	-1.919	828	-149
		in %-Pkten		-20,2		26,3	10,7

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Eva Bender (SPD)	Dr. Oliver Junk (CDU)
29 Döhren	**Stichwahl**	**abs.**	**10.673**	**5.183**	**5.130**	**3.978**	**1.152**
		in %		**48,6**		**77,5**	**22,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-15	-1.848	-1.864	1.622	-57
		in %-Pkten		-17,2		43,8	5,2
30 Seelhorst	**Stichwahl**	**abs.**	**2.785**	**1.610**	**1.599**	**1.127**	**472**
		in %		**57,8**		**70,5**	**29,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	4	-527	-524	432	-38
		in %-Pkten		-19,0		37,8	5,5
31 Wülfel	**Stichwahl**	**abs.**	**3.169**	**1.211**	**1.194**	**914**	**280**
		in %		**38,2**		**76,5**	**23,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-555	-558	327	-26
		in %-Pkten		-17,6		43,0	6,0
32 Mittelfeld	**Stichwahl**	**abs.**	**6.234**	**2.136**	**2.099**	**1.550**	**549**
		in %		**34,3**		**73,8**	**26,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-1.182	-1.184	479	-45
		in %-Pkten		-18,9		41,2	8,1
33 Linden-Nord	**Stichwahl**	**abs.**	**11.988**	**6.202**	**6.122**	**5.746**	**376**
		in %		**51,7**		**93,9**	**6,1**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-15	-2.130	-2.155	3.599	46
		in %-Pkten		-17,7		68,0	2,1
34 Linden-Mitte	**Stichwahl**	**abs.**	**8.765**	**4.982**	**4.911**	**4.504**	**407**
		in %		**56,8**		**91,7**	**8,3**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	3	-1.286	-1.323	2.702	57
		in %-Pkten		-14,7		62,8	2,7
35 Linden-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**6.372**	**2.567**	**2.519**	**2.268**	**251**
		in %		**40,3**		**90,0**	**10,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-1.010	-1.032	1.315	11
		in %-Pkten		-15,9		63,2	3,2
36 Limmer	**Stichwahl**	**abs.**	**5.126**	**2.230**	**2.205**	**1.975**	**230**
		in %		**43,5**		**89,6**	**10,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	2	-968	-974	1.094	-3
		in %-Pkten		-18,9		61,9	3,1
37 Davenstedt	**Stichwahl**	**abs.**	**7.674**	**3.252**	**3.191**	**2.306**	**885**
		in %		**42,4**		**72,3**	**27,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-1.496	-1.526	664	-76
		in %-Pkten		-19,4		37,5	7,3
38 Badenstedt	**Stichwahl**	**abs.**	**8.400**	**3.268**	**3.221**	**2.548**	**673**
		in %		**38,9**		**79,1**	**20,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-2	-1.583	-1.578	909	-31
		in %-Pkten		-18,8		44,9	6,2
39 Bornum	**Stichwahl**	**abs.**	**896**	**254**	**253**	**178**	**75**
		in %		**28,3**		**70,4**	**29,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-208	-201	59	-6
		in %-Pkten		-23,3		44,2	11,8
40 Ricklingen	**Stichwahl**	**abs.**	**9.020**	**3.402**	**3.348**	**2.652**	**696**
		in %		**37,7**		**79,2**	**20,8**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-9	-1.543	-1.562	1.175	-79
		in %-Pkten		-17,1		49,1	5,0
41 Oberricklingen	**Stichwahl**	**abs.**	**7.714**	**3.412**	**3.362**	**2.600**	**762**
		in %		**44,2**		**77,3**	**22,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-7	-1.339	-1.360	1.050	39
		in %-Pkten		-17,3		44,5	7,4

Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis der Stichwahl am 27. September 2026 nach Stadtteilen

(Veränderungen gegenüber dem 1. Wahlgang am 13. September 2026 absolut und in Prozentpunkten)

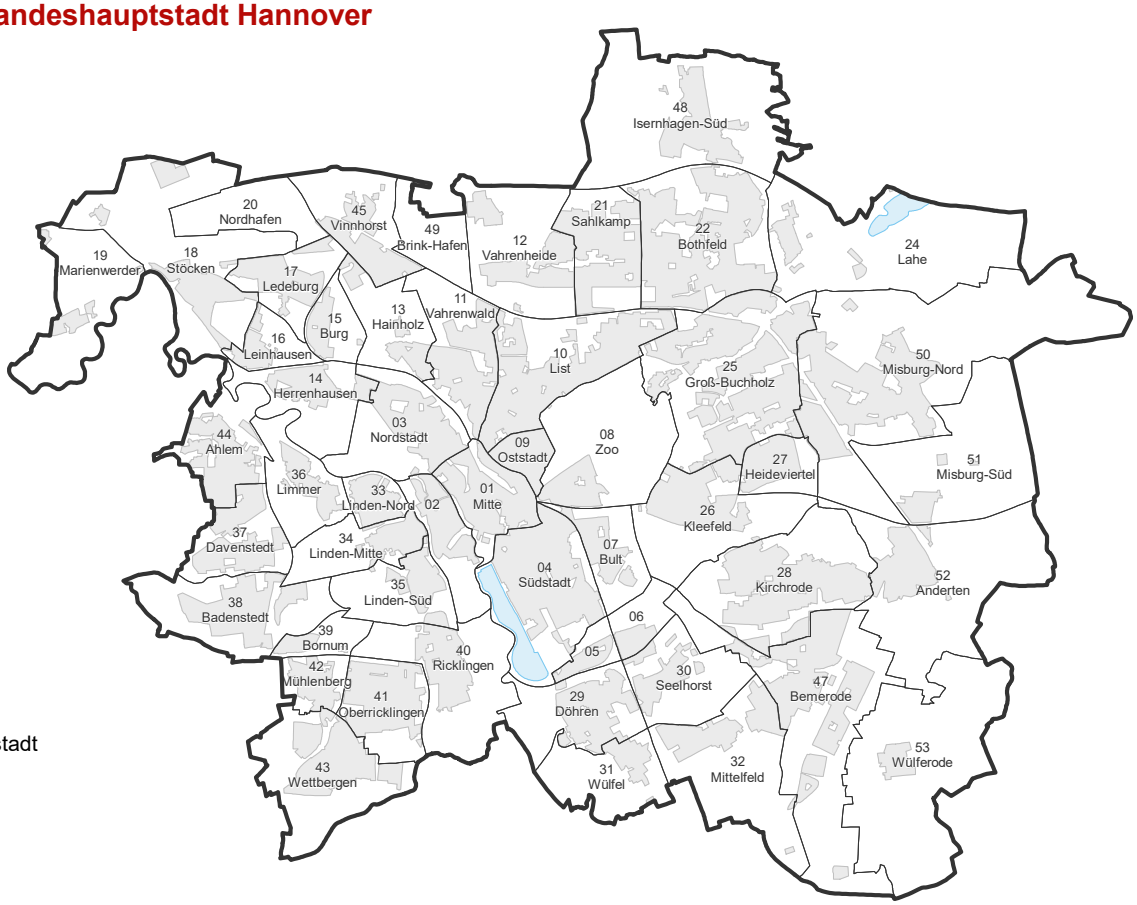
Stadtteile	Wahlgang		Wahlberechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …	
						Eva Bender (SPD)	Dr. Oliver Junk (CDU)
42 Mühlenberg	**Stichwahl**	**abs.**	**3.682**	**756**	**734**	**542**	**192**
		in %		**20,5**		**73,8**	**26,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-5	-677	-682	64	-44
		in %-Pkten		-18,4		40,0	9,5
43 Wettbergen	**Stichwahl**	**abs.**	**10.029**	**4.372**	**4.304**	**2.987**	**1.317**
		in %		**43,6**		**69,4**	**30,6**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-2.205	-2.222	944	-291
		in %-Pkten		-22,0		38,1	6,0
44 Ahlem	**Stichwahl**	**abs.**	**7.552**	**2.951**	**2.893**	**2.216**	**677**
		in %		**39,1**		**76,6**	**23,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	7	-1.497	-1.501	722	-61
		in %-Pkten		-19,9		42,6	6,6
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	**Stichwahl**	**abs.**	**4.857**	**1.870**	**1.849**	**1.388**	**461**
		in %		**38,5**		**75,1**	**24,9**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-4	-1.000	-985	381	-37
		in %-Pkten		-20,5		39,6	7,3
47 Bemerode	**Stichwahl**	**abs.**	**15.952**	**6.425**	**6.320**	**4.453**	**1.867**
		in %		**40,3**		**70,5**	**29,5**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	6	-3.464	-3.502	1.873	-252
		in %-Pkten		-21,7		44,2	7,9
48 Isernhagen-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**2.432**	**1.223**	**1.215**	**517**	**698**
		in %		**50,3**		**42,6**	**57,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-1	-530	-531	166	-92
		in %-Pkten		-21,8		22,5	12,2
50 Misburg-Nord	**Stichwahl**	**abs.**	**17.467**	**7.010**	**6.892**	**5.004**	**1.888**
		in %		**40,1**		**72,6**	**27,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-14	-3.526	-3.558	1.633	-115
		in %-Pkten		-20,2		40,3	8,2
51 Misburg-Süd	**Stichwahl**	**abs.**	**2.085**	**740**	**735**	**495**	**240**
		in %		**35,5**		**67,3**	**32,7**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-425	-418	121	28
		in %-Pkten		-20,4		34,9	14,3
52 Anderten	**Stichwahl**	**abs.**	**5.831**	**2.519**	**2.494**	**1.742**	**752**
		in %		**43,2**		**69,8**	**30,2**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	1	-1.204	-1.210	532	-67
		in %-Pkten		-20,7		37,1	8,1
53 Wülferode	**Stichwahl**	**abs.**	**780**	**430**	**426**	**288**	**138**
		in %		**55,1**		**67,6**	**32,4**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-3	-168	-167	92	-7
		in %-Pkten		-21,3		34,5	7,9
Landeshauptstadt Hannover	**Stichwahl**	**abs.**	**397.228**	**178.338**	**175.948**	**135.443**	**40.505**
		in %		**44,9**		**77,0**	**23,0**
	+/- 1. Wahlgang	abs.	-182	-72.624	-73.232	58.591	-1.091
		in %-Pkten		-18,2		46,2	6,3

3.2 Wahl des Rates

in der Landeshauptstadt Hannover

Wahl des Rates 2026

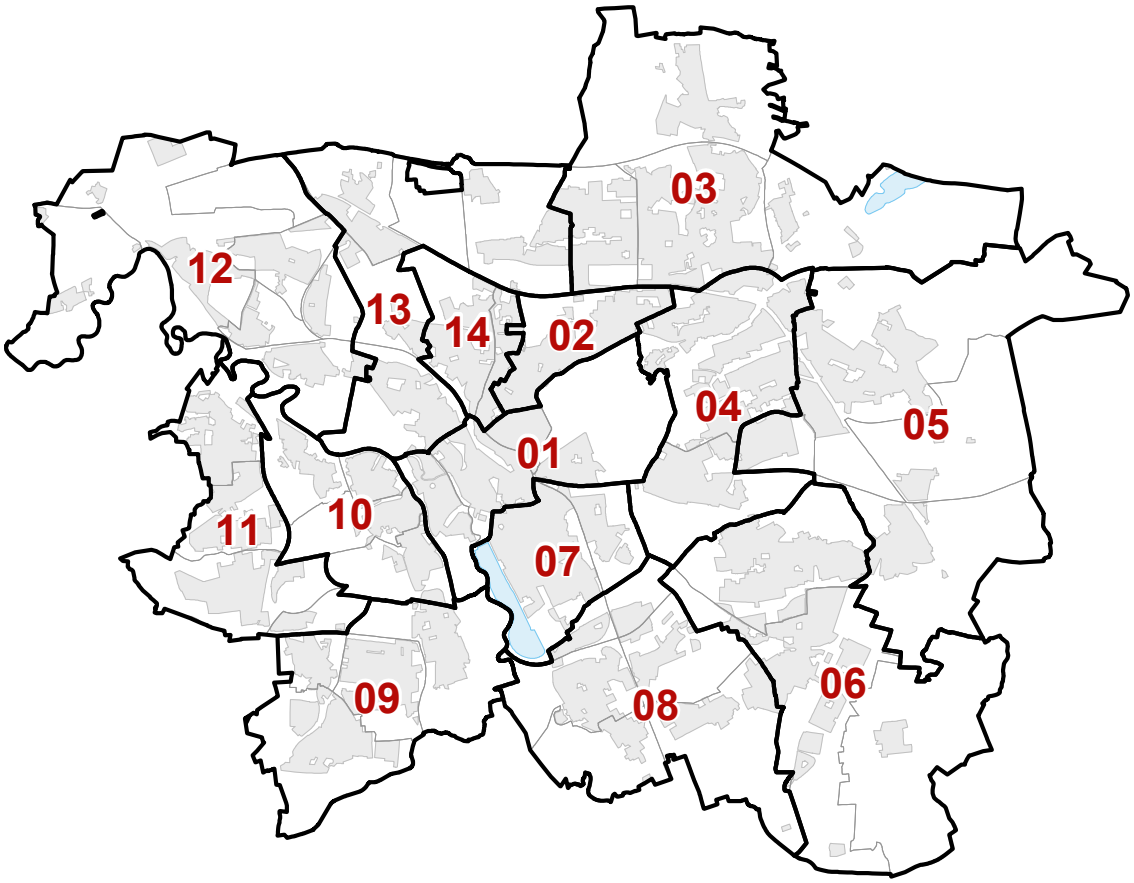
Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover



02 Calenberger Neustadt
05 Waldhausen
06 Waldheim

50 Stadtteile
Wohnbebauung

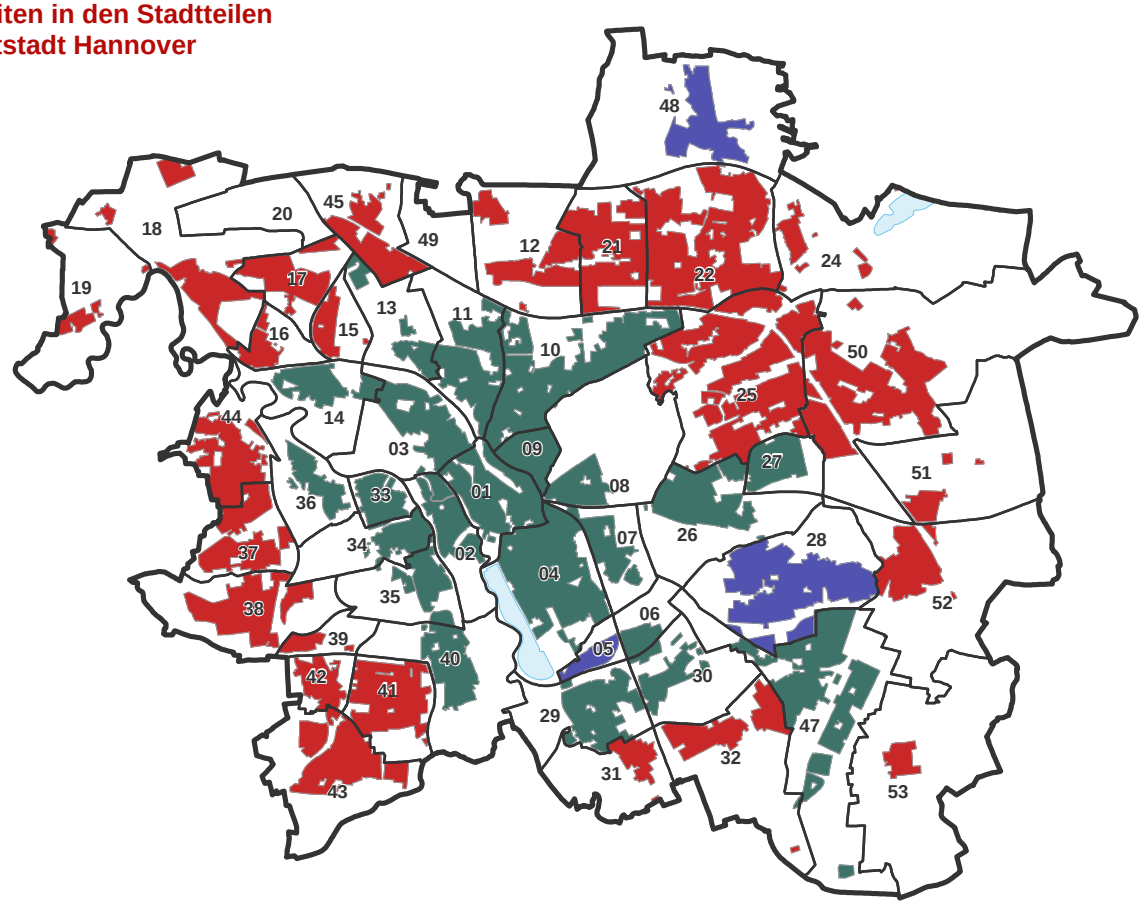
Ratswahlbereiche der Landeshauptstadt Hannover



Stadtteile
Wohnbebauung
01 Ratswahlbereiche

Wahl des Rates 2026

Stimmenmehrheiten in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover



jeweilige Mehrheit für...

- SPD (24)
- CDU (3)
- GRÜNE (22)

Wahl des Rates in der Landeshauptstadt Hannover

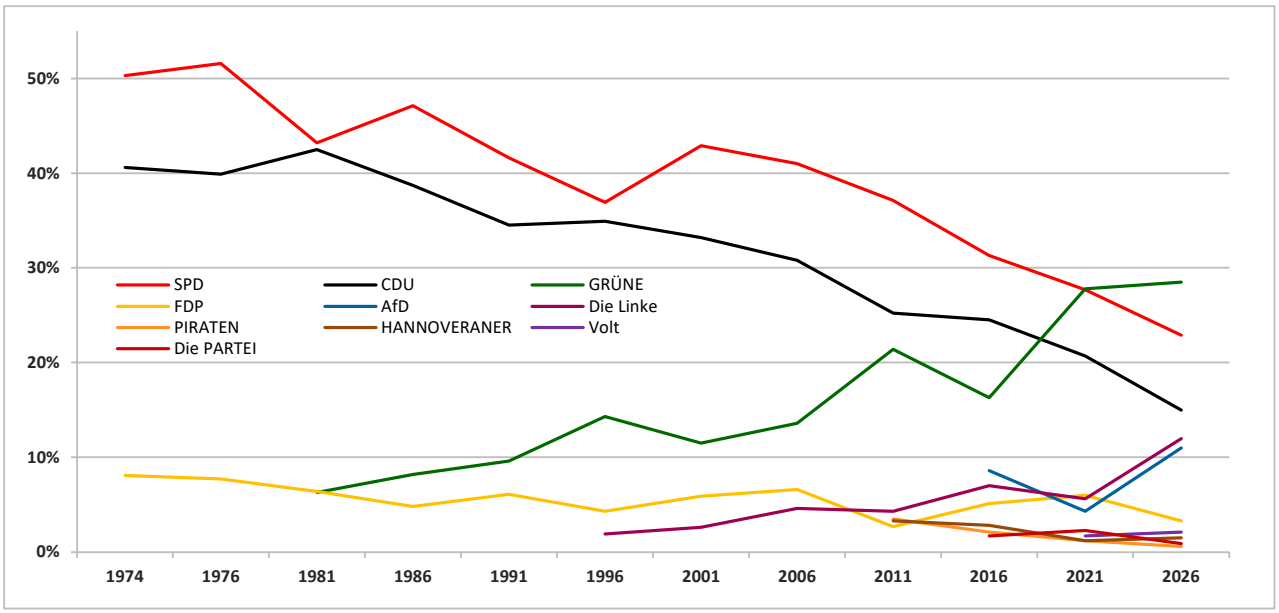
Ergebnisse der Ratswahlen seit 1974

Wahljahr	Wahl-berechtigte	Wähler*innen	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten …			
				SPD	CDU	GRÜNE *)	FDP
1974	407.769	341.023	338.757	170.457	137.393	-	27.299
in %		83,6		50,3	40,6	-	8,1
Sitze				33	27	-	5
1976	394.955	358.878	353.240	182.186	140.907	-	27.063
in %		90,9		51,6	39,9	-	7,7
Sitze				34	26	-	5
1981 ***)	380.870	273.993	805.511	348.011	342.030	50.536	51.368
in %		71,9		43,2	42,5	6,3	6,4
Sitze				28	28	4	4
1986	375.658	246.251	723.441	340.769	280.112	59.201	34.734
in %		65,6		47,1	38,7	8,2	4,8
Sitze				31	26	5	3
1991	384.906	239.763	690.731	287.505	238.121	66.318	41.955
in %		62,3		41,6	34,5	9,6	6,1
Sitze				27	23	6	4
1996	398.715	226.885	653.148	240.805	227.950	93.234	27.975
in %		56,9		36,9	34,9	14,3	4,3
Sitze				25	24	9	2
2001	385.049	185.214	535.968	229.912	178.103	61.464	31.400
in %		48,1		42,9	33,2	11,5	5,9
Sitze				29	22	7	4
2006	388.633	166.522	481.227	197.383	148.247	65.554	31.553
in %		42,8		41,0	30,8	13,6	6,6
Sitze				26	20	9	4
2011	393.171	175.364	508.417	188.416	128.211	109.033	13.981
in %		44,6		37,1	25,2	21,4	2,7
Sitze				24	16	14	2
2016	407.413	210.015	608.218	190.541	148.731	99.119	31.090
in %		51,5		31,3	24,5	16,3	5,1
Sitze				20	16	10	3
2021	398.328	204.371	594.465	164.431	123.181	165.105	35.917
in %		51,3		27,7	20,7	27,8	6,0
Sitze				18	13	18	4
2026	**396.360**	**250.682**	**730.986**	**167.668**	**109.349**	**208.462**	**24.097**
in %		**63,2**		**22,9**	**15,0**	**28,5**	**3,3**
vorläufige Sitzverteilung				**15**	**10**	**18**	**2**

*) 1981-1991 GABL • seit 1996 GRÜNE

**) 1996 PDS/Lili • 2001 PDS/AL • 2006 Das Linksbündnis • 2011-2021 DIE LINKE. • 2026 Die Linke

Ergebnisse der Ratswahlen im zeitlichen Verlauf seit 1974



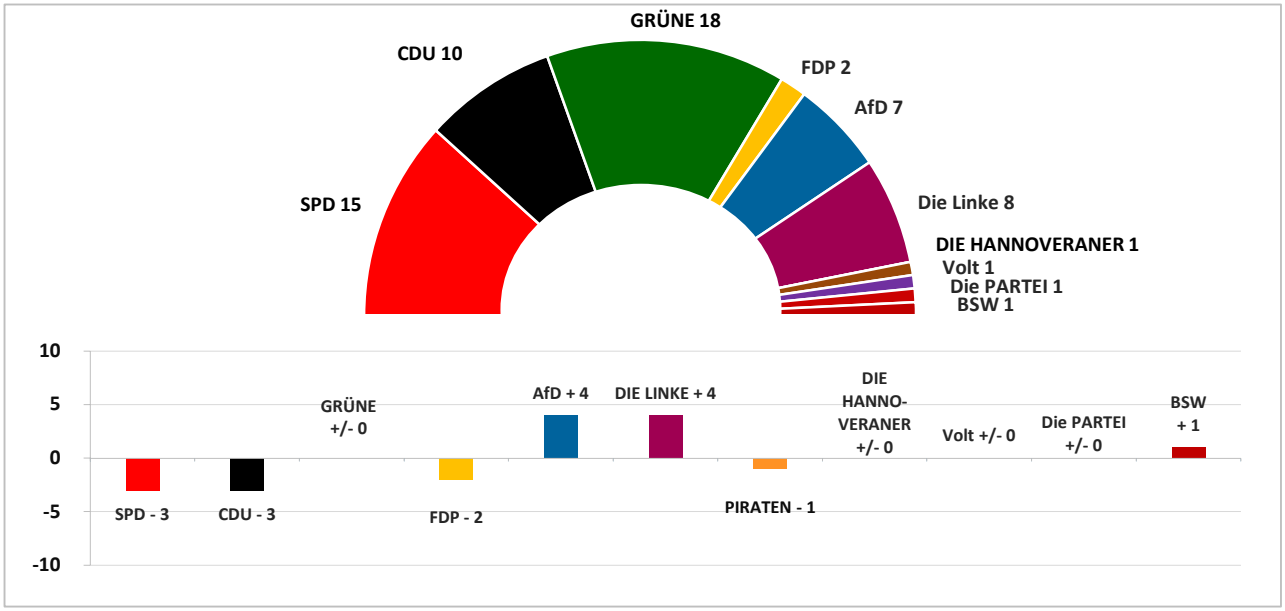
Ergebnisse der Ratswahlen seit 1974

von den gültigen Stimmen erhielten …								Wahljahr
AfD	Die Linke **)	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige ****)	
-	-	-	-	-	-	-	3.608	1974
-	-	-	-	-	-	-	1,1	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	3.084	1976
-	-	-	-	-	-	-	0,9	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	13.566	1981
-	-	-	-	-	-	-	1,7	
-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	8.625	1986
-	-	-	-	-	-	-	1,2	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	56.832	1991
-	-	-	-	-	-	-	8,2	
-	-	-	-	-	-	-	5	
-	12.641	-	-	-	-	-	50.543	1996
-	1,9	-	-	-	-	-	7,7	
-	1	-	-	-	-	-	3	
-	13.903	-	-	-	-	-	21.186	2001
-	2,6	-	-	-	-	-	4,0	
-	1	-	-	-	-	-	1	
-	22.131	-	-	-	-	-	16.359	2006
-	4,6	-	-	-	-	-	3,4	
-	3	-	-	-	-	-	2	
-	21.668	17.733	16.621	-	-	-	12.754	2011
-	4,3	3,5	3,3	-	-	-	2,5	
-	3	2	2	-	-	-	1	
52.532	42.353	12.696	17.025	-	10.352	-	3.779	2016
8,6	7,0	2,1	2,8	-	1,7	-	0,6	
6	5	1	2	-	1	-	-	
25.302	33.019	7.089	7.044	10.135	13.853	-	9.389	2021
4,3	5,6	1,2	1,2	1,7	2,3	-	1,6	
3	4	1	1	1	1	-	-	
80.676	**87.480**	**4.233**	**11.207**	**15.403**	**6.646**	**11.919**	**3.846**	**2026**
11,0	**12,0**	**0,6**	**1,5**	**2,1**	**0,9**	**1,6**	**0,5**	
7	**8**	**0**	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	

***) seit 1981 können Wähler*innen insgesamt drei Stimmen bei Kommunalwahlen abgeben

****) 1981 - ein Sitz DKP • 1991 - zwei Sitze WfH - zwei Sitze REP - ein Sitz ÖDP • 1996 - zwei Sitze WfH - ein Sitz REP
2001 - ein Sitz WfH 2006 - ein Sitz WfH - ein Sitz BSG 2011 - ein Sitz WfH

Ratsmitglieder nach Parteien und Veränderung der Sitzverteilung im Vergleich zu 2021



Das Wahlergebnis der Ratswahl in der Landeshauptstadt Hannover

Deutliches Auseinanderdriften der politischen Kräfteverhältnisse

Von den 396.360 Wahlberechtigten gaben 250.682 Hannoveraner*innen ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 63,2 Prozent und übertraf den Wert der Ratswahl 2021 deutlich. Die erhöhte Beteiligung ging jedoch nicht mit einer Stabilisierung der bisherigen Kräfteverhältnisse einher, sondern fiel mit teils erheblichen Verschiebungen im Parteiensystem zusammen.

GRÜNE festigen ihre Führungsrolle

Stärkste Kraft wurden erneut die GRÜNEN. Mit 28,5 Prozent der Stimmen konnten sie ihr Ergebnis gegenüber 2021 leicht um 0,8 Prozentpunkte verbessern. Der eigentliche Erfolg der Partei liegt jedoch weniger im moderaten Stimmenzuwachs als vielmehr im deutlich gewachsenen Abstand zu den übrigen Wettbewerbern. Während die Ratswahl 2021 noch von einem nahezu ausgeglichenen Rennen zwischen GRÜNEN und SPD geprägt war, entschieden die GRÜNEN die Wahl 2026 mit klarem Vorsprung für sich.

Der Abstand zwischen GRÜNEN und SPD vergrößerte sich von rund einem Prozentpunkt bei der Ratswahl 2021 auf 5,6 Prozentpunkte im Jahr 2026. Die Wahl brachte somit nicht nur einen erneuten Wahlsieg der GRÜNEN, sondern auch eine deutlich stärkere Dominanz der Partei innerhalb des linken beziehungsweise mitte-links orientierten Parteienspektrums hervor.

Tiefstände für SPD und CDU

Die SPD erreichte lediglich 22,9 Prozent und verlor gegenüber 2021 insgesamt 4,8 Prozentpunkte. Damit fiel sie erstmals seit Beginn der direkten Vergleichbarkeit der Ratswahlergebnisse im Jahr 1974 unter die Marke von 25 Prozent und erzielte ihr bislang schwächstes Ratswahlergebnis.

Auch die CDU musste erhebliche Einbußen hinnehmen. Mit 15,0 Prozent verlor sie gegenüber 2021 ganze 5,7 Prozentpunkte und verzeichnete ebenfalls ihr niedrigstes Ergebnis seit 1974. Die beiden traditionellen Volksparteien vereinten damit zusammen lediglich 37,9 Prozent der Stimmen auf sich und blieben erstmals deutlich unter der Schwelle von 40 Prozent. Dies unterstreicht den langfristigen Strukturwandel des hannoverschen Parteiensystems und die abnehmende Bindungskraft der klassischen Großparteien.

Auffällig ist zudem, dass die Zugewinne der GRÜNEN nicht ausreichten, um die Verluste der beiden traditionellen Volksparteien im politischen Zentrum auszugleichen. Insgesamt verlor die politische Mitte an Gewicht, während Parteien an den Rändern des Parteienspektrums überproportional hinzugewannen.

Linke und AfD gewinnen deutlich hinzu

Zu den großen Gewinner*innen der Wahl zählt Die Linke. Mit 12,0 Prozent verdoppelte sie ihr Ergebnis gegenüber 2021 und gewann 6,4 Prozentpunkte hinzu. Erstmals seit vielen Jahren konnte sie damit wieder in eine zweistellige Größenordnung vorstoßen und sich als vierte politische Kraft etablieren. Noch stärker fiel der relative Zugewinn der AfD aus. Mit 11,0 Prozent erreichte sie erstmals ein zweistelliges Ergebnis bei einer Ratswahl in Hannover und verbesserte sich um 6,7 Prozentpunkte. Damit rückte sie deutlich näher an die etablierten Parteien heran und festigte ihre Stellung im kommunalpolitischen Parteiensystem.

Kleinere Parteien verlieren an Bedeutung

Demgegenüber setzte sich der Abwärtstrend der FDP fort. Mit 3,3 Prozent halbierte sie ihr Ergebnis gegenüber der Ratswahl 2021 nahezu und verlor 2,7 Prozentpunkte. Volt erreichte 2,1 Prozent und blieb damit weiterhin eine kleinere, aber im Rat vertretene politische Kraft.

Zehn Parteien und Wählergruppen im Rat vertreten

Die 64 Sitze im Rat verteilen sich auf insgesamt zehn Parteien und Wählergruppen. Die GRÜNEN behaupteten mit 18 Mandaten ihre bisherige Stärke und blieben klar größte Fraktion. Die SPD verlor drei Sitze und kommt künftig auf 15 Mandate, während die CDU ebenfalls drei Mandate einbüßte und auf zehn Sitze zurückfiel. Die Linke konnte ihre Mandatszahl dagegen von vier auf acht Sitze verdoppeln, die AfD steigerte sich von drei auf sieben Mandate. Die FDP verlor zwei Sitze und ist künftig nur noch mit zwei Ratsmitgliedern vertreten. Erstmals zog das BSW mit einem Sitz in den Rat ein. Die PARTEI, Volt und DIE HANNOVERANER behaupteten jeweils ihr Mandat.

Die Mandatsverteilung verdeutlicht dabei, dass sich die Stimmenverschiebungen unmittelbar auf die Kräfteverhältnisse im Rat auswirkten. Während GRÜNE, Linke und AfD ihre parlamentarische Stellung ausbauen konnten, verloren SPD und CDU zusammen sechs Mandate. Damit verteilt sich die politische Repräsentation künftig auf ein breiteres Parteienspektrum als noch in den vorangegangenen Wahlperioden.

Gewinner an den Rändern, Verluste in der politischen Mitte

Die Ratswahl 2026 markiert eine weitere Ausdifferenzierung des hannoverschen Parteiensystems. Zwar behaupteten die GRÜNEN ihre Position als stärkste Kraft und bauten ihren Vorsprung gegenüber der SPD deutlich aus, die prägende Entwicklung der Wahl liegt jedoch in der anhaltenden Schwächung der traditionellen Volksparteien. Mit zusammen nur noch 37,9 Prozent erreichten SPD und CDU ihren bislang niedrigsten gemeinsamen Stimmenanteil und verloren weiter an politischer Integrations- und Bindungskraft. Während beide Parteien über Jahrzehnte hinweg die kommunalpolitischen Kräfteverhältnisse maßgeblich prägten, nimmt ihre dominierende Stellung inzwischen erkennbar ab.

Von dieser Entwicklung profitierten insbesondere Parteien außerhalb der bisherigen politischen Mitte. Die Linke und die AfD konnten ihre Stimmenanteile jeweils um mehr als sechs Prozentpunkte steigern und ihre Mandatszahlen deutlich ausbauen. Damit gewannen die politischen Ränder an Gewicht und Einfluss, während sich die Repräsentation im Rat zugleich auf ein breiteres Parteienspektrum verteilt. Parallel dazu behaupteten die GRÜNEN nicht nur ihre Führungsrolle, sondern festigten ihre Stellung als mit Abstand stärkste politische Kraft in der Landeshauptstadt.

Auffällig ist zudem, dass die gestiegene Wahlbeteiligung nicht zu einer Stabilisierung der bisherigen Kräfteverhältnisse führte. Zusätzliche Wählerpotenziale kamen den etablierten Großparteien nur in begrenztem Umfang zugute. Stattdessen verteilten sich die Stimmengewinne auf unterschiedliche Parteien, wodurch sich die politische Konkurrenz weiter ausdifferenzierte. Die Wahlbeteiligung wirkte damit eher verstärkend auf bestehende Entwicklungstendenzen als ausgleichend auf das Parteiensystem.

Die Ratswahl 2026 steht somit weniger für eine punktuelle Verschiebung einzelner Mehrheitsverhältnisse als vielmehr für die Fortsetzung eines längerfristigen strukturellen Wandels. Kennzeichnend sind die rückläufige Bedeutung der klassischen Volksparteien, die zunehmende Etablierung mittlerer und kleinerer Parteien sowie die wachsende Fragmentierung des politischen Wettbewerbs. Die kommunalpolitische Landschaft Hannovers wird dadurch vielfältiger, zugleich werden stabile Mehrheitsbildungen anspruchsvoller und die politischen Kräfteverhältnisse stärker von Kooperationen zwischen mehreren Akteuren geprägt sein. Insgesamt bestätigt die Wahl damit einen bereits seit mehreren Wahlperioden erkennbaren Trend zur Pluralisierung und Neuordnung des hannoverschen Parteiensystems.

3.2.1 Das Ergebnis in den Stadtteilen

der Landeshauptstadt Hannover

Die Wahl des Rates in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

- **Mobilisierung in allen Stadtteilen, soziale Unterschiede bleiben** – Die Wahlbeteiligung stieg stadtweit an, blieb jedoch stark sozialräumlich geprägt: Sie reichte von 39,0 Prozent in Mühlenberg bis 76,8 Prozent in Wülferode.
- **GRÜNE dominieren innenstadtnahe und akademisch geprägte Quartiere** – In Linden-Mitte, Nordstadt, Calenberger Neustadt, Oststadt, Südstadt und List wurden die GRÜNEN mit teils über 35 Prozent stimmenstärkste Partei. Zudem gewannen sie fünf der neun privilegierten Stadtteile.
- **SPD bleibt in vielen peripheren und benachteiligten Quartieren vorn** – In Vinnhorst/Brink-Hafen, Mühlenberg, Vahrenheide, Sahlkamp, Anderten und Misburg-Nord erzielte die SPD ihre besten Ergebnisse und behauptete sich trotz Verlusten als stärkste Kraft.
- **Die Linke wird in sechs Stadtteilen zweitstärkste Kraft** – Die Linke legte besonders in den drei Lindener Stadtteilen, Nordstadt, Calenberger Neustadt und Limmer zu und wurde dort zweitstärkste politische Kraft bei einem zweistelligen Stimmenzuwachs. Damit gewann Die Linke insbesondere in traditionellen Hochburgen der GRÜNEN deutlich an Zustimmung und etablierte sich dort als zweitstärkste Kraft.
- **AfD festigt ihre Hochburgen** - Die AfD war in Mühlenberg, Vahrenheide, Sahlkamp und Misburg-Süd, Marienwerder, Stöcken und Bornum erfolgreich und wurde bei zweistelligen Stimmenzuwächsen zur Partei mit dem zweithöchsten Stimmenanteil nach der SPD.

Stadtweit fiel die Wahlbeteiligung mit 63,2 Prozent (+12 Prozentpunkte) deutlich höher aus als 2021 und 2016. Hierbei verzeichneten alle 51 Stadtteile einen Anstieg der Partizipation bei den Kommunalwahlen. Wie sich die Beteiligungswerte auf die Stadtteile und in Anteilswerte für die einzelnen Parteien niederschlugen, wird im Folgenden näher betrachtet.

Soziale Strukturen sind ein wichtiger Erklärungsansatz für kommunales Wahlverhalten

In der Landeshauptstadt Hannover zeigen sich seit Jahren stabile parteipolitische und sozialstrukturelle Muster. Dies belegen Analysen der Stadtteilergebnisse bei Kommunal-, Europa-, Landtags- und Bundestagswahlen. Zwar weichen personalisierte Direktwahlen wie einer Oberbürgermeisterwahl teilweise von diesen Mustern ab. Dennoch bleibt der Zusammenhang zwischen Sozialstruktur, Wahlbeteiligung und Parteipräferenz erkennbar. Politische Unterschiede verlaufen dabei weniger entlang einer klassischen Ost-West-Teilung, sondern vielmehr zwischen unterschiedlichen sozialräumlichen Milieus. Die sozialen Strukturen der Stadtteile bilden damit einen zentralen Erklärungsfaktor für das Wahlverhalten und einen wichtigen Ausgangspunkt für die Analyse der Kommunalwahlen 2026.

Für die kleinräumige Analyse der Wahlergebnisse wurden die 51 Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover anhand ihrer charakteristischen sozialen Lage sowie der vorherrschenden Lebens- und Wohnformen ihrer Bewohner*innen den Kategorien „privilegiert“, „zumeist gesichert“ und „benachteiligt“ zugeordnet.

Stadtteile mit Bewohner*innen in privilegierten Soziallagen

Stadtteile mit einer Bewohnerschaft in überwiegend privilegierter Soziallage sind durch überdurchschnittliche Einkommen, hohe Bildungsabschlüsse, große Wohnflächen sowie einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern gekennzeichnet. Gleichzeitig ist der Anteil der über 65-Jährigen hier überdurchschnittlich hoch. Arbeitslosigkeit und der Bezug von Transferleistungen spielen in diesen Quartieren dagegen nur eine untergeordnete Rolle. Insgesamt leben rund sieben Prozent der Bevölkerung Hannovers in Stadtteilen, die dieser Soziallage zugeordnet werden. Politisch sind einige Quartiere in diesen Gebieten dem konservativ-liberalen Lager zuzuordnen. Die räumliche Verteilung dieser neun Stadtteile in privilegierten Lagen ist der Grafik auf Seite 151 zu entnehmen.

Kennzeichnend für diese Quartiere sind im Allgemeinen eine hohe Wahlbeteiligung sowie überdurchschnittliche Stimmenanteile für CDU und FDP. Dies zeigte sich auch bei der Ratswahl 2026: Mit 72,1 Prozent lag die Beteiligung in den privilegierten Stadtteilen fast 10 Prozentpunkte über dem Stadtwert von 63,2 Prozent. Obwohl die CDU stadtweit nur auf 15,0 Prozent kam und damit 5,7 Prozentpunkte weniger als noch 2021, erhielt sie dennoch in den traditionell konservativ-liberal geprägten Quartieren ihre höchsten Stimmenanteile mit durchschnittlich 28,8 Prozent, allerdings bei einem durchschnittlichen Stimmenverlust von 6,0 Prozentpunkten. Ähnlich erging es der FDP, die in den in langjährig konservativ-liberal dominierten Stadtteilen ihre politischen Hochburgen hat und dort gewöhnlich überdurchschnittlich hohe Stimmenanteile verbuchen kann: Mit durchschnittlich 7,2 Prozent verlor auch sie gegenüber 2021 unverkennbar (- 2,4 Prozentpunkte). Die höchsten Stimmenanteile konnten CDU und FDP für sich in Isernhagen-Süd (CDU 39,6 Prozent; FDP 9,7 Prozent), Kirchrode (CDU 34,3 Prozent; FDP 9,3 Prozent), Waldhausen (CDU 31,6 Prozent; FDP 5,0 Prozent) und im Stadtteil Zoo (CDU 26,7 Prozent; FDP 9,0 Prozent) verzeichnen. In den drei erstgenannten Stadtteilen wurde die CDU damit führende politische Kraft.

Die SPD schneidet in privilegierten Stadtteilen meist unterdurchschnittlich ab, so auch 2026 mit 21,8 Prozent (Stadt 22,9 Prozent). In Isernhagen-Süd verbuchten die Sozialdemokraten ihr stadtweit schlechtestes Ergebnis mit 13,7 Prozent (knapp 10 Prozentpunkte unter dem Stadtwert), aber auch in den Stadtteilen Zoo (15,8 Prozent), Kirchrode (17,4 Prozent) und Waldhausen (18,0 Prozent) wurde sie mit großem Abstand nur drittstärkste Kraft.

Die GRÜNEN konnten in den privilegierten Lagen mit durchschnittlich 26,2 Prozent ihr Stadtergebnis im Niveau zwar nicht ganz halten, landeten dennoch in fünf der neun sozioökonomisch privilegierten Stadtteile vor der CDU, dabei erstmals im Stadtteil Zoo mit 31,5 Prozent sowie im Heideviertel (25,5 Prozent). Deutlich als stärkste Kraft konnten sich die GRÜNEN in den Stadtteilen Bult (33,1 Prozent), Waldheim (32,8 Prozent) und Seelhorst (27,2 Prozent) vor der CDU platzieren und auch - mit etwas weniger Abstand - in Wülferode (22,8 Prozent). Dort blieb allerdings die SPD vorne, wie schon 2021. In Isernhagen-Süd kamen die GRÜNEN zwar nur auf 15,5 Prozent, damit landeten sie in Kirchrode (23,7 Prozent) und Waldhausen (27,5 Prozent) hinter der CDU, wurden aber ungeachtet dessen zweitstärkste Kraft.

AfD und Die Linke blieben in den privilegierten Stadtteilen hinter ihren gesamtstädtischen Ergebnissen zurück, konnten sich aber im Vergleich zu 2021 verbessern. Die Linke landete bei 5,4 Prozent (+2,6 Prozentpunkte) und damit noch hinter der AfD, die auf 8,1 Prozent (+5,1 Prozentpunkte) kam.

Stadtteile mit Bewohner*innen in überwiegend gesicherten Soziallagen

Aufgrund ihrer unterschiedlichen Sozialstruktur, städtebaulichen Prägung und politischen Orientierung werden die überwiegend sozial gesicherten Stadtteile in ein westliches und östliches Stadtgebiet unterteilt.

Die überwiegend **sozial gesicherten Stadtteile im westlichen Stadtgebiet** sind durch eine ausgeprägte städtebauliche und sozialstrukturelle Vielfalt gekennzeichnet. In den innenstadtnahen Stadtteilen wird die soziale Struktur neben traditionellen Arbeiter*innen- und Angestelltenmilieus auch von jungen und akademisch gebildeten Bevölkerungsgruppen bestimmt. Hier hat die SPD historisch bedingt ihre Hochburgen, befindet sich aber teilweise verstärkt in Konkurrenz zu den GRÜNEN und in Teilen den Linken. Die Lage der zwanzig Stadtteile, in denen rund 33 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover leben, zeigt die Grafik auf Seite 151

Die Wahlbeteiligung lag mit 60,6 Prozent in dem betreffenden Gebiet unter dem Stadtdurchschnitt von 63,2 Prozent. Die GRÜNEN erreichten 28,4 Prozent der Stimmen und bewegten sich nahe am Ratswahlergebnis für die Gesamtstadt. Ähnliches galt auch für die SPD mit 22,7 Prozent, die somit

einen Stimmenanteil leicht unterhalb des gesamtstädtischen Wertes erzielte. Hinter diesen dem Stadtwert ähnlichen Wahlresultaten verbargen sich jedoch ausgeprägte räumliche Unterschiede.

Die SPD verlor stadtweit 4,8 Prozentpunkte gegenüber 2021. In den sozialräumlich ähnlich strukturierten, westlichen Stadtteilen fiel ihr Stimmenrückgang sogar noch etwas stärker aus (im Schnitt - 5,7 Prozentpunkte). Lediglich in den nach wie vor durch Industrie und Arbeitermilieus geprägten Stadtteilen Vinnhorst/Brink-Hafen errang sie weiterhin einen Wählerzuspruch von über 30 Prozent (32,6 Prozent). In weiteren zwölf Stadtteilen lagen die Stimmenanteile zwischen 21,2 und 28,2 Prozent (in aufsteigender Reihenfolge: Herrenhausen, Vahrenwald, Ricklingen, Leinhausen, Badenstedt, Burg, Oberricklingen, Wettbergen, Ahlem, Marienwerder, Davenstedt sowie Ledeburg/Nordhafen). Hier büßten die Sozialdemokraten im Vergleich zu 2021 gleichwohl zwischen sieben und neun Prozentpunkte ein. In den studentisch geprägten innenstadtnahen Stadtteilen Linden-Mitte, Nordstadt, Calenberger Neustadt, Limmer und Mitte verbuchte die SPD Anteile an den gültigen Stimmen zwischen 14,8 und 19,9 Prozent. Für das westliche Stadtgebiet ließ sich zusammenfassend feststellen, dass die SPD in zwölf der zwanzig Stadtteile ihre Position als stärkste politische Kraft vor den GRÜNEN noch knapp behauptete.

Die Unterstützung für die GRÜNEN konzentrierte sich insbesondere auf die innenstadtnahen und universitär geprägten Stadtteile, dort wurden sie deutlich stärkste Kraft, also in Linden-Mitte (41,9 Prozent), Calenberger Neustadt (40,2 Prozent), Nordstadt (38,2 Prozent), Limmer (34,9 Prozent), Herrenhausen (33,9 Prozent) und Mitte (32,8 Prozent). Auffällig waren zugleich die dort teils hohen Verluste, wenn auch ausgehend von einem sehr hohen Niveau verglichen mit 2021: So fielen die Rückgänge insbesondere in Linden-Mitte (-6,6 Prozentpunkte), der Nordstadt (-4,7 Prozentpunkte) und Herrenhausen (-3,6 Prozentpunkte) deutlich aus.

Diese Entwicklung verlief parallel zu der Tatsache, dass erstmals Die Linke in den zuvor genannten Stadtteilen zweitstärkste Kraft wurde. Dabei waren die Stimmenzuwächse der Linken in der Nordstadt (27,2 Prozent; +14,8 Prozentpunkte), in Linden-Mitte (26,0 Prozent; +13,3 Prozentpunkte), in Limmer (+23,7 Prozent; +13,2 Prozentpunkte) und der Calenberger Neustadt (23,3 Prozent; +13,0 Prozentpunkte) nicht allein auf Wechselwähler*innen von den GRÜNEN zurückzuführen, sondern ebenso auf eine erfolgreiche Mobilisierung von Nichtwähler*innen (siehe hierzu Kap. 3.1.3 Stimmenwanderung).

Diese innenstadtnahen Quartiere mit hoher studentischer Prägung unterschieden sich auch hinsichtlich des Abschneidens der übrigen Parteien: Die CDU erhielt dort nur Stimmenanteile von 4,8 Prozent in Linden-Mitte bis 7,3 Prozent in der Calenberger Neustadt. Sie wurde damit nur viertstärkste Kraft und landete in Limmer mit 6,5 Prozent als fünfte Kraft sogar nur hinter der AfD (8,0 Prozent). Die FDP blieb in diesem Umfeld mit unter 3 Prozent hinter der AfD zurück, die indes auf 4,3 bis 5,3 Prozent kam. Die übrigen Parteien konnten bei dieser Kommunalwahl dort nicht auffällig punkten.

Die überwiegend **sozial gesicherten Stadtteile im östlichen Stadtgebiet** sind durch bürgerliche und akademisch geprägte Haushalte sowie einen hohen Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gekennzeichnet. Rund 43 Prozent der Stadtbevölkerung leben in diesen zwölf Stadtteilen (vgl. Grafik auf Seite 152).

Die Wahlbeteiligung fiel in diesen sozialstrukturell vergleichbar eingeordneten Stadtteilen mit 67,2 Prozent deutlich höher aus als im gesamtstädtischen Durchschnitt. Dies deutet darauf hin, dass die politische Mobilisierung in diesen Quartieren überdurchschnittlich ausgeprägt war. Gleichzeitig entsprachen die Wahlergebnisse der beiden stärksten Parteien weitgehend dem städtischen Gesamtbild: Die GRÜNEN erreichten 29,8 Prozent, die SPD 24,0 Prozent der Stimmen. Hinter diesen ähnlichen gesamtstädtischen Ergebnissen verbargen sich jedoch teils erhebliche Unterschiede auf Stadtteilebene, da sich trotz vergleichbarer sozialstruktureller Rahmenbedingungen unterschiedliche parteipolitische Präferenzen herausbildeten.

Besonders erfolgreich waren die GRÜNEN in den bevölkerungsreichen und urban geprägten Stadtteilen Oststadt (38,8 Prozent), List (36,6 Prozent) und Südstadt (36,5 Prozent). Kennzeichnend für diese Stadtteile sind akademisch geprägte Bevölkerungsgruppen, viele Einpersonenhaushalte und eine ausgeprägte Präsenz moderner Dienstleistungs- und Wissensberufe, die das soziale Profil dieser Quartiere maßgeblich mitbestimmt. Die politische Orientierung wird hier stärker als in anderen Stadtteilen von Themen wie Klimaschutz, nachhaltiger Mobilität und urbaner Lebensqualität beeinflusst. Diese drei Stadtteile wiesen weit überdurchschnittliche Wahlbeteiligungsraten von 70,2 bis 74,0 Prozent auf. Die GRÜNEN behaupteten sich klar als stärkste politische Kraft vor der SPD (20,1 bis 23,5 Prozent) und der CDU (12,2 bis 13,6 Prozent). FDP (3,1 bis 4,1 Prozent), AfD (5,1 bis 7,3 Prozent) und Die Linke (10,2 bis 11,4 Prozent) spielten erst nachgeordnet eine Rolle.

Ein anderes Muster zeigte sich in Bothfeld, Lahe, Groß-Buchholz, Bemerode und Anderten. Hier schwankte die Wahlbeteiligung von 59,4 Prozent in Groß-Buchholz bis 68,8 Prozent in Bothfeld. In diesen teils ländlich geprägten, oft eher peripher gelegenen Stadtteilen mit Eigenheimquartieren, Familienhaushalten und teilweise gehobenen Wohnlagen war gewöhnlich die CDU eine wichtige politische Kraft. Dieses Mal konnte die SPD dort in allen fünf Stadtteilen ihre Position behaupten. Sie landete mit Zustimmungswerten von 20,8 Prozent in Bemerode bis 26,9 Prozent in Anderten vor der CDU (18,5 Prozent in Bemerode bis 21,4 Prozent in Lahe), obwohl die Christdemokraten hier im Vergleich zur Gesamtstadt bemerkenswert gut bzw. überdurchschnittlich abgeschnitten hatten. In diesen Wettbewerb zwischen den beiden traditionellen Parteien gelang es den GRÜNEN einzugreifen: In Bothfeld befanden sich die GRÜNEN gleichauf mit der SPD (25,5 Prozent), in Bemerode wurden sie stärkste Kraft (GRÜNE 24,6 Prozent; SPD 20.8 Prozent) in Lahe und Anderten lagen sie mit etwas mehr als 19 Prozent knapp hinter der CDU an dritter Stelle. Auch die AfD konnte ein deutliches Stimmenniveau erreichen, die hier mit Werten von 11,7 Prozent in Bothfeld bis 16,4 Prozent in Lahe über dem stadtweiten Ergebnis punktete. Insbesondere die Zunahme von 7,2 bis 11,2 Prozentpunkten im Vergleich zu 2021 war merklich. Die Zustimmungswerte für Die Linke fielen in diesen soziostrukturell ähnlich aufgestellten Stadtteilen mit Werten von 5,1 bis 8,8 Prozent signifikant unterdurchschnittlich aus. Die FDP mit Stimmenanteilen von 3,4 bis 5,6 Prozent hatte indes in den betreffenden Stadtteilen stark an Zuspruch verloren (-2,3 bis -4,3 Prozentpunkte).

In Misburg-Nord und Misburg-Süd wirken die politischen Traditionen der einstigen Industrie- und Arbeiterstandorte bis heute nach. Trotz des wirtschaftlichen Wandels und des Rückgangs klassischer Industriebeschäftigung ist die SPD in einigen Quartieren in diesen peripher gelegenen Stadtteilen noch verankert. Allerdings haben sich hier in den letzten 10 Jahren AfD-Schwerpunktgebiete sowie Kellerbezirke der Wahlbeteiligung herausgebildet. Bei einer weit unterdurchschnittlichen Wahlbeteiligung von 55,9 Prozent (Misburg-Süd) konnten sich die Sozialdemokraten mit 27,2 Prozent zwar als stärkste politische Kraft behaupten, gaben aber im Vergleich zu 2021 9,4 Prozentpunkte ab. In Misburg-Nord lag die Beteiligung bei 61,8 Prozent (Misburg-Nord) und die SPD konnte sich mit 28,2 Prozent als stimmenstärkste Partei behaupten.

Dahinter hatten sich die politischen Kräfteverhältnisse verschoben: Die CDU landete mit 19,1 Prozent in Misburg-Süd hinter der AfD (21,4 Prozent), die in diesem Stadtteil damit zweitstärkste Kraft wurde (+12,9 Prozentpunkte). In Misburg-Nord kamen CDU und AfD auf Platz zwei mit jeweils 18,5 Prozent, und schoben sich damit vor die GRÜNEN (18,1 Prozent). Die AfD gewann hier 11,7 Prozentpunkte hinzu im Vergleich zu 2021, die CDU verlor 7,9 Prozentpunkte. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die AfD ihre höchsten Stimmenanteile unter anderem im östlichen Stadtgebiet erzielte.

Nicht nur aus geografischer Sicht nehmen Kleefeld und Döhren eine Zwischenposition ein. Bei einer lediglich durchschnittlichen Wahlbeteiligung bewegten sich die Ergebnisse der GRÜNEN, die

in beiden Stadtteilen stärkste politische Kraft wurden, mit 26,6 Prozent in Kleefeld bzw. 29,2 Prozent in Döhren nahe am städtischen Durchschnitt. Die SPD folgte mit 26,3 bzw. 25,2 Prozent dahinter und lag somit vor der CDU (15,1 bzw. 15,7 Prozent). Die Linke mit jeweils mehr als 11 Prozent und der AfD mit knapp zehn Prozent bewegten sich ebenfalls dicht an den Stadtwerten.

Insgesamt zeigte sich, dass die als sozial gesichert klassifizierten Stadtteile eher von einem Wettbewerb zwischen GRÜNEN und SPD geprägt waren, wobei in den bevölkerungsreichen, urbanen Stadtteilen rund um die Innenstadt eher die GRÜNEN dominierten, während in den äußeren Wohngebieten die SPD deutlich vor der CDU punktete.

Stadtteile mit einem hohen Anteil von Bewohner*innen in benachteiligten Soziallagen

Kennzeichnend für benachteiligte Soziallagen sind ein überdurchschnittlicher Anteil einkommensschwächerer Haushalte, höhere Arbeitslosigkeit, ein stärkerer Bezug von Transferleistungen, beengte Wohnverhältnisse aufgrund geringer Wohnflächen, teilweise hochverdichteter Geschosswohnungsbau und Schlichtwohnungen der 1950er und 1960er Jahre, viele Alleinerziehende und höhere Anteile an Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Zehn Stadtteile werden diesem Sozialraumtyp zugeordnet, in dem etwa 17 Prozent der Stadtbevölkerung lebt (siehe Grafik auf Seite 152).

Mit einer Wahlbeteiligung von im Schnitt 52,8 Prozent in den Stadtteilen dieser Soziallage bewegte sich diese mehr als zehn Prozentpunkte unter dem Stadtdurchschnitt, wobei eine deutliche Zunahme von 12,3 Prozentpunkten – wenn auch von einem geringen Niveau aus – bemerkenswert war. Nur in diesem Sozialraumtyp kamen sich GRÜNE (24,8 Prozent) und SPD (22,3 Prozent) sehr nahe, da die GRÜNEN hier deutlich unter ihrem gesamtstädtischen Ergebnis blieben. Die CDU landete bei 10,7 Prozent und wurde nur fünftstärkste Kraft. Sie musste sich hinter der Partei Die Linke (18,5 Prozent) und der AfD 13,4 Prozent einreihen. Beide Parteien kamen in den Stadtteilen, die den sozial benachteiligten Soziallagen zugeordnet werden, auf ihre stadtweit höchsten Stimmenanteile. Dabei sind sowohl das linke als auch rechte politische Lager äußerst ungleich innerhalb dieses Sozialraumtyps verteilt, worauf im Folgenden noch Bezug genommen wird.

In den Stadtteilen Mittelfeld, Sahlkamp, Stöcken, Bornum und Wülfel bleibt die SPD mit 24,9 in Bornum bis 28,6 Prozent im Sahlkamp stärkste Kraft vor der CDU (11,7 Prozent in Stöcken bis 16,7 Prozent im Sahlkamp) und den GRÜNEN (14,3 Prozent im Sahlkamp bis 19,7 Prozent in Mittelfeld). Die GRÜNEN blieben damit sichtbar unter ihrem gesamtstädtischen Ergebnis. Gleichzeitig wurde die AfD zweitstärkste Kraft und kam in den zuvor genannten Stadtteilen auf Stimmenanteile von 15,5 Prozent in Mittelfeld bis 20,5 Prozent im Sahlkamp bei Zugewinnen von etwa neun bis zwölf Prozentpunkten. Die Linke verzeichnete hier nur unter- bis durchschnittliche Ergebnisse von 8,4 Prozent im Sahlkamp bis 12,4 Prozent in Stöcken. Die Wahlbeteiligung bewegte sich mit rund 46,5 Prozent in Stöcken bis 53,4 Prozent in Mittelfeld auf niedrigem Niveau und am unteren Rand der durchschnittlichen Beteiligungswerte für diesen Sozialraumtyp.

In Hainholz landete die SPD mit 21,1 Prozent hinter den GRÜNEN mit 22,4 Prozent. Drittstärkste Kraft wurde die AfD mit 18,1 Prozent (+11,1 Prozentpunkte) noch vor der Partei Die Linke mit 17,6 Prozent (+8,8 Prozentpunkte). In Wülfel kam die SPD auf 26,9 Prozent und wurde damit stärkste Kraft vor den GRÜNEN mit 22,6 Prozent. Mit 16,2 Prozent für die CDU, mit 12,1 Prozent für die AfD mit und mit 11,9 Prozent für Die Linke bewegten sich alle drei Parteien nahe an den Stadtwerten.

Eine Sonderstellung innerhalb der Stadtteile mit sozioökonomisch benachteiligter Bevölkerungsstruktur nehmen Linden-Nord und Linden-Süd ein, deren politische Strukturen den grünen und linken Hochburgen in Linden-Mitte, Limmer und der Nordstadt ähneln. Die GRÜNEN kamen auf 34,6 Prozent in Linden-Süd und 38,5 Prozent in Linden-Nord, während die SPD 17,1 Prozent bzw.

13,7 Prozent der Stimmen erhielt. Damit landeten die Sozialdemokraten noch hinter den Linken, die hier auf 27,4 Prozent und 31,9 Prozent zweitstärkste Kraft wurden. CDU und AfD lagen nahezu gleichauf (5,8 bzw. 5,7 Prozent in Linden-Süd und 3,4 bzw. 4,0 Prozent in Linden-Nord). CDU und AfD fuhren damit stadtweit ihr schlechtestes Ergebnis ein.

Ein nochmals abweichendes Muster zeigen abschließend die Großwohnsiedlungen Vahrenheide und Mühlenberg. Mit einer Wahlbeteiligung von lediglich 39,0 Prozent in Mühlenberg und 41,3 Prozent in Vahrenheide lag die Beteiligung fast 25 Prozentpunkte unter dem Stadtwert, obwohl auch hier der Partizipationsgrad um 8,4 bzw. 12,9 Prozentpunkt angestiegen war im Vergleich zu 2021. Gleichzeitig erlangte die SPD mit 31,7 Prozent in Mühlenberg und 28,2 Prozent in Vahrenheide ihre höchsten Stimmenanteile innerhalb dieses Lagetyps, wohingegen die GRÜNEN mit 9,3 bzw. 12,1 Prozent hier ihre stadtweit schlechtesten Ergebnisse verbuchten. Während die GRÜNEN hier nicht punkteten, wurde die AfD mit 26,0 bzw. 23,5 Prozent zweitstärkste Kraft mit den stadtweiten besten Ergebnissen. Damit deckten sich die Kellerbezirke der Wahlbeteiligung und die AfD-Schwerpunktgebiete erheblich. Die Wahlergebnisse spiegeln die besonderen sozialen Herausforderungen wider, die diese Quartiere innerhalb des Stadtgebiets kennzeichnen. CDU (14,4 bzw. 12,7 Prozent) und Die Linke (8,5 bzw. 11,0 Prozent) fielen beträchtlich dahinter zurück. Hier gelang es auch dem BSW zu punkten, das Bündnis kam auf seine stadtweit besten Ergebnisse von 3,2 bzw. 4,4 Prozent.

Stadtteile mit überwiegend benachteiligten Soziallagen sind politisch heterogener, als die aggregierten Ergebnisse von SPD und GRÜNEN zunächst vermuten lassen. Während die SPD in vielen benachteiligten Quartieren weiterhin ihre stärkste Verankerung besitzt, haben sich Linden-Nord, Linden-Mitte und Linden-Süd zu Hochburgen der GRÜNEN und zu Schwerpunktgebieten der Linken entwickelt. Gleichzeitig treten in Stadtteilen wie Vahrenheide, Mühlenberg, Sahlkamp oder Bornum politische Muster hervor, die durch geringe Wahlbeteiligung, eine noch relativ starke Stellung der SPD sowie überdurchschnittliche Ergebnisse für die AfD geprägt sind. Die politische Geografie der benachteiligten Stadtteile wird damit weniger durch einen einheitlichen Lagetyp als durch unterschiedliche Formen sozialer Benachteiligung und politischer Integration bestimmt.

Wahlbeteiligung fiel in allen 51 Stadtteilen höher aus als 2021

Mit 63,2 Prozent lag die Wahlbeteiligung bei der Ratswahl 2026 stadtweit um 12,0 Prozentpunkte über dem Niveau der Vergleichswahl. In 25 der 51 Stadtteile fiel der Anstieg der Beteiligung überdurchschnittlich aus. Die stärkste Zunahme verzeichnete Linden-Nord mit +15,5 Prozentpunkten, während der geringste Beteiligungszuwachs in Kirchrode mit +7,0 Prozentpunkten registriert wurde.

Die höchste Wahlbeteiligung fand in Stadtteilen mit privilegierten Soziallagen statt

Auch bei der Ratswahl 2026 konzentrierten sich die höchsten Beteiligungsquoten auf Stadtteile mit vergleichsweise privilegierten Soziallagen. Wülferode wies mit 76,8 Prozent die höchste Wahlbeteiligung im Stadtgebiet auf. Darüber hinaus erreichten unter anderem Seelhorst, Waldheim, die Südstadt, der Zoo und Isernhagen-Süd Beteiligungswerte von knapp oder mehr als 75 Prozent. Das bekannte sozialräumliche Muster einer überdurchschnittlichen politischen Partizipation in sozioökonomisch besser gestellten Stadtteilen blieb somit bestehen.

Geringste Wahlbeteiligung in benachteiligten Stadtteilen

Trotz der in allen Stadtteilen gestiegenen Beteiligungswerte blieben die Unterschiede im Wahlverhalten zwischen den Sozialräumen deutlich ausgeprägt. Insbesondere in Stadtteilen mit schwierigen sozioökonomischen Rahmenbedingungen und vergleichsweise beengten Wohnverhältnissen fiel die Wahlbeteiligung weiterhin erheblich niedriger aus als im gesamtstädtischen Durchschnitt. Dies deutet darauf hin, dass die erhöhte Mobilisierung zur Kommunalwahl 2026 zwar alle Teile der

Stadt erfasste, bestehende Partizipationsunterschiede jedoch nicht grundlegend überwinden konnte.

In Mühlenberg, Hainholz, Vahrenheide und Stöcken lag die Wahlbeteiligung jeweils um annähernd 25 Prozentpunkte unter dem Stadtwert, sodass weniger als jede zweite wahlberechtigte Person ihre Stimme abgab. Die Befunde unterstreichen, dass soziale Ungleichheiten weiterhin in erheblichem Maße mit Unterschieden der politischen Beteiligung korrespondieren.

Große Spannbreite der Wahlbeteiligung in den Stadtteilen mit 39,0 bis 76,8 Prozent

Mit Beteiligungsquoten zwischen 39,0 Prozent in Mühlenberg und 76,8 Prozent in Wülferode zeigte sich auch bei der Ratswahl 2026 eine ausgeprägte sozialräumliche Differenzierung der politischen Partizipation. Die Spannweite zwischen dem Stadtteil mit der niedrigsten und demjenigen mit der höchsten Wahlbeteiligung belief sich auf 37,8 Prozentpunkte und verdeutlicht die nach wie vor erheblichen Unterschiede im Wahlverhalten innerhalb des Stadtgebiets. Während in einzelnen Stadtteilen mehr als drei Viertel der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten, blieb die Beteiligung in anderen Quartieren deutlich darunter. Die Wahlbeteiligung war damit erneut breit über das Stadtgebiet hinweg aufgefächert.

SPD wurde in 25 Stadtteilen, GRÜNE in 22 Stadtteilen stärkste politische Kraft

GRÜNE und SPD blieben die prägenden kommunalpolitischen Kräfte: Die GRÜNEN wurden in 22 Stadtteilen stärkste Partei und konnten ihre Stellung in vielen urbanen Quartieren festigen. Die SPD blieb in 25 Stadtteilen, trotz deutlicher, flächendeckender Verluste insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen, noch stärkste Kraft. In einem Stadtteil (Bothfeld) ergab sich ein Gleichstand.

Die CDU konnte drei Stadtteile für sich gewinnen (Isernhagen-Süd, Kirchrode, Waldhausen). Dabei gab es aber im Stadtgebiet erhebliche Unterschiede: So gewannen die GRÜNEN fünf der neun Stadtteile in privilegierter Soziallage für sich (Waldheim, Zoo, Seelhorst, Heideviertel und Bult), da dort die CDU zwischen drei und acht Prozentpunkte verlor, während die GRÜNEN bis zu 5 Prozentpunkte hinzugewannen. Wülferode ging an die SPD, dort wurden die GRÜNEN jedoch zweitstärkste Kraft. Hinzu kamen erneut die urbanen, studentisch geprägten sowie die bevölkerungsreichen, innenstadtnahen Stadtteile wie Südstadt, Oststadt und List. Demgegenüber punktete die SPD in den ehemals industriell geprägten westlichen Stadtteilen sowie an der Peripherie der Stadt und in den als sozial benachteiligt eingestuften Stadtteilen. Die höchsten Stimmenanteile realisierte die SPD in Vinnhorst/Brink-Hafen, Mühlenberg, Vahrenheide, Sahlkamp, Ledeburg-Nordhafen, Davenstedt, Anderten und Misburg-Nord mit 27,8 Prozent und mehr.

GRÜNE holten in 11 Stadtteilen mehr als ein Drittel der Stimmen

Die GRÜNEN konnten ihre starke Stellung auf kommunaler Ebene erneut unter Beweis stellen. In insgesamt 14 Stadtteilen erreichten sie Stimmenanteile von mehr als 30 Prozent, in elf Stadtteilen sogar von über einem Drittel der gültigen Stimmen. Besonders ausgeprägt war ihre Dominanz in den innenstadtnahen, akademisch und studentisch geprägten Quartieren wie Linden-Mitte, Calenberger Neustadt, Nordstadt, Oststadt und Südstadt. Zugleich gelang es ihnen, ihre Verankerung über diese traditionellen Hochburgen hinaus auszudehnen und erstmals die Mehrheit der Stadtteile in privilegierten Soziallagen für sich zu gewinnen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Partei nicht nur in einzelnen Schwerpunktgebieten, sondern in unterschiedlichen sozialräumlichen Milieus über ein stabiles und breit ausgeprägtes Wähler*innenpotenzial verfügt.

SPD behauptete sich in sieben Stadtteilen knapp vor der AfD

In sieben Stadtteilen konnte sich die SPD trotz teils spürbarer Stimmenverluste weiterhin als stärkste politische Kraft mit Stimmenanteilen von knapp 25 Prozent oder mehr vor der AfD behaupten (Mühlenberg, Vahrenheide, Misburg-Süd, Marienwerder, Sahlkamp, Stöcken und Bornum).

Gleichzeitig zeigte sich in diesen Quartieren ein markanter Wandel der politischen Konkurrenzverhältnisse: Die AfD verzeichnete dort überdurchschnittliche Zugewinne und etablierte sich als zweitstärkste Kraft. Besonders in sozial benachteiligten oder peripher gelegenen Stadtteilen trat damit ein Muster hervor, das von einer weiterhin vergleichsweise starken Stellung der SPD, zugleich aber von einer deutlich gestiegenen Zustimmung zur AfD geprägt war. In Mühlenberg, Vahrenheide, Misburg-Süd, Marienwerder und Sahlkamp kam sie auf mehr als 20 Prozent der Stimmen. Die Wahlergebnisse deuten darauf hin, dass die SPD ihre traditionelle Verankerung in diesen Stadtteilen zwar bislang behaupten konnte, sich der politische Wettbewerb dort jedoch zunehmend verändert und die AfD ihr Wähler*innenpotenzial in diesen Räumen deutlich ausbauen konnte.

Sonstige Parteien blieben auf einzelne lokale Achtungserfolge beschränkt

Neben den im Rat vertretenen größeren Parteien traten zur Ratswahl 2026 zahlreiche weitere politische Gruppierungen und Parteien an, darunter BSW, Volt, Piraten, DIE PARTEI und DIE HANNOVERANER. Im Unterschied zur Europawahl 2024 oder Bundestagswahl 2025 gelang es ihnen jedoch kaum, sich nachhaltig im kommunalen Wettbewerb zu profilieren. Dennoch konnten einige Parteien vereinzelt lokale Schwerpunkte ausbilden und in ausgewählten Stadtteilen für ihre Verhältnisse überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen, eine flächendeckende oder für die Kräfteverhältnisse relevante Verankerung blieb jedoch aus. So erreichten DIE HANNOVERANER in Isernhagen-Süd mit 4,5 Prozent ihren höchsten stadtweiten Stimmenanteil und lagen damit deutlich über ihrem gesamtstädtischen Ergebnis von 1,5 Prozent. Das BSW verzeichnete mit 4,4 Prozent in Vahrenheide seinen stärksten Zuspruch; auch in Mühlenberg fiel der Stimmenanteil mit 3,2 Prozent mehr als doppelt so hoch aus wie im Stadtmittel von 1,6 Prozent. Die PIRATEN erzielten ihr bestes Ergebnis in Marienwerder mit 2,0 Prozent und übertrafen damit ihren gesamtstädtischen Stimmenanteil von 0,6 Prozent deutlich. Ähnliches zeigte sich bei Volt, die in Lahe auf 2,9 Prozent kamen und damit weit über ihrem Stadtwert von 0,4 Prozent lagen. DIE PARTEI wiederum erreichte in Herrenhausen mit 1,7 Prozent ihr stadtweit bestes Ergebnis gegenüber 0,9 Prozent im gesamtstädtischen Durchschnitt. Insgesamt wurde die politische Konkurrenz in den Stadtteilen weitgehend durch SPD, GRÜNE, AfD, CDU und in Teilräumen auch durch Die Linke bestimmt, während die übrigen Parteien überwiegend eine nachgeordnete Rolle spielten.

Zusammenfassend gesagt:

Die Analyse der Ratswahlergebnisse in den Stadtteilen zeigt, dass sozialräumliche Strukturen weiterhin einen wichtigen Einfluss auf Wahlbeteiligung und Wahlverhalten in Hannover haben. Besonders augenscheinlich werden die Unterschiede bei der politischen Teilhabe: Während in privilegierten Stadtteilen überdurchschnittlich viele Wahlberechtigte ihre Stimme abgaben, blieb die Beteiligung in vielen benachteiligten Quartieren merklich niedriger.

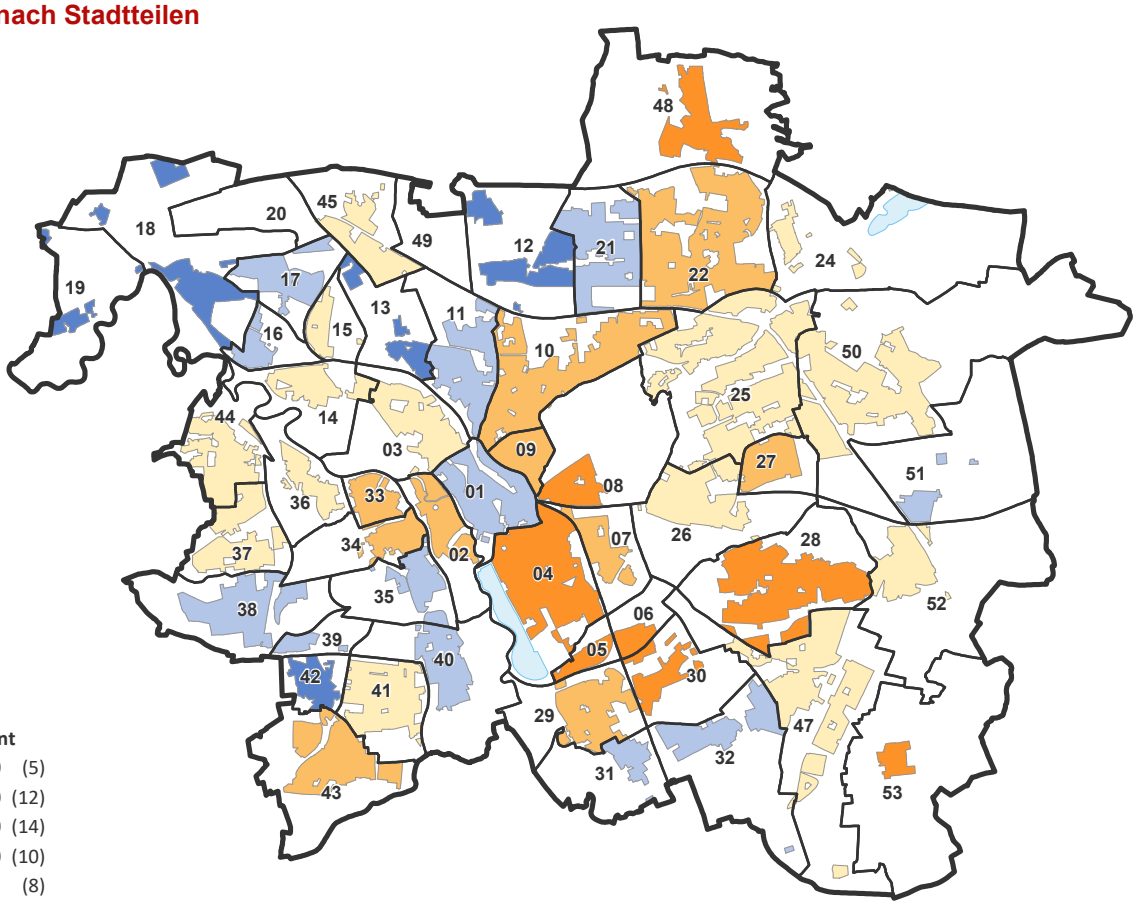
Auch die räumliche Verteilung der Stimmenanteile folgt erkennbaren Mustern. Die CDU erzielt ihre besten Ergebnisse in einkommensstarken und wahlaktiven Stadtteilen. Die größten Wähler*innenpotenziale von SPD und GRÜNEN liegen dagegen in sozial gesicherten sowie benachteiligten Quartieren, wobei sich zwischen beiden Parteien je nach sozialräumlicher Prägung ein unterschiedlich stark ausgeprägter Wettbewerb zeigte.

Gleichzeitig machte die Wahl sichtbar, dass die einzelnen Sozialraumtypen politisch zunehmend differenziert sind. Gerade innerhalb der benachteiligten Stadtteile reicht das Spektrum von klassischen SPD-Hochburgen über grün geprägte Quartiere bis hin zu Stadtteilen mit überdurchschnittlichen Ergebnissen für AfD oder Die Linke. Die politischen Unterschiede verlaufen daher zunehmend weniger entlang einer klassischen Ost-West-Teilung als zwischen unterschiedlichen sozialräumlichen Milieus.

Die soziale Struktur der Stadt bleibt damit ein wichtiger Erklärungsansatz für kommunales Wahlverhalten und ein aufschlussreicher Bezugspunkt für die Analyse der Kommunalwahlen 2026.

Wahl des Rates 2026

Wahlbeteiligung nach Stadtteilen

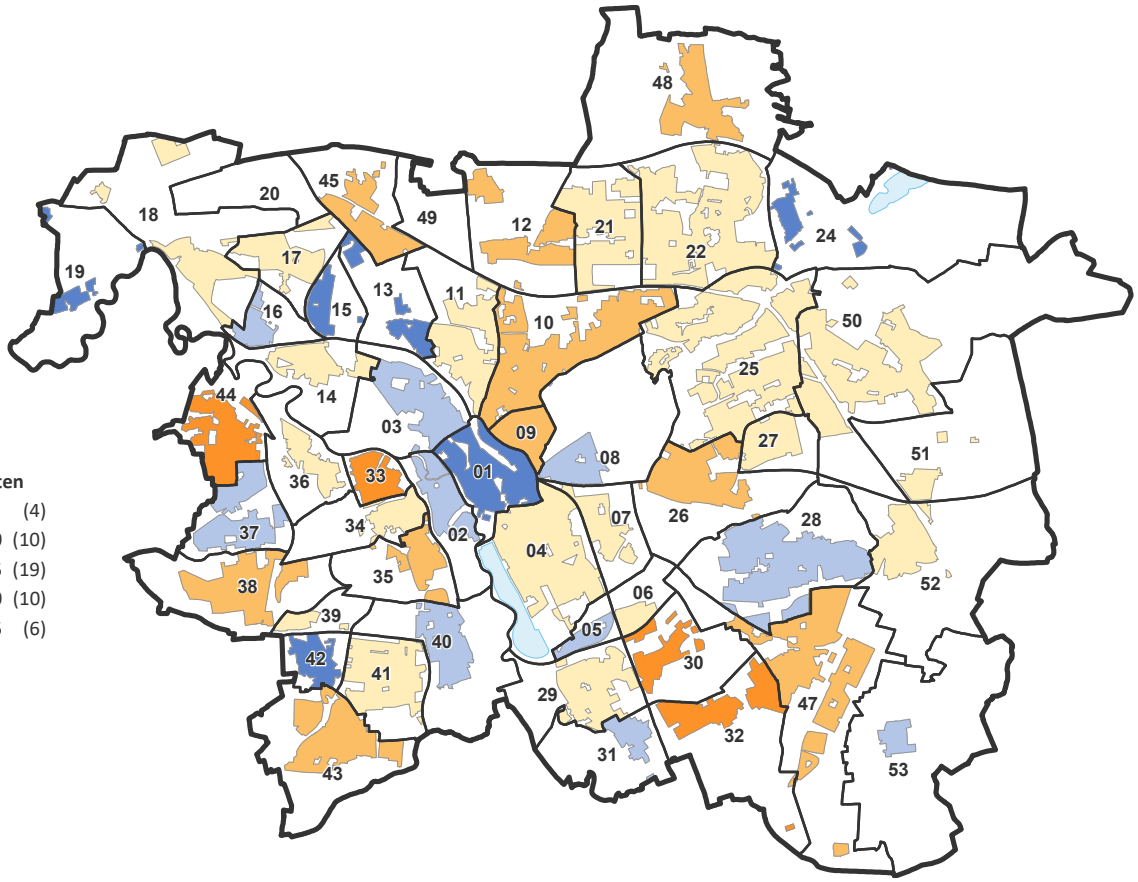


Gesamtergebnis:
63,2 Prozent

Wahlbeteiligung in Prozent

	unter	51,0	(5)
51,0	bis unter	58,0	(12)
58,0	bis unter	65,0	(14)
65,0	bis unter	72,0	(10)
72,0	und mehr		(8)

Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber der Ratswahl 2021



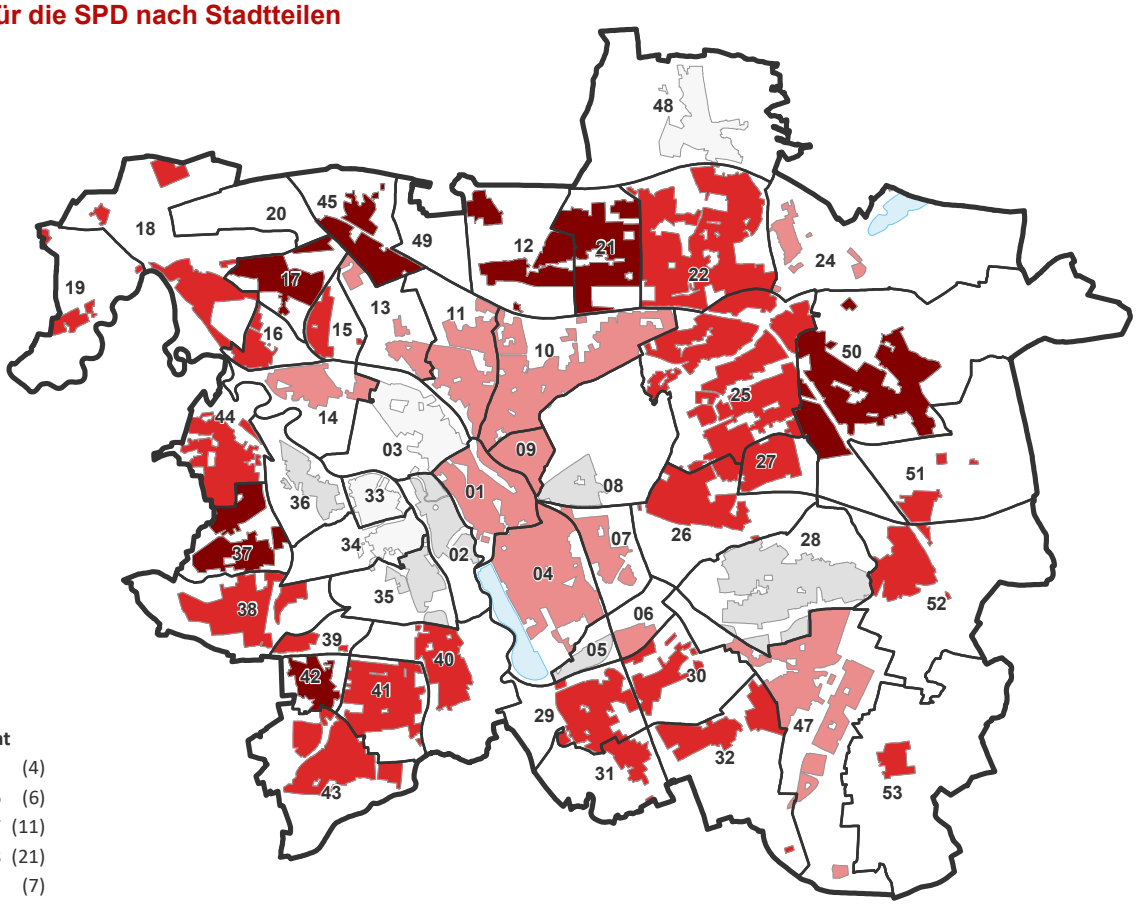
Gesamtgewinn:
11,9 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

14,0	und mehr		(4)
12,5	bis unter	14,0	(10)
11,0	bis unter	12,5	(19)
9,5	bis unter	11,0	(10)
	unter	9,5	(6)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die SPD nach Stadtteilen

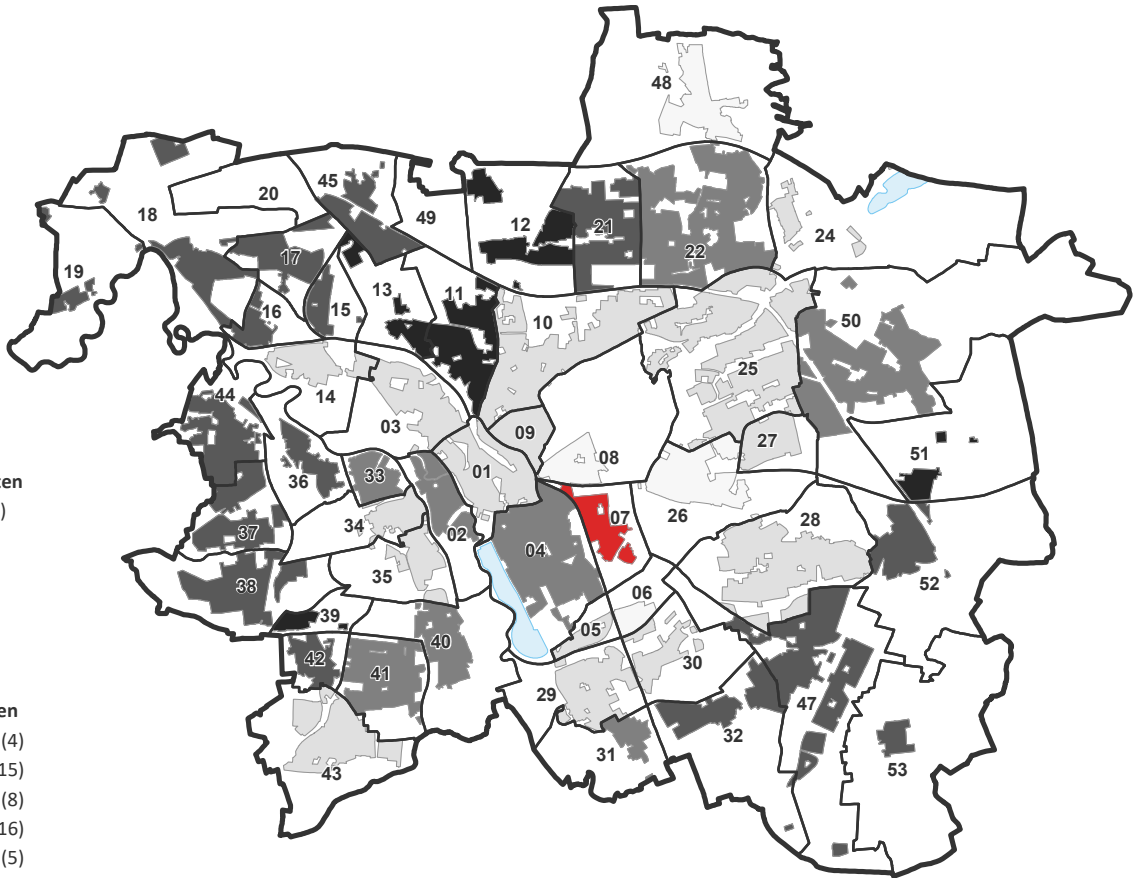


Gesamtergebnis:
22,9 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	15,5	(4)
15,5	bis unter	19,6	(6)
19,6	bis unter	23,7	(11)
23,7	bis unter	27,8	(21)
27,8	und mehr		(7)

Veränderung der Stimmenanteile für die SPD gegenüber der Ratswahl 2021



Gesamtverlust:
4,8 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

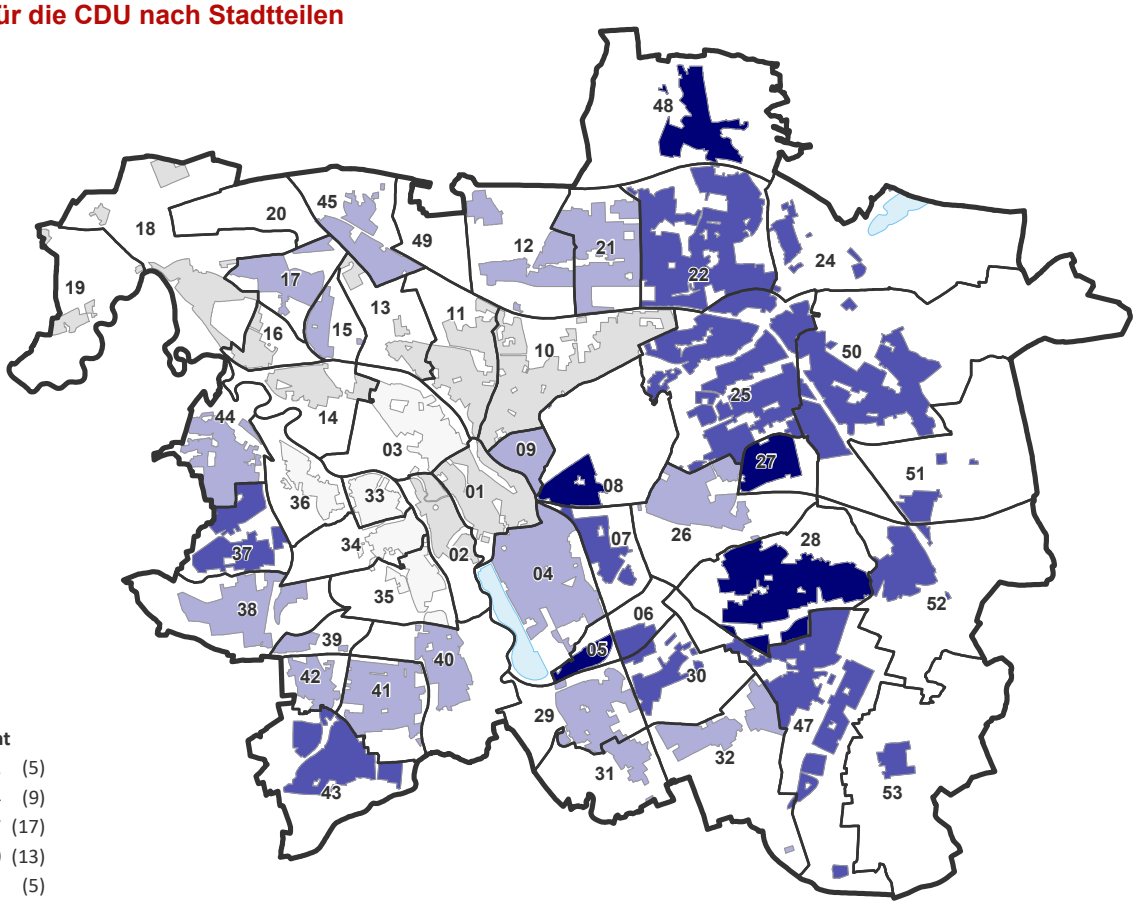
0,4	bis unter	1,4	(1)

Verluste in Prozentpunkten

	unter	2,0	(4)
2,0	bis unter	4,2	(15)
4,2	bis unter	6,4	(8)
6,4	bis unter	8,6	(16)
8,6	und mehr		(5)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die CDU nach Stadtteilen

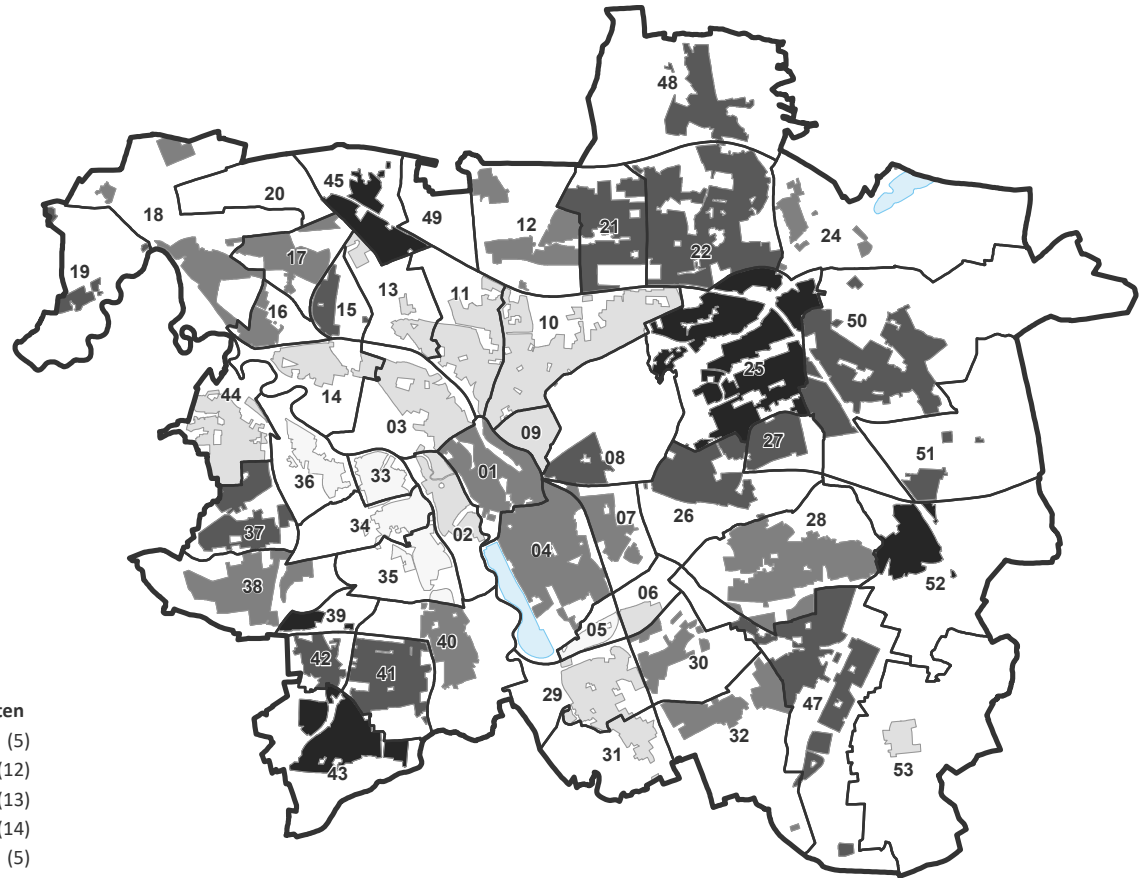


Gesamtergebnis:
15,0 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	7,1	(5)
7,1	bis unter	12,4	(9)
12,4	bis unter	17,7	(17)
17,7	bis unter	23,0	(13)
23,0	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile für die CDU gegenüber der Ratswahl 2021



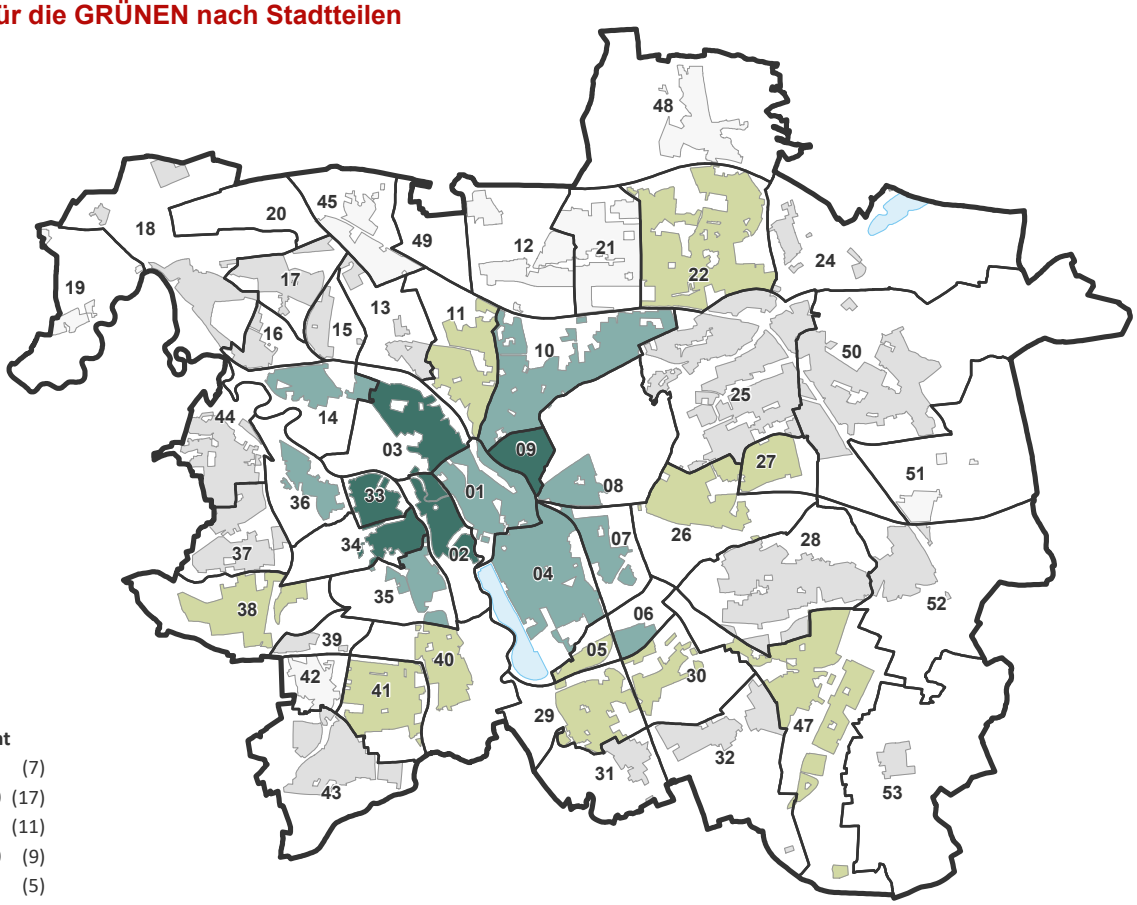
Gesamtverlust:
5,7 Prozentpunkte

Verluste in Prozentpunkten

	unter	2,8	(5)
2,8	bis unter	4,9	(12)
4,9	bis unter	7,0	(13)
7,0	bis unter	9,1	(14)
9,1	und mehr		(5)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die GRÜNEN nach Stadtteilen

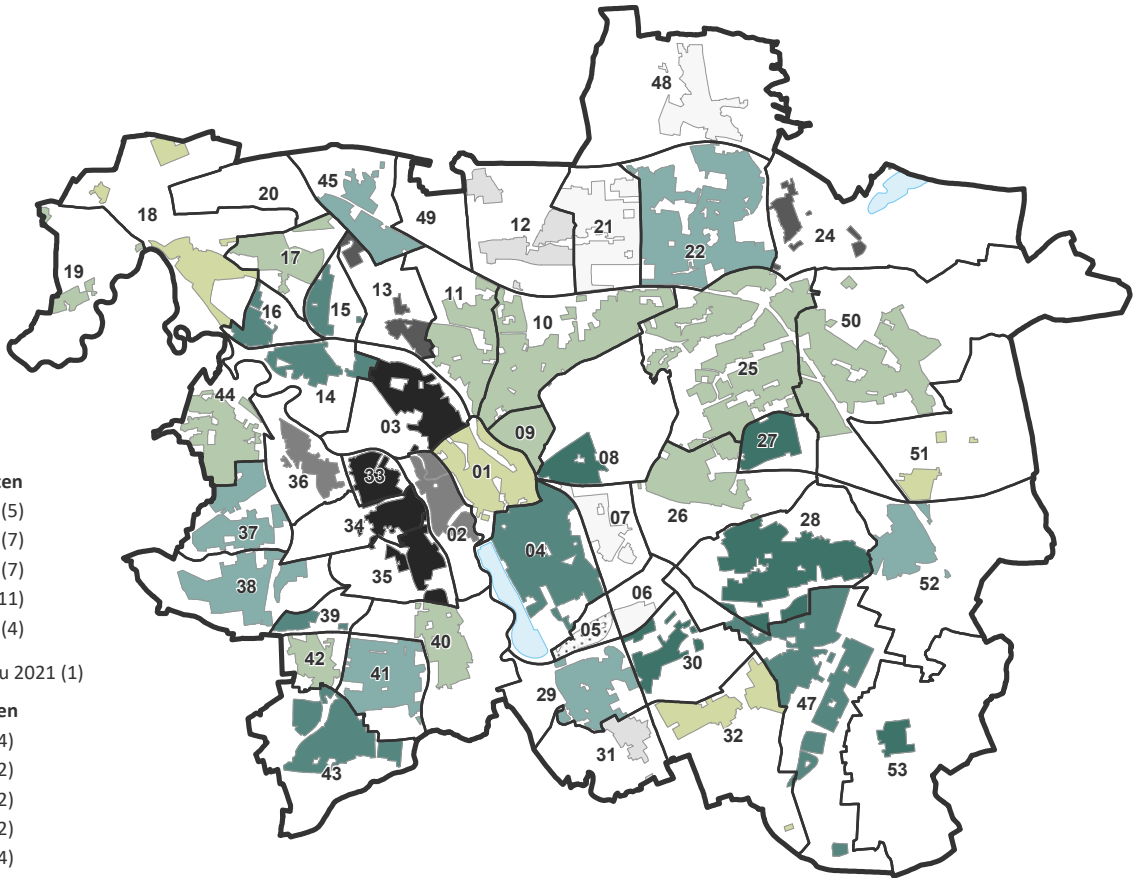


Gesamtergebnis:
28,5 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	17,5	(7)
17,5	bis unter	24,0	(17)
24,0	bis unter	30,5	(11)
30,5	bis unter	37,0	(9)
37,0	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile für die GRÜNEN gegenüber der Ratswahl 2021



Gesamtgewinn:
0,7 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

3,8	und mehr		(5)
2,7	bis unter	3,8	(7)
1,6	bis unter	2,7	(7)
0,5	bis unter	1,6	(11)
	unter	0,5	(4)

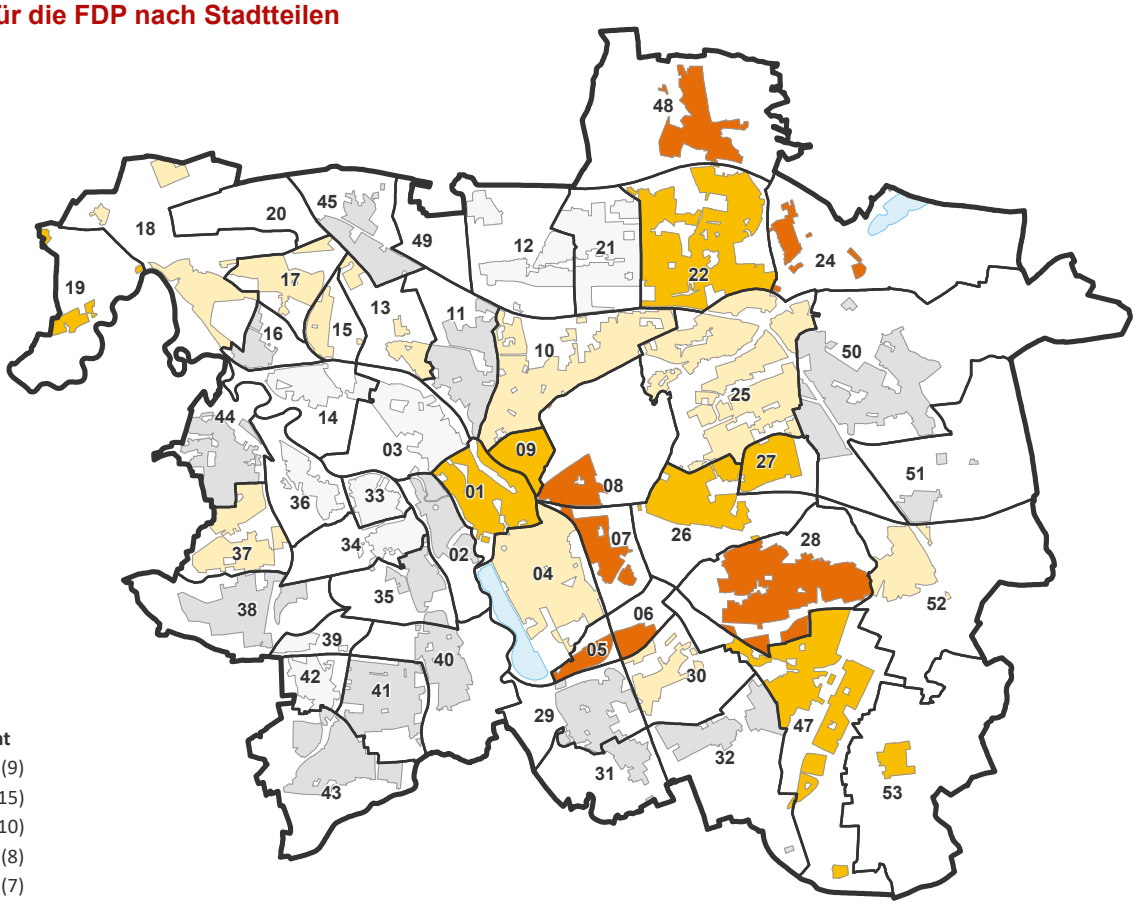
keine Veränderung zu 2021 (1)

Verluste in Prozentpunkten

	unter	1,0	(4)
1,0	bis unter	1,8	(2)
1,8	bis unter	2,6	(2)
2,6	bis unter	3,4	(2)
3,4	und mehr		(4)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die FDP nach Stadtteilen

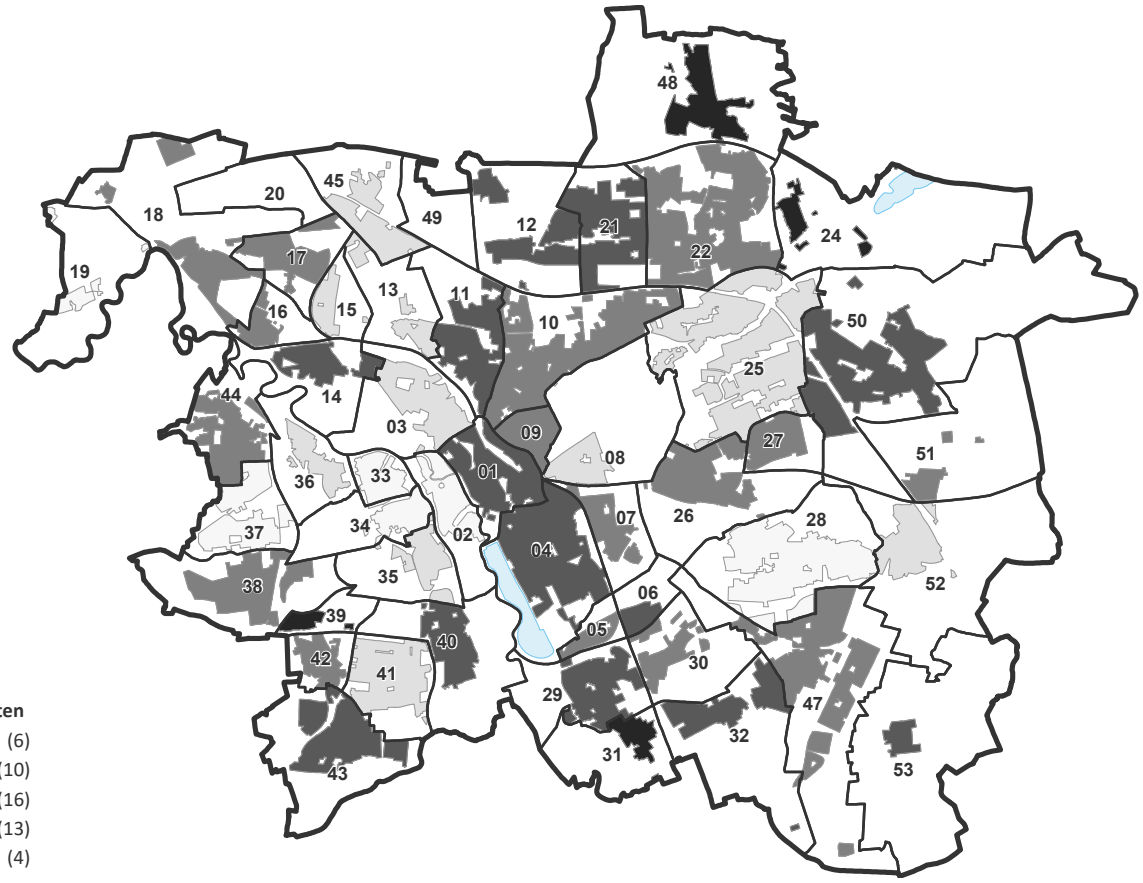


Gesamtergebnis:
3,3 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	2,0	(9)
	2,0 bis unter	2,9	(15)
	2,9 bis unter	3,8	(10)
	3,8 bis unter	4,7	(8)
	4,7 und mehr		(7)

Veränderung der Stimmenanteile für die FDP gegenüber der Ratswahl 2021



Gesamtverlust:
2,7 Prozentpunkte

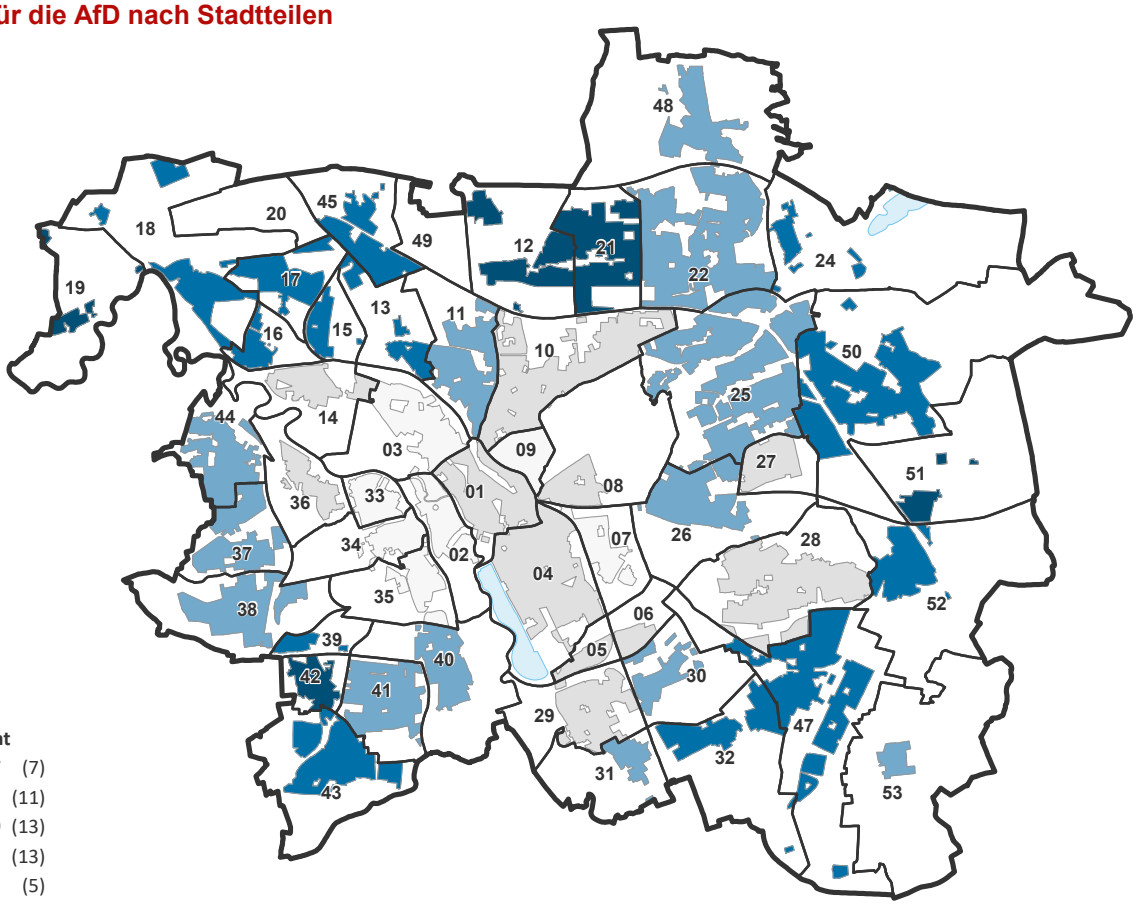
Verluste in Prozentpunkten

	unter	1,7	(6)
	1,7 bis unter	2,5	(10)
	2,5 bis unter	3,2	(16)
	3,2 bis unter	4,0	(13)
	4,0 und mehr		(4)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die AfD nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
11,0 Prozent

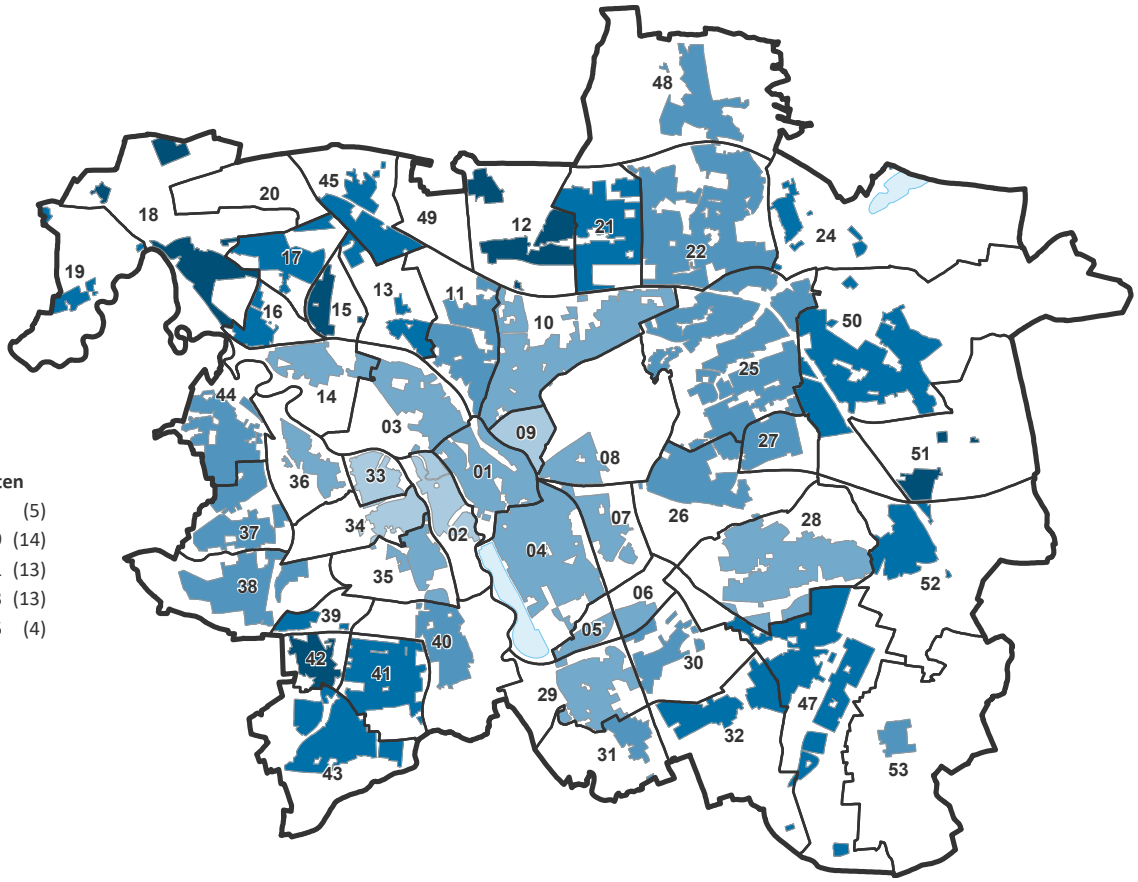


Stimmenanteile in Prozent

	unter	5,7	(7)
5,7	bis unter	10,3	(11)
10,3	bis unter	14,9	(13)
14,9	bis unter	19,5	(13)
19,5	und mehr		(5)

Veränderung der Stimmenanteile für die AfD gegenüber der Ratswahl 2021

Gesamtgewinn:
6,7 Prozentpunkte



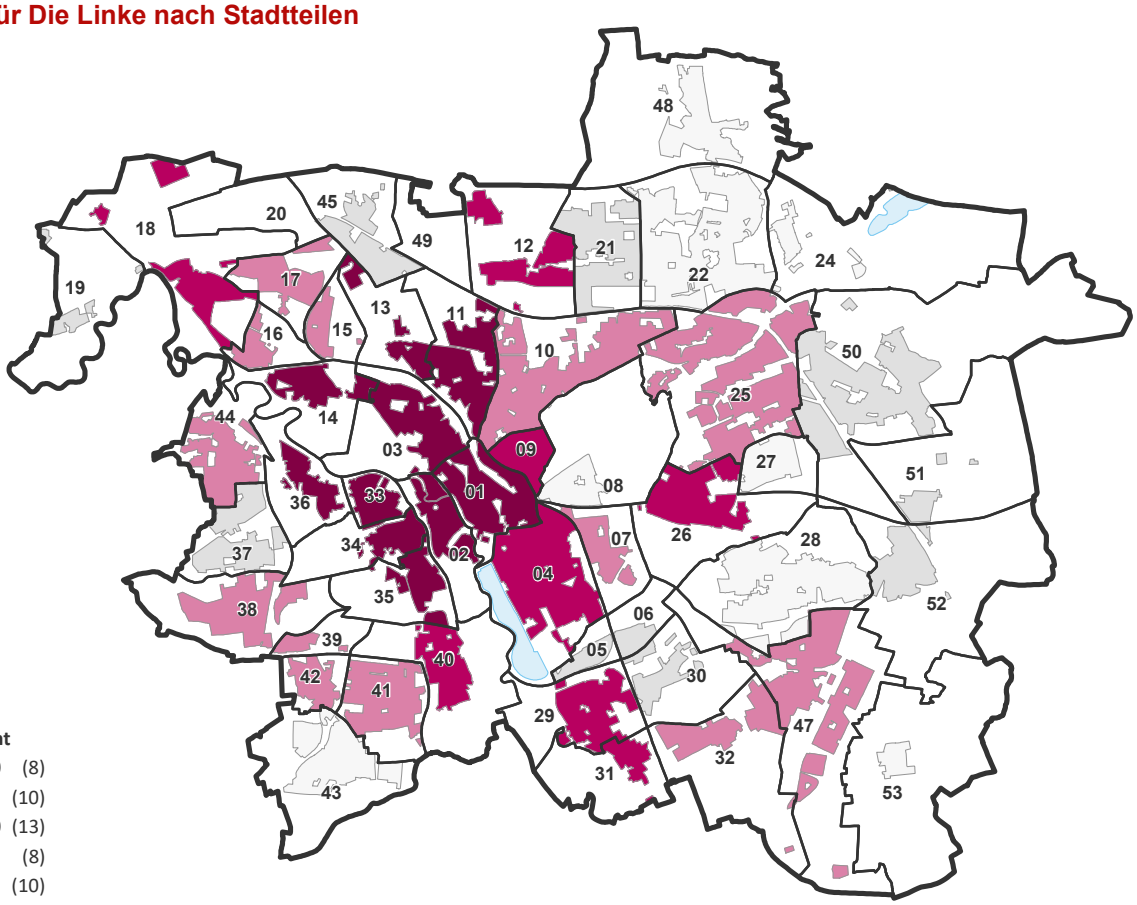
Gewinne in Prozentpunkten

11,9	und mehr		(5)
9,1	bis unter	11,9	(14)
6,3	bis unter	9,1	(13)
3,5	bis unter	6,3	(13)
	unter	3,5	(4)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für Die Linke nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
12,0 Prozent

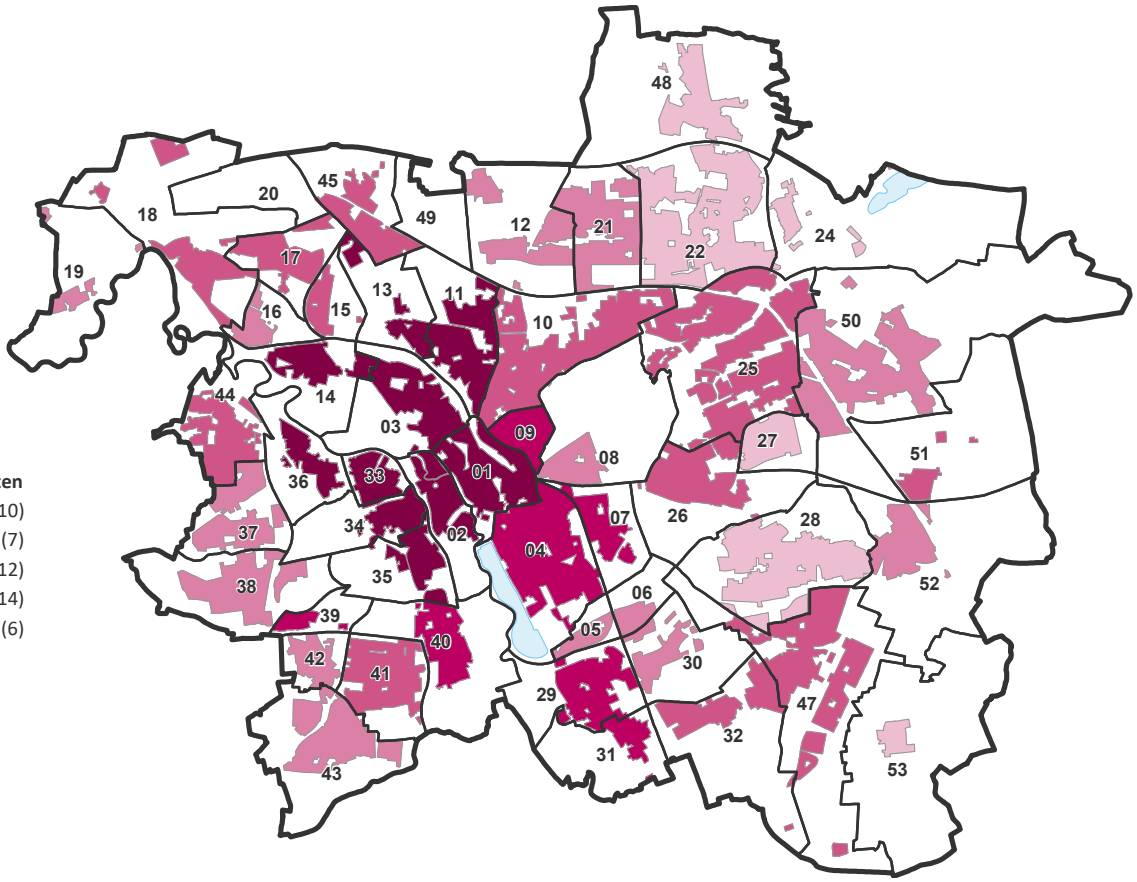


Stimmenanteile in Prozent

	unter	6,0	(8)
6,0	bis unter	8,5	(10)
8,5	bis unter	11,0	(13)
11,0	bis unter	13,5	(8)
13,5	und mehr		(10)

Veränderung der Stimmenanteile für Die Linke gegenüber der Ratswahl 2021

Gesamtgewinn:
6,4 Prozentpunkte

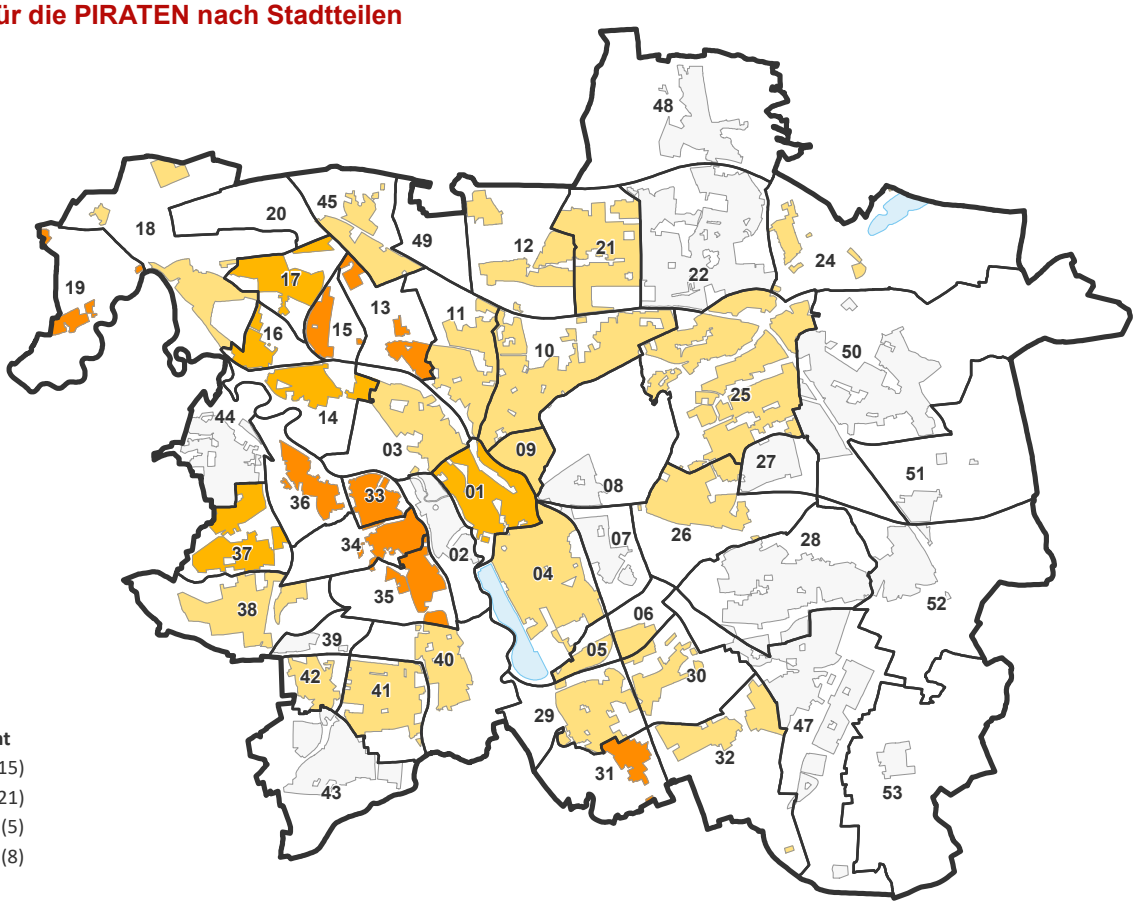


Gewinne in Prozentpunkten

7,3	und mehr		(10)
5,8	bis unter	7,3	(7)
4,4	bis unter	5,8	(12)
2,9	bis unter	4,4	(14)
	unter	2,9	(6)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für die PIRATEN nach Stadtteilen

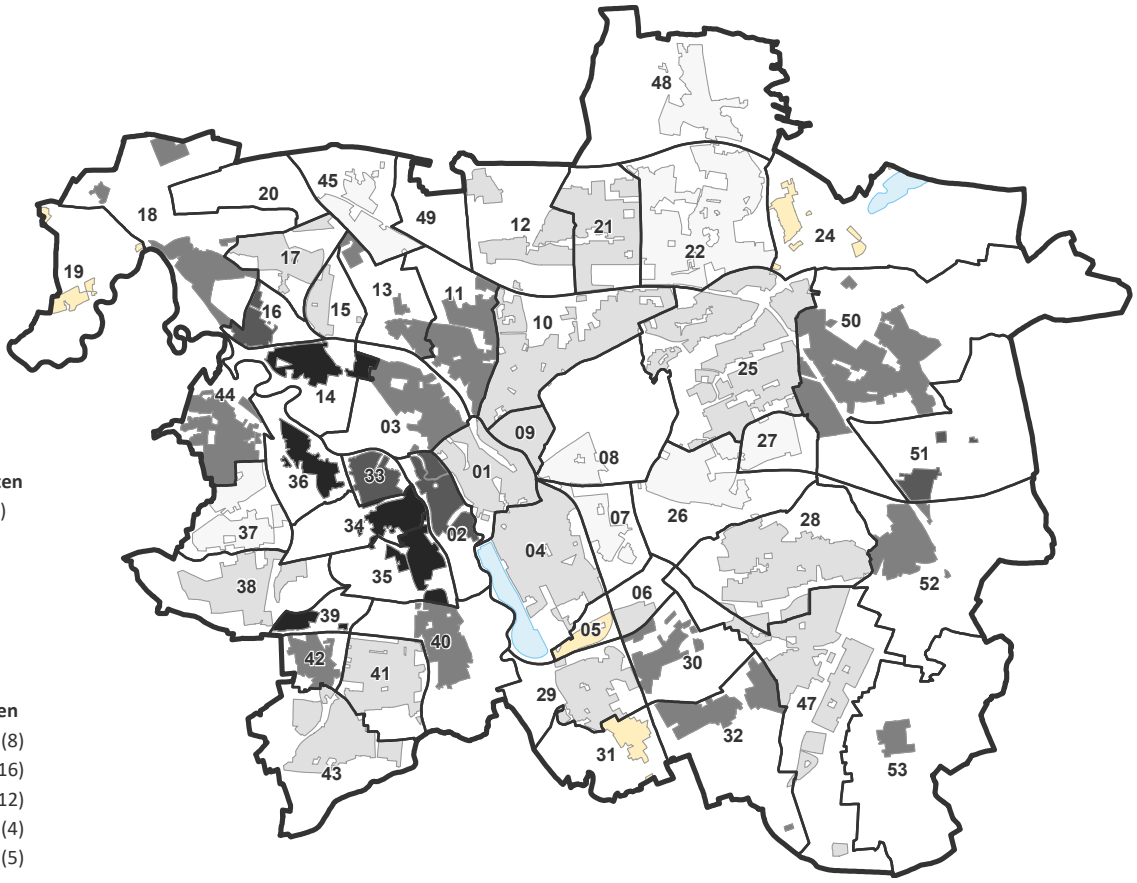


Gesamtergebnis:
0,6 Prozent

Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,4	(15)
0,5	bis unter	0,7	(21)
0,7	bis unter	0,8	(5)
0,8	und mehr		(8)

Veränderung der Stimmenanteile für die PIRATEN gegenüber der Ratswahl 2021



Gesamtverlust:
0,6 Prozentpunkte

Gewinne in Prozentpunkten

0,2	bis unter	0,6	(4)

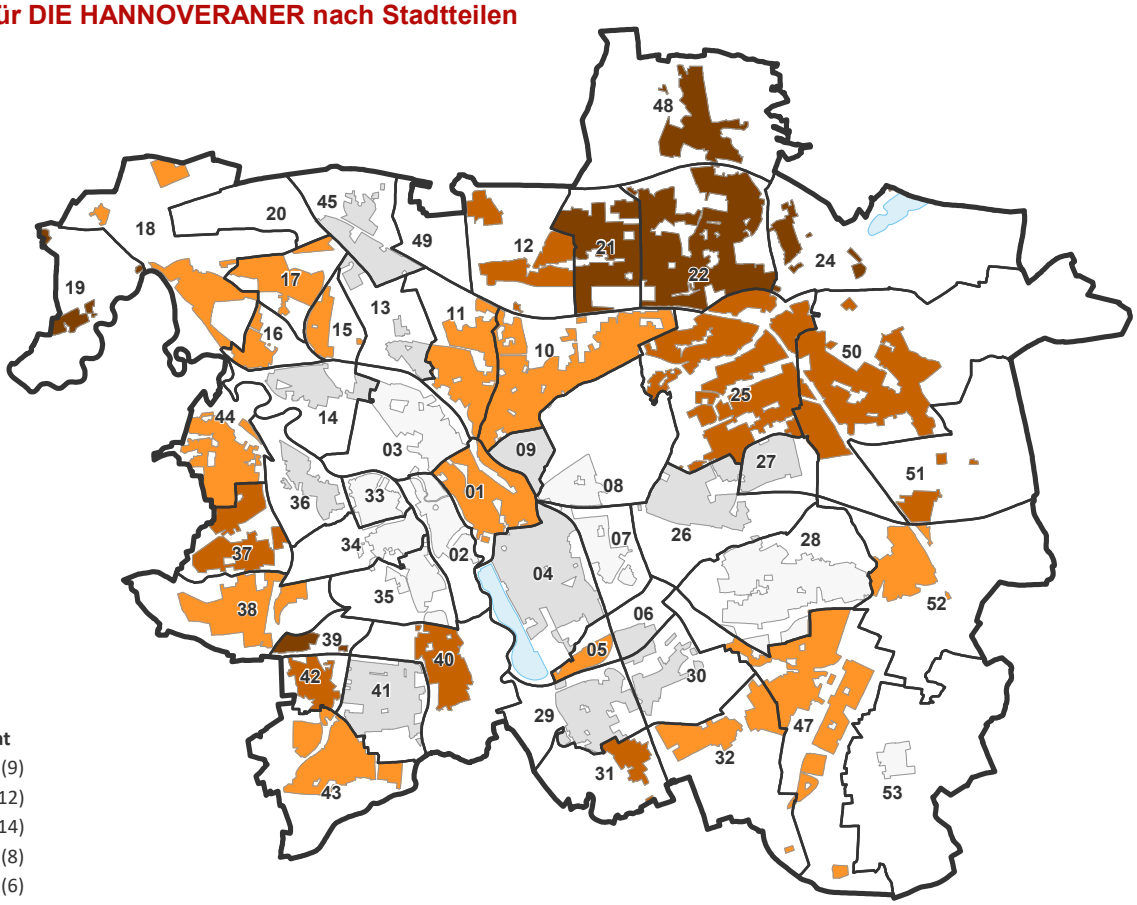
Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,4	(8)
0,4	bis unter	0,7	(16)
0,7	bis unter	1,1	(12)
1,1	bis unter	1,4	(4)
1,4	und mehr		(5)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für DIE HANNOVERANER nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
1,5 Prozent

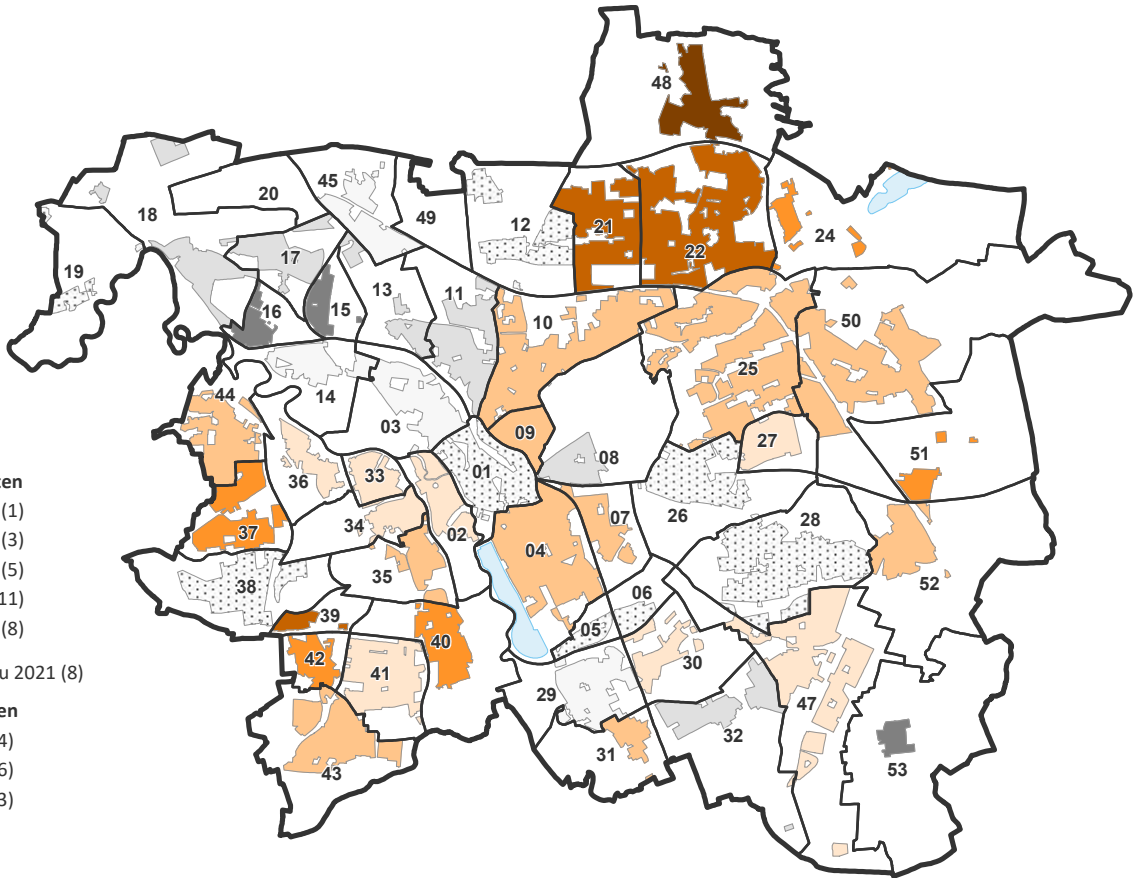


Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,8	(9)
0,8	bis unter	1,4	(12)
1,4	bis unter	2,0	(14)
2,0	bis unter	2,6	(8)
2,6	und mehr		(6)

Veränderung der Stimmenanteile für die DIE HANNOVERANER gegenüber der Ratswahl 2021

Gesamtgewinn:
0,3 Prozentpunkte



Gewinne in Prozentpunkten

2,1	und mehr		(1)
1,5	bis unter	2,1	(3)
0,9	bis unter	1,5	(5)
0,3	bis unter	0,9	(11)
	unter	0,3	(8)

keine Veränderung zu 2021 (8)

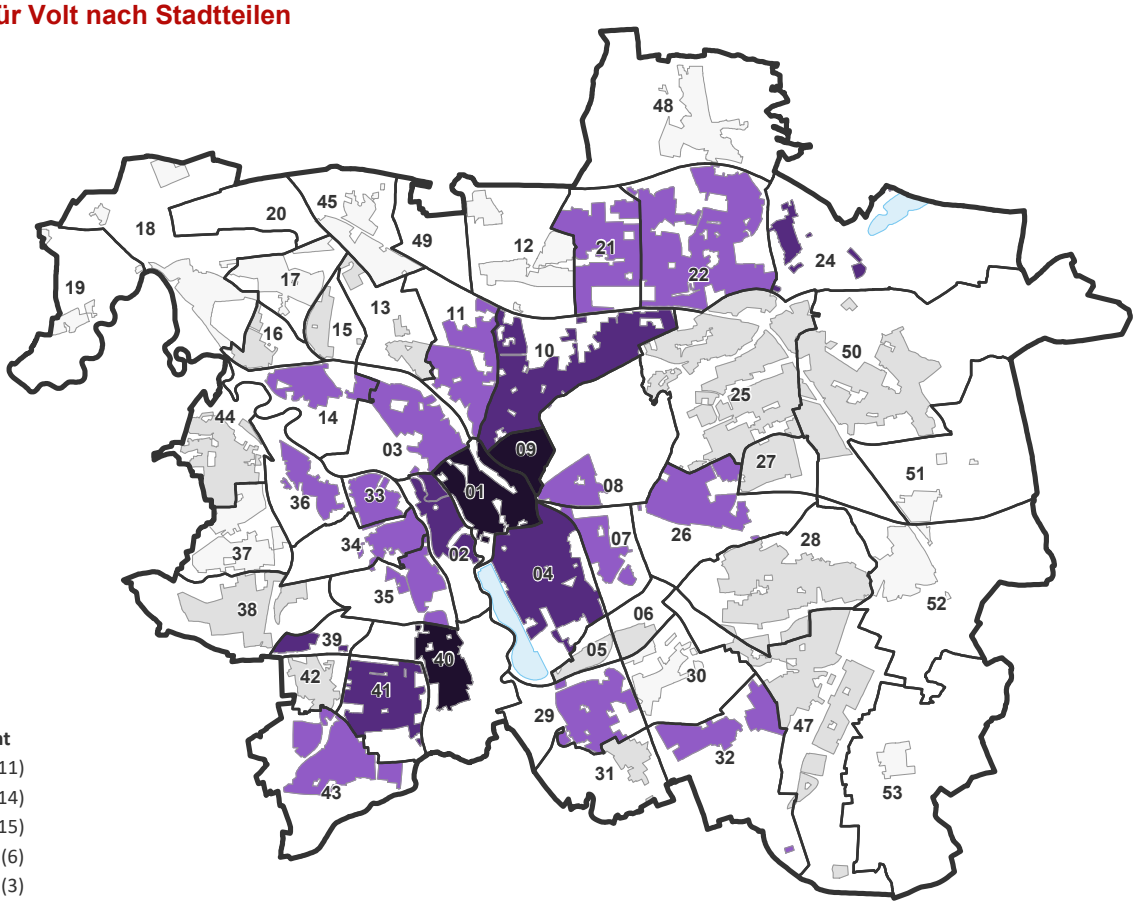
Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,5	(4)
0,5	bis unter	1,5	(6)
1,5	und mehr		(3)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für Volt nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
2,1 Prozent

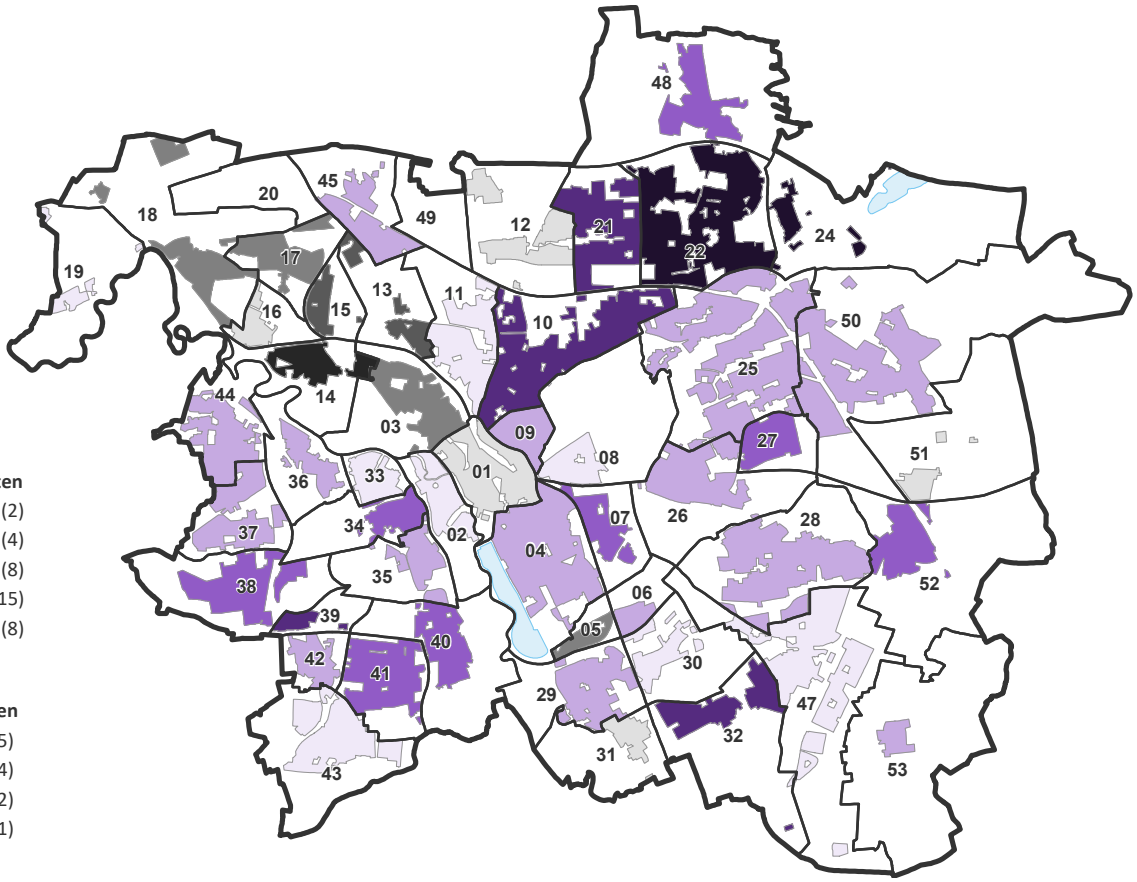


Stimmenanteile in Prozent

	unter	1,3	(11)
1,3	bis unter	1,9	(14)
1,9	bis unter	2,5	(15)
2,5	bis unter	3,1	(6)
3,1	und mehr		(3)

Veränderung der Stimmenanteile für die Volt gegenüber der Ratswahl 2021

Gesamtgewinn:
0,4 Prozentpunkte



Gewinne in Prozentpunkten

1,2	und mehr		(2)
0,9	bis unter	1,2	(4)
0,6	bis unter	0,9	(8)
0,3	bis unter	0,6	(15)
	unter	0,3	(8)

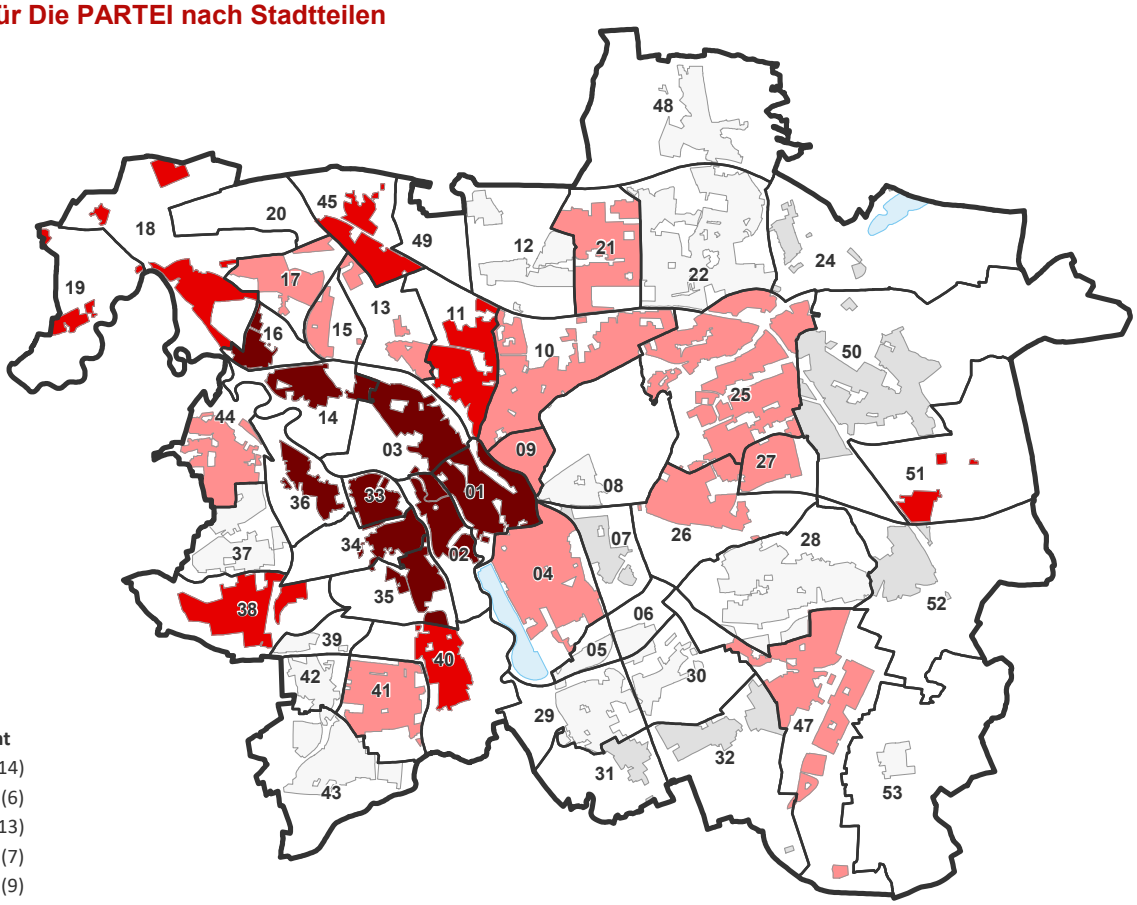
Verluste in Prozentpunkten

0,1	bis unter	0,3	(5)
0,3	bis unter	0,5	(4)
0,5	bis unter	0,7	(2)
0,7	und mehr		(1)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für Die PARTEI nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
0,9 Prozent

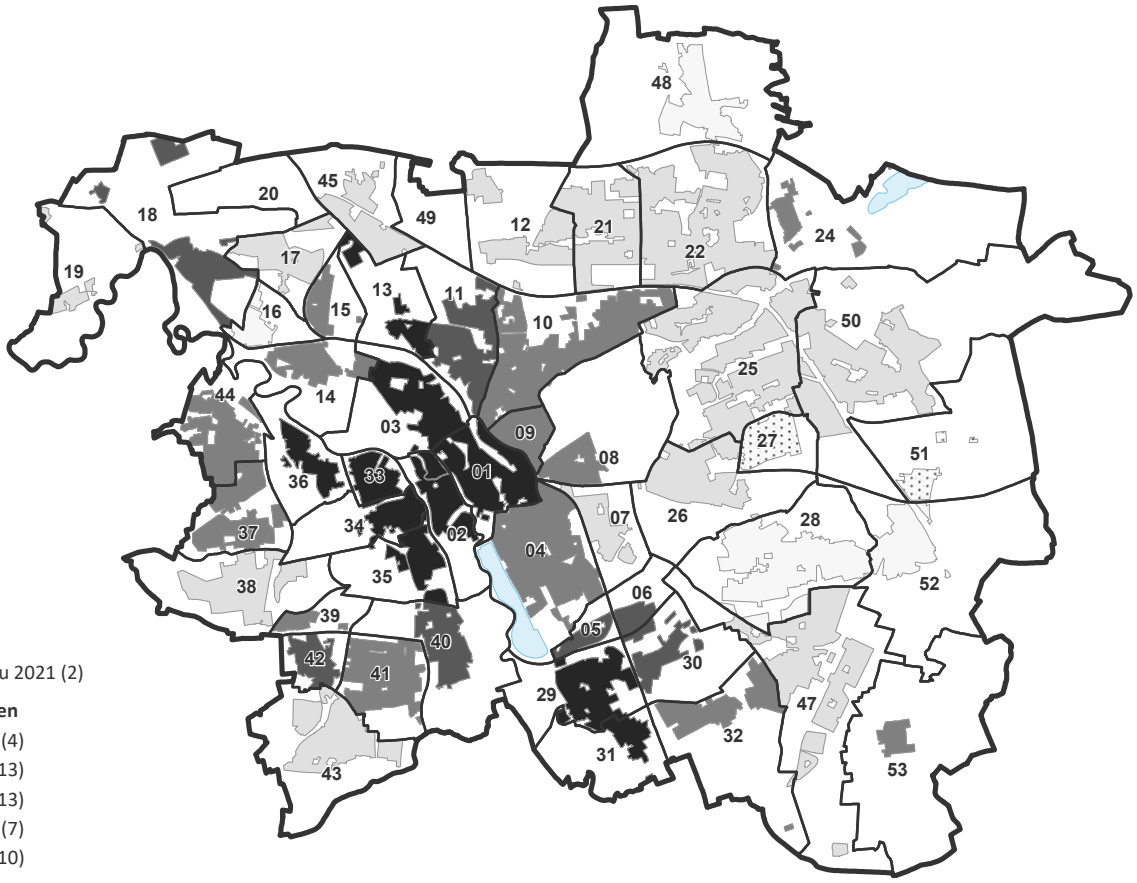


Stimmenanteile in Prozent

	unter	0,6	(14)
0,6	bis unter	0,8	(6)
0,8	bis unter	1,0	(13)
1,0	bis unter	1,2	(7)
1,2	und mehr		(9)

Veränderung der Stimmenanteile für die Die PARTEI gegenüber der Ratswahl 2021

Gesamtverlust:
1,4 Prozentpunkte



keine Veränderung zu 2021 (2)

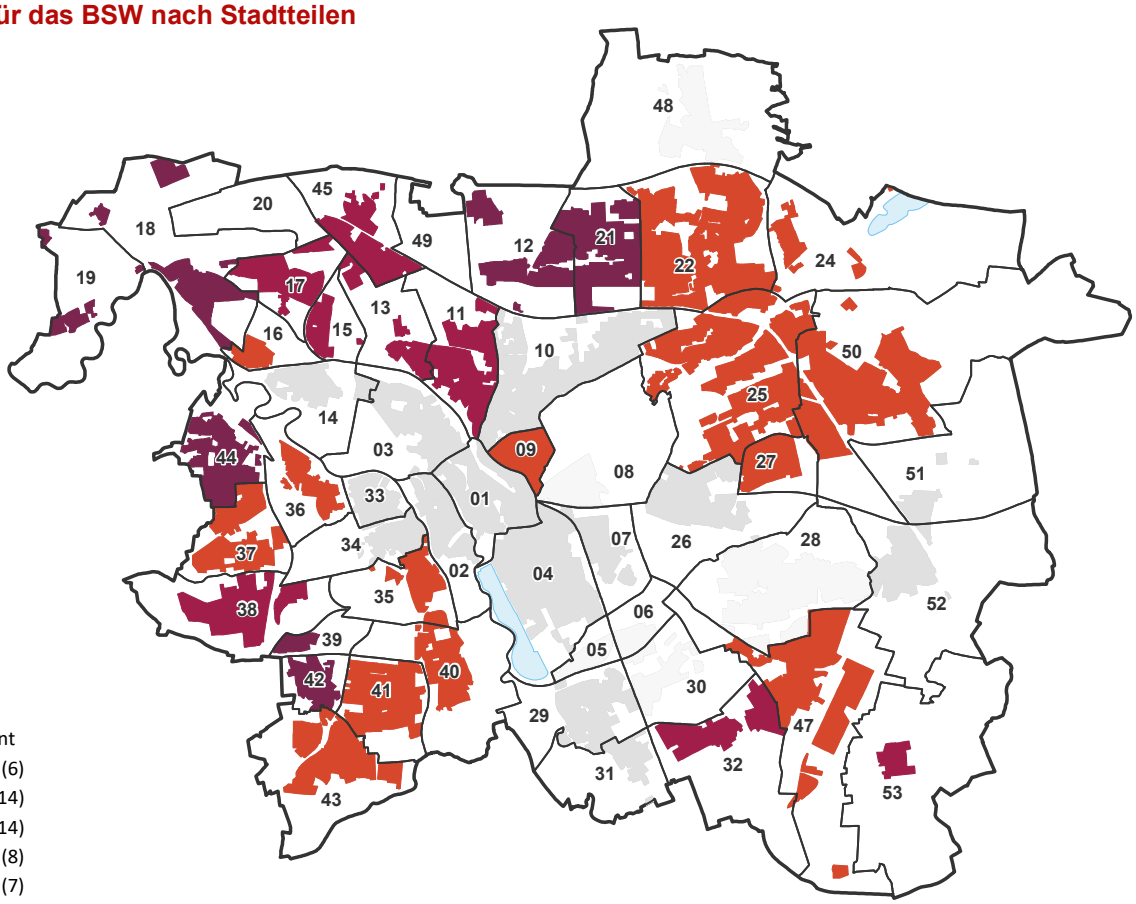
Verluste in Prozentpunkten

	unter	0,6	(4)
0,6	bis unter	1,1	(13)
1,1	bis unter	1,5	(13)
1,5	bis unter	2,0	(7)
2,0	und mehr		(10)

Wahl des Rates 2026

Stimmenanteile für das BSW nach Stadtteilen

Gesamtergebnis:
1,6 Prozent



Stimmenanteile in Prozent

	unter	1,1	(6)
1,1	bis unter	1,6	(14)
1,6	bis unter	2,1	(14)
2,1	bis unter	2,6	(8)
2,6	und mehr		(7)

Veränderung der Stimmenanteile für das BSW gegenüber der Ratswahl 2021



Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlbe-rechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…		
						SPD	CDU	GRÜNE
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**7.742**	**4.415**	**12.998**	**2.583**	**1.424**	**4.266**
		in %		**57,0**		**19,9**	**11,0**	**32,8**
	+/- 2021	abs.	-22	657	1.966	89	-390	654
		in %-Pkten		8,6		-2,7	-5,4	0,1
02 Calenberger Neustadt	**2026**	**abs.**	**5.531**	**3.766**	**11.152**	**1.739**	**811**	**4.481**
		in %		**68,1**		**15,6**	**7,3**	**40,2**
	+/- 2021	abs.	172	701	2.145	-73	-132	689
		in %-Pkten		10,9		-4,5	-3,2	-1,9
03 Nordstadt	**2026**	**abs.**	**12.688**	**8.217**	**24.203**	**3.522**	**1.617**	**9.239**
		in %		**64,8**		**14,6**	**6,7**	**38,2**
	+/- 2021	abs.	55	1.359	4.047	-165	-350	819
		in %-Pkten		10,5		-3,7	-3,1	-3,6
04 Südstadt	**2026**	**abs.**	**32.960**	**24.385**	**71.965**	**15.308**	**9.765**	**26.490**
		in %		**74,0**		**21,3**	**13,6**	**36,8**
	+/- 2021	abs.	-246	3.584	10.541	-613	-1.828	6.115
		in %-Pkten		11,4		-4,6	-5,3	3,6
05 Waldhausen	**2026**	**abs.**	**1.730**	**1.285**	**3.750**	**676**	**1.184**	**1.033**
		in %		**74,3**		**18,0**	**31,6**	**27,5**
	+/- 2021	abs.	-28	154	425	-41	118	120
		in %-Pkten		10,0		-3,6	-0,5	0,0
06 Waldheim	**2026**	**abs.**	**1.517**	**1.127**	**3.327**	**692**	**738**	**1.091**
		in %		**74,3**		**20,8**	**22,2**	**32,8**
	+/- 2021	abs.	74	231	672	123	62	210
		in %-Pkten		12,2		-0,6	-3,3	-0,4
07 Bult	**2026**	**abs.**	**2.236**	**1.600**	**4.738**	**953**	**1.010**	**1.569**
		in %		**71,6**		**20,1**	**21,3**	**33,1**
	+/- 2021	abs.	29	291	921	219	-34	285
		in %-Pkten		12,3		0,9	-6,1	-0,5
08 Zoo	**2026**	**abs.**	**4.041**	**2.990**	**8.837**	**1.399**	**2.359**	**2.787**
		in %		**74,0**		**15,8**	**26,7**	**31,5**
	+/- 2021	abs.	93	485	1.610	180	-98	850
		in %-Pkten		10,6		-1,1	-7,3	4,7
09 Oststadt	**2026**	**abs.**	**10.975**	**7.742**	**22.860**	**4.637**	**2.945**	**8.871**
		in %		**70,5**		**20,3**	**12,9**	**38,8**
	+/- 2021	abs.	-127	1.456	4.440	318	-11	1.955
		in %-Pkten		13,9		-3,1	-3,1	1,3
10 List	**2026**	**abs.**	**35.847**	**25.221**	**73.978**	**17.382**	**9.001**	**27.075**
		in %		**70,4**		**23,5**	**12,2**	**36,6**
	+/- 2021	abs.	-63	4.543	13.387	1.053	-797	5.257
		in %-Pkten		12,8		-3,4	-4,0	0,6
11 Vahrenwald	**2026**	**abs.**	**18.072**	**10.107**	**29.488**	**6.940**	**2.731**	**8.334**
		in %		**55,9**		**23,5**	**9,3**	**28,3**
	+/- 2021	abs.	-295	2.085	6.277	-651	-419	1.963
		in %-Pkten		12,2		-9,2	-4,3	0,9
12 Vahrenheide	**2026**	**abs.**	**5.320**	**2.197**	**6.199**	**1.749**	**793**	**754**
		in %		**41,3**		**28,2**	**12,8**	**12,2**
	+/- 2021	abs.	-341	570	1.562	18	-117	123
		in %-Pkten		12,6		-9,1	-6,8	-1,4
13 Hainholz	**2026**	**abs.**	**4.725**	**1.901**	**5.431**	**1.147**	**460**	**1.215**
		in %		**40,2**		**21,1**	**8,5**	**22,4**
	+/- 2021	abs.	182	462	1.346	-87	-79	185
		in %-Pkten		8,5		-9,1	-4,7	-2,8

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
560	**1.018**	**2.140**	**87**	**181**	**405**	**165**	**169**	**0**	01
4,3	**7,8**	**16,5**	**0,7**	**1,4**	**3,1**	**1,3**	**1,3**	**0,0**	
-271	676	1.430	-60	29	50	-220	-	-190	
-3,2	4,7	10,1	-0,6	0,0	-0,1	-2,2	-	-1,7	
311	**514**	**2.593**	**49**	**82**	**294**	**153**	**125**	**0**	02
2,8	**4,6**	**23,3**	**0,4**	**0,7**	**2,6**	**1,4**	**1,1**	**0,0**	
-84	325	1.664	-86	28	79	-223	-	-167	
-1,6	2,5	13,0	-1,1	0,1	0,2	-2,8	-	-1,9	
447	**1.271**	**6.468**	**150**	**130**	**557**	**313**	**321**	**168**	03
1,8	**5,3**	**26,7**	**0,6**	**0,5**	**2,3**	**1,3**	**1,3**	**0,7**	
-253	910	3.968	-153	-28	8	-892	-	-138	
-1,7	3,5	14,3	-0,9	-0,3	-0,4	-4,7	-	-0,8	
2.490	**4.880**	**8.205**	**331**	**932**	**1.977**	**634**	**816**	**137**	04
3,5	**6,8**	**11,4**	**0,5**	**1,3**	**2,7**	**0,9**	**1,1**	**0,2**	
-1.745	3.374	5.495	-215	509	642	-630	-	-1.379	
-3,4	4,3	7,0	-0,4	0,6	0,5	-1,2	-	-2,3	
188	**243**	**230**	**21**	**53**	**60**	**23**	**38**	**1**	05
5,0	**6,5**	**6,1**	**0,6**	**1,4**	**1,6**	**0,6**	**1,0**	**0,0**	
-72	164	143	11	7	-3	-48	-	-12	
-2,8	4,1	3,5	0,3	0,0	-0,3	-1,5	-	-0,4	
174	**249**	**217**	**17**	**36**	**58**	**21**	**32**	**2**	06
5,2	**7,5**	**6,5**	**0,5**	**1,1**	**1,7**	**0,6**	**1,0**	**0,1**	
-59	184	149	-7	7	22	-37	-	-14	
-3,6	5,1	3,9	-0,4	0,0	0,3	-1,6	-	-0,5	
293	**257**	**423**	**9**	**34**	**100**	**33**	**56**	**1**	07
6,2	**5,4**	**8,9**	**0,2**	**0,7**	**2,1**	**0,7**	**1,2**	**0,0**	
-41	189	305	-11	21	42	-15	-	-95	
-2,6	3,6	5,8	-0,3	0,4	0,6	-0,6	-	-2,5	
791	**597**	**532**	**17**	**45**	**185**	**48**	**77**	**0**	08
9,0	**6,8**	**6,0**	**0,2**	**0,5**	**2,1**	**0,5**	**0,9**	**0,0**	
-31	441	349	-15	-37	50	-74	-	-82	
-2,4	4,6	3,5	-0,2	-0,6	0,2	-1,2	-	-1,1	
934	**1.261**	**2.567**	**104**	**229**	**744**	**208**	**360**	**0**	09
4,1	**5,5**	**11,2**	**0,5**	**1,0**	**3,3**	**0,9**	**1,6**	**0,0**	
-367	802	1.619	-57	136	222	-205	-	-332	
-3,0	3,0	6,1	-0,4	0,5	0,5	-1,3	-	-1,8	
2.407	**5.298**	**7.558**	**455**	**1.046**	**2.252**	**596**	**870**	**38**	10
3,3	**7,2**	**10,2**	**0,6**	**1,4**	**3,0**	**0,8**	**1,2**	**0,1**	
-1.212	3.508	4.751	-156	473	960	-653	-	-667	
-2,7	4,2	5,6	-0,4	0,5	0,9	-1,3	-	-1,1	
667	**3.734**	**4.658**	**166**	**441**	**602**	**310**	**606**	**299**	11
2,3	**12,7**	**15,8**	**0,6**	**1,5**	**2,0**	**1,1**	**2,1**	**1,0**	
-780	2.565	3.174	-156	-38	193	-305	-	125	
-3,9	7,7	9,4	-0,8	-0,6	0,2	-1,5	-	0,3	
107	**1.469**	**684**	**29**	**150**	**46**	**30**	**274**	**114**	12
1,7	**23,7**	**11,0**	**0,5**	**2,4**	**0,7**	**0,5**	**4,4**	**1,8**	
-132	990	335	-13	39	10	-39	-	74	
-3,5	13,4	3,5	-0,4	0,0	-0,1	-1,0	-	0,9	
179	**982**	**956**	**45**	**59**	**84**	**48**	**123**	**133**	13
3,3	**18,1**	**17,6**	**0,8**	**1,1**	**1,5**	**0,9**	**2,3**	**2,4**	
-49	702	596	-25	-6	3	-75	-	58	
-2,3	11,2	8,8	-0,9	-0,5	-0,5	-2,1	-	0,6	

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlbe-rechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…		
						SPD	CDU	GRÜNE
14 Herrenhausen	**2026**	**abs.**	**5.260**	**3.212**	**9.201**	**1.914**	**1.014**	**3.115**
		in %		**61,1**		**20,8**	**11,0**	**33,9**
	+/- 2021	abs.	-346	434	1.107	-75	-144	625
		in %-Pkten		11,5		-3,8	-3,3	3,1
15 Burg	**2026**	**abs.**	**2.977**	**1.734**	**5.047**	**1.312**	**687**	**1.079**
		in %		**58,2**		**26,0**	**13,6**	**21,4**
	+/- 2021	abs.	120	339	1.027	-67	-147	326
		in %-Pkten		9,4		-8,3	-7,1	2,7
16 Leinhausen	**2026**	**abs.**	**2.125**	**1.197**	**3.464**	**892**	**382**	**770**
		in %		**56,3**		**25,8**	**11,0**	**22,2**
	+/- 2021	abs.	-118	168	507	-80	-110	210
		in %-Pkten		10,4		-7,1	-5,6	3,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**2026**	**abs.**	**4.196**	**2.338**	**6.767**	**1.906**	**1.001**	**1.289**
		in %		**55,7**		**28,2**	**14,8**	**19,0**
	+/- 2021	abs.	-179	442	1.356	12	-158	300
		in %-Pkten		12,4		-6,8	-6,6	0,7
18 Stöcken	**2026**	**abs.**	**8.139**	**3.783**	**10.881**	**2.776**	**1.276**	**1.912**
		in %		**46,5**		**25,5**	**11,7**	**17,6**
	+/- 2021	abs.	-246	804	2.305	-41	-218	436
		in %-Pkten		11,0		-7,3	-5,7	0,4
19 Marienwerder	**2026**	**abs.**	**1.638**	**774**	**2.238**	**619**	**270**	**344**
		in %		**47,3**		**27,7**	**12,1**	**15,4**
	+/- 2021	abs.	-92	85	295	-65	-124	74
		in %-Pkten		7,5		-7,5	-8,2	1,5
21 Sahlkamp	**2026**	**abs.**	**8.720**	**4.509**	**12.824**	**3.671**	**2.140**	**1.839**
		in %		**51,7**		**28,6**	**16,7**	**14,3**
	+/- 2021	abs.	-424	843	2.403	-36	-435	276
		in %-Pkten		11,6		-7,0	-8,0	-0,7
22 Bothfeld	**2026**	**abs.**	**16.389**	**11.280**	**32.890**	**8.427**	**6.334**	**8.415**
		in %		**68,8**		**25,6**	**19,3**	**25,6**
	+/- 2021	abs.	-20	1.963	5.637	236	-1.175	2.082
		in %-Pkten		12,0		-4,5	-8,3	2,4
24 Lahe	**2026**	**abs.**	**1.680**	**1.075**	**3.160**	**718**	**675**	**608**
		in %		**64,0**		**22,7**	**21,4**	**19,2**
	+/- 2021	abs.	174	250	764	75	40	83
		in %-Pkten		9,2		-4,1	-5,1	-2,7
25 Groß-Buchholz	**2026**	**abs.**	**19.677**	**11.689**	**33.970**	**9.176**	**6.415**	**7.382**
		in %		**59,4**		**27,0**	**18,9**	**21,7**
	+/- 2021	abs.	-79	2.144	6.214	992	-1.417	1.725
		in %-Pkten		11,1		-2,5	-9,3	1,3
26 Kleefeld	**2026**	**abs.**	**9.624**	**6.193**	**17.992**	**4.737**	**2.717**	**4.791**
		in %		**64,3**		**26,3**	**15,1**	**26,6**
	+/- 2021	abs.	168	1.369	3.901	941	-395	1.215
		in %-Pkten		13,3		-0,6	-7,0	1,2
27 Heideviertel	**2026**	**abs.**	**3.937**	**2.747**	**7.793**	**1.974**	**1.830**	**1.986**
		in %		**69,8**		**25,3**	**23,5**	**25,5**
	+/- 2021	abs.	-21	438	1.148	131	-283	602
		in %-Pkten		11,5		-2,4	-8,3	4,7
28 Kirchrode	**2026**	**abs.**	**9.511**	**6.972**	**20.338**	**3.488**	**6.978**	**4.837**
		in %		**73,3**		**17,2**	**34,3**	**23,8**
	+/- 2021	abs.	-28	1.002	2.910	-38	-37	1.532
		in %-Pkten		10,7		-3,0	-6,0	4,8

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
183	**928**	**1.363**	**64**	**121**	**182**	**156**	**123**	**38**	14
2,0	**10,1**	**14,8**	**0,7**	**1,3**	**2,0**	**1,7**	**1,3**	**0,4**	
-263	611	758	-146	2	-149	-81	-	-154	
-3,5	6,2	7,3	-1,9	-0,2	-2,1	-1,2	-	-2,0	
164	**879**	**501**	**45**	**88**	**84**	**39**	**120**	**49**	15
3,2	**17,4**	**9,9**	**0,9**	**1,7**	**1,7**	**0,8**	**2,4**	**1,0**	
-54	681	320	-16	-42	-10	-43	-	-41	
-2,2	12,5	5,4	-0,6	-1,5	-0,6	-1,2	-	-1,2	
89	**591**	**372**	**23**	**59**	**59**	**42**	**69**	**116**	16
2,6	**17,1**	**10,7**	**0,7**	**1,7**	**1,7**	**1,2**	**2,0**	**3,3**	
-79	356	173	-33	-46	3	-5	-	49	
-3,1	9,2	4,0	-1,2	-1,9	-0,2	-0,4	-	1,0	
214	**1.187**	**647**	**50**	**93**	**76**	**54**	**145**	**105**	17/20
3,2	**17,5**	**9,6**	**0,7**	**1,4**	**1,1**	**0,8**	**2,1**	**1,6**	
-105	850	409	-14	-54	-2	-30	-	3	
-2,7	11,3	5,2	-0,5	-1,3	-0,3	-0,8	-	-0,3	
398	**2.092**	**1.353**	**69**	**169**	**117**	**110**	**311**	**298**	18
3,7	**19,2**	**12,4**	**0,6**	**1,6**	**1,1**	**1,0**	**2,9**	**2,7**	
-154	1.491	773	-69	-78	-2	-140	-	-4	
-2,7	12,2	5,6	-1,0	-1,3	-0,3	-1,9	-	-0,8	
102	**473**	**182**	**45**	**63**	**21**	**25**	**65**	**29**	19
4,6	**21,1**	**8,1**	**2,0**	**2,8**	**0,9**	**1,1**	**2,9**	**1,3**	
-4	252	99	13	9	7	-8	-	-23	
-0,9	9,7	3,8	0,4	0,0	0,2	-0,6	-	-1,4	
252	**2.632**	**1.074**	**62**	**406**	**239**	**106**	**350**	**53**	21
2,0	**20,5**	**8,4**	**0,5**	**3,2**	**1,9**	**0,8**	**2,7**	**0,4**	
-308	1.671	640	-44	250	136	-85	-	-12	
-3,4	11,3	4,2	-0,5	1,7	0,9	-1,0	-	-0,2	
1.395	**3.858**	**1.678**	**117**	**1.143**	**657**	**199**	**575**	**92**	22
4,2	**11,7**	**5,1**	**0,4**	**3,5**	**2,0**	**0,6**	**1,7**	**0,3**	
-434	2.607	906	-40	741	426	-196	-	-91	
-2,5	7,1	2,3	-0,2	2,0	1,2	-0,8	-	-0,4	
176	**519**	**170**	**16**	**87**	**92**	**23**	**63**	**13**	24
5,6	**16,4**	**5,4**	**0,5**	**2,8**	**2,9**	**0,7**	**2,0**	**0,4**	
-61	361	107	9	49	68	-27	-	-3	
-4,3	9,8	2,8	0,2	1,2	1,9	-1,4	-	-0,3	
1.272	**4.584**	**2.871**	**158**	**679**	**491**	**303**	**639**	**0**	25
3,7	**13,5**	**8,5**	**0,5**	**2,0**	**1,4**	**0,9**	**1,9**	**0,0**	
-406	3.230	1.723	-101	322	244	-161	-	-576	
-2,3	8,6	4,4	-0,4	0,7	0,5	-0,8	-	-2,1	
682	**1.874**	**2.109**	**82**	**232**	**336**	**166**	**266**	**0**	26
3,8	**10,4**	**11,7**	**0,5**	**1,3**	**1,9**	**0,9**	**1,5**	**0,0**	
-234	1.290	1.141	-35	53	107	-107	-	-341	
-2,7	6,3	4,8	-0,3	0,0	0,3	-1,0	-	-2,4	
301	**782**	**455**	**23**	**102**	**111**	**66**	**138**	**25**	27
3,9	**10,0**	**5,8**	**0,3**	**1,3**	**1,4**	**0,8**	**1,8**	**0,3**	
-151	551	134	-7	20	56	10	-	-53	
-2,9	6,5	1,0	-0,2	0,1	0,6	0,0	-	-0,9	
1.882	**1.467**	**822**	**62**	**164**	**325**	**131**	**140**	**42**	28
9,3	**7,2**	**4,0**	**0,3**	**0,8**	**1,6**	**0,6**	**0,7**	**0,2**	
50	956	443	-67	33	133	-52	-	-183	
-1,2	4,3	1,8	-0,4	0,0	0,5	-0,5	-	-1,1	

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlbe-rechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…		
						SPD	CDU	GRÜNE
29 Döhren	**2026**	**abs.**	**10.651**	**7.021**	**20.544**	**5.168**	**3.224**	**5.991**
		in %		**65,9**		**25,2**	**15,7**	**29,2**
	+/- 2021	abs.	-300	1.084	3.522	184	-172	1.317
		in %-Pkten		11,7		-4,1	-4,3	1,7
30 Seelhorst	**2026**	**abs.**	**2.778**	**2.126**	**6.224**	**1.618**	**1.331**	**1.693**
		in %		**76,5**		**26,0**	**21,4**	**27,2**
	+/- 2021	abs.	-79	339	991	54	-61	472
		in %-Pkten		14,0		-3,9	-5,2	3,9
31 Wülfel	**2026**	**abs.**	**3.150**	**1.758**	**5.003**	**1.345**	**813**	**1.127**
		in %		**55,8**		**26,9**	**16,3**	**22,5**
	+/- 2021	abs.	-58	294	771	25	-43	124
		in %-Pkten		10,2		-4,3	-3,9	-1,2
32 Mittelfeld	**2026**	**abs.**	**6.214**	**3.319**	**9.461**	**2.617**	**1.512**	**1.866**
		in %		**53,4**		**27,7**	**16,0**	**19,7**
	+/- 2021	abs.	433	1.048	2.931	375	24	595
		in %-Pkten		14,1		-6,6	-6,8	0,2
33 Linden-Nord	**2026**	**abs.**	**11.978**	**8.315**	**24.497**	**3.344**	**832**	**9.427**
		in %		**69,4**		**13,7**	**3,4**	**38,5**
	+/- 2021	abs.	-306	1.691	5.104	-159	-38	346
		in %-Pkten		15,5		-4,4	-1,1	-8,3
34 Linden-Mitte	**2026**	**abs.**	**8.740**	**6.271**	**18.558**	**2.693**	**870**	**7.879**
		in %		**71,8**		**14,5**	**4,7**	**42,5**
	+/- 2021	abs.	-181	963	2.991	40	-107	335
		in %-Pkten		12,3		-2,5	-1,6	-6,0
35 Linden-Süd	**2026**	**abs.**	**6.355**	**3.575**	**10.432**	**1.788**	**600**	**3.611**
		in %		**56,3**		**17,1**	**5,8**	**34,6**
	+/- 2021	abs.	-125	784	2.218	80	-41	222
		in %-Pkten		13,2		-3,7	-2,0	-6,7
36 Limmer	**2026**	**abs.**	**5.109**	**3.192**	**9.379**	**1.606**	**605**	**3.273**
		in %		**62,5**		**17,1**	**6,5**	**34,9**
	+/- 2021	abs.	546	898	2.711	-62	20	819
		in %-Pkten		12,2		-7,9	-2,3	-1,9
37 Davenstedt	**2026**	**abs.**	**7.658**	**4.720**	**13.582**	**3.823**	**2.501**	**2.681**
		in %		**61,6**		**28,1**	**18,4**	**19,7**
	+/- 2021	abs.	-212	624	1.818	-449	-515	641
		in %-Pkten		9,6		-8,2	-7,2	2,4
38 Badenstedt	**2026**	**abs.**	**8.372**	**4.831**	**14.063**	**3.645**	**1.870**	**3.488**
		in %		**57,7**		**25,9**	**13,3**	**24,8**
	+/- 2021	abs.	-344	890	2.656	-141	-232	882
		in %-Pkten		12,5		-7,3	-5,1	2,0
39 Bornum	**2026**	**abs.**	**895**	**461**	**1.319**	**328**	**209**	**233**
		in %		**51,5**		**24,9**	**15,8**	**17,7**
	+/- 2021	abs.	-14	100	303	-21	-54	86
		in %-Pkten		11,8		-9,5	-10,1	3,2
40 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**9.002**	**4.928**	**14.366**	**3.413**	**2.039**	**3.904**
		in %		**54,7**		**23,8**	**14,2**	**27,2**
	+/- 2021	abs.	-360	711	2.197	-162	-400	781
		in %-Pkten		9,7		-5,6	-5,8	1,5
41 Oberricklingen	**2026**	**abs.**	**7.711**	**4.729**	**13.668**	**3.698**	**1.753**	**3.618**
		in %		**61,3**		**27,1**	**12,8**	**26,5**
	+/- 2021	abs.	17	964	2.757	211	-620	966
		in %-Pkten		12,4		-4,9	-8,9	2,2

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
536	**1.953**	**2.363**	**123**	**265**	**436**	**122**	**317**	**46**	29
2,6	**9,5**	**11,5**	**0,6**	**1,3**	**2,1**	**0,6**	**1,5**	**0,2**	
-462	1.309	1.443	-73	6	125	-398	-	-74	
-3,3	5,7	6,1	-0,6	-0,2	0,3	-2,5	-	-0,5	
233	**660**	**406**	**30**	**81**	**84**	**20**	**56**	**12**	30
3,7	**10,6**	**6,5**	**0,5**	**1,3**	**1,3**	**0,3**	**0,9**	**0,2**	
-117	448	222	-35	23	27	-77	-	-21	
-3,0	6,5	3,0	-0,7	0,2	0,2	-1,6	-	-0,4	
127	**605**	**596**	**51**	**107**	**80**	**35**	**72**	**45**	31
2,5	**12,1**	**11,9**	**1,0**	**2,1**	**1,6**	**0,7**	**1,4**	**0,9**	
-191	401	369	24	53	8	-84	-	13	
-5,0	7,3	6,5	0,4	0,8	-0,1	-2,1	-	0,1	
258	**1.469**	**867**	**57**	**149**	**186**	**66**	**241**	**173**	32
2,7	**15,5**	**9,2**	**0,6**	**1,6**	**2,0**	**0,7**	**2,5**	**1,8**	
-135	1.081	610	-25	0	111	-60	-	114	
-3,3	9,6	5,3	-0,7	-0,7	0,9	-1,2	-	0,9	
248	**972**	**7.825**	**338**	**125**	**484**	**422**	**355**	**125**	33
1,0	**4,0**	**31,9**	**1,4**	**0,5**	**2,0**	**1,7**	**1,4**	**0,5**	
-86	678	4.845	-195	65	136	-509	-	-334	
-0,7	2,5	16,5	-1,3	0,2	0,2	-3,1	-	-1,9	
252	**781**	**4.842**	**210**	**87**	**418**	**250**	**224**	**52**	34
1,4	**4,2**	**26,1**	**1,1**	**0,5**	**2,3**	**1,3**	**1,2**	**0,3**	
-167	520	2.863	-189	18	153	-457	-	-242	
-1,3	2,5	13,4	-1,5	0,1	0,6	-3,2	-	-1,6	
217	**596**	**2.863**	**116**	**88**	**213**	**137**	**167**	**36**	35
2,1	**5,7**	**27,4**	**1,1**	**0,8**	**2,0**	**1,3**	**1,6**	**0,3**	
-97	412	1.849	-113	47	72	-208	-	-172	
-1,7	3,5	15,1	-1,7	0,3	0,3	-2,9	-	-2,2	
126	**752**	**2.227**	**147**	**101**	**184**	**136**	**172**	**50**	36
1,3	**8,0**	**23,7**	**1,6**	**1,1**	**2,0**	**1,5**	**1,8**	**0,5**	
-73	552	1.530	-65	43	71	-154	-	-142	
-1,7	5,0	13,2	-1,6	0,2	0,3	-2,8	-	-2,4	
402	**2.016**	**1.110**	**100**	**277**	**172**	**74**	**252**	**174**	37
3,0	**14,8**	**8,2**	**0,7**	**2,0**	**1,3**	**0,5**	**1,9**	**1,3**	
-112	1.258	648	-22	160	65	-140	-	32	
-1,4	8,4	4,3	-0,3	1,0	0,4	-1,3	-	0,1	
319	**2.045**	**1.460**	**74**	**214**	**208**	**151**	**326**	**263**	38
2,3	**14,5**	**10,4**	**0,5**	**1,5**	**1,5**	**1,1**	**2,3**	**1,9**	
-294	1.246	758	-42	45	111	-60	-	57	
-3,1	7,5	4,2	-0,5	0,0	0,6	-0,7	-	0,1	
24	**246**	**124**	**3**	**42**	**34**	**8**	**37**	**31**	39
1,8	**18,7**	**9,4**	**0,2**	**3,2**	**2,6**	**0,6**	**2,8**	**2,4**	
-36	157	97	-15	28	19	-9	-	14	
-4,1	9,9	6,7	-1,6	1,8	1,1	-1,1	-	0,7	
311	**1.752**	**1.692**	**90**	**282**	**450**	**162**	**230**	**41**	40
2,2	**12,2**	**11,8**	**0,6**	**2,0**	**3,1**	**1,1**	**1,6**	**0,3**	
-364	1.188	1.045	-85	151	145	-151	-	-181	
-3,3	7,6	6,5	-0,8	0,9	0,6	-1,5	-	-1,5	
303	**2.005**	**1.244**	**83**	**178**	**359**	**110**	**272**	**45**	41
2,2	**14,7**	**9,1**	**0,6**	**1,3**	**2,6**	**0,8**	**2,0**	**0,3**	
-187	1.406	799	-41	45	138	-98	-	-134	
-2,3	9,2	5,0	-0,5	0,1	0,6	-1,1	-	-1,3	

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahlbe-rechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…		
						SPD	CDU	GRÜNE
42 Mühlenberg	**2026**	**abs.**	**3.678**	**1.434**	**4.059**	**1.287**	**585**	**379**
		in %		**39,0**		**31,7**	**14,4**	**9,3**
	+/- 2021	abs.	-157	260	989	52	-126	135
		in %-Pkten		8,4		-8,5	-8,8	1,4
43 Wettbergen	**2026**	**abs.**	**10.005**	**6.537**	**19.023**	**5.175**	**4.275**	**3.411**
		in %		**65,3**		**27,2**	**22,5**	**17,9**
	+/- 2021	abs.	-273	1.189	3.625	386	-803	1.072
		in %-Pkten		13,3		-3,9	-10,5	2,7
44 Ahlem	**2026**	**abs.**	**7.522**	**4.444**	**12.760**	**3.504**	**2.041**	**2.608**
		in %		**59,1**		**27,5**	**16,0**	**20,4**
	+/- 2021	abs.	-301	912	2.670	-69	-62	670
		in %-Pkten		14,0		-7,9	-4,8	1,2
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	**2026**	**abs.**	**4.843**	**2.865**	**8.236**	**2.688**	**1.378**	**1.339**
		in %		**59,2**		**32,6**	**16,7**	**16,3**
	+/- 2021	abs.	-151	531	1.576	57	-359	380
		in %-Pkten		12,5		-6,9	-9,4	1,9
47 Bemerode	**2026**	**abs.**	**15.907**	**9.884**	**28.673**	**5.955**	**5.344**	**7.063**
		in %		**62,1**		**20,8**	**18,6**	**24,6**
	+/- 2021	abs.	1.956	3.007	8.555	389	-157	2.665
		in %-Pkten		12,8		-6,9	-8,7	2,7
48 Isernhagen-Süd	**2026**	**abs.**	**2.430**	**1.758**	**5.189**	**713**	**2.058**	**806**
		in %		**72,3**		**13,7**	**39,7**	**15,5**
	+/- 2021	abs.	55	363	1.134	102	158	173
		in %-Pkten		13,6		-1,4	-7,2	-0,1
50 Misburg-Nord	**2026**	**abs.**	**17.435**	**10.572**	**30.533**	**8.622**	**5.648**	**5.528**
		in %		**60,6**		**28,2**	**18,5**	**18,1**
	+/- 2021	abs.	-351	1.889	5.364	206	-985	1.207
		in %-Pkten		11,8		-5,2	-7,9	0,9
51 Misburg-Süd	**2026**	**abs.**	**2.078**	**1.162**	**3.349**	**912**	**639**	**479**
		in %		**55,9**		**27,2**	**19,1**	**14,3**
	+/- 2021	abs.	-1	229	638	-80	-88	100
		in %-Pkten		11,0		-9,4	-7,7	0,3
52 Anderten	**2026**	**abs.**	**5.812**	**3.725**	**10.852**	**2.918**	**2.287**	**2.092**
		in %		**64,1**		**26,9**	**21,1**	**19,3**
	+/- 2021	abs.	-176	584	1.815	-102	-512	518
		in %-Pkten		11,6		-6,5	-9,9	1,9
53 Wülferode	**2026**	**abs.**	**780**	**599**	**1.725**	**471**	**378**	**394**
		in %		**76,8**		**27,3**	**21,9**	**22,8**
	+/- 2021	abs.	22	98	272	-34	19	140
		in %-Pkten		10,7		-7,5	-2,8	5,3
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**396.360**	**250.682**	**730.986**	**167.668**	**109.349**	**208.462**
		in %		**63,2**		**22,9**	**15,0**	**28,5**
	+/- 2021	abs.	-1.968	46.311	136.521	3.237	-13.832	43.357
		in %-Pkten		11,9		-4,8	-5,7	0,7

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…									Stadt-teile
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
73	**1.056**	**346**	**22**	**95**	**55**	**26**	**130**	**5**	42
1,8	**26,0**	**8,5**	**0,5**	**2,3**	**1,4**	**0,6**	**3,2**	**0,1**	
-68	676	191	-14	67	28	-40	-	-42	
-2,8	13,6	3,5	-0,7	1,4	0,5	-1,5	-	-1,4	
425	**3.349**	**1.093**	**79**	**268**	**464**	**107**	**356**	**21**	43
2,2	**17,6**	**5,7**	**0,4**	**1,4**	**2,4**	**0,6**	**1,9**	**0,1**	
-440	2.356	737	-56	154	129	-82	-	-184	
-3,4	11,2	3,4	-0,5	0,7	0,2	-0,6	-	-1,2	
263	**1.849**	**1.253**	**44**	**229**	**209**	**114**	**329**	**317**	44
2,1	**14,5**	**9,8**	**0,3**	**1,8**	**1,6**	**0,9**	**2,6**	**2,5**	
-231	1.116	804	-58	80	85	-94	-	100	
-2,8	7,2	5,4	-0,7	0,3	0,4	-1,2	-	0,3	
227	**1.279**	**682**	**51**	**107**	**92**	**79**	**169**	**145**	45/49
2,8	**15,5**	**8,3**	**0,6**	**1,3**	**1,1**	**1,0**	**2,1**	**1,8**	
-94	912	435	2	-1	55	-38	-	58	
-2,0	10,0	4,6	-0,1	-0,3	0,5	-0,8	-	0,5	
1.238	**4.689**	**2.506**	**128**	**469**	**428**	**243**	**513**	**97**	47
4,3	**16,4**	**8,7**	**0,4**	**1,6**	**1,5**	**0,8**	**1,8**	**0,3**	
-205	3.580	1.784	-79	179	165	-33	-	-246	
-2,9	10,9	5,1	-0,6	0,2	0,2	-0,6	-	-1,4	
506	**561**	**140**	**3**	**232**	**64**	**33**	**49**	**24**	48
9,8	**10,8**	**2,7**	**0,1**	**4,5**	**1,2**	**0,6**	**0,9**	**0,5**	
-72	399	90	-13	193	43	-2	-	14	
-4,5	6,8	1,5	-0,3	3,5	0,7	-0,3	-	0,3	
812	**5.662**	**1.988**	**129**	**693**	**437**	**225**	**534**	**255**	50
2,7	**18,5**	**6,5**	**0,4**	**2,3**	**1,4**	**0,7**	**1,7**	**0,8**	
-831	3.960	1.093	-177	314	204	-161	-	0	
-3,8	11,7	2,9	-0,8	0,8	0,5	-0,8	-	-0,2	
95	**716**	**256**	**12**	**84**	**45**	**38**	**42**	**31**	51
2,8	**21,4**	**7,6**	**0,4**	**2,5**	**1,3**	**1,1**	**1,3**	**0,9**	
-56	485	183	-28	54	7	8	-	11	
-2,8	12,9	4,9	-1,1	1,4	-0,1	0,0	-	0,2	
375	**1.784**	**685**	**43**	**196**	**126**	**81**	**163**	**102**	52
3,5	**16,4**	**6,3**	**0,4**	**1,8**	**1,2**	**0,7**	**1,5**	**0,9**	
-157	1.337	420	-55	60	68	0	-	75	
-2,4	11,5	3,4	-0,7	0,3	0,6	-0,2	-	0,6	
69	**240**	**84**	**4**	**14**	**21**	**5**	**42**	**3**	53
4,0	**13,9**	**4,9**	**0,2**	**0,8**	**1,2**	**0,3**	**2,4**	**0,2**	
-46	160	42	-9	-20	8	-19	-	-11	
-3,9	8,4	2,0	-0,7	-1,5	0,3	-1,4	-	-0,8	
24.097	**80.676**	**87.480**	**4.233**	**11.207**	**15.403**	**6.646**	**11.919**	**3.846**	insg.
3,3	**11,0**	**12,0**	**0,6**	**1,5**	**2,1**	**0,9**	**1,6**	**0,5**	
-11.820	55.374	54.461	-2.856	4.163	5.268	-7.207	-	-5.543	
-2,7	6,7	6,4	-0,6	0,3	0,4	-1,4	-	-1,1	

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Ratswahlbereichen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

Wahlbereich	Wahljahr		Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten ...			
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**18.913**	**55.847**	**10.358**	**7.539**	**20.405**	**2.596**
		in %	**66,9**		**18,5**	**13,5**	**36,5**	**4,6**
	+/- 2021	abs.	3.299	10.161	514	-631	4.148	-753
		in %-Pkten	11,5		-3,0	-4,4	0,9	-2,7
02 List	**2026**	**abs.**	**19.208**	**56.430**	**13.477**	**7.089**	**20.704**	**1.870**
		in %	**71,4**		**23,9**	**12,6**	**36,7**	**3,3**
	+/- 2021	abs.	3.413	10.100	1.240	-703	3.942	-910
		in %-Pkten	12,5		-2,5	-4,2	0,5	-2,7
03 Bothfeld	**2026**	**abs.**	**18.622**	**54.063**	**13.529**	**11.207**	**11.668**	**2.329**
		in %	**63,7**		**25,0**	**20,7**	**21,6**	**4,3**
	+/- 2021	abs.	3.419	9.938	377	-1.412	2.614	-875
		in %-Pkten	12,0		-4,8	-7,9	1,1	-3,0
04 Buchholz-Kleefeld	**2026**	**abs.**	**17.882**	**51.962**	**13.913**	**9.132**	**12.173**	**1.954**
		in %	**61,0**		**26,8**	**17,6**	**23,4**	**3,8**
	+/- 2021	abs.	3.513	10.115	1.933	-1.812	2.940	-640
		in %-Pkten	11,8		-1,8	-8,6	1,3	-2,4
05 Misburg-Anderten	**2026**	**abs.**	**18.206**	**52.527**	**14.426**	**10.404**	**10.085**	**1.583**
		in %	**62,2**		**27,5**	**19,8**	**19,2**	**3,0**
	+/- 2021	abs.	3.140	8.965	155	-1.868	2.427	-1.195
		in %-Pkten	11,7		-5,3	-8,4	1,6	-3,4
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	**2026**	**abs.**	**17.455**	**50.736**	**9.914**	**12.700**	**12.294**	**3.189**
		in %	**66,6**		**19,5**	**25,0**	**24,2**	**6,3**
	+/- 2021	abs.	4.107	11.737	317	-175	4.337	-201
		in %-Pkten	11,6		-5,1	-8,0	3,8	-2,4
07 Südstadt-Bult	**2026**	**abs.**	**25.985**	**76.703**	**16.261**	**10.775**	**28.059**	**2.783**
		in %	**73,8**		**21,2**	**14,0**	**36,6**	**3,6**
	+/- 2021	abs.	3.875	11.462	-394	-1.862	6.400	-1.786
		in %-Pkten	11,4		-4,3	-5,4	3,4	-3,4
08 Döhren-Wülfel	**2026**	**abs.**	**16.636**	**48.309**	**12.116**	**8.802**	**12.801**	**1.516**
		in %	**63,9**		**25,1**	**18,2**	**26,5**	**3,1**
	+/- 2021	abs.	3.150	9.312	720	-72	2.838	-1.036
		in %-Pkten	12,0		-4,1	-4,6	1,0	-3,4
09 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**17.628**	**51.116**	**13.573**	**8.652**	**11.312**	**1.112**
		in %	**58,0**		**26,6**	**16,9**	**22,1**	**2,2**
	+/- 2021	abs.	3.124	9.568	487	-1.949	2.954	-1.059
		in %-Pkten	11,5		-4,9	-8,6	2,0	-3,0
10 Linden-Limmer	**2026**	**abs.**	**21.353**	**62.866**	**9.431**	**2.907**	**24.190**	**843**
		in %	**66,4**		**15,0**	**4,6**	**38,5**	**1,3**
	+/- 2021	abs.	4.336	13.024	-101	-166	1.722	-423
		in %-Pkten	13,6		-4,1	-1,6	-6,6	-1,2
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	**2026**	**abs.**	**14.456**	**41.724**	**11.300**	**6.621**	**9.010**	**1.008**
		in %	**59,1**		**27,1**	**15,9**	**21,6**	**2,4**
	+/- 2021	abs.	2.526	7.447	-680	-863	2.279	-673
		in %-Pkten	12,0		-7,9	-5,9	2,0	-2,5
12 Herrenhausen-Stöcken	**2026**	**abs.**	**13.038**	**37.598**	**9.419**	**4.630**	**8.509**	**1.150**
		in %	**53,6**		**25,1**	**12,3**	**22,6**	**3,1**
	+/- 2021	abs.	2.272	6.597	-316	-901	1.971	-659
		in %-Pkten	10,9		-6,3	-5,5	1,5	-2,7
13 Nord	**2026**	**abs.**	**15.180**	**44.069**	**9.106**	**4.248**	**12.547**	**960**
		in %	**55,0**		**20,7**	**9,6**	**28,5**	**2,2**
	+/- 2021	abs.	2.922	8.531	-177	-905	1.507	-528
		in %-Pkten	11,0		-5,4	-4,9	-2,6	-2,0
14 Vahrenwald	**2026**	**abs.**	**16.120**	**47.036**	**10.845**	**4.643**	**14.705**	**1.204**
		in %	**59,7**		**23,1**	**9,9**	**31,3**	**2,6**
	+/- 2021	abs.	3.215	9.564	-838	-513	3.278	-1.082
		in %-Pkten	12,7		-8,1	-3,9	0,8	-3,5
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**250.682**	**730.986**	**167.668**	**109.349**	**208.462**	**24.097**
		in %	**63,2**		**22,9**	**15,0**	**28,5**	**3,3**
	+/- 2021	abs.	46.311	136.521	3.237	-13.832	43.357	-11.820
		in %-Pkten	11,9		-4,8	-5,7	0,7	-2,7

Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Ratswahlbereichen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten ...								Wahlbereich
AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
3.390	**7.832**	**257**	**537**	**1.628**	**574**	**731**	**-**	01 Mitte
6,1	**14,0**	**0,5**	**1,0**	**2,9**	**1,0**	**1,3**	**-**	
2.244	5.062	-218	156	401	-722	-	-771	
3,6	7,9	-0,5	0,2	0,2	-1,8	-	-1,7	
3.875	**5.428**	**358**	**745**	**1.798**	**439**	**647**	**-**	02 List
6,9	**9,6**	**0,6**	**1,3**	**3,2**	**0,8**	**1,1**	**-**	
2.535	3.366	-132	365	782	-465	-	-567	
4,0	5,1	-0,5	0,5	1,0	-1,2	-	-1,2	
7.570	**3.062**	**198**	**1.868**	**1.052**	**361**	**1.037**	**182**	03 Bothfeld
14,0	**5,7**	**0,4**	**3,5**	**1,9**	**0,7**	**1,9**	**0,3**	
5.038	1.743	-88	1.233	673	-310	-	-92	
8,3	2,7	-0,2	2,1	1,0	-0,8	-	-0,3	
6.458	**4.980**	**240**	**911**	**827**	**469**	**905**	**-**	04 Buchholz-Kleefeld
12,4	**9,6**	**0,5**	**1,8**	**1,6**	**0,9**	**1,7**	**-**	
4.520	2.864	-136	375	351	-268	-	-917	
7,8	4,5	-0,4	0,5	0,5	-0,9	-	-2,2	
8.944	**3.384**	**207**	**1.075**	**719**	**410**	**877**	**413**	05 Misburg-Anderten
17,0	**6,4**	**0,4**	**2,0**	**1,4**	**0,8**	**1,7**	**0,8**	
6.333	1.830	-267	448	335	-143	-	33	
11,0	2,8	-0,7	0,6	0,5	-0,5	-	-0,1	
6.396	**3.412**	**194**	**647**	**774**	**379**	**695**	**142**	06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode
12,6	**6,7**	**0,4**	**1,3**	**1,5**	**0,7**	**1,4**	**0,3**	
4.696	2.269	-155	192	306	-104	-	-440	
8,2	3,8	-0,5	0,1	0,3	-0,5	-	-1,2	
5.137	**8.628**	**340**	**966**	**2.077**	**667**	**872**	**138**	07 Südstadt-Bult
6,7	**11,2**	**0,4**	**1,3**	**2,7**	**0,9**	**1,1**	**0,2**	
3.563	5.800	-226	530	684	-645	-	-1.474	
4,3	6,9	-0,5	0,6	0,6	-1,1	-	-2,3	
5.179	**4.679**	**299**	**691**	**904**	**287**	**756**	**279**	08 Döhren-Wülfel
10,7	**9,7**	**0,6**	**1,4**	**1,9**	**0,6**	**1,6**	**0,6**	
3.587	2.936	-105	96	290	-704	-	6	
6,6	5,2	-0,4	-0,1	0,3	-1,9	-	-0,1	
8.162	**4.375**	**274**	**823**	**1.328**	**405**	**988**	**112**	09 Ricklingen
16,0	**8,6**	**0,5**	**1,6**	**2,6**	**0,8**	**1,9**	**0,2**	
5.626	2.772	-196	417	440	-371	-	-541	
9,9	4,7	-0,6	0,6	0,5	-1,1	-	-1,4	
3.101	**17.757**	**811**	**401**	**1.299**	**945**	**918**	**263**	10 Linden-Limmer
4,9	**28,2**	**1,3**	**0,6**	**2,1**	**1,5**	**1,5**	**0,4**	
2.162	11.087	-562	173	432	-1.328	-	-890	
3,0	14,8	-1,5	0,1	0,4	-3,1	-	-1,9	
6.156	**3.947**	**221**	**762**	**623**	**347**	**944**	**785**	11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
14,8	**9,5**	**0,5**	**1,8**	**1,5**	**0,8**	**2,3**	**1,9**	
3.777	2.307	-137	313	280	-303	-	203	
7,9	4,7	-0,5	0,5	0,5	-1,1	-	0,2	
6.150	**4.418**	**296**	**593**	**539**	**426**	**833**	**635**	12 Herrenhausen-Stöcken
16,4	**11,8**	**0,8**	**1,6**	**1,4**	**1,1**	**2,2**	**1,7**	
4.241	2.532	-265	-209	-153	-307	-	-170	
10,2	5,7	-1,0	-1,0	-0,8	-1,3	-	-0,9	
5.001	**8.790**	**275**	**446**	**779**	**470**	**887**	**560**	13 Nord
11,3	**19,9**	**0,6**	**1,0**	**1,8**	**1,1**	**2,0**	**1,3**	
3.514	5.334	-189	4	76	-1.044	-	52	
7,1	10,2	-0,7	-0,2	-0,2	-3,2	-	-0,1	
5.157	**6.788**	**263**	**742**	**1.056**	**467**	**829**	**337**	14 Vahrenwald
11,0	**14,4**	**0,6**	**1,6**	**2,2**	**1,0**	**1,8**	**0,7**	
3.538	4.559	-180	70	371	-493	-	25	
6,7	8,5	-0,6	-0,2	0,4	-1,6	-	-0,1	
80.676	**87.480**	**4.233**	**11.207**	**15.403**	**6.646**	**11.919**	**3.846**	Landeshauptstadt Hannover
11,0	**12,0**	**0,6**	**1,5**	**2,1**	**0,9**	**1,6**	**0,5**	
55.374	54.461	-2.856	4.163	5.268	-7.207	-	-5.543	
6,7	6,4	-0,6	0,3	0,4	-1,4	-	-1,1	

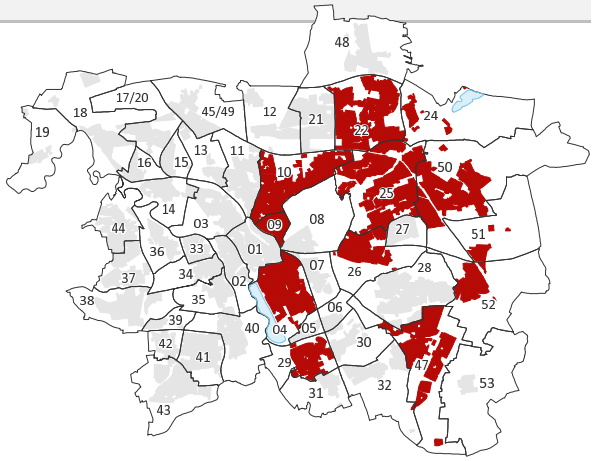
Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Wahlergebnisse in privilegierten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

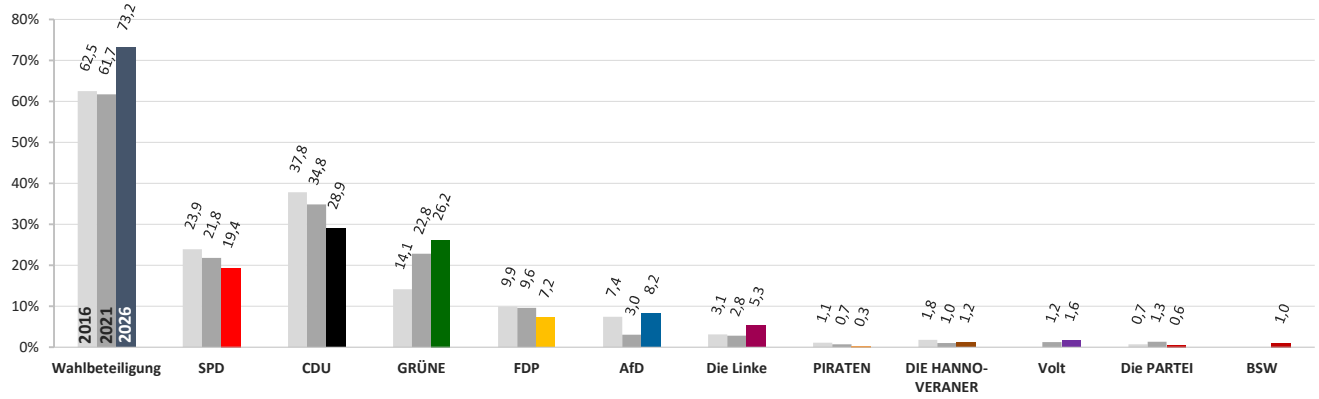
Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- einen hohen Anteil weitläufiger Quartiere mit Einfamilienhäusern und Stadtvillen
- eine überdurchschnittlich große Wohnfläche
- wenig Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Transferleistungen
- traditionelle Hochburgen von CDU und FDP
- hier leben rund 7 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover



Privilegierte Stadtteile: 05 Waldhausen, 06 Waldheim, 07 Bult, 08 Zoo, 27 Heideviertel, 28 Kirchrode, 30 Seelhorst, 48 Isernhagen-Süd, 53 Wülferode

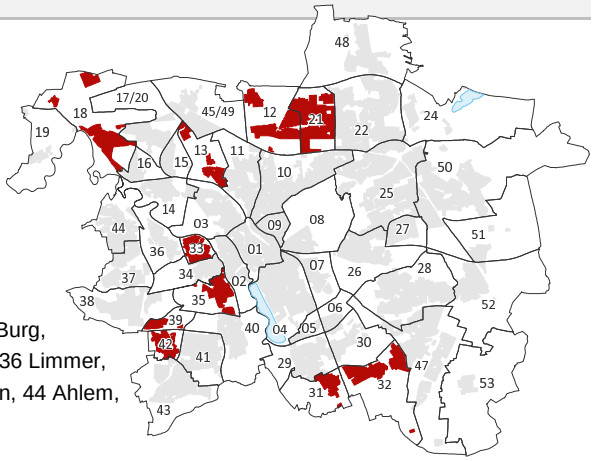


Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im westlichen Stadtgebiet

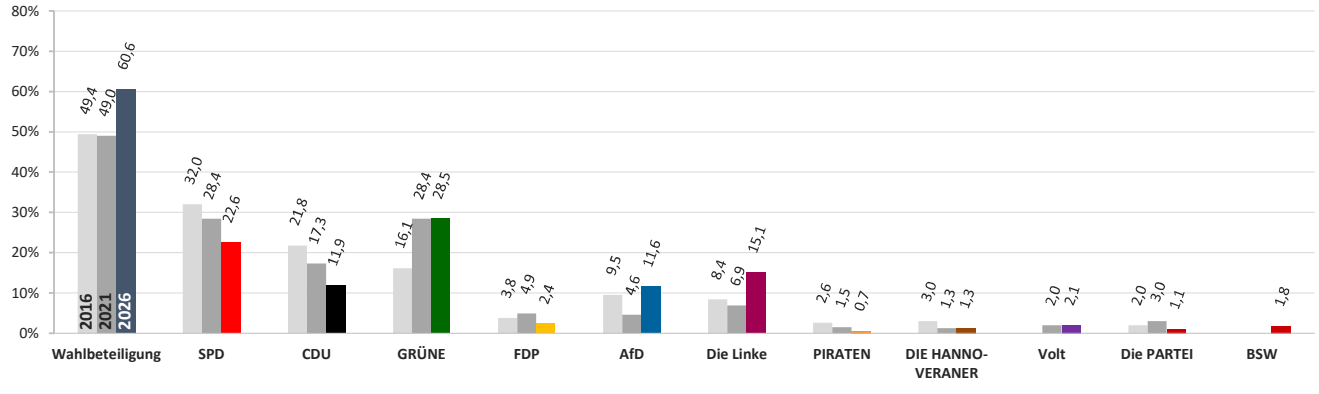
Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- städtebauliche und sozialstrukturelle Heterogenität
- Nähe ehemaliger Industriebetriebe
- traditionelle und modernisierte Milieus der Facharbeiter*innen und Angestellten
- traditionelle SPD-Hochburgen
- hier leben rund 33 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover



Westliche Stadtteile in überwiegend gesicherter sozialer Lage: 01 Mitte, 02 Calenberger Neustadt, 03 Nordstadt, 11 Vahrenwald, 14 Herrenhausen, 15 Burg, 16 Leinhausen, 17/20 Ledeburg/Nordhafen, 19 Marienwerder, 34 Linden-Mitte, 36 Limmer, 37 Davenstedt, 38 Badenstedt, 40 Ricklingen, 41 Oberricklingen, 43 Wettbergen, 44 Ahlem, 45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen



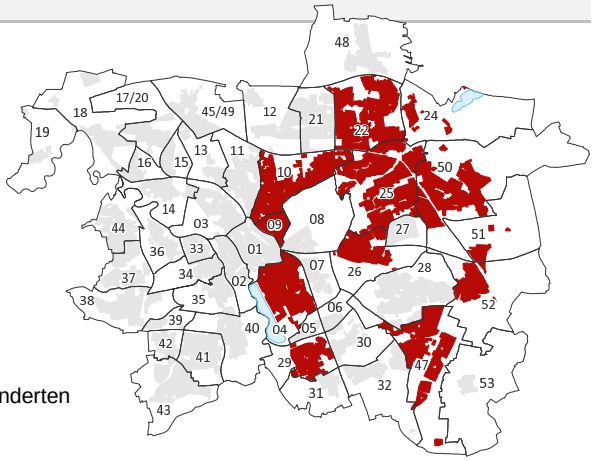
Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Wahlergebnisse in überwiegend sozial gesicherten Stadtteilen im östlichen Stadtgebiet

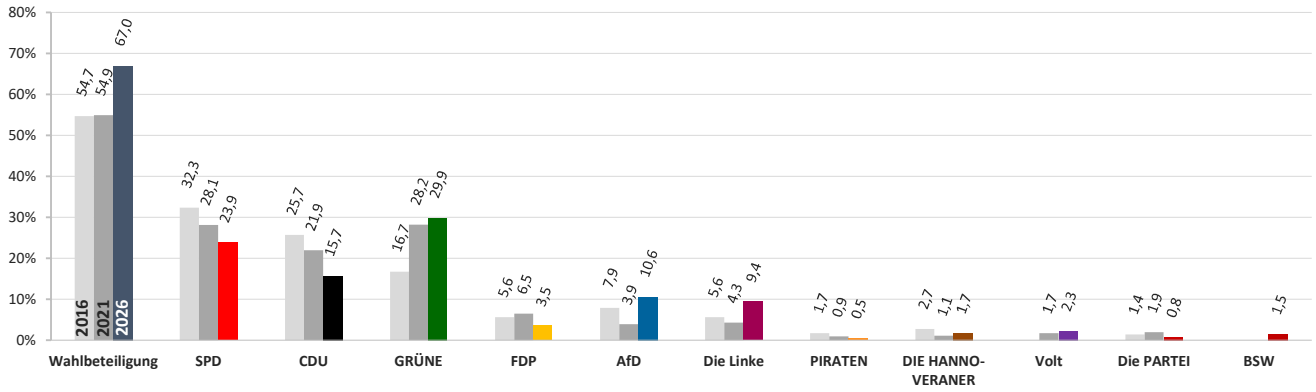
Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- städtebauliche und sozialstrukturelle Heterogenität
- einst bürgerliche und kleinbürgerliche Prägung
- Dominanz der Milieus der modernen bürgerlichen Mitte (modernisierte Angestellte/Beamt*innen)
- hier leben rund 43 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover



Östliche Stadtteile in überwiegend gesicherter sozialer Lage:
04 Südstadt, 09 Oststadt, 10 List, 22 Bothfeld, 24 Lahe, 25 Groß-Buchholz, 26 Kleefeld, 29 Döhren, 47 Bemerode, 50 Misburg-Nord, 51 Misburg-Süd, 52 Anderten

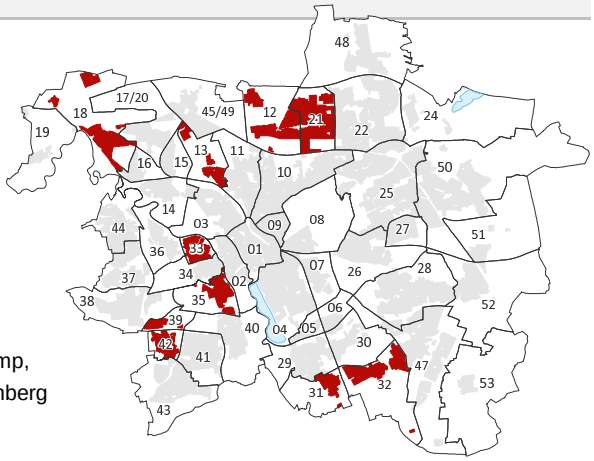


Wahlergebnisse in benachteiligten Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover

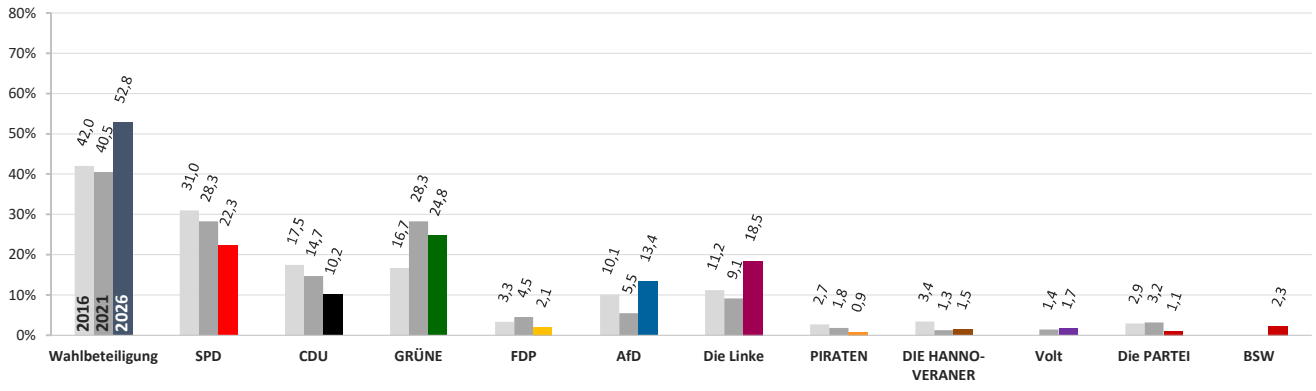
Charakterisierung

Diese Stadtteile sind gekennzeichnet durch …

- geringere Wohnflächen und Wohnungsgrößen
- Hochhäuser, Bereiche mit hochverdichtetem Geschosswohnungsbau, Schlichtwohnungen der 1950er und 1960er Jahre, hoher Anteil an Kleinwohnungen und nur vereinzelte Einfamilienhausgebiete
- hoher Anteil an Arbeitslosen, Alleinerziehenden und Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- hier leben rund 17 Prozent der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover



Benachteiligte Stadtteile: 12 Vahrenheide, 13 Hainholz, 18 Stöcken, 21 Sahlkamp, 31 Wülfel, 32 Mittelfeld, 33 Linden-Nord, 35 Linden-Süd, 39 Bornum, 42 Mühlenberg



3.2.2 Wahlbeteiligung und Parteihochburgen

in der Landeshauptstadt Hannover

Wahlbeteiligung und Parteihochburgen in der Landeshauptstadt Hannover

- **Deutlicher Beteiligungsanstieg bei fortbestehenden räumlichen Unterschieden**
  Die Wahlbeteiligung stieg stadtweit um 12,0 Prozentpunkte auf 63,3 Prozent. Dennoch blieben die Unterschiede zwischen beteiligungsstarken, meist sozial privilegierten Quartieren und beteiligungsschwachen, eher benachteiligten Stadtteilen deutlich bestehen.
- **AfD und Linke gewinnen, SPD und CDU verlieren**
  Während SPD und CDU nahezu flächendeckend Stimmenanteile einbüßten, konnten insbesondere AfD und Die Linke in vielen Wahlbezirken deutliche Zugewinne erzielen und ihre Positionen ausbauen.
- **Parteihochburgen bleiben bestehen, werden aber durchlässiger**
  Die traditionellen Hochburgen von SPD, CDU und GRÜNEN blieben erhalten. Gleichzeitig nahmen die Stimmenanteile der etablierten Parteien häufig ab, während AfD und Die Linke auch in den Hochburgen anderer Parteien teils starke Zugewinne verzeichneten.

Bei den Kommunalwahlen 2026 fiel die gesamtstädtische Wahlbeteiligung mit insgesamt 63,3 Prozent um 12,0 Prozentpunkte höher aus als noch bei den Kommunalwahlen 2021, die damals bei 51,3 Prozent gelegen hatte.

Bei der Betrachtung der Wahlbeteiligung im Stadtgebiet Hannover gab es Wahlbezirke, die eine deutlich höhere als auch niedrigere Wahlbeteiligung im Vergleich zur gesamtstädtischen zu verzeichnen hatten. Im Folgenden werden die Ergebnisse in diesen Wahlbezirken im Hinblick auf die Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover dargestellt.

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung

Die Hochburgen der Wahlbeteiligung befinden sich vorrangig in östlichen Teilen des hannoverschen Stadtgebietes und in besser situierten, sozialräumlichen Lagen. Hier lag die Beteiligung an der Ratswahl 2026 mit einem Wert von 77,8 Prozent bzw. 13,9 Prozentpunkten deutlich über der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung von 63,2 Prozent. Auch bei den Kommunalwahlen 2021 sowie 2016 war in diesen Wahlbezirken eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung zu verzeichnen, die bei der diesjährigen Kommunalwahl nochmals übertroffen wurde.

Die höhere Wahlbeteiligung führte in diesen Wahlbezirken jedoch nicht dazu geführt, dass SPD, CDU und FDP ihr Wahlergebnis von 2021 verbessern oder stabilisieren konnten. Alle drei Parteien hatten Stimmenverluste zu verzeichnen. Die SPD verlor mit einem Ergebnis von 19,8 Prozent im Vergleich zu 2021 2,7 Prozentpunkte. Die CDU erreichte in diesen Wahlbezirken 19,7 Prozent Stimmenanteile, 4,7 Prozentpunkte weniger als 2021. Das Resultat der FDP reduzierte sich um 2,6 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent.

Die GRÜNEN hingegen konnten im Vergleich zu 2021 Stimmen hinzugewinnen und verzeichneten mit dem Ergebnis von 33,8 Prozent einen leichten Zuwachs von 1,8 Prozentpunkten. Somit konnten die GRÜNEN ihr Ergebnis in diesen Wahlbezirken im Vergleich zu 2021 stabilisieren und weiter ausbauen. Zudem konnten sie ihre 2021 erreichte Position als stärkste Kraft halten.

Die AfD und Die Linke konnten in diesen Wahlbezirken höhere Stimmenzuwächse für sich verbuchen. Mit einem Wert von 6,9 Prozent konnte die AfD ihr Ergebnis der Kommunalwahl 2021 um 4,3 Prozentpunkte steigern. Die Linke verbesserte mit einem Stimmenanteil von 8,7 Prozent ihr Ergebnis um 4,7 Prozentpunkte und erzielte damit von allen Parteien in diesen Wahlbezirken im Vergleich zu den Anteilswerten von 2021 den höchsten Zuwachs.

Bei den anderen Parteien fiel auf, dass das BSW, welches 2026 erstmalig zur Kommunalwahl in Hannover angetreten war, bereits 1,0 Prozent der Stimmen in den Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung für sich gewinnen konnte. Lediglich DIE HANNOVERANER (plus

0,5 Prozentpunkte) und Volt (plus 0,7 Prozentpunkte) verbesserten ihr Ergebnis im Vergleich zur Kommunalwahl 2021. Stimmenverluste mussten die PIRATEN (minus 0,4 Prozentpunkte) und Die PARTEI (minus 1,2 Prozentpunkte) verzeichnen.

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer geringen Wahlbeteiligung

Die Wahlbezirke mit einer auffallend niedrigen Wahlbeteiligung befinden sich überwiegend in räumlich-peripheren Randgegenden der Stadt und überschneiden sich häufig mit sozial benachteiligten Quartieren. Trotzdem die Wahlbeteiligung in diesen Wahlbezirken mit 47,5 Prozent deutlich höher (plus 11,3 Prozentpunkte) war als zur Kommunalwahl 2021 (36,2 Prozent), lag sie mit einer Differenz von 15,8 Prozentpunkten weit unter der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung (63,3 Prozent).

Die SPD, CDU und FDP konnten in diesen Wahlbezirken nicht von dem Zuwachs an Stimmabgaben profitieren. Die SPD erreichte in diesen Wahlbezirken zwar 25,1 Prozent, lag mit diesem Anteil jedoch 8,0 Prozentpunkte unter ihrem Ergebnis der Kommunalwahl 2021. Dennoch konnte die SPD ihre Position als stärkste Kraft in diesen Wahlbezirken weiterhin verteidigen. Einen ähnlich hohen Stimmenverlust hatte hier die CDU zu verzeichnen. Mit Wahlausgang konnte die CDU 12,2 Prozent der Stimmen für sich gewinnen und lag damit 6,8 Prozentpunkte unter ihrem Resultat von 2021. Die FDP verlor 3,1 Prozentpunkte und konnte bei der Wahl des Rates 2026 lediglich 2,7 Prozent der Wähler*innenstimmen in diesen Wahlbezirken für sich gewinnen.

Die GRÜNEN konnten ihr Ergebnis im Vergleich zu 2021 stabilisieren. Mit einem Wert von 19,9 Prozent verzeichneten sie 0,1 Prozentpunkte mehr als 2021 und konnten damit ihre Position als zweitstärkste Partei in diesen Wahlbezirken halten.

Im Gegensatz dazu verzeichnete die AfD mit einem Ergebnis von 18,6 Prozent in diesen Wahlbezirken einen Zuwachs von 11,2 Prozentpunkten im Vergleich zu 2021 und stieg hier zur drittstärksten Partei auf. Auch Die Linke konnte in den Wahlbezirken mit einer traditionell eher niedrigen Wahlbeteiligung deutlich an Stimmen hinzugewinnen. Mit Wahlausgang erzielte Die Linke in diesen Wahlbezirken 12,5 Prozent und konnte damit ihr Ergebnis von 2021 um 6,5 Prozentpunkte steigern.

Bei den anderen Parteien konnte das BSW, bei dieser Kommunalwahl erstmals angetreten, 2,6 Prozent Stimmen für sich gewinnen. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Kommunalwahl 2021 konnten zur Wahl des Rates DIE HANNOVERANER (plus 0,1 Prozentpunkte) und Volt (plus 0,2 Prozentpunkte) minimale Zuwächse für sich verzeichnen. Die PIRATEN (minus 0,7 Prozentpunkte) und Die PARTEI (minus 1,4 Prozentpunkte) erhielten im Vergleich zu 2021 weniger Stimmenanteile.

Die Wahlbeteiligung lag in allen Hochburgen bzw. Schwerpunktgebieten über dem Niveau der Kommunalwahl 2021. Die Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen (53,2 %) sowie in den AfD-Schwerpunktgebieten (48,7 %) blieb jedoch unter dem stadtweiten Wert von 63,2 %.

Das Ergebnis in SPD-Hochburgen

Obwohl die Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen deutlich über der Wahlbeteiligung der zwei vergangenen Kommunalwahlen lag, war sie mit 10,1 Prozentpunkten dennoch deutlich niedriger als die gesamtstädtische Wahlbeteiligung von 63,3 Prozent.

Die SPD hat in ihren Hochburgen deutlich an Zustimmung ihres Wähler*innenklientels verloren. Hatte sich der Verlust des Kommunalwahlergebnisses 2021 im Vergleich zu 2019 noch sehr moderat gezeigt – minus 0,9 Prozentpunkte –, so war der Verlust 2026 mit einem um 7,5 Prozentpunkte niedrigerem Stimmenanteil im Vergleich zu 2021 sehr deutlich. Dennoch konnte die SPD ihre Position als stärkste Partei in diesen Wahlbezirken halten.

Gleichwohl hatten die CDU und FDP in diesen Wahlbezirken ebenfalls Stimmenverluste zu verzeichnen. Der Stimmenanteil der CDU reduzierte sich um 7,0 Prozentpunkte auf einen Wert von 13,7 Prozent und der der FDP um 2,6 Prozentpunkte auf ein aktuelles Ergebnis von 2,6 Prozent.

Die GRÜNEN erhöhten ihren Stimmenanteil in den SPD-Hochburgen um 1,4 Prozentpunkte und konnten mit einem Ergebnis von 19,7 Prozent, die Position als zweitstärkste Partei in diesen Wahlbezirken gewinnen.

Die Linke konnte einen deutlicheren Zugewinn von 5,0 Prozentpunkten auf 10,2 Prozent für sich verbuchen. Bei den anderen Parteien gewann Volt einen Stimmenanteil von 0,2 Prozentpunkten hinzu und das BSW erhielt mit erstem Antritt bei der niedersächsischen Kommunalwahl 2,5 Prozent der Stimmen in den SPD-Hochburgen. Die PIRATEN (minus 0,5 Prozentpunkte), DIE HANNOVERANER (minus 0,2 Prozentpunkte) als auch Die PARTEI (minus 1,0 Prozentpunkte) schnitten bei dieser Wahl des Rates schlechter ab als bei der vorherigen im Jahr 2021. Lediglich Volt verbesserte ihren Stimmenanteil um 0,2 Prozentpunkte und erzielte in den SPD-Hochburgen ein Ergebnis von 1,5 Prozent.

Den deutlichsten Zuwachs an Wähler*innen hatte die AfD zu verzeichnen. Mit einem Stimmenanteil von 17,1 Prozent in den SPD-Hochburgen und einer Steigerung von 10,1 Prozentpunkten gewann sie in diesen Wahlbezirken im Vergleich zum Wahlausgang 2021 hier die meisten Wähler*innen. Damit ist die AfD in den SPD-Hochburgen aktuell die drittstärkste Partei.

Das Ergebnis in CDU-Hochburgen

Die CDU-Hochburgen liegen überwiegend in gut situierten Quartieren im östlichen Teil von Hannover. Die Wahlbeteiligung lag hier bei 70,9 Prozent und war mit einer Steigerung um 11,1 Prozentpunkte deutlich höher als noch zur Kommunalwahl 2021 (59,8 Prozent). Die Wahlbeteiligung in diesen Wahlbezirken war zudem um 6,8 Prozentpunkte höher als die gesamtstädtische Wahlbeteiligung bei der diesjährigen Kommunalwahl.

Von der hohen Wahlbeteiligung konnte die CDU in ihren Hochburgen jedoch nicht profitieren, da sie mit einem Stimmenanteil von 28,6 Prozent ein niedrigeres Ergebnis als 2021 erzielte (minus 6,9 Prozentpunkte). Dennoch blieb die CDU hier stärkste Kraft. Auch die SPD und die FDP hatten Verluste zu verzeichnen. So erreichte die SPD in den CDU-Hochburgen 19,7 Prozent und die FDP 7,0 Prozent. Im Vergleich zu den Kommunalwahlen 2016 und 2021 reduzierten sich die Stimmenanteile von CDU, SPD und FDP jeweils.

Die GRÜNEN konnten ihre Steigerung von 2016 zu 2021 weiter ausbauen und stabilisieren. Mit einem Ergebnis von 24,8 Prozent erzielten sie bei der Kommunalwahl im Jahr 2026 im Vergleich zu 2021 einen Zuwachs von 3,5 Prozentpunkten. Mit diesem Resultat sind die GRÜNEN zweitstärkste Partei in den Wahlbezirken der CDU-Hochburgen.

Mit dem Ergebnis von 9,4 Prozent steigerte die AfD ihren Stimmenanteil aus dem Jahr 2021 um 6,0 Prozentpunkte und erreichte gleichzeitig den höchsten Zuwachs innerhalb dieser Wahlbezirke im Vergleich zu den anderen Parteien.

Die Linke konnte ihr Resultat aus der Kommunalwahl 2021 ebenfalls verbessern. Mit einem aktuellen Wert von 5,5 Prozent erhöhte sie ihren Stimmenanteil um 2,8 Prozentpunkte. Auch in den Wahlbezirken der CDU-Hochburgen konnte das BSW als neue Partei bei den diesjährigen Ratswahlen erstmalig Wähler*innen für sich gewinnen und reihte sich mit einem Stimmenanteil von 1,1 Prozent in die Riege der anderen Parteien mit ein. Bei den anderen Parteien konnten lediglich DIE HANNOVERANER (plus 0,3) und Volt (plus 0,4) geringe Zuwächse im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 erringen. Die PIRATEN (minus 0,3 Prozentpunkte) und Die PARTEI (minus 0,5 Prozentpunkte) verloren Stimmen.

Das Ergebnis in GRÜNEN-Hochburgen

Die Hochburgen der GRÜNEN hatten unter den Partei-Hochburgen mit 72,6 Prozent die höchste Wahlbeteiligung, die 9,3 Prozentpunkte höher ausfiel als die gesamtstädtische (63,2 Prozent).

Obwohl die GRÜNEN in ihren eigenen Hochburgen bei der Kommunalwahl 2026 41,8 Prozent der Stimmen erhalten hatten, konnten sie ihr Ergebnis von 2021 nicht halten und hatten im Vergleich hierzu einen Verlust von 3,6 Prozentpunkten zu verbuchen.

Der sukzessive Stimmenverlust von SPD und CDU bei der Kommunalwahl 2021 setze sich 2026 in diesen Wahlbezirken fort. Die SPD hatte mit dem Ergebnis von 15,9 Prozent eine Stimmenabnahme von 3,7 Prozentpunkten zu verzeichnen. Der Verlust bei der CDU fiel mit 2,2 Prozentpunkten etwas geringer aus. Die CDU konnte innerhalb dieser Wahlbezirke Wähler*innenstimmen von nur 6,2 Prozent erreichen. Auch die FDP erzielte mit einem Wert 1,9 Prozent ein um 1,5 Prozentpunkte schlechteres Ergebnis als noch bei der Kommunalwahl 2021.

Die Linke konnte als Gewinner*in aus der Hochburg der GRÜNEN hervorgehen. Mit dem Ergebnis von 23,5 Prozent errang Die Linke nach den GRÜNEN die meisten Stimmen für sich und erzielte zudem im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 mit einem Plus von 12,6 Prozentpunkten den höchsten Zuwachs. Somit ist Die Linke zweitstärkste Partei in den Hochburgen der GRÜNEN.

In der GRÜNEN-Hochburg erzielte die AfD ihr schlechtestes Wahlergebnis, im Vergleich zu den anderen Partei-Hochburgen bzw. Schwerpunktgebieten. Die AfD gewann zwar im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 2,5 Prozentpunkte hinzu, erreichte in diesen Wahlbezirken jedoch lediglich einen Stimmenanteil von 4,2 Prozent.

Bei den anderen Parteien war auch in der GRÜNEN-Hochburg das BSW neu dabei und konnte 1,2 Prozent der Wähler*innen in diesen Wahlbezirken überzeugen. DIE HANNOVERANER konnten ihr Ergebnis von 2021 mit einer minimalen Erhöhung um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 0,6 Prozent stabilisieren. Auch Volt verbesserte ihr Wahlergebnis mit einer Steigerung um 0,3 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent. Im Gegensatz dazu verloren die PIRATEN und Die PARTEI in der Hochburg der GRÜNEN Stimmenanteile. Der Verlust der PIRATEN betrug 0,8 Prozentpunkte. Die PARTEI hatte einen Rückgang um 2,9 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP

In den Wahlbezirken ihres eigenen Schwerpunktgebietes erzielte die FDP im Vergleich zu den anderen Partei- Hochburgen bzw. Schwerpunktgebieten ihr bestes Ergebnis. Sie erreichte zwar bei der diesjährigen Kommunalwahl 8,5 Prozent, lag mit diesem Wert jedoch 2,1 Prozentpunkte unter ihrem Ergebnis von 2021.

Insbesondere die CDU hatte in diesen Wahlbezirken, in denen außerdem eine überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung zu verzeichnen war, die höchsten Verluste im Vergleich zu 2021 hinnehmen müssen. Mit ihrem aktuellen Ergebnis von 31,9 Prozent büßte die CDU 5,9 Prozentpunkte ein. Bei Betrachtung der letzten drei Kommunalwahlen fiel auf, dass der sukzessive Stimmenverlust bei der CDU in diesen Wahlbezirken anhielt, von dem sowohl die SPD als auch die FDP – in ihrem eigenen Schwerpunktgebiet – betroffen waren. Die SPD konnte aktuell 17,2 Prozent Stimmenanteil für sich gewinnen, das waren 2,2 Prozentpunkte weniger als noch 2021.

Die höchste Steigerung in Prozentpunkten im Vergleich zur vorherigen Kommunalwahl erreichte die AfD mit einem Plus von 4,7 Prozentpunkten und einem aktuellen Ergebnis von 7,5 Prozent in den Wahlbezirken des FDP-Schwerpunktgebietes.

Die CDU konnte sich als stärkste Kraft in diesen Wahlbezirken behaupten und die GRÜNEN wurden die zweite Kommunalwahl in Folge zweitstärkste Partei in den FDP Schwerpunktgebieten. Mit dem aktuellen Ergebnis von 25,1 Prozent trennten die GRÜNEN und die CDU lediglich noch 6,6 Prozentpunkte. Die GRÜNEN verbesserten sich im Vergleich zu 2021 um 3,6 Prozentpunkte und befinden sich auf dem Weg in die Stabilisierung als zweitstärkste Kraft in diesen Wahlbezirken.

Die Linke erreichte in diesen Wahlbezirken 5,1 Prozent und erzielte ein um 2,6 Prozentpunkte besseres Ergebnis als noch zur Kommunalwahl 2021.

Bei den anderen Parteien war auch in den Wahlbezirken des FDP-Schwerpunktgebietes erstmalig das BSW vertreten und errang hier 0,8 Prozent der Stimmen. Leicht bessere Resultate als 2021 konnten DIE HANNOVERANER und Volt mit einem höheren Stimmenanteil von jeweils 0,4 Prozentpunkten verbuchen. Die aktuellen 0,3 Prozent Stimmenanteile von den PIRATEN und 0,6 Prozent von Die PARTEI lagen unter denen der Kommunalwahl 2021.

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die AfD

Die AfD-Schwerpunktgebiete decken sich in großen Teilen mit den Wahlbezirken mit einer geringen Wahlbeteiligung als auch häufig mit sozial benachteiligten Quartieren in eher randstädtischen Lagen. In diesen Wahlbezirken konnte die AfD 2026 ihr bestes Ergebnis erzielen, indem sie 21,3 Prozent der Wähler*innenstimmen erhielt. Im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 steigerte sie zudem ihr Ergebnis in diesen Wahlbezirken um 12,4 Prozentpunkte.

In diesen Wahlbezirken mussten SPD und CDU deutliche Stimmenverluste hinnehmen. Mit einem Rückgang des Stimmenanteils um 8,8 Prozentpunkte konnte die SPD im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 aktuell lediglich 25,9 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Dennoch blieb die SPD stärkste Partei in diesen Wahlbezirken. Einen ähnlichen Stimmenrückgang hatte die CDU hier zu verzeichnen. 2026 erreichten sie nur 14,3 Prozent der Wähler*innenstimmen, das waren 7,9 Prozentpunkte weniger als noch 2021. Auch die FDP hatte in den Wahlbezirken des AfD-Schwerpunktgebietes Stimmverluste hinzunehmen, ihr aktuelles Ergebnis von 2,8 Prozent lag um 3,1 Prozentpunkte niedriger als bei der vorherigen Kommunalwahl.

Leicht verbessern konnten sich die GRÜNEN im AfD-Schwerpunktgebiet. Mit einem Stimmenanteil von 16,6 Prozent holten sie 0,9 Prozentpunkte mehr als noch zur Kommunalwahl 2021. Damit sind die GRÜNEN in diesen Wahlbezirken nach SPD und AfD drittstärkste Kraft.

Auch Die Linke gewann Stimmenanteile dazu, ihr aktuelles Ergebnis von 9,9 Prozent lag um 5,1 Prozentpunkte über dem Ergebnis von 2021.

Bei den anderen Parteien war auch in diesen Wahlbezirken das BSW mit 2,8 Prozent neu vertreten. Im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 konnten sich DIE HANNOVERANER mit einem Ergebnis von 2,4 Prozent (plus 0,4 Prozentpunkte) sowie Volt mit 1,5 Prozent (plus 0,3 Prozentpunkte) leicht verbessern. Die PARTEI konnte lediglich 0,8 Prozent der Wähler*innenstimmen auf sich vereinen und hatte damit einen Verlust um 1,0 Prozentpunkte eingefahren. Ähnlich verhielt es sich bei den PIRATEN, sie erhielten nur noch einen Stimmenanteil von 0,5 Prozent und verloren somit 0,8 Prozentpunkte im Vergleich zur Kommunalwahl 2021.

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke

Die Ergebnisse ähnelten denen der GRÜNEN-Hochburg, da es große räumliche Überschneidungen in Wahlbezirken in den Stadtteilen Linden-Nord, Linden-Mitte, Calenberger Neustadt und der Nordstadt gibt. Die Wahlbeteiligung lag in diesen Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke um 2,7 Prozentpunkte höher als die durchschnittliche Wahlbeteiligung für die Gesamtstadt Hannover (63,3 Prozent).

In diesen Wahlbezirken konnte Die Linke mit 28,6 Prozent sowohl ihr bestes Ergebnis als auch den höchsten Zugewinn an Stimmenanteilen von 15,2 Prozentpunkten im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 einfahren und ist somit aktuell die zweitstärkste Kraft in diesen Wahlbezirken.

Die GRÜNEN verzeichneten zwar 6,0 Prozentpunkte weniger Stimmenanteile als noch 2021, stabilisierten jedoch mit dem Ergebnis von 39,0 Prozent in 2026 ihre Rolle als stärkste Partei in diesen Wahlbezirken.

Auch in diesen Wahlbezirken setzten sich die sukzessiven Stimmenverluste von SPD und CDU der letzten drei Kommunalwahlen fort. Die SPD konnte in 2026 nur noch 14,4 Prozent der Wähler*Innenstimmen auf sich vereinen und verlor im Vergleich zu 2021 4,0 Prozentpunkte ihrer

Stimmenanteile. Ein vergleichbares Bild ergab sich auch für die CDU, deren Einbußen jedoch moderater ausfielen. Bei der Ratswahl 2026 konnte die CDU lediglich 4,6 Prozent der Wähler*innen für sich gewinnen, das waren 1,9 Prozentpunkte weniger als noch im Jahr 2021. Die FDP, die bei den Kommunalwahlen 2016 sowie 2021 Stimmenanteile auf niedrigem Niveau in diesen Wahlbezirken errungen hatte, musste im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 Verluste hinnehmen und erreichte aktuell lediglich 1,4 Prozent.

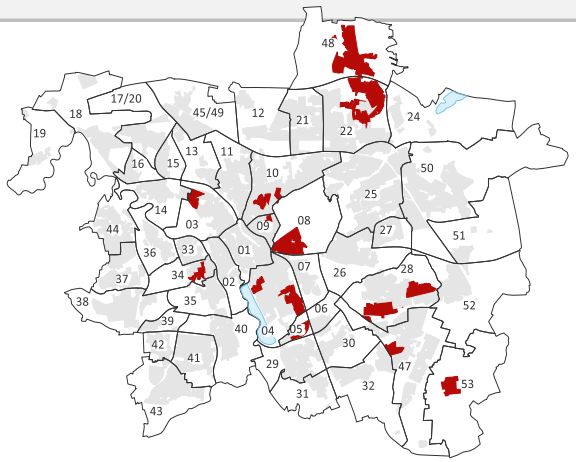
Die AfD konnte 4,7 Prozent Stimmenanteile gewinnen und verbesserte damit ihr Ergebnis zur Kommunalwahl 2021 um 2,9 Prozentpunkte und erzielte somit ihr zweitschlechtestes Resultat in den Partei-Hochburgen bzw. Schwerpunktgebieten.

Bei den anderen Parteien nahm das BSW auch in diesen Wahlbezirken erstmalig an der hannoverschen Kommunalwahl teil und konnte 1,4 Prozent Stimmenanteile für sich gewinnen. Im Gegensatz zu den Parteien Volt und DIE HANNOVERANER, verloren die PIRATEN und Die PARTEI 2026 Wähler*innen gegenüber 2021. Die PIRATEN erzielten mit 1,1 Prozent ein um 1,3 Prozentpunkte und Die PARTEI mit 1,5 Prozent ein um 3,6 Prozentpunkte schlechteres Ergebnis. Minimale Zuwächse konnten DIE HANNOVERANER (plus 0,1 Prozentpunkte) auf aktuell 0,6 Prozent und Volt auf 2,2 Prozent (plus 0,2 Prozentpunkte) im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 erreichen.

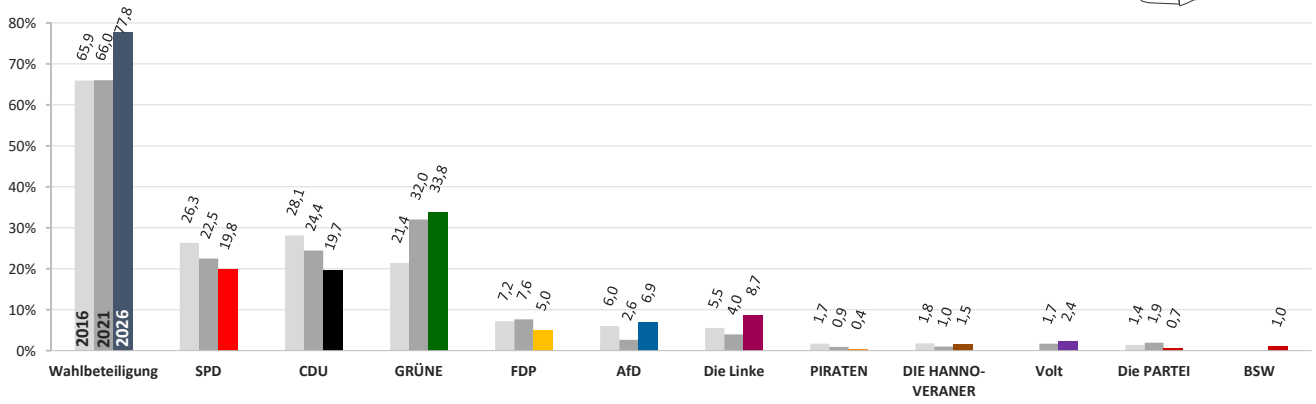
Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer hohen Wahlbeteiligung

Wahlbezirke, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Wahlbeteiligung durchschnittlich mindestens 81,4 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).

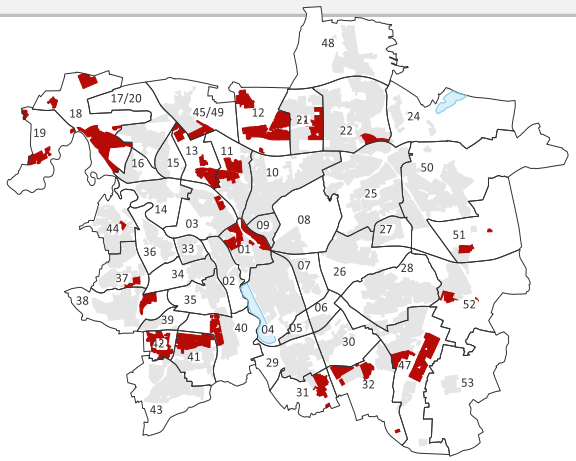


Die Wahlbezirke mit hoher Wahlbeteiligung haben ihren räumlichen Schwerpunkt im Osten der Stadt und liegen insbesondere in besser situierten Stadtteilen (z.B. Isernhagen-Süd, Zoo und Wülferode sowie in Teilen von Bothfeld, Kirchrode, List, Südstadt und Waldhausen).

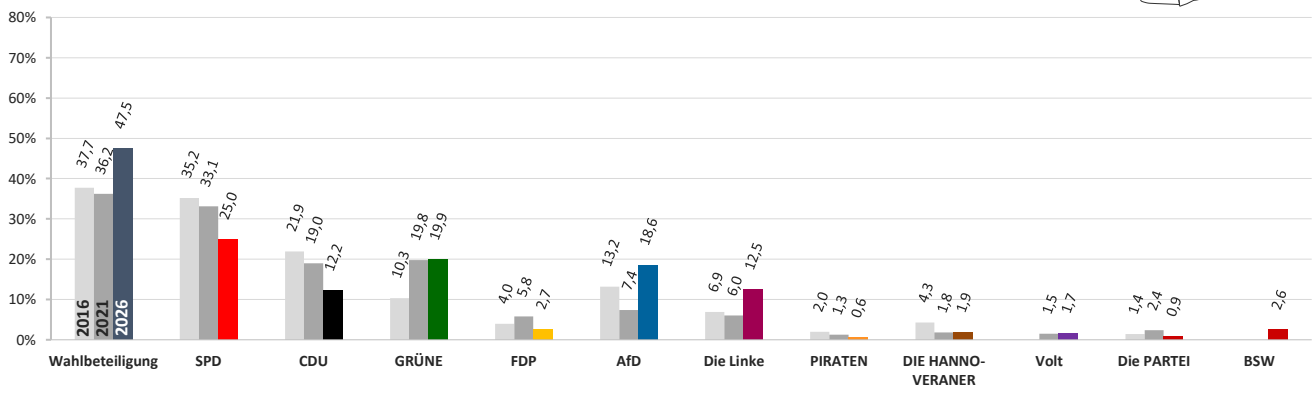


Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einer geringen Wahlbeteiligung

Wahlbezirke, in denen bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 die Wahlbeteiligung durchschnittlich höchstens 62,2 Prozent betrug (inkl. Briefwahl).



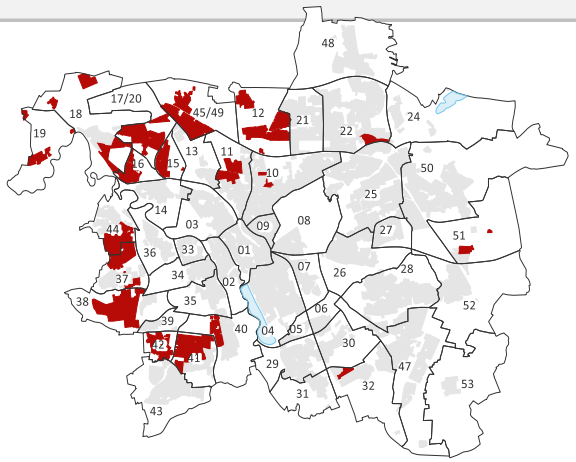
Die Wahlbezirke mit geringer Wahlbeteiligung liegen überwiegend in den Stadtrandgebieten und überschneiden sich vielfach mit sozial benachteiligten Quartieren, u.a. in Teilen von Sahlkamp, Vahrenheide, Hainholz, Stöcken, Mühlenberg, Wülfel und Mittelfeld.



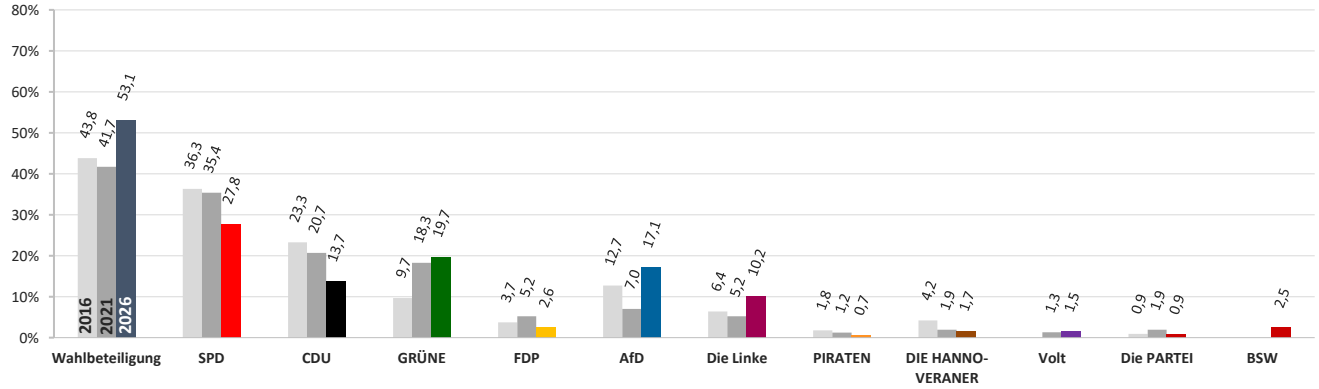
Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis in SPD-Hochburgen

Wahlbezirke, in denen die SPD bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 34,0 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

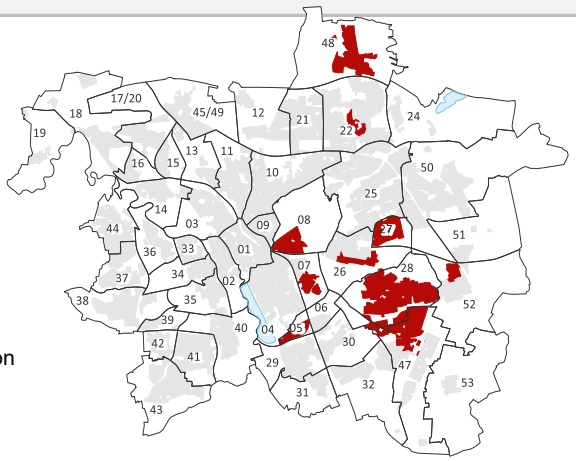


Die SPD-Hochburgen erstrecken sich auf die ehemaligen Arbeiterquartiere im Westen und Nordwesten der Stadt. Sie umfassen die Stadtteile Vahrenheide, Vinnhorst, Burg, Ledeburg, Leinhausen, Marienwerder und Mühlenberg sowie u.a. Teile von Vahrenwald, Stöcken, Ahlem, Davenstedt, Badenstedt, Ricklingen und Oberricklingen.

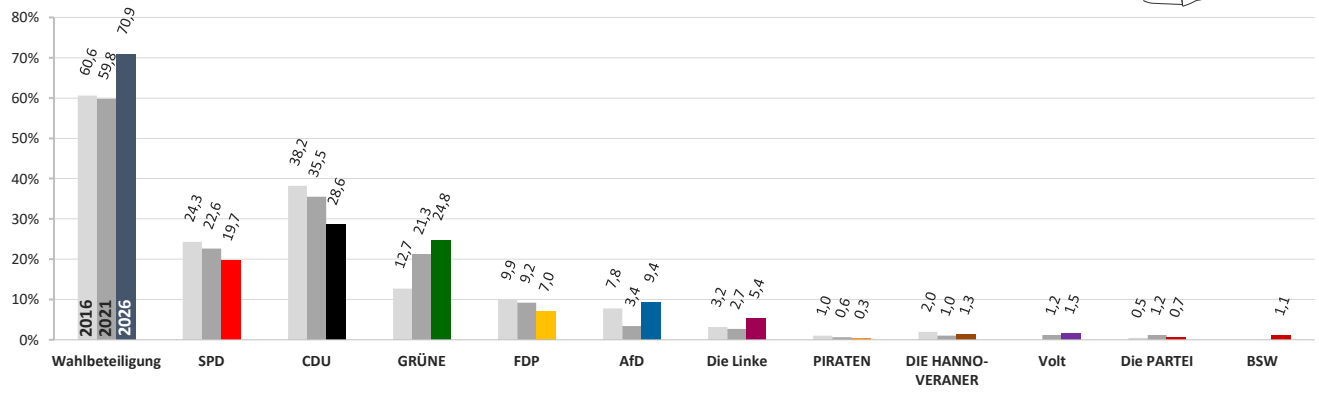


Das Ergebnis in CDU-Hochburgen

Wahlbezirke, in denen die CDU bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 29,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).



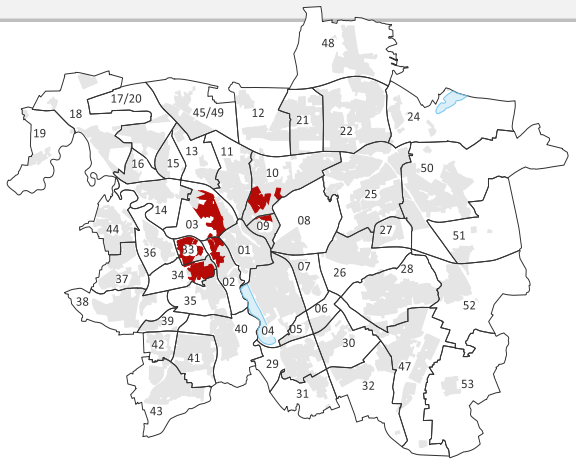
Die CDU-Hochburgen liegen in den überwiegend gut situierten Quartieren des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Heideviertel, Kirchrode, Waldhausen und Zoo sowie Teile von Bemerode, Bult, Kleefeld, Bothfeld und Anderten.



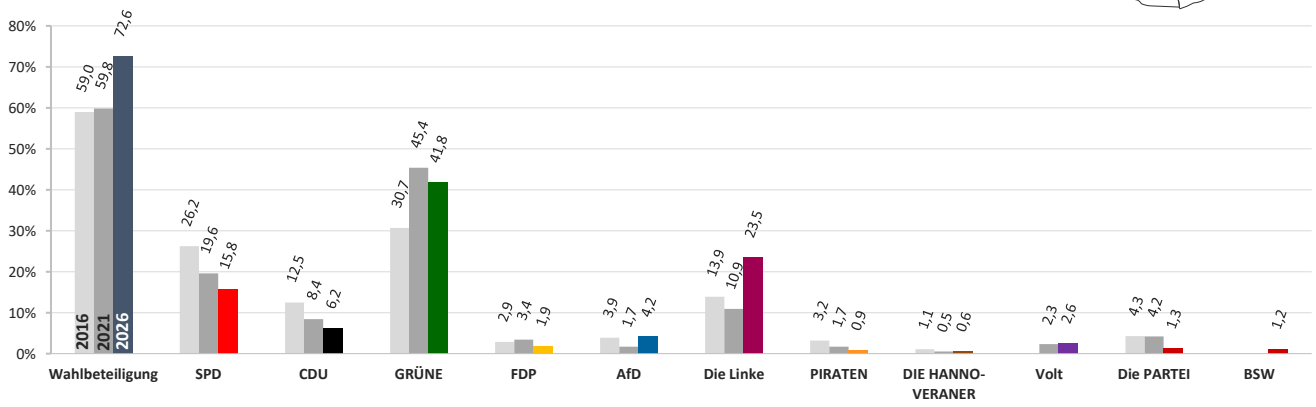
Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Ergebnis in GRÜNEN-Hochburgen

Wahlbezirke, in denen die GRÜNEN bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 26,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

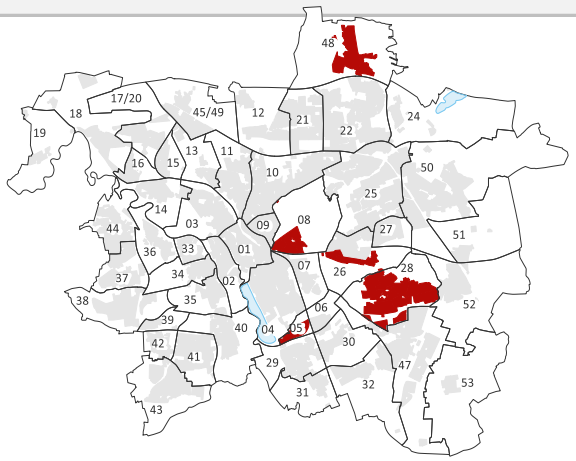


Die GRÜNEN-Hochburgen konzentrieren sich auf die modernisierten innenstadtnahen Altbauviertel von Linden-Nord, Linden-Mitte, der Calenberger Neustadt, der Nordstadt, der Oststadt und der List.

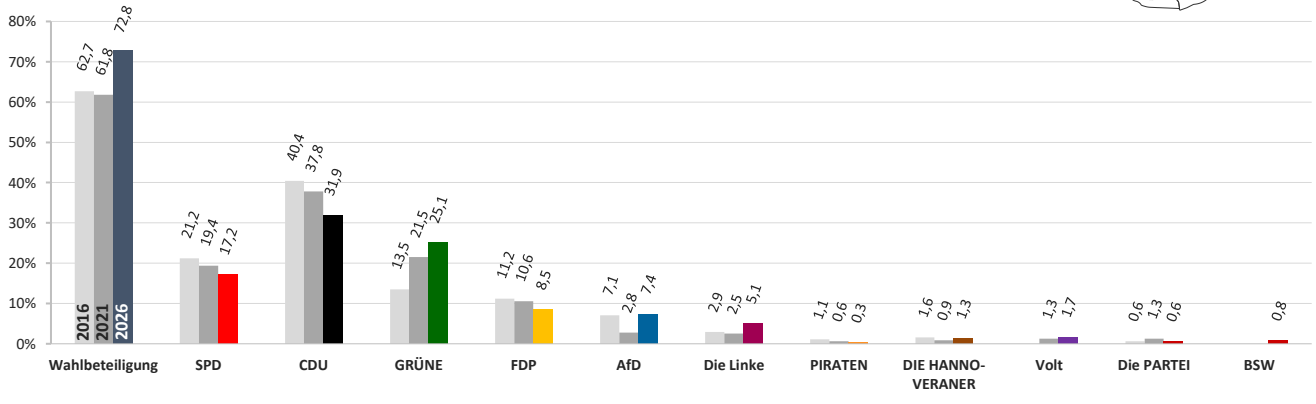


Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die FDP

Wahlbezirke, in denen die FDP bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 10,7 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).



Die FDP-Schwerpunktgebiete konzentrieren sind noch stärker als die CDU-Hochburgen auf Wahlbezirke in privilegierter Soziallage des östlichen Stadtgebietes. Dazu zählen die Stadtteile Isernhagen-Süd, Kirchrode, Waldhausen und Zoo sowie Teile von Kleefeld.

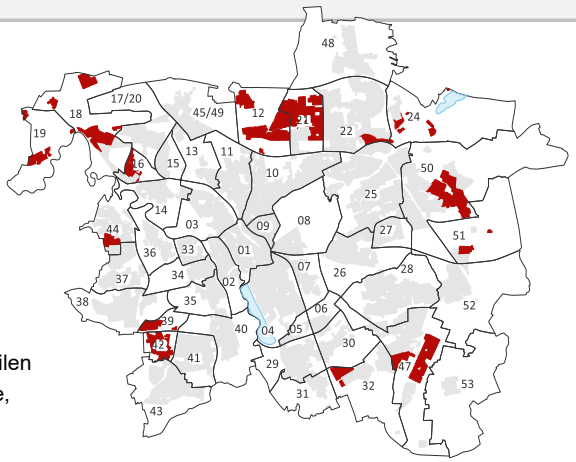


Wahl des Rates 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

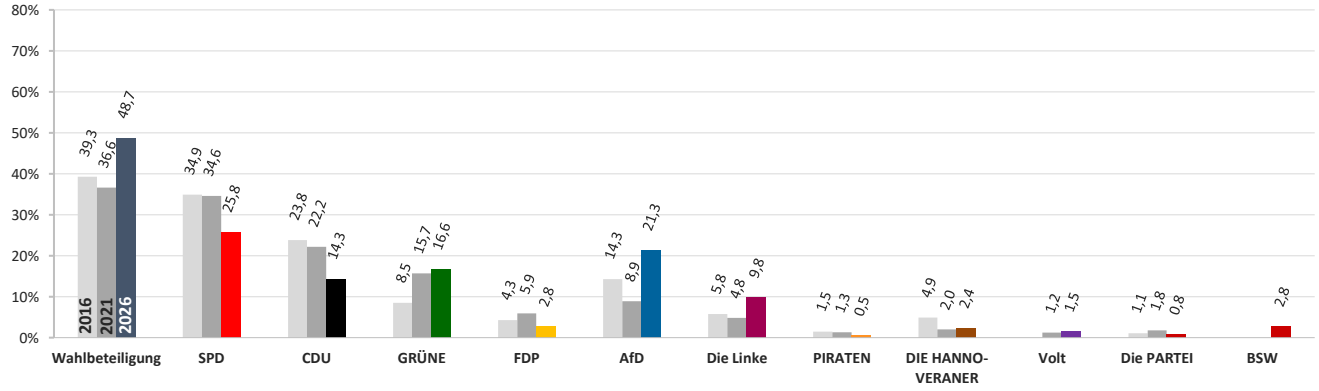
Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für die AfD

Charakterisierung

Wahlbezirke, in denen die AfD bei Bundestagswahlen seit 2013 und Landtagswahlen seit 2017 ein durchschnittliches Ergebnis von mindestens 10,1 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).

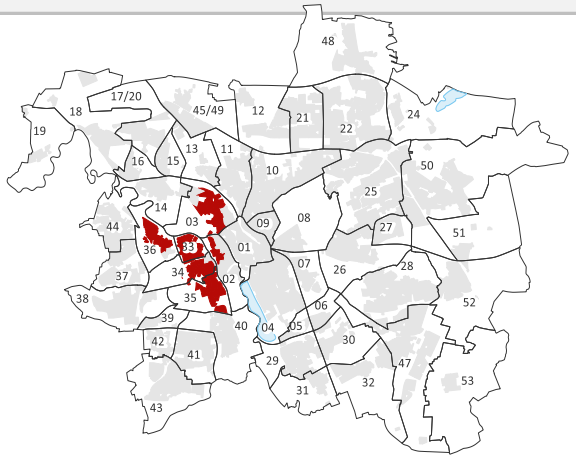


Die AfD-Schwerpunktgebiete decken sich zum großen Teil mit den Kellerbezirken der Wahlbeteiligung und damit oftmals auch mit den sozial benachteiligten Quartieren in peripheren Lagen. Sie liegen u.a. in den Stadtteilen Sahlkamp, Vahrenheide, Stöcken, Bornum, Mühlenberg, Mittelfeld, Bemerode, Misburg-Süd und Misburg-Nord.

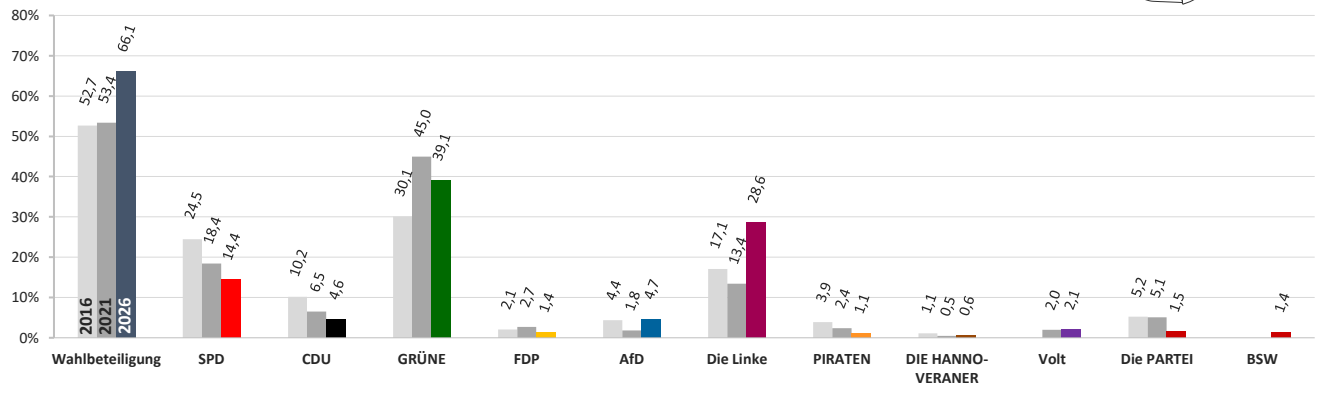


Das Ergebnis in Wahlbezirken mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke

Wahlbezirke, in denen Die Linke bei Bundes- und Landtagswahlen seit 2013 ein durchschnittliches Zweitstimmenergebnis von mindestens 13,5 Prozent erzielte (inkl. Briefwahl).



Die Wahlbezirke mit einem höheren Stimmenanteil für Die Linke überschneiden sich weitgehend mit den Hochburgen der GRÜNEN. Ihr räumlicher Schwerpunkt liegt in den innenstadtnahen Stadtteilen Linden-Nord, Linden-Mitte und Linden-Süd sowie in weiten Teilen von Limmer, der Nordstadt und der Calenberger Neustadt.



3.2.3 Wahl der Regionsversammlung

in der Landeshauptstadt Hannover

(nachrichtlich)

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahl-berechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteili-gung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…			
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**7.770**	**4.409**	**12.960**	**2.518**	**1.421**	**4.019**	**567**
		in %		**56,7**		**19,4**	**11,0**	**31,0**	**4,4**
	+/- 2021	abs.	-20	644	1.869	29	-345	426	-223
		in %-Pkten		8,4		-3,0	-4,9	-1,4	-2,7
02 Calenberger Neustadt	**2026**	**abs.**	**5.547**	**3.775**	**11.178**	**1.777**	**807**	**4.170**	**290**
		in %		**68,1**		**15,9**	**7,2**	**37,3**	**2,6**
	+/- 2021	abs.	172	717	2.164	12	-125	315	-92
		in %-Pkten		11,2		-3,7	-3,1	-5,5	-1,6
03 Nordstadt	**2026**	**abs.**	**12.712**	**8.219**	**24.015**	**3.578**	**1.622**	**8.961**	**497**
		in %		**64,7**		**14,9**	**6,8**	**37,3**	**2,1**
	+/- 2021	abs.	37	1.352	4.046	-43	-321	450	-167
		in %-Pkten		10,5		-3,2	-2,9	-5,3	-1,2
04 Südstadt	**2026**	**abs.**	**33.047**	**24.444**	**71.562**	**15.572**	**10.029**	**24.834**	**2.757**
		in %		**74,0**		**21,8**	**14,0**	**34,7**	**3,9**
	+/- 2021	abs.	-266	3.650	10.330	23	-1.670	4.270	-1.192
		in %-Pkten		11,6		-3,6	-5,1	1,1	-2,5
05 Waldhausen	**2026**	**abs.**	**1.733**	**1.286**	**3.782**	**728**	**1.180**	**988**	**186**
		in %		**74,2**		**19,2**	**31,2**	**26,1**	**4,9**
	+/- 2021	abs.	-34	155	468	56	72	116	-95
		in %-Pkten		10,2		-1,1	-2,2	-0,2	-3,6
06 Waldheim	**2026**	**abs.**	**1.518**	**1.127**	**3.046**	**725**	**723**	**792**	**145**
		in %		**74,2**		**23,8**	**23,7**	**26,0**	**4,8**
	+/- 2021	abs.	74	234	423	205	38	-77	-96
		in %-Pkten		12,4		4,0	-2,4	-7,1	-4,4
07 Bult	**2026**	**abs.**	**2.237**	**1.602**	**4.766**	**941**	**1.026**	**1.494**	**313**
		in %		**71,6**		**19,7**	**21,5**	**31,3**	**6,6**
	+/- 2021	abs.	25	291	922	198	-16	258	-45
		in %-Pkten		12,3		0,4	-5,6	-0,9	-2,7
08 Zoo	**2026**	**abs.**	**4.045**	**2.984**	**8.749**	**1.362**	**2.427**	**2.652**	**713**
		in %		**73,8**		**15,6**	**27,7**	**30,3**	**8,1**
	+/- 2021	abs.	86	470	1.279	73	40	479	-88
		in %-Pkten		10,3		-1,7	-4,3	1,2	-2,6
09 Oststadt	**2026**	**abs.**	**10.994**	**7.770**	**23.025**	**4.675**	**2.944**	**8.641**	**898**
		in %		**70,7**		**20,3**	**12,8**	**37,5**	**3,9**
	+/- 2021	abs.	-144	1.487	4.748	369	-107	2.142	-301
		in %-Pkten		14,3		-3,3	-3,9	1,9	-2,7
10 List	**2026**	**abs.**	**35.942**	**25.260**	**74.304**	**17.052**	**9.222**	**26.375**	**2.322**
		in %		**70,3**		**22,9**	**12,4**	**35,5**	**3,1**
	+/- 2021	abs.	-66	4.591	13.727	618	-555	3.872	-1.292
		in %-Pkten		12,9		-4,2	-3,7	-1,6	-2,9
11 Vahrenwald	**2026**	**abs.**	**18.125**	**10.121**	**29.415**	**7.105**	**2.689**	**7.843**	**693**
		in %		**55,8**		**24,2**	**9,1**	**26,7**	**2,4**
	+/- 2021	abs.	-302	2.077	6.101	-448	-584	1.301	-722
		in %-Pkten		12,1		-8,2	-4,9	-1,4	-3,7
12 Vahrenheide	**2026**	**abs.**	**5.332**	**2.177**	**6.138**	**1.707**	**767**	**723**	**112**
		in %		**40,8**		**27,8**	**12,5**	**11,8**	**1,8**
	+/- 2021	abs.	-346	547	1.506	-30	-156	73	-126
		in %-Pkten		12,1		-9,7	-7,4	-2,2	-3,3
13 Hainholz	**2026**	**abs.**	**4.739**	**1.933**	**5.565**	**1.206**	**481**	**1.184**	**185**
		in %		**40,8**		**21,7**	**8,6**	**21,3**	**3,3**
	+/- 2021	abs.	179	491	1.439	8	-93	148	-29
		in %-Pkten		9,2		-7,3	-5,3	-3,8	-1,9

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…										Stadt-teile
AfD	Die Linke	Tierschutz-partei	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	DIE PARTEI	FREIE WÄHLER	BSW	Sonstige	
974	**2.232**	**186**	**75**	**151**	**419**	**173**	**32**	**193**	**0**	01
7,5	**17,2**	**1,4**	**0,6**	**1,2**	**3,2**	**1,3**	**0,2**	**1,5**	**0,0**	
621	1.520	2	-107	19	58	-194	-52	-	-78	
4,3	10,8	-0,3	-1,0	0,0	-0,1	-2,0	-0,6	-	-0,7	
520	**2.743**	**119**	**71**	**66**	**323**	**150**	**13**	**129**	**0**	02
4,7	**24,5**	**1,1**	**0,6**	**0,6**	**2,9**	**1,3**	**0,1**	**1,2**	**0,0**	
328	1.877	0	-64	7	71	-214	-22	-	-58	
2,6	14,9	-0,2	-0,9	-0,1	0,1	-2,7	-0,3	-	-0,6	
1.267	**6.314**	**280**	**128**	**135**	**589**	**288**	**35**	**321**	**0**	03
5,3	**26,3**	**1,2**	**0,5**	**0,6**	**2,5**	**1,2**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	
912	3.962	44	-274	16	5	-650	-60	-	-149	
3,5	14,5	0,0	-1,5	0,0	-0,4	-3,5	-0,4	-	-0,7	
4.809	**8.218**	**887**	**308**	**690**	**1.892**	**577**	**151**	**838**	**0**	04
6,7	**11,5**	**1,2**	**0,4**	**1,0**	**2,6**	**0,8**	**0,2**	**1,2**	**0,0**	
3.270	5.612	83	-385	293	523	-590	-228	-	-517	
4,2	7,2	-0,1	-0,7	0,4	0,4	-1,1	-0,4	-	-0,8	
258	**215**	**32**	**16**	**42**	**74**	**24**	**9**	**30**	**0**	05
6,8	**5,7**	**0,8**	**0,4**	**1,1**	**2,0**	**0,6**	**0,2**	**0,8**	**0,0**	
185	106	4	9	3	25	-34	9	-	-18	
4,6	2,4	0,0	0,2	-0,1	0,5	-1,2	0,2	-	-0,5	
253	**208**	**34**	**16**	**40**	**59**	**11**	**7**	**33**	**0**	06
8,3	**6,8**	**1,1**	**0,5**	**1,3**	**1,9**	**0,4**	**0,2**	**1,1**	**0,0**	
185	136	15	-9	15	29	-46	7	-	-12	
5,7	4,1	0,4	-0,5	0,3	0,8	-1,8	0,2	-	-0,5	
271	**402**	**72**	**9**	**39**	**123**	**28**	**3**	**45**	**0**	07
5,7	**8,4**	**1,5**	**0,2**	**0,8**	**2,6**	**0,6**	**0,1**	**0,9**	**0,0**	
201	273	30	-14	19	63	-17	-19	-	-54	
3,9	5,0	0,4	-0,4	0,3	1,0	-0,6	-0,5	-	-1,4	
627	**524**	**52**	**13**	**40**	**189**	**61**	**12**	**77**	**0**	08
7,2	**6,0**	**0,6**	**0,1**	**0,5**	**2,2**	**0,7**	**0,1**	**0,9**	**0,0**	
452	364	0	-31	-17	59	-53	-16	-	-60	
4,9	3,9	-0,1	-0,5	-0,3	0,5	-0,8	-0,3	-	-0,8	
1.300	**2.705**	**259**	**105**	**188**	**717**	**188**	**30**	**375**	**0**	09
5,6	**11,7**	**1,1**	**0,5**	**0,8**	**3,1**	**0,8**	**0,1**	**1,6**	**0,0**	
836	1.724	28	-122	107	159	-245	-50	-	-167	
3,1	6,3	-0,2	-0,7	0,4	0,0	-1,6	-0,3	-	-0,9	
5.480	**7.752**	**913**	**438**	**939**	**2.236**	**517**	**102**	**956**	**0**	10
7,4	**10,4**	**1,2**	**0,6**	**1,3**	**3,0**	**0,7**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	
3.837	4.852	187	-192	431	2.236	-675	102	-	-650	
4,7	5,6	0,0	-0,4	0,5	3,0	-1,3	0,1	-	-1,1	
3.729	**4.577**	**442**	**172**	**483**	**683**	**280**	**71**	**648**	**0**	11
12,7	**15,6**	**1,5**	**0,6**	**1,6**	**2,3**	**1,0**	**0,2**	**2,2**	**0,0**	
2.517	3.117	57	-141	140	683	-311	71	-	-227	
7,5	9,3	-0,2	-0,7	0,1	2,3	-1,5	0,2	-	-1,0	
1.422	**730**	**99**	**19**	**162**	**43**	**20**	**12**	**322**	**0**	12
23,2	**11,9**	**1,6**	**0,3**	**2,6**	**0,7**	**0,3**	**0,2**	**5,2**	**0,0**	
965	415	25	-37	80	43	-40	12	-	-40	
13,3	5,1	0,0	-0,9	0,8	0,7	-1,0	0,2	-	-0,9	
1.011	**1.015**	**61**	**55**	**58**	**82**	**52**	**23**	**152**	**0**	13
18,2	**18,2**	**1,1**	**1,0**	**1,0**	**1,5**	**0,9**	**0,4**	**2,7**	**0,0**	
703	684	-1	-7	-6	-5	-83	3	-	-35	
10,7	10,2	-0,4	-0,5	-0,6	-0,6	-2,4	-0,1	-	-0,8	

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahl-berechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteili-gung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…			
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP
14 Herrenhausen	**2026**	**abs.**	**5.288**	**3.216**	**9.344**	**1.956**	**1.013**	**2.991**	**242**
		in %		**60,8**		**20,9**	**10,8**	**32,0**	**2,6**
	+/- 2021	abs.	-335	434	1.318	-40	-100	489	-190
		in %-Pkten		11,3		-4,0	-3,1	0,8	-2,8
15 Burg	**2026**	**abs.**	**2.979**	**1.738**	**5.058**	**1.293**	**646**	**1.092**	**155**
		in %		**58,3**		**25,6**	**12,8**	**21,6**	**3,1**
	+/- 2021	abs.	119	343	1.030	-116	-169	340	-42
		in %-Pkten		9,5		-9,4	-7,4	2,9	-1,8
16 Leinhausen	**2026**	**abs.**	**2.135**	**1.218**	**3.464**	**924**	**393**	**727**	**102**
		in %		**57,0**		**26,7**	**11,3**	**21,0**	**2,9**
	+/- 2021	abs.	-114	191	512	-17	-93	153	-57
		in %-Pkten		11,3		-5,2	-5,2	1,6	-2,5
17/20 Ledeburg/Nordhafen	**2026**	**abs.**	**4.214**	**2.344**	**6.792**	**1.850**	**993**	**1.244**	**229**
		in %		**55,6**		**27,2**	**14,6**	**18,3**	**3,4**
	+/- 2021	abs.	-176	450	1.379	1	-158	265	-70
		in %-Pkten		12,5		-7,0	-6,7	0,2	-2,1
18 Stöcken	**2026**	**abs.**	**8.175**	**3.781**	**10.713**	**2.718**	**1.284**	**1.916**	**408**
		in %		**46,3**		**25,4**	**12,0**	**17,9**	**3,8**
	+/- 2021	abs.	-239	808	2.462	-96	-83	537	-104
		in %-Pkten		11,0		-8,7	-4,6	1,2	-2,4
19 Marienwerder	**2026**	**abs.**	**1.652**	**770**	**2.252**	**620**	**317**	**336**	**84**
		in %		**46,6**		**27,5**	**14,1**	**14,9**	**3,7**
	+/- 2021	abs.	-93	78	306	-60	-87	62	-17
		in %-Pkten		6,9		-7,4	-6,7	0,8	-1,5
21 Sahlkamp	**2026**	**abs.**	**8.736**	**4.511**	**12.856**	**3.696**	**2.097**	**1.701**	**262**
		in %		**51,6**		**28,7**	**16,3**	**13,2**	**2,0**
	+/- 2021	abs.	-429	839	2.356	11	-562	121	-283
		in %-Pkten		11,5		-6,4	-9,0	-1,8	-3,2
22 Bothfeld	**2026**	**abs.**	**16.419**	**11.266**	**33.039**	**8.590**	**6.432**	**8.323**	**1.181**
		in %		**68,6**		**26,0**	**19,5**	**25,2**	**3,6**
	+/- 2021	abs.	-30	1.944	6.008	403	-740	1.990	-589
		in %-Pkten		11,9		-4,3	-7,0	1,8	-2,9
24 Lahe	**2026**	**abs.**	**1.684**	**1.075**	**3.159**	**699**	**679**	**654**	**156**
		in %		**63,8**		**22,1**	**21,5**	**20,7**	**4,9**
	+/- 2021	abs.	175	251	753	47	107	133	-120
		in %-Pkten		9,2		-5,0	-2,3	-1,0	-6,6
25 Groß-Buchholz	**2026**	**abs.**	**19.724**	**11.717**	**34.118**	**8.697**	**6.329**	**7.695**	**1.233**
		in %		**59,4**		**25,5**	**18,6**	**22,6**	**3,6**
	+/- 2021	abs.	-61	2.151	6.513	257	-690	1.822	-612
		in %-Pkten		11,1		-5,1	-6,8	1,3	-3,1
26 Kleefeld	**2026**	**abs.**	**9.644**	**6.195**	**18.112**	**4.176**	**2.814**	**5.060**	**635**
		in %		**64,2**		**23,1**	**15,5**	**27,9**	**3,5**
	+/- 2021	abs.	154	1.353	3.962	362	-221	1.422	-375
		in %-Pkten		13,2		-3,9	-5,9	2,2	-3,6
27 Heideviertel	**2026**	**abs.**	**3.946**	**2.747**	**7.920**	**2.033**	**1.830**	**1.950**	**329**
		in %		**69,6**		**25,7**	**23,1**	**24,6**	**4,2**
	+/- 2021	abs.	-20	441	1.425	291	-279	525	-123
		in %-Pkten		11,5		-1,1	-9,4	2,7	-2,8
28 Kirchrode	**2026**	**abs.**	**9.534**	**6.950**	**20.159**	**3.827**	**6.728**	**4.524**	**1.715**
		in %		**72,9**		**19,0**	**33,4**	**22,4**	**8,5**
	+/- 2021	abs.	-20	976	2.764	319	-123	1.049	-73
		in %-Pkten		10,4		-1,2	-6,0	2,4	-1,8

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…										Stadt-teile
AfD	Die Linke	Tierschutz-partei	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	DIE PARTEI	FREIE WÄHLER	BSW	Sonstige	
911	**1.453**	**168**	**67**	**104**	**175**	**94**	**25**	**145**	**0**	14
9,7	**15,6**	**1,8**	**0,7**	**1,1**	**1,9**	**1,0**	**0,3**	**1,6**	**0,0**	
592	814	47	-144	-7	-76	-117	-9	-	-86	
5,7	7,6	0,3	-1,9	-0,3	-1,2	-1,6	-0,1	-	-1,1	
873	**536**	**96**	**25**	**85**	**82**	**27**	**19**	**129**	**0**	15
17,3	**10,6**	**1,9**	**0,5**	**1,7**	**1,6**	**0,5**	**0,4**	**2,6**	**0,0**	
666	345	12	-43	-16	6	-38	4	-	-48	
12,2	5,9	-0,2	-1,2	-0,8	-0,3	-1,1	0,0	-	-1,2	
584	**400**	**65**	**16**	**54**	**53**	**32**	**9**	**105**	**0**	16
16,9	**11,5**	**1,9**	**0,5**	**1,6**	**1,5**	**0,9**	**0,3**	**3,0**	**0,0**	
340	194	0	-32	-28	-2	-27	-17	-	-7	
8,6	4,5	-0,3	-1,1	-1,2	-0,4	-1,1	-0,6	-	-0,2	
1.208	**704**	**111**	**30**	**85**	**77**	**40**	**15**	**206**	**0**	17/20
17,8	**10,4**	**1,6**	**0,4**	**1,3**	**1,1**	**0,6**	**0,2**	**3,0**	**0,0**	
863	485	36	-35	-74	2	-57	-36	-	-49	
11,4	6,4	0,2	-0,8	-1,6	-0,3	-1,2	-0,7	-	-0,9	
2.106	**1.267**	**203**	**40**	**157**	**91**	**90**	**23**	**410**	**0**	18
19,7	**11,8**	**1,9**	**0,4**	**1,5**	**0,8**	**0,8**	**0,2**	**3,8**	**0,0**	
1.515	693	25	-91	-61	-27	-151	-40	-	-65	
12,5	4,8	-0,3	-1,2	-1,1	-0,6	-2,1	-0,6	-	-0,8	
484	**158**	**39**	**28**	**61**	**23**	**17**	**10**	**75**	**0**	19
21,5	**7,0**	**1,7**	**1,2**	**2,7**	**1,0**	**0,8**	**0,4**	**3,3**	**0,0**	
254	83	13	-4	28	10	-13	-11	-	-27	
9,7	3,1	0,4	-0,4	1,0	0,3	-0,7	-0,7	-	-1,4	
2.769	**1.124**	**175**	**50**	**319**	**207**	**89**	**42**	**325**	**0**	21
21,5	**8,7**	**1,4**	**0,4**	**2,5**	**1,6**	**0,7**	**0,3**	**2,5**	**0,0**	
1.830	720	64	-64	167	207	-92	42	-	-130	
12,6	4,9	0,3	-0,7	1,1	1,6	-1,0	0,3	-	-1,2	
3.969	**1.642**	**352**	**73**	**1.020**	**619**	**196**	**68**	**574**	**0**	22
12,0	**5,0**	**1,1**	**0,2**	**3,1**	**1,9**	**0,6**	**0,2**	**1,7**	**0,0**	
2.792	853	26	-158	681	619	-84	-95	-	-264	
7,6	2,1	-0,1	-0,7	1,8	1,9	-0,4	-0,4	-	-1,0	
520	**144**	**47**	**9**	**90**	**80**	**14**	**5**	**62**	**0**	24
16,5	**4,6**	**1,5**	**0,3**	**2,8**	**2,5**	**0,4**	**0,2**	**2,0**	**0,0**	
358	90	18	-6	58	80	-25	-17	-	-32	
9,8	2,4	0,3	-0,3	1,5	2,5	-1,2	-0,7	-	-1,3	
4.598	**2.802**	**424**	**174**	**696**	**538**	**236**	**95**	**601**	**0**	25
13,5	**8,2**	**1,2**	**0,5**	**2,0**	**1,6**	**0,7**	**0,3**	**1,8**	**0,0**	
3.241	1.686	22	-103	357	538	-256	-66	-	-284	
8,6	4,2	-0,3	-0,5	0,8	1,6	-1,1	-0,3	-	-1,0	
1.984	**2.083**	**269**	**72**	**242**	**321**	**141**	**51**	**264**	**0**	26
11,0	**11,5**	**1,5**	**0,4**	**1,3**	**1,8**	**0,8**	**0,3**	**1,5**	**0,0**	
1.358	1.216	28	-54	75	99	-121	51	-	-142	
6,6	5,4	-0,2	-0,5	0,1	0,2	-1,1	0,3	-	-1,0	
779	**485**	**90**	**16**	**119**	**104**	**45**	**26**	**114**	**0**	27
9,8	**6,1**	**1,1**	**0,2**	**1,5**	**1,3**	**0,6**	**0,3**	**1,4**	**0,0**	
543	227	18	-7	47	57	1	26	-	-15	
6,2	2,1	0,0	-0,2	0,4	0,6	-0,1	0,3	-	-0,2	
1.450	**862**	**201**	**40**	**163**	**361**	**106**	**49**	**133**	**0**	28
7,2	**4,3**	**1,0**	**0,2**	**0,8**	**1,8**	**0,5**	**0,2**	**0,7**	**0,0**	
951	497	58	-85	10	169	-60	49	-	-130	
4,3	2,2	0,2	-0,5	-0,1	0,7	-0,5	0,2	-	-0,7	

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahl-berechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteili-gung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…			
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP
29 Döhren	**2026**	**abs.**	**10.688**	**7.018**	**20.445**	**5.251**	**3.146**	**5.708**	**548**
		in %		**65,7**		**25,7**	**15,4**	**27,9**	**2,7**
	+/- 2021	abs.	-292	1.066	3.065	190	-156	899	-486
		in %-Pkten		11,5		-3,4	-3,6	0,2	-3,2
30 Seelhorst	**2026**	**abs.**	**2.781**	**2.129**	**6.273**	**1.630**	**1.371**	**1.615**	**192**
		in %		**76,6**		**26,0**	**21,9**	**25,7**	**3,1**
	+/- 2021	abs.	-81	339	1.037	115	23	413	-179
		in %-Pkten		14,1		-2,9	-3,8	2,7	-4,0
31 Wülfel	**2026**	**abs.**	**3.167**	**1.765**	**5.190**	**1.388**	**846**	**1.216**	**116**
		in %		**55,7**		**26,7**	**16,3**	**23,4**	**2,2**
	+/- 2021	abs.	-51	292	899	89	-11	209	-201
		in %-Pkten		9,9		-3,6	-3,7	-0,1	-5,2
32 Mittelfeld	**2026**	**abs.**	**6.237**	**3.314**	**9.419**	**2.605**	**1.504**	**1.814**	**261**
		in %		**53,1**		**27,7**	**16,0**	**19,3**	**2,8**
	+/- 2021	abs.	446	1.053	3.012	443	72	557	-127
		in %-Pkten		14,1		-6,0	-6,4	-0,3	-3,3
33 Linden-Nord	**2026**	**abs.**	**12.003**	**8.317**	**24.439**	**3.357**	**840**	**9.363**	**238**
		in %		**69,3**		**13,7**	**3,4**	**38,3**	**1,0**
	+/- 2021	abs.	-318	1.685	4.924	-133	1	197	-175
		in %-Pkten		15,5		-4,2	-0,9	-8,7	-1,1
34 Linden-Mitte	**2026**	**abs.**	**8.762**	**6.268**	**18.473**	**2.717**	**914**	**7.781**	**223**
		in %		**71,5**		**14,7**	**4,9**	**42,1**	**1,2**
	+/- 2021	abs.	-171	951	3.001	156	-48	254	-218
		in %-Pkten		12,0		-1,9	-1,3	-6,5	-1,7
35 Linden-Süd	**2026**	**abs.**	**6.370**	**3.569**	**10.071**	**1.774**	**572**	**3.420**	**205**
		in %		**56,0**		**17,6**	**5,7**	**34,0**	**2,0**
	+/- 2021	abs.	-122	782	1.898	136	-90	69	-112
		in %-Pkten		13,1		-2,4	-2,4	-7,0	-1,9
36 Limmer	**2026**	**abs.**	**5.124**	**3.194**	**9.388**	**1.524**	**612**	**3.334**	**123**
		in %		**62,3**		**16,2**	**6,5**	**35,5**	**1,3**
	+/- 2021	abs.	555	895	2.761	-83	33	866	-112
		in %-Pkten		12,0		-8,0	-2,2	-1,7	-2,2
37 Davenstedt	**2026**	**abs.**	**7.678**	**4.738**	**13.740**	**3.796**	**2.619**	**2.705**	**347**
		in %		**61,7**		**27,6**	**19,1**	**19,7**	**2,5**
	+/- 2021	abs.	-213	641	1.965	-328	-386	634	-200
		in %-Pkten		9,8		-7,4	-6,4	2,1	-2,1
38 Badenstedt	**2026**	**abs.**	**8.402**	**4.847**	**13.981**	**3.553**	**1.872**	**3.413**	**351**
		in %		**57,7**		**25,4**	**13,4**	**24,4**	**2,5**
	+/- 2021	abs.	-333	907	2.589	-103	-275	863	-279
		in %-Pkten		12,6		-6,7	-5,4	2,0	-3,0
39 Bornum	**2026**	**abs.**	**895**	**462**	**1.308**	**293**	**241**	**230**	**18**
		in %		**51,6**		**22,4**	**18,4**	**17,6**	**1,4**
	+/- 2021	abs.	-17	92	265	-35	-54	76	-38
		in %-Pkten		11,0		-9,0	-9,9	2,8	-4,0
40 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**9.029**	**4.940**	**14.292**	**3.301**	**2.081**	**3.770**	**284**
		in %		**54,7**		**23,1**	**14,6**	**26,4**	**2,0**
	+/- 2021	abs.	-359	694	1.994	-278	-314	682	-380
		in %-Pkten		9,5		-6,0	-4,9	1,3	-3,4
41 Oberricklingen	**2026**	**abs.**	**7.721**	**4.745**	**13.852**	**3.550**	**1.958**	**3.659**	**318**
		in %		**61,5**		**25,6**	**14,1**	**26,4**	**2,3**
	+/- 2021	abs.	13	952	2.839	-52	-467	1.126	-161
		in %-Pkten		12,3		-7,1	-7,9	3,4	-2,0

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten…										Stadt-teile
AfD	Die Linke	Tierschutz-partei	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	DIE PARTEI	FREIE WÄHLER	BSW	Sonstige	
1.883	**2.307**	**289**	**90**	**252**	**437**	**174**	**51**	**309**	**0**	29
9,2	**11,3**	**1,4**	**0,4**	**1,2**	**2,1**	**0,9**	**0,2**	**1,5**	**0,0**	
1.234	1.427	8	-67	61	171	-323	51	-	-253	
5,5	6,2	-0,2	-0,5	0,1	0,6	-2,0	0,2	-	-1,5	
642	**394**	**137**	**20**	**66**	**88**	**29**	**12**	**77**	**0**	30
10,2	**6,3**	**2,2**	**0,3**	**1,1**	**1,4**	**0,5**	**0,2**	**1,2**	**0,0**	
453	221	30	-40	22	37	-51	12	-	-96	
6,6	3,0	0,2	-0,8	0,3	0,4	-1,0	0,2	-	-1,8	
605	**597**	**94**	**28**	**104**	**87**	**24**	**13**	**72**	**0**	31
11,7	**11,5**	**1,8**	**0,5**	**2,0**	**1,7**	**0,5**	**0,3**	**1,4**	**0,0**	
425	333	17	-16	66	25	-88	13	-	-34	
7,5	5,3	0,0	-0,5	1,1	0,3	-2,1	0,3	-	-0,8	
1.466	**895**	**153**	**62**	**146**	**156**	**62**	**31**	**264**	**0**	32
15,6	**9,5**	**1,6**	**0,7**	**1,6**	**1,7**	**0,7**	**0,3**	**2,8**	**0,0**	
1.098	637	55	-11	23	87	-65	31	-	-52	
9,9	5,5	0,1	-0,4	-0,3	0,6	-1,3	0,3	-	-0,8	
995	**7.612**	**278**	**258**	**103**	**575**	**420**	**27**	**329**	**44**	33
4,1	**31,1**	**1,1**	**1,1**	**0,4**	**2,4**	**1,7**	**0,1**	**1,3**	**0,2**	
685	4.553	68	-179	46	187	-438	-21	-	-196	
2,5	15,4	0,0	-1,1	0,1	0,4	-2,7	-0,1	-	-1,0	
799	**4.630**	**229**	**166**	**77**	**448**	**229**	**28**	**219**	**13**	34
4,3	**25,1**	**1,2**	**0,9**	**0,4**	**2,4**	**1,2**	**0,2**	**1,2**	**0,1**	
546	2.504	122	-92	13	135	-455	-9	-	-126	
2,7	11,4	0,5	-0,8	0,0	0,4	-3,2	0,0	-	-0,8	
557	**2.704**	**100**	**116**	**78**	**235**	**127**	**6**	**158**	**19**	35
5,5	**26,8**	**1,0**	**1,2**	**0,8**	**2,3**	**1,3**	**0,1**	**1,6**	**0,2**	
385	1.598	4	-92	35	81	-189	-19	-	-66	
3,4	13,3	-0,2	-1,3	0,3	0,4	-2,6	-0,2	-	-0,8	
724	**2.180**	**144**	**132**	**106**	**206**	**93**	**18**	**173**	**19**	36
7,7	**23,2**	**1,5**	**1,4**	**1,1**	**2,2**	**1,0**	**0,2**	**1,8**	**0,2**	
541	1.466	51	-17	40	76	-174	-11	-	-88	
4,9	12,4	0,1	-0,8	0,1	0,2	-3,0	-0,2	-	-1,4	
2.025	**1.206**	**201**	**77**	**227**	**152**	**72**	**38**	**275**	**0**	37
14,7	**8,8**	**1,5**	**0,6**	**1,7**	**1,1**	**0,5**	**0,3**	**2,0**	**0,0**	
1.284	774	85	-51	117	16	-95	-63	-	-97	
8,4	5,1	0,5	-0,5	0,8	-0,1	-0,9	-0,6	-	-0,8	
2.159	**1.480**	**210**	**85**	**147**	**199**	**109**	**59**	**344**	**0**	38
15,4	**10,6**	**1,5**	**0,6**	**1,1**	**1,4**	**0,8**	**0,4**	**2,5**	**0,0**	
1.425	778	51	-44	11	97	-56	-100	-	-123	
9,0	4,4	0,1	-0,5	-0,1	0,5	-0,6	-1,0	-	-1,1	
249	**136**	**19**	**12**	**36**	**29**	**9**	**14**	**21**	**1**	39
19,0	**10,4**	**1,5**	**0,9**	**2,8**	**2,2**	**0,7**	**1,1**	**1,6**	**0,1**	
156	106	14	-6	27	14	-10	2	-	-8	
10,1	7,5	1,0	-0,8	1,9	0,8	-1,1	-0,1	-	-0,8	
1.772	**1.641**	**285**	**98**	**253**	**378**	**136**	**56**	**218**	**19**	40
12,4	**11,5**	**2,0**	**0,7**	**1,8**	**2,6**	**1,0**	**0,4**	**1,5**	**0,1**	
1.186	951	98	-52	114	82	-143	-62	-	-108	
7,6	5,9	0,5	-0,5	0,7	0,2	-1,3	-0,6	-	-0,9	
2.038	**1.240**	**203**	**91**	**177**	**256**	**95**	**24**	**232**	**11**	41
14,7	**9,0**	**1,5**	**0,7**	**1,3**	**1,8**	**0,7**	**0,2**	**1,7**	**0,1**	
1.481	793	79	-40	67	56	-91	-60	-	-124	
9,6	4,9	0,4	-0,5	0,3	0,0	-1,0	-0,6	-	-1,1	

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtteile	Wahljahr		Wahl-berechtigte	Wähler*innen/ Wahlbeteili-gung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten…			
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP
42 Mühlenberg	**2026**	**abs.**	**3.687**	**1.429**	**4.069**	**1.194**	**630**	**411**	**75**
		in %		**38,8**		**29,3**	**15,5**	**10,1**	**1,8**
	+/- 2021	abs.	-156	356	1.023	53	-127	167	-53
		in %-Pkten		10,9		-8,2	-9,4	2,1	-2,4
43 Wettbergen	**2026**	**abs.**	**10.032**	**6.525**	**18.689**	**4.659**	**4.359**	**3.478**	**417**
		in %		**65,0**		**24,9**	**23,3**	**18,6**	**2,2**
	+/- 2021	abs.	-268	1.191	3.295	-86	-577	1.111	-481
		in %-Pkten		13,2		-5,9	-8,8	3,2	-3,6
44 Ahlem	**2026**	**abs.**	**7.545**	**4.435**	**12.832**	**3.488**	**2.039**	**2.652**	**299**
		in %		**58,8**		**27,2**	**15,9**	**20,7**	**2,3**
	+/- 2021	abs.	-293	902	2.831	23	-23	699	-211
		in %-Pkten		13,7		-7,4	-4,7	1,2	-2,8
45/49 Vinnhorst/Brink-Hfn.	**2026**	**abs.**	**4.861**	**2.859**	**8.210**	**2.470**	**1.375**	**1.435**	**225**
		in %		**58,8**		**30,1**	**16,7**	**17,5**	**2,7**
	+/- 2021	abs.	-149	526	1.549	75	-275	342	-119
		in %-Pkten		12,2		-5,9	-8,1	1,1	-2,5
47 Bemerode	**2026**	**abs.**	**15.946**	**9.909**	**28.774**	**6.006**	**5.523**	**6.826**	**1.178**
		in %		**62,1**		**20,9**	**19,2**	**23,7**	**4,1**
	+/- 2021	abs.	1.965	3.024	9.216	1.019	-51	2.508	-298
		in %-Pkten		12,9		-4,6	-9,3	1,6	-3,4
48 Isernhagen-Süd	**2026**	**abs.**	**2.433**	**1.751**	**5.156**	**753**	**1.993**	**824**	**487**
		in %		**72,0**		**14,6**	**38,7**	**16,0**	**9,4**
	+/- 2021	abs.	53	354	1.080	170	66	142	-34
		in %-Pkten		13,3		0,3	-8,6	-0,7	-3,4
50 Misburg-Nord	**2026**	**abs.**	**17.481**	**10.570**	**30.537**	**8.233**	**5.539**	**5.763**	**852**
		in %		**60,5**		**27,0**	**18,1**	**18,9**	**2,8**
	+/- 2021	abs.	-357	1.879	5.681	-84	-741	1.381	-697
		in %-Pkten		11,8		-6,5	-7,2	1,3	-3,4
51 Misburg-Süd	**2026**	**abs.**	**2.084**	**1.164**	**3.353**	**917**	**570**	**498**	**96**
		in %		**55,9**		**27,3**	**17,0**	**14,9**	**2,9**
	+/- 2021	abs.	-1	222	646	-77	-107	132	-66
		in %-Pkten		10,7		-9,4	-8,0	1,4	-3,1
52 Anderten	**2026**	**abs.**	**5.830**	**3.708**	**10.729**	**2.870**	**2.207**	**2.044**	**375**
		in %		**63,6**		**26,7**	**20,6**	**19,1**	**3,5**
	+/- 2021	abs.	-166	530	1.623	-164	-536	458	-162
		in %-Pkten		10,6		-6,6	-9,5	1,7	-2,4
53 Wülferode	**2026**	**abs.**	**783**	**513**	**1.498**	**307**	**451**	**362**	**79**
		in %		**65,5**		**20,5**	**30,1**	**24,2**	**5,3**
	+/- 2021	abs.	25	12	43	-114	80	77	-49
		in %-Pkten		-0,6		-8,4	4,6	4,6	-3,5
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**397.410**	**250.804**	**730.209**	**165.661**	**110.155**	**203.210**	**23.716**
		in %		**63,1**		**22,7**	**15,1**	**27,8**	**3,2**
	+/- 2021	abs.	-1.964	46.310	137.046	3.364	-10.983	36.543	-11.961
		in %-Pkten		11,9		-4,7	-5,3	-0,3	-2,8

Wahl der Regionsversammlung 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtteilen

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

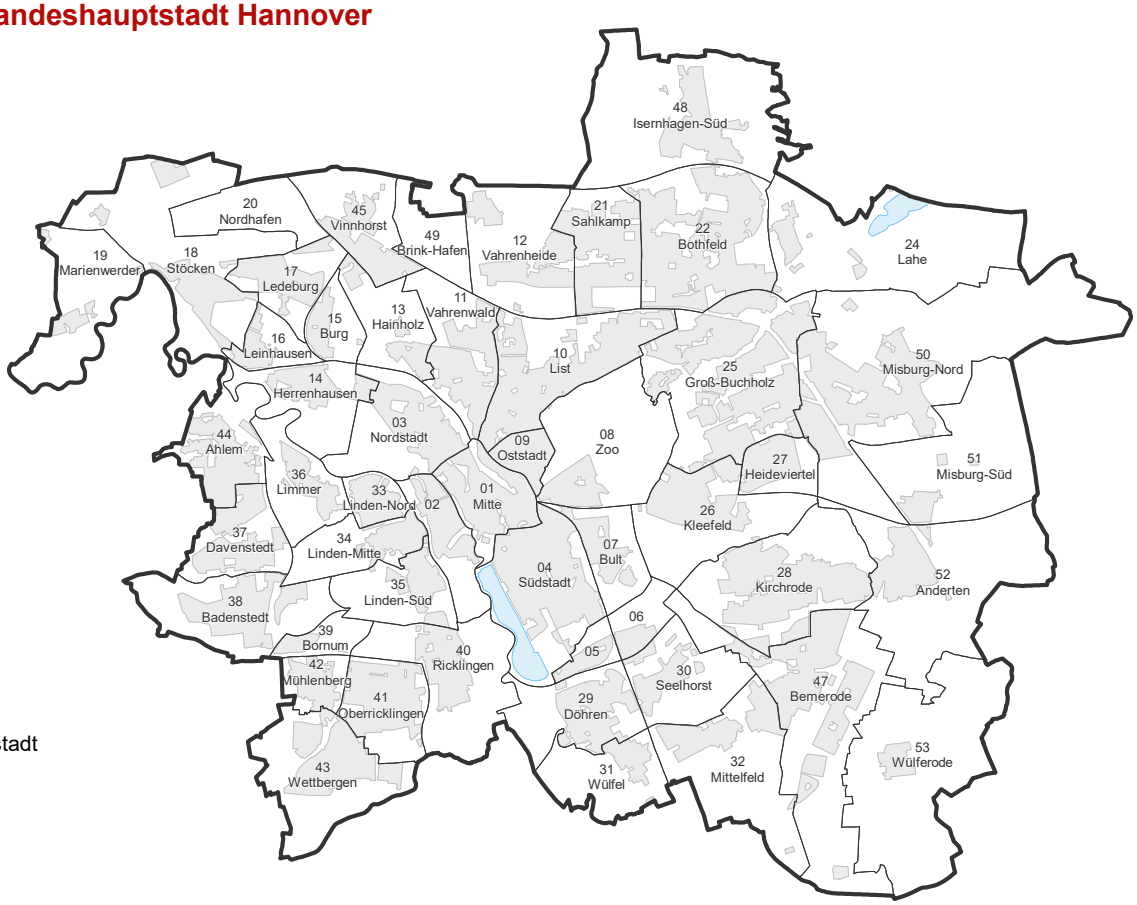
von den gültigen Stimmen erhielten…										Stadt-teile
AfD	Die Linke	Tierschutz-partei	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	DIE PARTEI	FREIE WÄHLER	BSW	Sonstige	
1.061	**365**	**65**	**19**	**69**	**45**	**19**	**6**	**106**	**4**	42
26,1	**9,0**	**1,6**	**0,5**	**1,7**	**1,1**	**0,5**	**0,1**	**2,6**	**0,1**	
688	197	50	-27	39	19	-13	-25	-	-51	
13,9	3,5	1,1	-1,0	0,7	0,2	-0,6	-0,9	-	-1,7	
3.396	**1.042**	**246**	**77**	**255**	**302**	**78**	**58**	**298**	**24**	43
18,2	**5,6**	**1,3**	**0,4**	**1,4**	**1,6**	**0,4**	**0,3**	**1,6**	**0,1**	
2.391	662	86	-62	164	-18	-74	-34	-	-85	
11,7	3,1	0,3	-0,5	0,8	-0,5	-0,6	-0,3	-	-0,6	
1.893	**1.304**	**200**	**63**	**176**	**186**	**103**	**76**	**353**	**0**	44
14,8	**10,2**	**1,6**	**0,5**	**1,4**	**1,4**	**0,8**	**0,6**	**2,8**	**0,0**	
1.215	891	50	-18	82	63	-96	-64	-	-133	
8,0	6,1	0,1	-0,3	0,5	0,2	-1,2	-0,8	-	-1,3	
1.328	**747**	**138**	**28**	**110**	**68**	**72**	**24**	**190**	**0**	45/49
16,2	**9,1**	**1,7**	**0,3**	**1,3**	**0,8**	**0,9**	**0,3**	**2,3**	**0,0**	
914	484	46	-13	-2	14	-49	-25	-	-33	
10,0	5,2	0,3	-0,3	-0,4	0,0	-0,9	-0,4	-	-0,5	
4.650	**2.451**	**373**	**85**	**419**	**450**	**204**	**108**	**501**	**0**	47
16,2	**8,5**	**1,3**	**0,3**	**1,5**	**1,6**	**0,7**	**0,4**	**1,7**	**0,0**	
3.584	1.709	128	-101	166	204	-56	108	-	-205	
10,7	4,7	0,0	-0,7	0,2	0,3	-0,6	0,4	-	-1,0	
604	**135**	**25**	**2**	**186**	**64**	**24**	**19**	**40**	**0**	48
11,7	**2,6**	**0,5**	**0,0**	**3,6**	**1,2**	**0,5**	**0,4**	**0,8**	**0,0**	
455	79	-22	-12	164	64	0	10	-	-42	
8,0	1,2	-0,7	-0,3	3,1	1,2	-0,1	0,2	-	-1,0	
5.618	**2.059**	**438**	**123**	**638**	**435**	**177**	**135**	**527**	**0**	50
18,4	**6,7**	**1,4**	**0,4**	**2,1**	**1,4**	**0,6**	**0,4**	**1,7**	**0,0**	
3.964	1.156	30	-107	302	435	-209	-122	-	-154	
11,7	3,1	-0,2	-0,5	0,7	1,4	-1,0	-0,6	-	-0,6	
710	**271**	**65**	**12**	**99**	**46**	**17**	**12**	**40**	**0**	51
21,2	**8,1**	**1,9**	**0,4**	**3,0**	**1,4**	**0,5**	**0,4**	**1,2**	**0,0**	
477	194	5	-15	71	46	-20	-13	-	-21	
12,6	5,3	-0,3	-0,6	2,0	1,4	-0,9	-0,5	-	-0,8	
1.764	**692**	**118**	**40**	**193**	**159**	**54**	**26**	**187**	**0**	52
16,4	**6,4**	**1,1**	**0,4**	**1,8**	**1,5**	**0,5**	**0,2**	**1,7**	**0,0**	
1.330	408	-21	-27	93	159	-44	-8	-	-50	
11,6	3,3	-0,4	-0,3	0,7	1,5	-0,6	-0,2	-	-0,5	
134	**71**	**20**	**4**	**14**	**30**	**9**	**1**	**16**	**0**	53
8,9	**4,7**	**1,3**	**0,3**	**0,9**	**2,0**	**0,6**	**0,1**	**1,1**	**0,0**	
57	26	-18	-4	-11	15	-6	1	-	-27	
3,6	1,6	-1,3	-0,2	-0,8	1,0	-0,4	0,1	-	-1,9	
81.228	**87.454**	**9.706**	**3.753**	**10.159**	**15.191**	**5.832**	**1.779**	**12.211**	**154**	insg.
11,1	**12,0**	**1,3**	**0,5**	**1,4**	**2,1**	**0,8**	**0,2**	**1,7**	**0,0**	
56.289	54.492	1.857	-3.293	4.054	7.696	-6.937	-770	-	-5.516	
6,9	6,4	0,0	-0,7	0,4	0,8	-1,4	-0,2	-	-1,0	

3.3 Wahl der Stadtbezirksräte

in der Landeshauptstadt Hannover

Wahl der Stadtbezirksräte 2026

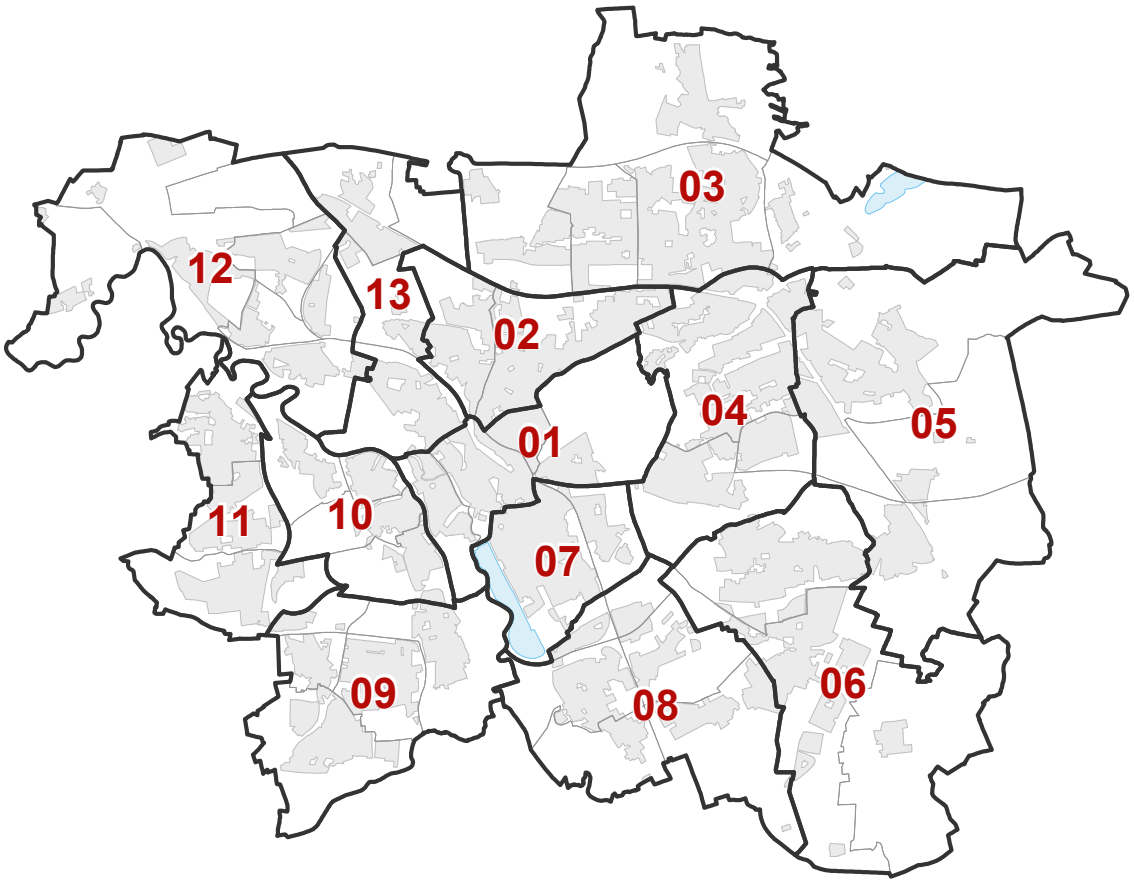
Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover



02 Calenberger Neustadt
05 Waldhausen
06 Waldheim

50 Stadtteile
Wohnbebauung

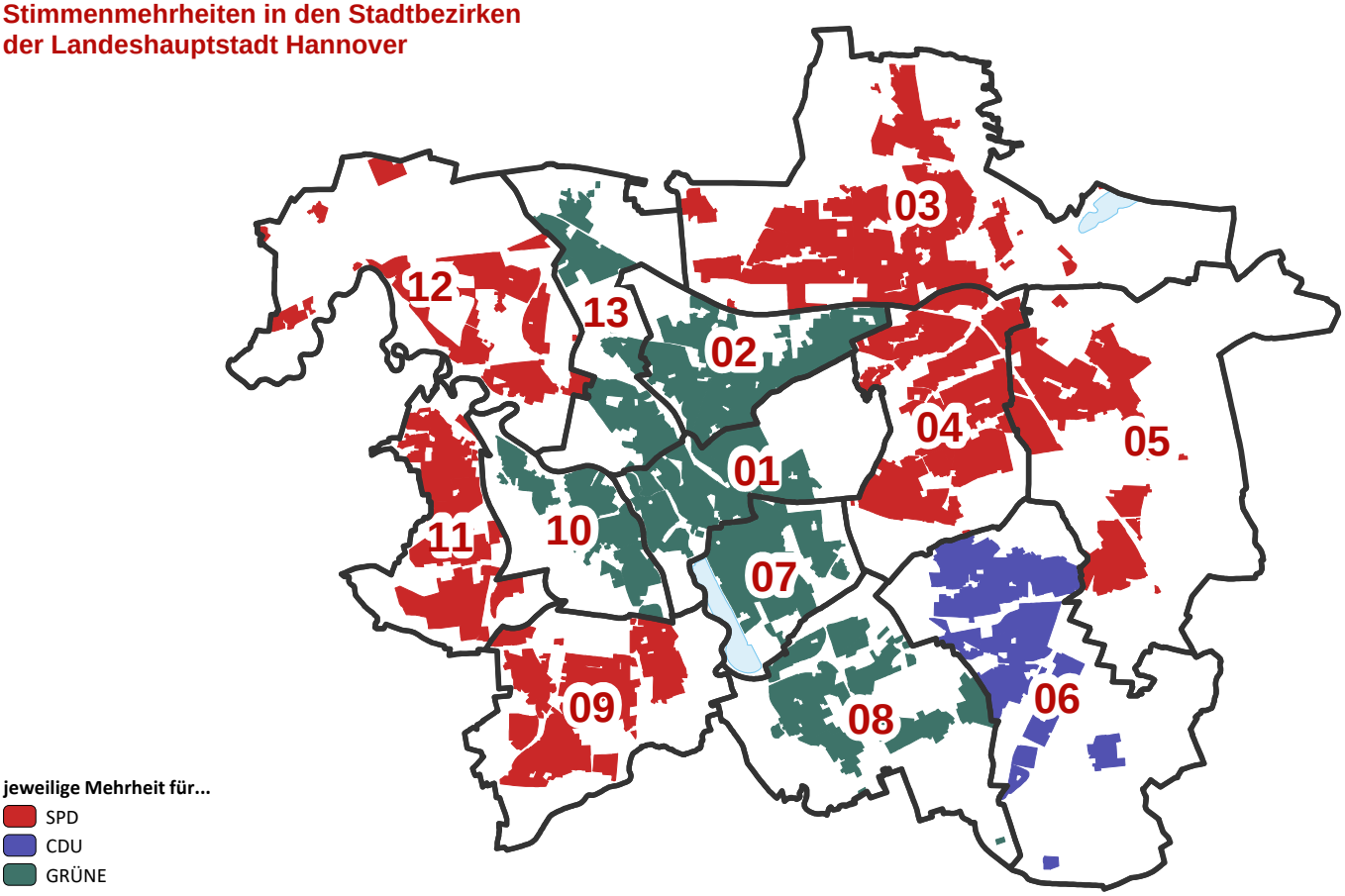
Stadtbezirke der Landeshauptstadt Hannover



Stadtteile
Wohnbebauung
01 Stadtbezirke

Wahl der Stadtbezirksräte 2026

Stimmenmehrheiten in den Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover



Die Wahl der Stadtbezirksräte 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtbezirken

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

Stadtbezirk	Wahljahr		Wähler*innen/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen erhielten ...		
					SPD	CDU	GRÜNE
01 Mitte	**2026**	**abs.**	**18.811**	**55.015**	**10.478**	**7.627**	**21.328**
		in %	**67,2**		**19,0**	**13,9**	**38,8**
	+/- 2021	abs.	3.214	9.528	557	-1.049	4.589
		in %-Pkten.	11,4		-2,8	-5,2	2,0
02 Vahrenwald-List	**2026**	**abs.**	**35.189**	**102.639**	**24.169**	**11.870**	**35.935**
		in %	**65,7**		**23,5**	**11,6**	**35,0**
	+/- 2021	abs.	6.561	19.728	507	-855	7.638
		in %-Pkten.	12,7		-5,0	-3,7	0,9
03 Bothfeld-Vahrenheide	**2026**	**abs.**	**20.763**	**59.795**	**18.350**	**11.785**	**11.875**
		in %	**60,4**		**30,7**	**19,7**	**19,9**
	+/- 2021	abs.	3.954	11.999	2.921	-1.654	2.593
		in %-Pkten.	12,4		-1,6	-8,4	0,5
04 Buchholz-Kleefeld	**2026**	**abs.**	**20.572**	**59.352**	**16.480**	**11.304**	**13.916**
		in %	**62,3**		**27,8**	**19,0**	**23,4**
	+/- 2021	abs.	3.889	11.631	2.268	-2.074	3.128
		in %-Pkten.	11,8		-2,0	-9,0	0,8
05 Misburg-Anderten	**2026**	**abs.**	**15.379**	**44.391**	**13.443**	**8.417**	**8.578**
		in %	**61,0**		**30,3**	**19,0**	**19,3**
	+/- 2021	abs.	2.618	7.902	995	-1.913	1.769
		in %-Pkten.	11,5		-3,8	-9,3	0,6
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	**2026**	**abs.**	**17.355**	**50.673**	**10.459**	**13.407**	**12.258**
		in %	**66,6**		**20,6**	**26,5**	**24,2**
	+/- 2021	abs.	4.007	11.988	645	577	4.134
		in %-Pkten.	11,4		-4,8	-6,7	3,2
07 Südstadt-Bult	**2026**	**abs.**	**25.885**	**76.273**	**16.698**	**10.950**	**28.624**
		in %	**74,1**		**21,9**	**14,4**	**37,5**
	+/- 2021	abs.	3.848	11.849	-1.313	-1.979	7.049
		in %-Pkten.	11,5		-6,1	-5,7	4,0
08 Döhren-Wülfel	**2026**	**abs.**	**16.559**	**47.606**	**12.775**	**8.716**	**12.821**
		in %	**63,9**		**26,8**	**18,3**	**26,9**
	+/- 2021	abs.	3.105	8.788	1.166	-308	2.403
		in %-Pkten.	11,9		-3,1	-4,9	0,1
09 Ricklingen	**2026**	**abs.**	**18.062**	**52.063**	**15.306**	**9.431**	**14.225**
		in %	**59,1**		**29,4**	**18,1**	**27,3**
	+/- 2021	abs.	3.246	9.829	1.193	-1.245	5.880
		in %-Pkten.	12,8		-4,0	-7,2	7,5
10 Linden-Limmer	**2026**	**abs.**	**21.250**	**62.289**	**9.032**	**2.815**	**23.347**
		in %	**66,5**		**14,5**	**4,5**	**37,5**
	+/- 2021	abs.	4.257	12.598	-550	-406	642
		in %-Pkten.	13,6		-4,8	-2,0	-8,2
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	**2026**	**abs.**	**13.954**	**40.323**	**12.189**	**6.337**	**7.951**
		in %	**59,5**		**30,2**	**15,7**	**19,7**
	+/- 2021	abs.	2.400	7.276	-190	-584	1.438
		in %-Pkten.	12,1		-7,3	-5,2	0,0
12 Herrenhausen-Stöcken	**2026**	**abs.**	**13.015**	**37.429**	**10.324**	**4.708**	**8.832**
		in %	**53,8**		**27,6**	**12,6**	**23,6**
	+/- 2021	abs.	2.285	6.799	298	-812	2.153
		in %-Pkten.	11,0		-5,1	-5,4	1,8
13 Nord	**2026**	**abs.**	**12.961**	**37.710**	**7.154**	**3.572**	**11.605**
		in %	**58,8**		**19,0**	**9,5**	**30,8**
	+/- 2021	abs.	2.351	7.091	-333	-462	998
		in %-Pkten.	10,7		-5,5	-3,7	-3,8
Landeshauptstadt Hannover	**2026**	**abs.**	**249.755**	**725.558**	**176.857**	**110.939**	**211.295**
		in %	**63,5**		**24,4**	**15,3**	**29,1**
	+/- 2021	abs.	45.735	137.006	8.164	-12.764	44.414
		in %-Pkten.	12,1		-4,3	-5,7	0,7

Die Wahl der Stadtbezirksräte 2026 in der Landeshauptstadt Hannover

Das Wahlergebnis nach Stadtbezirken

(Veränderungen absolut und in Prozentpunkten)

von den gültigen Stimmen erhielten ...									Stadtbezirk
FDP	AfD	Die Linke	PIRATEN	DIE HANNO-VERANER	Volt	Die PARTEI	BSW	Sonstige	
2.537	**3.547**	**7.459**	**494**	**-**	**1.545**	**-**	**-**	**-**	01 Mitte
4,6	**6,4**	**13,6**	**0,9**	**-**	**2,8**	**-**	**-**	**-**	
-1.253	-	4.631	-240	-	209	-1.463	-	-	
-3,7	-	7,4	-0,7	-	-0,1	-3,2	-	-	
2.826	**9.363**	**11.521**	**729**	**1.641**	**3.221**	**1.014**	**-**	**350**	02 Vahrenwald-List
2,8	**9,1**	**11,2**	**0,7**	**1,6**	**3,1**	**1,0**	**-**	**0,3**	
-1.873	6.389	6.895	-261	719	1.620	-817	-	-234	
-2,9	5,5	5,6	-0,5	0,5	1,2	-1,2	-	-0,4	
2.637	**9.961**	**3.982**	**-**	**-**	**1.205**	**-**	**-**	**-**	03 Bothfeld-Vahrenheide
4,4	**16,7**	**6,7**	**-**	**-**	**2,0**	**-**	**-**	**-**	
-816	6.663	2.349	-510	-	-	-752	-	-	
-2,8	9,8	3,3	-1,1	-	-	-1,6	-	-	
1.891	**7.121**	**5.479**	**-**	**1.260**	**872**	**-**	**1.029**	**-**	04 Buchholz-Kleefeld
3,2	**12,0**	**9,2**	**-**	**2,1**	**1,5**	**-**	**1,7**	**-**	
-1.516	-	2.712	-558	-212	-	-1.139	-	-	
-3,9	-	3,4	-1,2	-1,0	-	-2,4	-	-	
1.489	**8.484**	**3.156**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**824**	05 Misburg-Anderten
3,4	**19,1**	**7,1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1,9**	
-853	5.987	1.671	-	-	-	-	-	246	
-3,0	12,3	3,0	-	-	-	-	-	0,3	
3.178	**6.634**	**3.515**	**-**	**-**	**1.222**	**-**	**-**	**-**	06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode
6,3	**13,1**	**6,9**	**-**	**-**	**2,4**	**-**	**-**	**-**	
-187	4.983	2.395	-402	-	-	-514	-	-865	
-2,4	8,8	4,0	-1,0	-	-	-1,3	-	-2,2	
2.861	**5.412**	**8.562**	**-**	**-**	**2.094**	**900**	**-**	**172**	07 Südstadt-Bult
3,8	**7,1**	**11,2**	**-**	**-**	**2,7**	**1,2**	**-**	**0,2**	
-1.807	-	5.633	-813	-	-	-714	-	-1.713	
-3,4	-	6,7	-1,3	-	-	-1,3	-	-2,7	
1.505	**5.371**	**4.667**	**460**	**-**	**946**	**-**	**-**	**345**	08 Döhren-Wülfel
3,2	**11,3**	**9,8**	**1,0**	**-**	**2,0**	**-**	**-**	**0,7**	
-956	3.745	3.010	23	-571	-	-1.015	-	-	
-3,1	7,1	5,5	-0,1	-1,5	-	-2,6	-	-	
1.331	**8.911**	**-**	**-**	**-**	**1.990**	**-**	**-**	**869**	09 Ricklingen
2,6	**17,1**	**-**	**-**	**-**	**3,8**	**-**	**-**	**1,7**	
-677	6.120	-1.596	-473	-	1.088	-726	-	265	
-2,2	10,5	-3,8	-1,1	-	1,7	-1,7	-	0,3	
782	**3.088**	**18.245**	**769**	**-**	**1.533**	**1.207**	**-**	**1.471**	10 Linden-Limmer
1,3	**5,0**	**29,3**	**1,2**	**-**	**2,5**	**1,9**	**-**	**2,4**	
-779	-	11.375	-760	-	527	-1.326	-	787	
-1,8	-	15,5	-1,9	-	0,5	-3,2	-	1,0	
957	**6.263**	**3.971**	**315**	**-**	**591**	**-**	**-**	**1.749**	11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
2,4	**15,5**	**9,8**	**0,8**	**-**	**1,5**	**-**	**-**	**4,3**	
-664	3.829	2.325	-84	-	-	-577	-	1.192	
-2,5	8,1	4,8	-0,4	-	-	-1,7	-	2,6	
1.240	**6.470**	**4.127**	**407**	**-**	**-**	**575**	**-**	**746**	12 Herrenhausen-Stöcken
3,3	**17,3**	**11,0**	**1,1**	**-**	**-**	**1,5**	**-**	**2,0**	
-546	4.331	2.049	-115	-	-713	-247	-	401	
-2,5	10,3	4,2	-0,6	-	-2,3	-1,2	-	0,9	
814	**3.578**	**7.969**	**267**	**-**	**785**	**534**	**-**	**1.432**	13 Nord
2,2	**9,5**	**21,1**	**0,7**	**-**	**2,1**	**1,4**	**-**	**3,8**	
-349	2.515	4.692	-126	-	-	-1.053	-	424	
-1,6	6,0	10,4	-0,6	-	-	-3,8	-	0,5	
24.048	**84.203**	**82.653**	**3.441**	**2.901**	**16.004**	**4.230**	**1.029**	**7.958**	Landeshauptstadt Hannover
3,3	**11,6**	**11,4**	**0,5**	**0,4**	**2,2**	**0,6**	**0,1**	**1,1**	
-12.276	63.730	48.141	-4.319	-64	10.446	-10.343	-	848	
-2,9	8,1	5,5	-0,8	-0,1	1,3	-1,9	-	-0,1	

Regelmäßige Veröffentlichungen der Statistikstelle

Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke
(erscheinen jährlich)

www.strukturdaten-hannover.de

Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke
(erscheinen zweijährlich)

www.statistikprofile-hannover.de

Datenblätter zu verschiedenen statistischen Themen
(erscheinen vierteljährlich)

www.datenblaetter-hannover.de

Wahlberichte von Stadt und Region Hannover
(erscheinen jeweils unmittelbar nach einer Wahl
teilweise in Kooperation mit der Region Hannover)
www.wahlbericht-hannover.de

Die Online-Versionen der Veröffentlichungen werden regelmäßig überarbeitet und in aktualisierter Fassung unter den oben genannten Links bereitgestellt.

